



AUKTIONSHAUS
AM GRUNEWALD

NACHVERKAUF

Handwritten signature

12
250

UNSER KATALOG NUN AUCH ZUM BLÄTTERN

AUKTION

08. Mai 2026 ab 18 Uhr

09. Mai 2026 ab 12 Uhr

10. Mai 2026 ab 12 Uhr

in der Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin

VORBESICHTIGUNG

Freitag, 01. Mai 16 – 20 Uhr

Samstag, 02. Mai 13 – 19 Uhr

Sonntag, 03. Mai 13 – 19 Uhr

Mittwoch, 06. Mai 13 – 19 Uhr

Donnerstag, 07. Mai 13 – 19 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung.

ÜBER UNS

Wir sind spezialisiert auf Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts mit einem Schwerpunkt auf Werken nach 1945. Durch die ungewöhnliche Präsentation und Auswahl der Arbeiten konnte sich das Auktionshaus am Grunewald in der Kunstwelt innerhalb kürzester Zeit etablieren.

TEAM

Lena Winter

lena.winter@aagrunewald.de

Sebastian Greber

sebastian.greber@aagrunewald.de

Diana Thun

diana@aagrunewald.de

Paul Krüger

paul@aagrunewald.de



KUNST ALS LEBENDIGE WEITERGABE

Ein Kunstwerk bleibt nie stehen: Es geht um Besitz und um Weitergabe. Es verändert sich mit den Menschen, die es besitzen, und mit den Räumen, in denen es hängt. Im Auktionshaus am Grunewald erleben wir täglich, was geschieht, wenn Kunst in neue Hände gelangt. Die kommende Auktion macht das besonders deutlich und ist von mehreren prominenten Provenienzen geprägt.

In der Auktion bieten wir Arbeiten aus der **Sammlung Friedrich Meschede „Etwas von Etwas“** an, die Einblicke in eine jahrzehntelange Auseinandersetzung mit Kunst aus kuratorischer und kunsthistorischer Perspektive eröffnen.

Ergänzt wird dies durch Werke aus der **Sammlung des Künstlers Günther Förg**, die nicht nur seine herausragende Position im kunsthistorischen Kanon bezeugen, sondern auch seine Tätigkeit als Professor und seine persönlichen Freundschaften widerspiegeln.

Werke aus der **Sammlung des Berliner Kulturjournalisten Manfred Eichel** stehen für eine besondere Form journalistischer Neugier und dafür, das Noch-Unentdeckte sichtbar zu machen.

Teile des Bestands der rbb media veranschaulichen den Stellenwert einer Kunstsammlung im öffentlichen Auge.

Beiträge der **Karl Hofer Gesellschaft** verweisen auf die anhaltende Bedeutung der Künstler:innenförderung. Ergänzt wird die Auktion durch Arbeiten aus ausgewählten Unternehmens- und Privatsammlungen.

Am Freitag, den 8. Mai versteigern wir ab 18 Uhr:

Selektion: Lots 1-239

Diese Sammlungen, Nachlässe und Konstellationen zeigen, wie unterschiedlich die Motive des Sammelns sind, aus welchen Blickwinkeln auf Kunst geschaut wird, unter welchen Umständen Werke zueinanderfinden und wie sie zur Geschichte einer Sammlung werden. Nun sind sie bereit für ihr nächstes Kapitel.

Am Samstag, den 9. Mai versteigern wir ab 12 Uhr:

Von A.R. Penck bis Kusama: Lots 300-929

Durch das Vertrauen unserer Einlieferinnen und Einlieferer, die Qualität der Werke und den Erfolg der vergangenen Auktionen ist ein Moment entstanden, den wir so noch nicht kannten: Zum ersten Mal können wir ein so umfangreiches und vielfältiges Angebot zeigen, dass zwei Tage nicht mehr ausreichen.

Deshalb erweitern wir die Auktion auf drei Tage.

Nicht als Erweiterung im klassischen Sinn, sondern als Konsequenz. Aus Vertrauen. Aus Qualität. Aus dem Wunsch heraus, jeder einzelnen Arbeit den Raum zu geben, den sie verdient.

Am Sonntag, den 10. Mai versteigern wir ab 12 Uhr:

Von Laabs bis Zipp: Lot 1000-1572

Trotz aller Dynamik bleiben wir uns natürlich treu: Im Zentrum steht Kunst nach 1945, Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die einst Avantgarde waren und heute den Kanon prägen.

SO GEHT'S:

Es gibt folgende Möglichkeiten bei unserer Auktion mitzubieten:

Persönliches Bieten
Schriftliches Bieten
Telefonisches Bieten
Live Online Bieten

Persönliches Bieten

Persönliche Gebote, auch Saalgebote genannt, sind Gebote, die Sie während der Auktion in unseren Räumlichkeiten abgeben.

Eine Registrierung ist mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass direkt vor der Auktion möglich. Sie erhalten dann eine Bieternummer mit der Sie an der Auktion teilnehmen können. Eine persönliche Teilnahme an der Auktion ohne eine Bieternummer ist nicht möglich.

Schriftliches Bieten

Um mit einem schriftlichen Höchstgebot an der Auktion teilzunehmen, füllen Sie bitte das Gebotsformular am Ende dieses Katalogs aus und lassen uns dieses per Brief, E-Mail oder durch persönliche Abgabe bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion zukommen.

Weiterhin können Sie schriftliche Gebote auch direkt über unseren Online-Katalog abgeben. Die im Gebot angegebenen Höchstlimite beinhalten weder das Aufgeld, die Mehrwertsteuer oder das Folgerecht. Ihre Gebote werden nur soweit wahrgenommen, wie es der Gang der Versteigerung notwendig macht.

Telefonisches Bieten

Wir rufen Sie während der Auktion für Ihr Lot an. Um sich zum telefonischen Bieten anzumelden, füllen Sie bitte das Gebotsformular aus und lassen uns dieses per Brief, E-Mail oder durch persönliche Abgabe bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion zukommen. Geben Sie hier bitte die Telefonnummer an, unter der Sie während der Auktion erreichbar sind.

Wir werden Sie dann rechtzeitig kontaktieren und auf Ihre Weisung die Gebote im Saal für Sie ausführen. Für ein Zustandekommen der Leitung oder Übermittlungsfehler übernimmt unser Auktionshaus keine Haftung.

Live Online Bieten

Sie können direkt über unsere Website Live an der Auktion teilnehmen. Der Katalog als auch die Live-Auktion auf unserer Website wird durch die Auction Technology Group German GmbH (Lot-tissimo) zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren bieten Ihnen unsere Partnerportale lot-tissimo.com und Invaluable die Option, als Live-Bieter*in an unserer Auktion teilzunehmen. Bitte beachten Sie, dass wir für eine Freischaltung zum Live-Bieten die Kopie eines gültigen Personalausweises benötigen. Eine Bearbeitung von Anmeldungen, die später als 24 Stunden vor Beginn der Auktion eingeht, kann nicht garantiert werden. Bei Geboten über unsere Website und Lot-tissimo berechnen wir das gleiche Aufgeld wie im Saal. Bei Geboten über Invaluable kommen 5% Gebühren hinzu.

Zustandsberichte

Bitte erfragen Sie die Erhaltungszustände zu den Lots, da die Katalogtexte den Zustand nur in Ausnahmefällen enthalten. Zustandsberichtenanfragen können Sie senden an: mail@aagrunewald.de

6

Urs Fischer

(1973 Zürich – lebt in Los Angeles)

Lassie / Pizza. 2010.

Ensemble aus vier Skulpturen, jeweils mit Farbserigrafie auf hochglanzpolierten Edelstahlblättern, über Kunststoff.
Maße Diet Coke Dose, jeweils:
9,7 x 6 x 6,4 cm. Maße Zwiebel, jeweils:
8 x 9 x 5,5 cm.

6.000 € – 8.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Das Skulpturen-Ensemble gehört zu Urs Fischers Pop-Art-artigen Spiegelwelten. Eine Coladose reiht sich in sein Repertoire alltäglicher oder weggeworfener Gegenstände ein, die er vergrößert oder verkleinert und durch ihre Präsentation in den Rang eines „High-Art“-Objekts erhebt. Dabei verbindet Fischer Anklänge an Andy Warhols Siebdrucke mit den spiegelnden Oberflächen Donald Judds. Auf stark reflektierenden Flächen im hyperrealen Digitaldruck entsteht so eine irritierende Verbindung aus künstlichen Oberflächen und Spiegelungen der realen Umgebung. Die Kuratorin Bice Curiger beschreibt Fischers Ansatz so: In seinen Installationen begegnen uns, wie im wirklichen Leben, alltägliche Dinge aus der Konsumwelt. Doch erscheinen sie gesteigert, beinahe so, als nähme man sie im Fieber wahr. Maßstab und Bedeutung bleiben bewusst uneindeutig. Das Durchschreiten von Fischers Arbeiten gleicht einer verdichteten Erfahrung des urbanen Raums, in der alles Nebensächliche ausgeblendet wird. Fischers Kunst ist stark von seiner Aufmerksamkeit für die unmittelbare Umgebung geprägt und versucht, unser Verhältnis zum Alltag neu zu justieren. Wie der Künstler selbst formulierte: Man müsse immer wieder Wege finden, die eigene Umgebung zu irritieren, um sie interessant zu halten. Veränderung sei gesund, weil sie den Geist wach halte.

7

Ull Hohn

(1960 Trier – Berlin 1995)

Flamme. Um 1985.

Öl auf Leinwand.

Verso mit schwarzem Marker signiert:

Ull Hohn.

Bildmaß: 55 × 50,3 cm.

7.000 € – 9.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

1985 direkt vom Künstler erhalten.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Ull Hohn verstand Malerei als Ort, an dem künstlerische Technik, theoretische Diskurse und persönliche Erfahrungen zusammenkommen. In den späten 1980er und frühen 1990er Jahren setzte er sich mit Fragen von Körperlichkeit, Sexualität und Identität auseinander und verband massenmediale Bildquellen mit unterschiedlichen malerischen Stilen zwischen Virtuosität und bewusster Einfachheit. Ein zentrales Thema seiner Arbeiten ist die kritische Neubefragung traditioneller Motive wie der Landschaftsmalerei, die er mit aktuellen gesellschaftlichen Debatten verknüpfte. Dabei thematisierte er auch seine eigene Homosexualität im Kontext der Culture Wars und der AIDS-Krise in New York. In seinen letzten Jahren arbeitete Hohn an der Serie Revisions, in der er frühe Werke und klassische Motive erneut aufgriff und aus der Perspektive des gereiften Künstlers reflektierte. Ull Hohn starb 1995 im Alter von 35 Jahren an den Folgen von AIDS.

13

Michael Sailstorfer

(1979 Velden – lebt in Berlin)

Heavy Cloud. 2020.

Bronze.

In Original-Holzbox. Auf einem beiliegenden Zertifikat mit Kugelschreiber signiert, sowie typografisch betitelt, datiert und nummeriert: M. Sailst, Heavy Cloud, 2020, AP IV/V aus einer Auflage von 25 Exemplaren + V AP. Maße: 35 x 25 x 25 cm.

Hrsg. von: VogelART, München 2020.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Michael Sailstorfer verbindet in seinen Installationen und Skulpturen materielle Präsenz mit poetischer Dimension. Durch Prozesse wie Bewegung, Zerfall oder Transformation erweitert er seine Arbeiten um eine zeitliche Ebene und verleiht ihnen einen performativen Charakter. Er nutzt Materialien wie Autoreifen, Beton, Licht oder Klang, dekonstruiert Alltagsobjekte und setzt sie in neue Bedeutungszusammenhänge. Dabei untersucht er Veränderung, Vergänglichkeit sowie die Wahrnehmung und Symbolik von Dingen, oft mit subtiler humorvoller Note. Sailstorfer wurde unter anderem mit dem Preis der Darmstädter Sezession und dem Vattenfall Contemporary ausgezeichnet. Seine Werke befinden sich in bedeutenden Sammlungen wie dem Centre Pompidou in Paris, dem Städel Museum in Frankfurt und der Berlinischen Galerie. Zudem war er in internationalen Ausstellungen und Biennalen vertreten, etwa in Bonn, Kleve, Teheran und Riga.

20

Sung Cheol Kim

Tiger. 2019.

Öl auf Leinwand.

Am unteren Blattrand in Öl signiert und datiert: Sung Cheol Kim, 2019.

Bildmaß: 86 × 170 cm. In Holzleiste gerahmt:
88 × 172 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Das Werk stammt aus dem berühmten und umstrittenen Mansudae-Kunststudio in Pjöngjang, der Hauptstadt Nordkoreas. Mit rund 4.000 Beschäftigten, davon etwa 800 Künstler*innen, und einer Fläche von über 120.000 m² gilt es als eines der größten Kunstproduktionszentren der Welt. Es wurde am 17. November 1959 gegründet, sechs Jahre nach dem Ende des Koreakriegs. Das Studio ist in 13 kreative Gruppen, sieben Produktionsbetriebe und über 50 Zulieferabteilungen gegliedert. Produziert werden verschiedene Kunstformen, darunter Ölgemälde, Bronzeskulpturen, koreanische Tuschkmalerei, Keramik, Holzschnitte, Stickereien, Schmuckbilder und Zeichnungen. Es handelt sich um ein Kunstproduktionszentrum, nicht um eine Fabrik oder Schule. Die meisten bedeutenden Kunstwerke des Landes stammen von dort. Die Künstler sind meist zwischen Mitte 20 und Mitte 60 Jahre alt und überwiegend Absolventen der Kunsthochschulen in Pjöngjang. Mehr als die Hälfte der ausgezeichneten „Verdienten Künstler“ und „Volkskünstler“ Nordkoreas sind oder waren mit dem Studio verbunden. Die Werke sind oft realistisch bis sozialistisch-realistisch geprägt und zeigen häufig staatlich geprägte Motive; sie gelangen nur vereinzelt nach Europa.

31

Bernard Schultze

(1915 Schneidemühl – Köln 2005)

Skizze documenta III. 1964.

Bleistift auf Zeichen-Papier.
Beidseitig bearbeitet. Beidseitig am unteren
Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und
bezeichnet: Bernard Schultze, 64, Skizze im
Umkreis documenta 3.
Blattmaß: 30 x 40 cm. Unter Passepartout
montiert: 38 x 52,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Bernard Schultze war ein bedeutender Vertreter der abstrakten Malerei in Deutschland. Nach seinem Kunststudium in Berlin und Düsseldorf sowie dem Verlust seines Frühwerks im Zweiten Weltkrieg entwickelte er ab 1951 in Frankfurt einen gestisch-abstrakten Stil. Er war Mitbegründer der Quadriga-Gruppe und nahm an wichtigen Ausstellungen wie ZEN 49 und dem Cercle Volney in Paris teil. Ab 1957 entstanden seine „tabuskris“, ab 1961 die skulpturalen „Migofs“. Schultze lebte ab 1968 in Köln und war Mitglied der Berliner Akademie der Künste. Er hinterließ ein kraftvolles Spätwerk und gilt als Schlüsselfigur der deutschen Nachkriegskunst.

43

Hermann Glöckner

(1889 Cotta – Berlin 1987)

Ohne Titel (aus der Mappe 10
Handdruck). 1961/1971.

Monotypie mit Mischtechnik auf Linolschnitt,
auf feinem Papier.
Verso mit Bleistift signiert, datiert und
bezeichnet: Glöckner, 1961/1971, Handdruck.
Blattmaß: 36,2 × 50,2 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Hermann Glöckner gilt als einer der herausragenden, lange übersehenen Avantgardisten der deutschen Moderne. In Dresden schuf er, abseits offizieller Kunstpolitik und unabhängig von Regimen, über Jahrzehnte ein konsequent abstrakt-konstruktives Werk. Seine Arbeiten, die Künstlergenerationen beeinflussten, vereinen strenge Formanalyse mit poetischer Klarheit. Früh entstandene „Tafelwerke“ der 1930er Jahre und die späteren „Modelli“ der 1960er und 1970er Jahre zeigen Glöckners kontinuierliche Auseinandersetzung mit Fläche, Raum und Faltung. Beide Werkgruppen sind Schlüssel zum Verständnis seines Œuvres, das heute international als bedeutender Beitrag zur klassischen Moderne gewürdigt wird.

49

Rupprecht Geiger

(1908 München 2009)

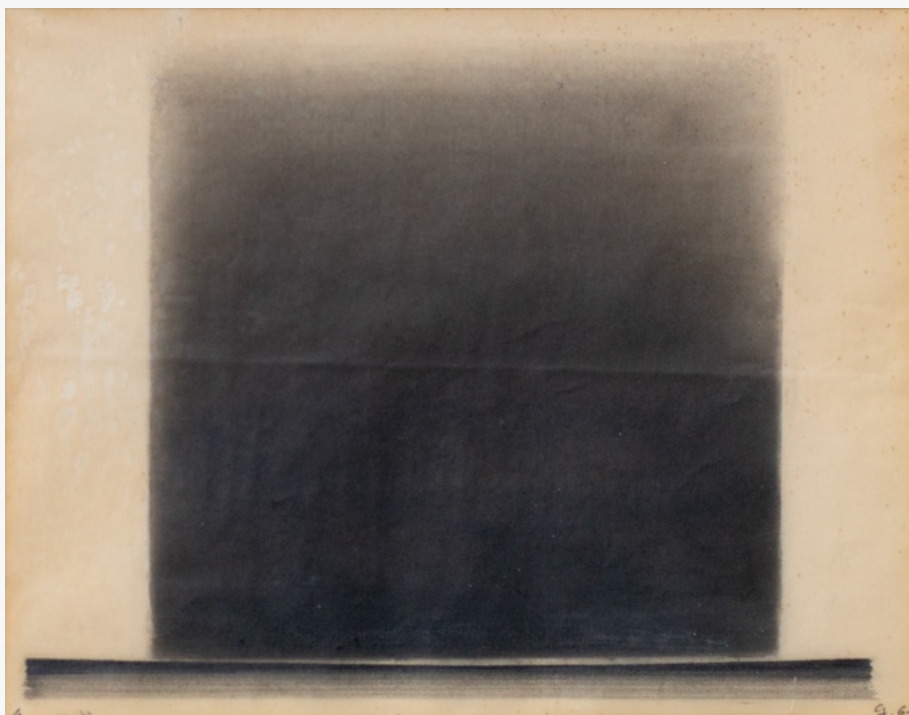
Ohne Titel (4). 1961.

Bleistift auf Pergament.
Am unteren Blattrand monogrammiert,
bezeichnet und datiert: G., 4, 61.
Passepartout-Ausschnitt: 23,3 x 29,6 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas
gerahmt: 41 x 50,8 cm.
Zustand: Am oberen und rechten Blattrand
leichte Stockflecken.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Rupprecht Geiger war einer der bedeutendsten Vertreter der Farbfeldmalerei in Deutschland. Mit seiner radikalen Konzentration auf Farbe und Form prägte Geiger die deutsche Nachkriegskunst maßgeblich und wurde zu einem zentralen Vertreter abstrakter Malerei. Als Sohn des Malers Willi Geiger in München geboren, verbrachte er seine Jugend in Bayern und Spanien, wo er früh zu zeichnen und zu aquarellieren begann. Nach einem Architekturstudium an der Münchner Kunstgewerbeschule arbeitete er zunächst als Architekt, ehe er im Zweiten Weltkrieg eingezogen wurde und als Kriegsmaler tätig war. Nach 1945 wandte sich Geiger konsequent der Malerei zu. 1948 stellte er erstmals ein abstraktes Werk in Paris aus und gründete ein Jahr später mit Baumeister, Matschinsky-Denninghoff und Winter die Gruppe ZEN 49. In den 1950er-Jahren entwickelte er seinen charakteristischen Stil intensiver Farbflächen und abstrakter Kompositionen, die stark von Zukunftsvisionen und den Einflüssen der Raumfahrt geprägt waren. Mehrfach war er Teilnehmer der documenta in Kassel (1959–1977). 1962 gab Geiger die Architektur endgültig auf, 1965 erhielt er eine Professur an der Düsseldorfer Akademie, die er bis 1976 innehatte. 1987 realisierte er für das Kulturzentrum Gasteig in München die monumentale Skulptur Gerundetes Blau. Er starb 2009 in München im Alter von 101 Jahren.

52

Werner Matthias Pelzer

(1931 Bitburg – lebt in Berlin)

Zwillinge behelmt. 1968.

Acryl auf Leinwand.
Verso mit blauem Buntstift signiert und datiert:
Pelzer, 68.
Bildmaß: 60 × 100 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Werner Matthias Pelzer ist ein deutscher Maler, der 1931 in Bitburg geboren wurde. Trotz seiner distinkten Malweise und seiner eindrücklichen Sujets ist über sein Leben und Werk nur wenig bekannt. Seine Arbeiten greifen Formen und Inhalte der Pop-Art auf und verformen sowie duplizieren plastisch wirkende Gegenstände und Personen.

53

Wolf Vostell

(1932 Leverkusen – Berlin 1998)

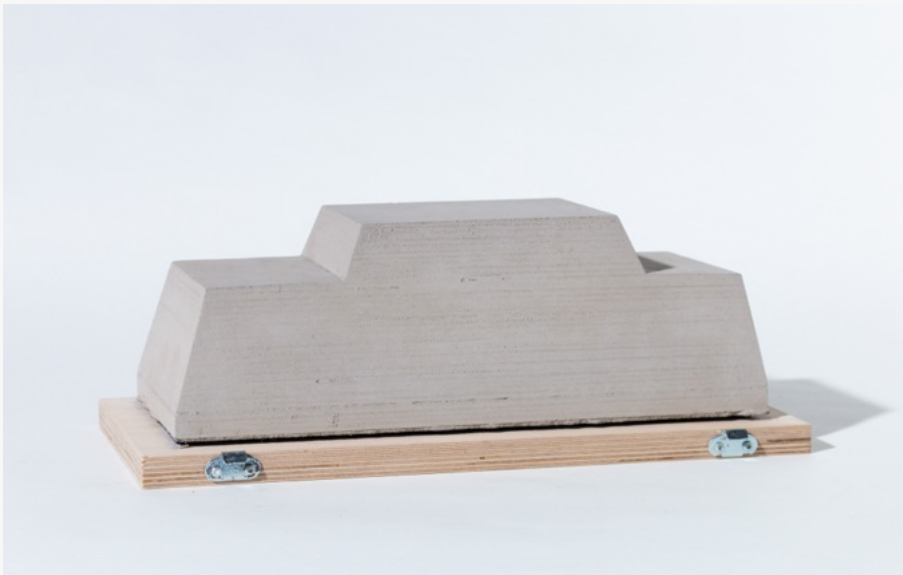
Ruhender Verkehr. 1969/2022.

Betonskulptur in passender
Transportholzbox, mit Griffen.
Auf der Unterseite mit eingeritzter
Nummerierung sowie an der Holzbox auf
einem Schild mit gravierter Nachlasssignatur
und Nummerierung: VOSTELL, 17/30.
Maße: 34,5 × 12 × 14,8 cm. Maße Holzbox:
16 × 38,5 × 18,5 cm.
Hrsg. von: Jens Schulz Kunstauktionen in
Köln & Wolf Vostell Estate, Köln 2022.
Beiliegende Publikation: Jens Schulz:
VOSTELL – zum 90. Geburtstag, Exemplar
17/90 nummerierten Exemplaren, Köln 2022.

1.500 € – 2.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Posthume Edition zu Wolf Vostells 90. Geburtstag. Das Multiple ist ein Modell der Aktionsplastik *Ruhender Verkehr* auf dem Kölner Hohenzollernring, die 1969 installiert und viel beachtet sowie kontrovers diskutiert wurde. Maßstab 1:15 nach dem Original in Köln.

63

**Brigitte und Martin
Matschinsky-Denninghoff**

(1923 Berlin 2011 / 1921 Grötzingen – Berlin
2020)

Ohne Titel. 2005.

Bleistift und Aquarell auf Papier, auf Papier
collagiert.

Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert und datiert: BMD, 2005.
Blattmaß: 29,7 x 21 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Brigitte Meier-Denninghoff war eine der bedeutendsten Bildhauerinnen der Nachkriegszeit. Mit ihren innovativen Metallskulpturen wurde sie international bekannt und zeigte ihre Arbeiten unter anderem auf der documenta in Kassel, der Biennale in Venedig und der Weltausstellung in New York. Ihre Werke wurden von renommierten Museen angekauft und in kunsthistorische Publikationen aufgenommen. 1970 gründete sie gemeinsam mit ihrem Mann Martin Matschinsky das Künstlerduo Matschinsky-Denninghoff. Beide verband eine enge künstlerische und persönliche Partnerschaft, in der sie großformatige Skulpturen aus Metall schufen, die bis heute den öffentlichen Raum prägen. Zu ihren bekanntesten Werken zählen die Skulptur Berlin (1987) auf dem Mittelstreifen der Tauentzienstraße sowie Dreiheit (1993) auf dem Vorplatz der Berlinischen Galerie, die heute als Wahrzeichen des Museums gilt.

64

Christa Dichgans

(1940 Berlin 2018)

Köpfe und Masken. 1985.

Öl auf Leinwand.

Am unteren Bildrand in Öl signiert und datiert:
C. Dichgans, 85.

Bildmaß: 90 × 60 cm. Im Goldrahmen
gerahmt: 105,3 × 73,2 cm.

Verso mit einem Etikett der Galerie Springer.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Christa Dichgans war eine deutsche Malerin und Grafikerin, die an der Hochschule der Künste Berlin studierte und mit einem Stipendium 1966 nach New York ging. Nach einem Jahr in Rom begann sie Ende der 1960er Jahre, beeinflusst von Pop-Art und Fotorealismus, kleine Bilder von Alltagsgegenständen und Kinderspielzeug zu malen. Um 1975 wurden ihre Motive zunehmend bedrohlich, mit Gewaltsymbolen und puppenhaften Darstellungen. In den 1980er Jahren arbeitete sie als Assistentin von Georg Baselitz. Dichgans war auf zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen vertreten und gilt als Pionierin der Pop-Art in Europa. Sie lebte seit 1972 in Berlin und Südfrankreich.

68

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Ohne Titel. 1999.

Acryl und Blei auf Holz.

Verso mit schwarzem Marker signiert, datiert
und nummeriert: Förg, 99, 8/10.

Objektmaß: 40,3 × 30,2 × 2 cm.

WVZ.: Archiv Günther Förg WVF.99. B.0517.

6.000 € – 8.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Günther Förg studierte in den 1970er Jahren an der Akademie der Bildenden Künste München und entwickelte zunächst eine streng monochrome Malerei in Grau und Schwarz („Gitter“-Bilder). Grau verstand er als neutrale, freie Zone zwischen den Gegensätzen. In den 1980er Jahren wandte er sich der Fotografie zu und schuf großformatige Aufnahmen bedeutender Architektur, wodurch er sich zeitweise vollständig von der Malerei abwandte, um „näher an der Realität“ zu arbeiten. Seine Werke wurden international ausgestellt. Zugleich begann Förg, den Ausstellungsraum selbst einzubeziehen, indem er Malerei, Fotografie und Architektur miteinander kombinierte. Günther Förg gilt als einer der bedeutendsten deutschen Künstler der Gegenwart, der Malerei, Fotografie und Raum nachhaltig miteinander neu gedacht hat.

74

Martin Kippenberger

(1953 Dortmund – Wien 1997)

Ohne Titel (Selbst-Portrait). 1997.

Fotogravur und Aquatintaradierung auf Somerset Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift nummeriert: 14/34.
Blattmaß: 104 x 78 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 102,5 x 81 cm.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Martin Kippenberger zählt zu den schillerndsten Künstlern der deutschen Nachkriegszeit. Er arbeitete mit großer Geschwindigkeit und ohne Hierarchie zwischen den Medien: Malerei, Skulptur, Grafik, Installation und Text greifen in seinem Werk selbstverständlich ineinander. Statt eines klaren Stils entwickelte er eine Haltung, die auf Ironie, Widerspruch und bewusste Unordnung setzt. Ausgebildet in Hamburg, geprägt von Florenz und der Berliner Szene der späten 1970er Jahre, richtete sich Kippenberger gezielt gegen Perfektion und Eindeutigkeit. Während Künstler wie Donald Judd für formale Klarheit stehen, arbeitet er mit Brüchen, Zitaten und Übertreibung. Humor und Provokation sind dabei keine Nebeneffekte, sondern zentrale Mittel. Sein Werk ist eng mit seiner Person verbunden. Kippenberger agiert zugleich als Künstler, Organisator und Kommentator des Kunstbetriebs, oft in Zusammenarbeit mit Künstlern wie Albert Oehlen und Werner Büttner. Projekte wie das „Metro-Net“, ein fiktives globales U-Bahn-System mit realen Eingängen, zeigen exemplarisch sein Spiel mit Realität und Inszenierung. Kunsthistorisch steht Kippenberger für eine Praxis, die das Fragmentarische und Prozesshafte ins Zentrum rückt. Sein Werk bleibt bewusst offen und widersprüchlich.

78

Michael Buthe

(1944 Sonthofen – Bad Godesberg 1994)

Gabriel. 1989.

Mischtechnik.

Acryl, Öl, Aquarell, Graphit und Collage auf Papier. Rechts unten signiert, datiert und betitelt.

Bildmaß: 117 × 144 cm.

WVZ.: Die Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis Michael Buthes von Juerg Judin und Dr. Pay Matthis Karstens, Berlin, aufgenommen.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:

Galerie Dietmar Werle, Köln.
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Michael Buthe studierte Angewandte Malerei und Gestaltlehre in Kassel, unter anderem bei dem documenta-Gründer Arnold Bode. Seit den 1970er Jahren prägten längere Aufenthalte in Marokko sein Werk nachhaltig. Die übrige Zeit lebte und arbeitete er im „Alten Kraftwerk“ in Köln, einer Künstlergemeinschaft mit Persönlichkeiten wie Udo Kier und Marcel Odenbach. Ab 1983 war Buthe Professor an der Kunstakademie Düsseldorf. Er nahm mehrfach an der documenta (5–7 und IX) sowie an der Biennale von Venedig teil. Sein Werk, das eng mit seiner Persönlichkeit verbunden ist, wurde von Hans Ulrich Obrist als „märchenhafte Legende“ beschrieben.

80

Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Entartete Kunst. 1995.

Offset auf Hahnemühle-Büttenkarton.
Aus dem Mappenwerk „erinnern 1945-1995.“
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Sigmar Polke, 1995,
A.P.

Blattmaß: 59,2 x 84 cm. Unter Glas gerahmt:
73,6 x 98,2 cm.

Hrsg. von: Edition Staeck, Heidelberg.
WVZ.: Becker/von der Osten 108.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Die Ausstellung „Entartete Kunst“, die 1937 in München startete, kam 1938 auch nach Hamburg. Von der Menschenschlange vor dem Eingang zum Schulausstellungsgebäude Spitalerstr. 6 gibt es ein zeitgenössisches Foto, das Sigmar Polke bereits 1983 in einem Gemälde verarbeitet hat, auf das diese farbige Offsetlithographie zurückgreift: Sie entstand für die in der Heidelberger Edition Staeck 1995 erschienene Mappe „erinnern 1945-1995“ mit Werken von 20 Künstlern. Charakteristisch für Polke, der 1963 mit Gerhard Richter und Konrad Lueg – den „Sozialistischen Realismus“ der damaligen DDR ironisierend – den sogenannten „Kapitalistischen Realismus“ begründete, sind spezielle Techniken, wie hier die des Rasters, zu der er 1966 bemerkte: „Mir gefällt das technische Mittel, der Klischeecharakter des Rasters, [...] das Unpersönliche, Neutrale und Fabrierte [...]. So verstanden, glaube ich, dass mein verwendetes Raster schon eine ganz bestimmte Sicht aufzeigt, eine allgemeine Situation und Interpretation ist: nämlich Struktur meiner Zeit, Struktur einer Gesellschaftsordnung, einer Kultur, genormt, geteilt, aufgeteilt, eingeteilt, gruppiert, spezialisiert.“

88

Antonius Höckelmann

(1937 Oelde – Köln 2000) R

Ohne Titel. 1985.

Bleistift auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Antonius Höckelmann, 1985.

Blattmaß: 40 x 29,8 cm. Unter einem Passepartout: 63 x 45,1 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Sammlung Günther Förg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Antonius Höckelmann war ein deutscher Maler und Bildhauer, bekannt für seine expressiven, dynamischen und oft grotesken Darstellungen. Er wird häufig mit der „Neuen Wilden“ Bewegung in Verbindung gebracht, einer Künstlergruppe der 1980er Jahre, die durch eine Rückkehr zur figurativen Kunst und intensive Farbgebung auffiel. Höckelmann begann seine künstlerische Laufbahn mit einer Ausbildung als Holzbildhauer, bevor er zur Malerei wechselte. Er studierte an der Kunstakademie Münster und später an der Kunstakademie Düsseldorf, wo er unter anderem bei dem renommierten Bildhauer Ewald Mataré lernte. Seine Gemälde zeichnen sich durch explosive Farbgebung, expressive Pinselstriche und oft chaotische Kompositionen aus.

94

Uwe Lausen

(1941 Stuttgart – Beilstein 1970) R

Stoffwechsel (Mappe). 1968.

Mappe mit neun Serigrafien sowie zwei Farbserigrafien, jeweils auf polierten Astralitplatten.

In Originalkarton. Jeweils verso mit schwarzem Marker signiert, datiert und nummeriert: Lausen, 68, 19/80. Sowie auf der Innenseite des Originalkartons mit schwarzem Fineliner nummeriert: 19.

Blattmaß jeweils: 48 x 65 cm, bzw. 65 x 48 cm.

Hrsg. von: Fred Jahn in der edition x des Verlags Gernot v. Pape.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Sammlung Günther Förg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Uwe Lausen war ein deutscher Maler. Nach mehreren abgebrochenen Studiengängen begann er 1961 im Umfeld der Künstlergruppe SPUR zu malen. Über die Gruppe SPUR fand der Autodidakt Anschluss an die Situationistische Internationale, eine kulturrevolutionäre Bewegung um Guy Debord und Asger Jorn, der er bis 1965 angehörte. Debord verhalf Lausen zu einer Anstellung im Zentralrat der Gruppe. Völlig unverbundene Handlungsebenen, Überschärfen und Verzerrungen, die Isolierung von Motiven sowie plötzliche Einbrüche von Gewalt prägen seine Szenarien.

96

Ali Kaaf

(1977 Oran – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2010.

Tusche auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Kaaf, 10.

Blattmaß: 22 x 13,5 cm. Unter Glas gerahmt: 24 x 16 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:

Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Ali Kaaf studierte am Institut des Beaux-Arts in Beirut sowie an der Universität der Künste Berlin bei Rebecca Horn und Marwan. Seine Arbeiten wurden international in Einzelausstellungen gezeigt, unter anderem in Amman, Berlin und den USA. Zudem nahm er an bedeutenden Gruppenausstellungen wie der Documenta 15 in Kassel teil. Kaaf erhielt mehrere Auszeichnungen und Stipendien. Seine Werke befinden sich in renommierten Sammlungen und Museen weltweit, etwa in Berlin, Rom und Doha. Seine Arbeit geht stark vom Material aus und verhandelt Momente der Unterbrechung, des Dazwischen und Gegensätze wie Bewegung und Stillstand, Hermetik und Durchlässigkeit.

101

Daniel Richter

(1962 Eutin – lebt in Berlin)

Nächtliches Maghreb. 2005.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: D. Richter, 05, 17/20.
Blattmaß: 66 x 51 cm.
Hrsg. von Taborpresse, Berlin 2005 (mit
Trockenstempel).

600 € – 800 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Daniel Richter zählt zu den prägenden Malern seiner Generation. Nach Anfängen im Musikmilieu wechselte er Anfang der 1990er Jahre an die Hochschule für bildende Künste Hamburg, wo er bei Werner Büttner studierte und als Assistent von Albert Oehlen arbeitete. Seine frühen abstrakten Gemälde, geprägt von grellbunten Formen zwischen Graffiti und Ornament, machten ihn schnell bekannt. Ab 2002 rückte die Figur ins Zentrum seiner Arbeiten: In leuchtenden Farben, oft nach Vorlagen aus Zeitungen oder Geschichtsbüchern, entwickelte er Bildwelten zwischen Figuration und Abstraktion. Richter kombiniert kunsthistorische Bezüge mit Motiven aus Massenmedien und Popkultur zu vielschichtigen, surreal anmutenden Szenen, die politische Themen wie Migration oder Überwachung streifen, sich aber einer eindeutigen Deutung entziehen. Charakteristisch sind seine scharfen Farbkontraste, konturierten Flächen und fragmentierten Körper, die Aggression, Bewegung und Konfrontation verkörpern und zugleich eine eigentümliche Sinnlichkeit entfalten. Sein Werk wurde international in großen Einzelausstellungen gezeigt, unter anderem in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, im Louisiana Museum of Modern Art und zuletzt 2023 in der Kunsthalle Tübingen.

104

Elisabeth Frieberg

(1977 Stjärnhov, Schweden – lebt in Stockholm)

Black, Gold (Portrait). 2019.

Öl auf Leinwand.

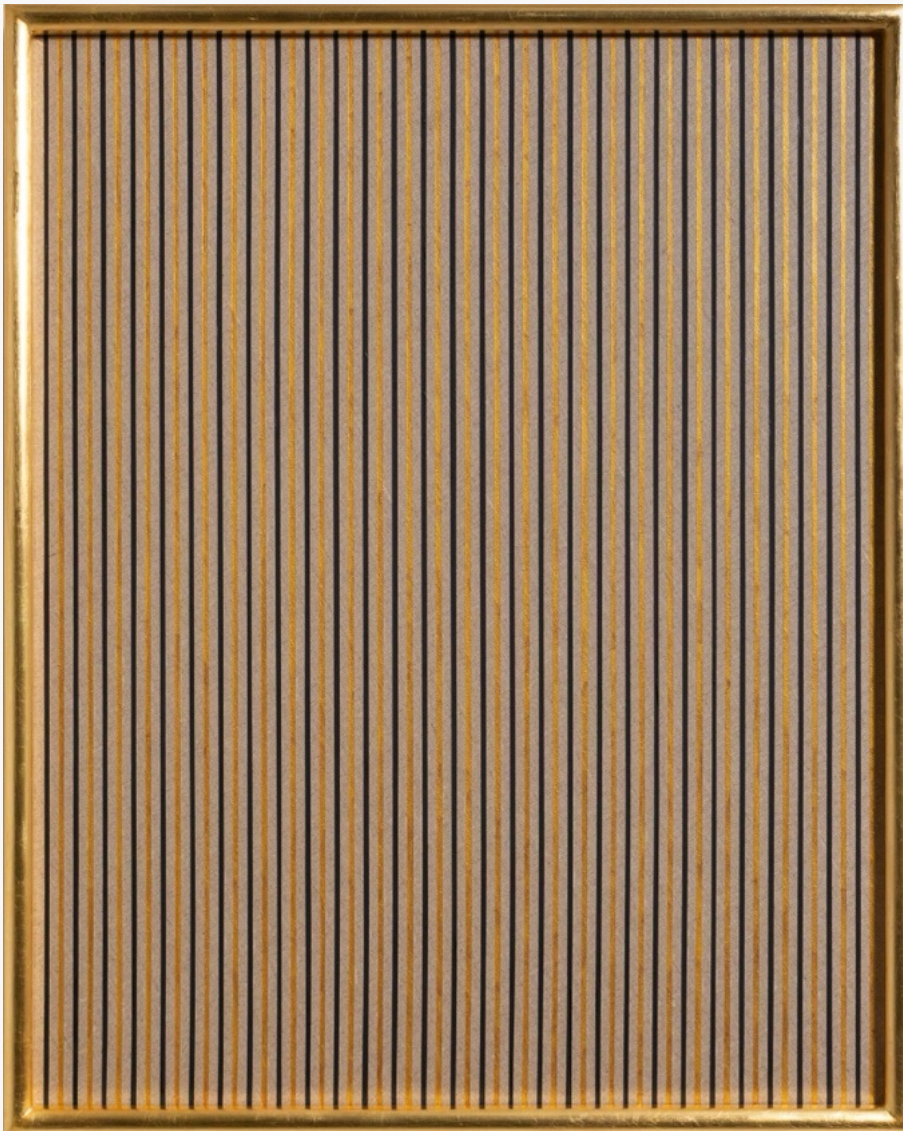
Rückseitig mit Tinte signiert, betitelt und datiert: E. FRIEBERG, Black, Gold (Portrait), 2019.

Bildmaß: 74,5 × 59,5 cm. Im Goldrahmen gerahmt: 77 × 62 × 4,4 cm.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Elisabeth Frieberg schöpft die Inspiration für ihre Kunst vor allem aus der Natur und aus Orten, zu denen sie eine persönliche Beziehung hat – etwa ihrem Heimatland Schweden. Ihr Werk wird häufig als abstrakte Naturmalerei beschrieben. Die in der Natur verankerten Farben, Stimmungen und Bewegungen spiegeln sich in ihren Arbeiten wider. Diese zeichnen sich durch einen harmonischen Rhythmus und Farbkontraste aus und übersetzen landschaftliche Eindrücke in eine reduzierte, abstrakte Bildsprache.

108

Gregor Hildebrandt

(1974 Bad Homburg vor der Höhe – lebt in Berlin)

Für einen Tag (Bowie/Heroes).
2020.

Kassettenband auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt
und datiert: Gregor Hildebrandt, „für einen
Tag (Bowie/heroes)“, 2020.
Bildmaß: 31,3 x 20 cm.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gregor Hildebrandt ist Professor für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München. Bekannt ist er für seine Arbeiten mit analogen Speichermedien wie Kassettenbandes und Schallplatten, die er zu bildhaften, oft reliefartigen Werken verarbeitet. Dabei verwandelt er überholte Tonträger in Kunstwerke, die sich mit Erinnerung, Zeit und der Materialität von Klang beschäftigen. Seine Arbeiten greifen zudem Bezüge zu Literatur, Film und Popkultur auf und untersuchen individuelle wie kollektive Erinnerung. Hildebrandt hatte zahlreiche Einzelausstellungen in internationalen Institutionen, darunter die Kunsthalle Rostock, das mumok in Wien, die Kunsthalle Prag, das Saarlandmuseum und die Berlinische Galerie. Seine Werke wurden außerdem in vielen bedeutenden Museen und Ausstellungshäusern weltweit gezeigt und befinden sich in wichtigen öffentlichen und privaten Sammlungen, etwa im Centre Pompidou in Paris, in der Berlinischen Galerie sowie in internationalen Sammlungen in Europa, den USA und Asien.



109

Gregor Hildebrandt

(1974 Bad Homburg vor der Höhe – lebt in Berlin)

It's not the red of the dying sun
(Sabrina E.N.). 2017.

Kassettenband, gewoben.

Verso mit Bleistift nummeriert: 17/40 + 3.
Blattmaß: 29,7 × 30,2 cm. Save Auf
Unterlagekarton schwebend montiert und
unter Glas gerahmt: 39,6 × 39,6 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gregor Hildebrandt ist Professor für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München. Bekannt ist er für seine Arbeiten mit analogen Speichermedien wie Kassettenbänden und Schallplatten, die er zu bildhaften, oft reliefartigen Werken verarbeitet. Dabei verwandelt er überholte Tonträger in Kunstwerke, die sich mit Erinnerung, Zeit und der Materialität von Klang beschäftigen. Seine Arbeiten greifen zudem Bezüge zu Literatur, Film und Popkultur auf und untersuchen individuelle wie kollektive Erinnerung. Hildebrandt hatte zahlreiche Einzelausstellungen in internationalen Institutionen, darunter die Kunsthalle Rostock, das mumok in Wien, die Kunsthalle Prag, das Saarlandmuseum und die Berlinische Galerie. Seine Werke wurden außerdem in vielen bedeutenden Museen und Ausstellungshäusern weltweit gezeigt und befinden sich in wichtigen öffentlichen und privaten Sammlungen, etwa im Centre Pompidou in Paris, in der Berlinischen Galerie sowie in internationalen Sammlungen in Europa, den USA und Asien.

111

Hans Op de Beeck

(1969 in Turnhout – lebt in Brüssel)

Determination (New York Kids) 16.
2003-2005.

Leuchtkasten.
Funktionsfähig. Auf einem Zertifikat mit
Kugelschreiber signiert sowie mit
typografischen Angaben: Beeck. (liegt in
Kopie vor).
Maße: 96,5 × 96,5 × 28 cm.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Ich liebe wirklich die alte Malerei und die Idee, der Welt ein Fenster zu bieten. Der Betrachter wird eingeladen, einfach auf etwas zu starren. Ich hoffe, diesen Moment heraufzubeschwören, die eigene Geschichte einfach beiseite zu schieben und alleine mit oder in einem Bild zu sein. Für mich ist das die Weite der Kunst.“ (– Hans Op de Beeck)

112

Isa Melsheimer

(1968 Neuss – lebt in Berlin)

Les fleurs du sud XIII. 2022.

Keramik, glasiert.

Aus einer Serie von 15 Unikaten. Auf einem beiliegenden Zertifikat mit typografischen Angaben: Isa Melsheimer, Les fleurs du sud XIII, 2022, 13/15.

Maße: ca. 34,5 x 8,5 cm.

Hrsg. von: VogelART, München 2022.

1.800 € – 2.400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Isa Melsheimer studierte von 1991 bis 1997 an der Universität der Künste Berlin und war Meisterschülerin von Georg Baselitz. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien, darunter den Marianne-Werefkin-Preis (2015), ein Stipendium der Villa Massimo in Rom (2013) sowie internationale Residenzen etwa auf Fogo Island, in Lissabon, Los Angeles und Marfa (Texas). In ihrer künstlerischen Arbeit beschäftigt sich Melsheimer intensiv mit Architekturgeschichte, insbesondere mit der Moderne und der Betonarchitektur der 1950er bis 1970er Jahre. Oft untersucht sie vergessene oder vernachlässigte Gebäude und interpretiert deren Formen in Skulpturen und Keramiken neu. Dabei überträgt sie architektonische Strukturen in andere Maßstäbe und Materialien, etwa Beton oder glasierte Keramik. Ihre Arbeiten erinnern teilweise an Architekturmodelle, wirken jedoch durch Farben, Materialien und spielerische Elemente zugleich poetisch und fantasievoll.

115

Katharina Grosse

(1961 Freiburg im Breisgau – lebt in Berlin) R

Ohne Titel. 2021.

Pigmentdruck auf Papier, auf leichtem Aluminium aufgezogen.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert, datiert und nummeriert: K. Grosse, 2021, 35/60 + 8 AP.
Blattmaß: 76 x 50 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

8.000 € – 12.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Katharina Grosse studierte an den Kunstakademien Münster und Düsseldorf, unter anderem bei Norbert Tadeusz und Gotthard Graubner. Sie war von 2000 bis 2010 Professorin an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und anschließend bis 2018 Professorin für Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf. Seit 2010 ist sie Mitglied der Akademie der Künste Berlin. Grosse lebt und arbeitet in Berlin. Zentral für ihr Werk ist der Einsatz einer mit Kompressor betriebenen Spritzpistole, mit der sie seit Ende der 1990er Jahre großformatige, raumgreifende Malereien entwickelt. Erste bedeutende Arbeiten dieser Art entstanden 1998, unter anderem im Rahmen der Biennale of Sydney und in der Kunsthalle Bern. In den folgenden Jahren weitete sie ihre Malerei zunehmend in den Außenraum aus. Charakteristisch ist, dass Grosse den klassischen Bildträger auflöst. Wände, Böden und Decken werden ebenso bemalt wie Alltagsgegenstände, Möbel oder aufgeschüttete Materialien wie Erde und Steine. So entstehen komplexe installative Situationen, in denen Malerei, Raum und Objekt ineinandergreifen. Ihre Arbeiten erzeugen gezielte Irritationen der Wahrnehmung und verschieben die Grenze zwischen Bild und Wirklichkeit. Neben musealen Präsentationen arbeitete Grosse auch in anderen Kontexten, etwa 2020 für das Modemagazin Vogue in Zusammenarbeit mit der Schriftstellerin Annika Reich. Ihre Werke befinden sich in zahlreichen internationalen Museumssammlungen, darunter das Centre Pompidou in Paris, das Kunsthaus Zürich, die Staatsgalerie Stuttgart, das Kunstmuseum Bonn sowie weitere bedeutende öffentliche und private Sammlungen.

117

Lucy McKenzie

(1977 Glasgow – lebt in Brüssel)

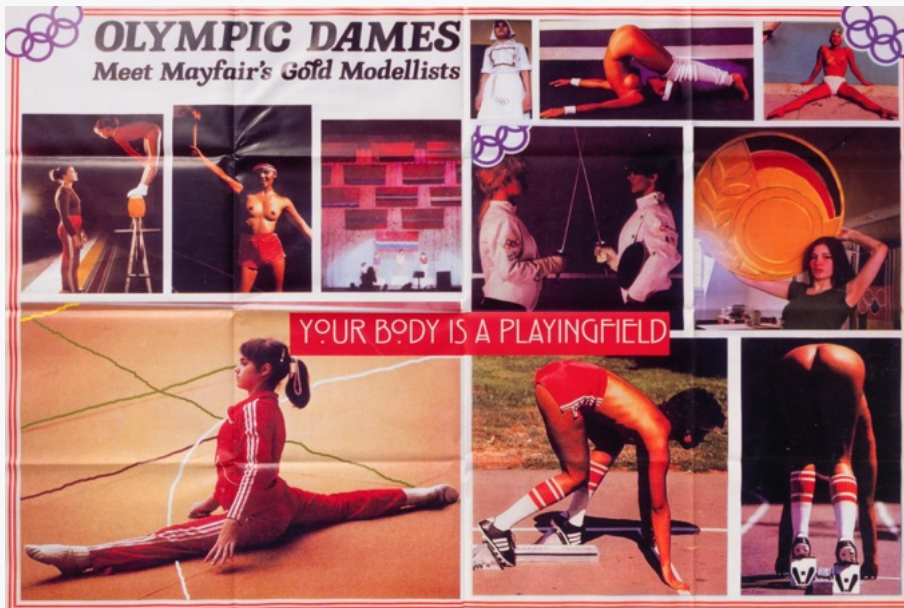
Olympic Dames. 2002.

Farbserigrafie auf Papier.
In Originalumschlag. Verso mit Bleistift
signiert und nummeriert: L McKenzie, 6/50.
Blattmaß: 118 × 78,5 cm.
Hrsg. von: Galerie Daniel Buchholz, Köln,
sowie CABINET, London.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Lucy McKenzie wurde mit illusionistischen Trompe-l'œil-Gemälden bekannt, in denen sie historische Maltechniken mit zeitgenössischen und oft politischen Themen verbindet. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Malerei, Skulptur, Design, Mode und Architektur. Im Mittelpunkt ihres Interesses stehen gesellschaftliche und politische Bildwelten, etwa in Werbung, öffentlichem Raum oder Propaganda, sowie die Darstellung von Frauen. 2008 gründete sie gemeinsam mit Partnern das Mode- und Designprojekt Atelier E.B. und arbeitet zudem als Kuratorin.

124

Marlene Dumas

(1953 Kapstadt – lebt in Amsterdam) R

A long silence etc. 1989.

Sechs Lithografien, jeweils auf Zerkall Bütten. Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: M. Dumas, 1989.

Blattmaß: 32,5 x 50,7 cm, bzw. 50,6 x 45 cm, bzw. 50,5 x 64,6 cm, bzw. 64,6 x 50,5 cm.

Zustand: Ein Blatt am oberen Blattrand mit leichten Stockfleckchen; zwei Blätter leicht griffspurig.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.

7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Sammlung Günther Förg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Marlene Dumas zählt zu den herausragendsten Künstler*innen unserer Zeit. In Einzel- und Gruppenporträts befasst Dumas sich mit aktuellen und zeitlosen, allen vertrauten Themen, wie Liebe, Tod, Identität und Trauer. Sie bezieht sich dabei auf aktuelle Ereignisse ebenso wie auf die Kunstgeschichte. Ihrem umfangreichen Bildarchiv, das sich aus eigenen Polaroids, aus Bildern aus der Presse, aus Magazinen und Filmstills zusammensetzt, entnimmt sie die Vorlagen für ihre faszinierenden, zuweilen verstörenden und zutiefst berührenden Bilder. Ihre filigrane Formensprache verfügt über eine ganz einzigartige emotionale Ausdruckskraft. Eine große Retrospektive ihrer Arbeiten wurde zwischen 2007 und 2009 in Museen in den USA, Japan und Südafrika gezeigt. Darunter auch das Museum of Modern Art in New York. Ihre Ausstellung „Open End“ im Palazzo Grassi, Venedig erregte 2022 international große Aufmerksamkeit.

133

Andy Warhol

(1928 Pittsburgh – Manhattan 1987)

Santa Apollonia. 1984.

Farbserigrafie auf Essex Offset Kid Finish.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: Andy Warhol, 192/250. Sowie
verso mit Copyright Stempel: Andy Warhol,
1984.

Blattmaß: 76 x 56 cm.

Hrsg. von: Dr. Frank Braun, Düsseldorf 1984.

6.000 € – 8.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Andy Warhol war ein US-amerikanischer Künstler und der wichtigste Vertreter der Pop-Art. Er begann seine Karriere als Werbegrafiker. Warhol arbeitete mit Siebdruck, Malerei, Film und Skulptur. In seinen Werken thematisierte er Massenproduktion, Konsumkultur und Prominenz. Besonders bekannt sind seine Darstellungen von Alltagsmotiven wie den Campbell's Soup Cans. Er war eng mit der Musik- und Filmszene verbunden. Seine New Yorker „Factory“ wurde zum zentralen Ort der Popkultur und künstlerischen Produktion.

134

Andy Warhol

(1928 Pittsburgh – Manhattan 1987)

Santa Apollonia. 1984.

Farbserigrafie auf Essex Offset Kid Finish.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: Andy Warhol, 192/250. Sowie
verso mit Copyright Stempel: Andy Warhol,
1984.

Blattmaß: 76 x 56 cm.

Hrsg. von: Dr. Frank Braun, Düsseldorf 1984.

6.000 € – 8.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Andy Warhol war ein US-amerikanischer Künstler und der wichtigste Vertreter der Pop-Art. Er begann seine Karriere als Werbegrafiker. Warhol arbeitete mit Siebdruck, Malerei, Film und Skulptur. In seinen Werken thematisierte er Massenproduktion, Konsumkultur und Prominenz. Besonders bekannt sind seine Darstellungen von Alltagsmotiven wie den Campbell's Soup Cans. Er war eng mit der Musik- und Filmszene verbunden. Seine New Yorker „Factory“ wurde zum zentralen Ort der Popkultur und künstlerischen Produktion.

136

Daniel Gordon

(1980 Boston – lebt in New York)

Clementines. 2011.

C-Print, aufgezogen.
Verso auf einem Etikett mit Fineliner signiert
sowie auf einem Etikett der Galerie Wallspace
NY mit typografischen Angaben: Daniel
Gordon, Clementines, 2011, 1/3 + 1 AP.
Bildmaß: 75,6 × 95,3 cm. Rahmenmaß:
77 × 97 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Daniel Gordon ist ein Fotograf und Bildhauer, der sich mit Aneignung und Reproduktion beschäftigt, um das Verhältnis von Bild und Objekt zu untersuchen. Er verbindet digitale und analoge Verfahren sowie optische Illusion, Collage und Mischtechniken. Ausgehend von gefundenen Bildern rekonstruiert er dreidimensionale Objekte aus ausgedruckten und ausgeschnittenen Bildfragmenten. Diese Papierobjekte arrangiert er zu Stilleben-ähnlichen Tableaus, die anschließend frontal fotografiert werden. Seine Arbeiten verbinden Stilleben, Porträt und Vanitas-Motive und setzen sich mit der Geschichte der Bildproduktion auseinander.

140

Philip Guston

(1913 Montréal – Woodstock 1980)

Ohne Titel (aus: Suite of Ten
Lithographs). 1966.

Lithografie auf Arches Velin.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert, nummeriert und gewidmet: Philip
Guston, '66, 24/25.

Blattmaß: 56,5 × 76 cm. Unter Passepartout
montiert: 61 × 78,5 cm.

2.500 € – 3.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Philip Guston wird 1913 in Montréal als Sohn einer russisch jüdischen Familie geboren. 1919 zieht die Familie nach Los Angeles. Schon früh entdeckt er seine Leidenschaft für das Zeichnen, unterstützt von seiner Mutter, die ihn ermutigt, Cartoons anzufertigen. An der Manual Arts High School begegnet er Jackson Pollock. Beide werden wegen satirischer Zeichnungen von der Schule verwiesen. Guston beschäftigt sich intensiv mit der europäischen Kunstgeschichte und bewundert Künstler wie Picasso, Beckmann, de Chirico, Goya und Rembrandt. Seine frühen Arbeiten verbinden realistische Darstellungen mit sozialem Kommentar und ersten abstrakten Ansätzen. In den 1950er Jahren zieht er nach New York und wird Teil der Künstlerkreise um de Kooning, Lee Krasner und Mark Rothko. Er entwickelt sich zu einem wichtigen Vertreter des Abstrakten Expressionismus. In den späten 1960er Jahren wendet sich Guston überraschend wieder der Figuration zu. Grob gezeichnete, oft rauchende oder trinkende Figuren bevölkern seine Bilder. 1967 zieht er nach Woodstock, wo er bis zu seinem Tod im Jahr 1980 lebt und arbeitet.

142

Richard Artschwager

(1923 Washington – New York 2013)

Ohne Titel. 1995.

Graphit auf Kunststoff (Vellum), mit gestrichenem Papier collagiert.
Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Richard Artschwager, '95.
Blattmaß: 71 x 69 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 79,5 x 77,5 cm.

5.000 € – 7.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Bildhauerei ist zum Anfassen, Malerei fürs Auge. Ich wollte eine Skulptur fürs Auge und eine Malerei zum Anfassen machen“. (– Richard Artschwager)

144

Tom Otterness

(1952 Wichita – lebt in New York) R

Female Heroics. 1982–1983.

Wohl Gips, mit grauer Polymeremulsion beschichtet.

Auf der Unterseite mit Ritzsignatur und -nummerierung: OTTERNESS, 1/3.
Objektmaß: 25,5 x 110 x 15 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Female Heroics“ von Tom Otterness gehört zum Frieszyklus „Battle of the Sexes“, den der für Kunst im öffentlichen Raum bekannte Künstler in den frühen 1980er Jahren schuf. Der Fries besteht in seiner Gesamtheit aus siebzehn Gipsreliefs, die architektonisch installiert werden können und – teils im Hoch-, teils im Querformat – in verschiedenen narrativen Sequenzen den Kampf der Geschlechter in humoristischer, bewusst naiver Weise darstellen. Im vorliegenden Kunstwerk scheinen sich die stilisierten Figuren verspielt-satirisch an verschiedene Formen von Machtausübung heranzutasten.

145

Tom Otterness

(1952 Wichita – lebt in New York) R

Male Ladder. 1982–1983.

Gips, mit weißer Polymeremulsion beschichtet.

Objektmaß: 116,5 x 19 x 18 cm.

Zustand: Am unteren Ende ein Riss (ca. 12 cm).

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Male Ladder“ von Tom Otterness gehört zum Frieszyklus „Battle of the Sexes“, den der für Kunst im öffentlichen Raum bekannte Künstler in den frühen 1980er Jahren schuf. Der Fries besteht in seiner Gesamtheit aus siebzehn Gipsreliefs, die architektonisch installiert werden können und – teils im Hoch-, teils im Querformat – in verschiedenen narrativen Sequenzen den Kampf der Geschlechter in humoristischer, bewusst naiver Weise darstellen. Im vorliegenden Kunstwerk erzählen die stilisierten Figuren allegorisch vom gesellschaftlichen Zug nach oben und der Spannung von Konkurrenz und Kooperation.

146

Tom Otterness

(1952 Wichita – lebt in New York) R

Zodiac Love. 1982.

Zwölf auf verputzter Sperrholzplatte fest zusammengefügte Gipsfiguren, jeweils mit weißer Polymeremulsion beschichtet.
An zwei Seiten mit Ritzdatierung, jeweils: (c) MCMLXXXII. Objektmaß:
45,5 x 36,5 x 20,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Tom Otterness ist ein amerikanischer Bildhauer, der für seine humorvollen und satirischen Bronzefiguren im öffentlichen Raum bekannt ist. Seit den 1970er Jahren schafft er Figuren in unterschiedlichen Größen, die mit spielerischem Witz gesellschaftliche Themen und menschliche Verhaltensweisen kommentieren. Seine Karriere begann in New York als Mitglied der Künstlergruppe Colab. Viele seiner Arbeiten entstehen als ortsspezifische Installationen für Plätze, Parks oder U-Bahnstationen. Besonders bekannt ist die Installation Life Underground (2004) in der U-Bahnstation Union Square in New York. Otterness arbeitet meist im traditionellen Wachsauerschmelzverfahren. Seine Skulpturen sind weltweit im öffentlichen Raum zu finden, unter anderem in Münster, Toronto, Seoul und in den USA.

148

Vito Acconci

(1940 New York City 2017)

Project for a War Memorial in the
Middle of Trees. 1984.

Buntstift, Bleistift und Ölkreide und auf
Millimeter-Papier.

Am unteren Blattrand mit Ölkreide signiert,
betitelt und datiert: Acconci, Project for a War
Memorial in the Middle of Trees, 84.
Blattmaß: 61 × 85,8 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, England.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Vito Acconci war ein US-amerikanischer Künstler, Performer, Dichter und Architekt. Ausgehend von Sprache und Performance untersuchte er in den 1960er- und 1970er-Jahren den eigenen Körper als Ort von Macht, Kontrolle, Begehren und sozialer Interaktion. In oft radikalen, konfrontativen Performances bezog er das Publikum direkt ein und hinterfragte die Grenzen zwischen öffentlichem und privatem Raum, Intimität und Aggression. Später verlagerte er seine Praxis in den Bereich von Installation, Design und Architektur und entwickelte mit dem Acconci Studio experimentelle, partizipative Raumkonzepte. Er nahm zwei mal an der documenta teil und hatte zahlreiche Einzelausstellungen, darunter 1983 im Whitney Museum of American Art.

167

Lajos Kassák

(1887 Nové Zámky – Budapest 1976)

Ohne Titel. 1964.

Tempera und Tinte auf Papier.
Unterhalb der Darstellung in schwarzer
Tusche signiert und datiert: Kassák, 1964.
Passepartout-Ausschnitt: 26,8 x 22,2 cm.
Unter einem Passepartout und unter
Museumsglas gerahmt: 46 x 40,5 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2007 in der Erdész Galéria & Design Kft.,
Szentendre, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Lajos Kassák stammte aus einfachen Verhältnissen, war gelernter Schlosser und prägte als bedeutender Vertreter der ungarischen Avantgarde Literatur und Kunst. Nach einem Paris-Aufenthalt (1907–1910), wo er u. a. Picasso begegnete, veröffentlichte er expressionistische Texte. Er gab die Zeitschriften „A Tett“ und „MA“ heraus, letztere mit Beiträgen bedeutender Avantgardisten wie Schwitters und El Lissitzky. In Wien arbeitete er mit Moholy-Nagy und Péri. Ab 1921 wandte er sich der konstruktivistischen Kunst zu. Nach seiner Rückkehr nach Ungarn 1926 war er publizistisch tätig, malte in den 1950er Jahren wieder und schuf abstrakte Collagen. Ihm ist ein Museum in Budapest gewidmet.

183

Arnulf Rainer

(1929 Baden – Wien 2025)

Der begrabene Mozart. 1991.

Kaltnadelradierung über Heliogravure auf braunem Papier, aufgewalzt auf BFK Rives Velin (Trockenstempel).
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: A Rainer, 30/35.
Blattmaß: 65,5 x 49,8 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Arnulf Rainer wurde auf Umwegen Künstler. Er verließ die Oberschule, nachdem ein Kunsterzieher von ihm verlangte, nach der Natur zu zeichnen. 1949 wurde er an der Akademie für angewandte Kunst in Wien aufgenommen, verließ diese jedoch bereits nach einem Tag aufgrund einer künstlerischen Kontroverse. Auch die Akademie der bildenden Künste in Wien verließ er nach nur drei Tagen, da seine Arbeiten als „entartet“ eingestuft wurden. Im Sommer 1951 besuchte er gemeinsam mit Maria Lassnig den Surrealisten André Breton in Paris. Seine Einzelausstellung in der Zimmergalerie Franck in Frankfurt am Main gilt als eine der ersten Manifestationen des Informel in Mitteleuropa. 1961 wurde Arnulf Rainer in Wolfsburg gerichtlich verurteilt, weil er öffentlich ein prämiertes Bild übermalt hatte. 1974 sollte ihm der Kunstpreis der Stadt Wien verliehen werden; da er jedoch die Teilnahme an der Verleihung verweigerte, wurde ihm der Preis aberkannt. 1977 nahm er an der Documenta 6 teil, und ein Jahr später vertrat er Österreich auf der Biennale von Venedig. 1981 erhielt Rainer eine Professur an der Akademie der bildenden Künste in Wien und wurde Mitglied der Akademie der Künste in Berlin. Seit 1978 ist er Mitglied des Österreichischen Kunstsenats. Im September 2009 wurde in Baden bei Wien das Arnulf Rainer Museum eröffnet. Rainer war außerdem Mitglied der Lord-Jim-Loge.

199

Emil Nolde

(1867 Schleswig-Holstein – Seebüll 1956)

Mann und junges Weib. 1918.

Radierung auf Velin.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert sowie am unteren Blattrand betitelt und nummeriert: Emil Nolde, Mann u. junges Weib, II.5.

Blattmaß: 60,5 x 44,8 cm. Unter Museumsglas gerahmt: 65,8 x 50,2 cm.

WVZ.: Schiefler-Mosel R 190 II.

Ausstellung: Schwarz auf Weiß. Druck-Graphik im Wandel der Zeit von Rembrandt bis Dieter Roth, Stiftung Ahlers Pro Arte / Kestner Pro Arte, Hannover 2013-2014. Nolde/Rohlf's. Zwei Künstlerleben, Kunsthalle Emden, Emden 2022-2023.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2011 in der Galerie Herold, Kampen,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Der als Emil Hansen geborene Künstler nahm 1901 den Namen seines Geburtsortes Nolde an. Studien führten ihn nach München, Dachau und Paris (Académie Julian). 1906 wurde Nolde Mitglied der Berliner Secession und schloss sich kurzzeitig der Künstlergemeinschaft „Brücke“ an, von der er sich jedoch bald wieder löste. 1911 trat er der „Neuen Berliner Secession“ bei. Seine Südseereise 1913/14 mit seiner Frau Ada inspirierte eine Vielzahl eindrucksvoller Aquarelle und Skizzen. Seit 1926 lebte Nolde in Seebüll, wo er sich ein Atelierhaus errichtete. 1937 wurde er als „entarteter Künstler“ verfemt, mehr als 1.000 seiner Werke wurden aus Museen entfernt, 1941 erhielt er Malverbot. In dieser Zeit entstanden die „Ungemalten Bilder“ – über 1.300 kleinformatische, farbintensive Aquarelle, die heute zu seinen Hauptwerken zählen. Nolde gilt als einer der bedeutendsten Expressionisten und herausragender Kolorist. Er starb 1956 in Seebüll, wo die „Stiftung Ada und Emil Nolde“ heute sein künstlerisches Erbe bewahrt.

203

Henri de Toulouse-Lautrec

(1864 Albi – Gironde 1901)

Mademoiselle Marcelle Lender, en buste. 1895.

Farblithografie auf Velin.
Wohl aus einer Auflage von 1211 für die Zeitschrift Pan. Innerhalb der Darstellung druckmonogrammiert (ligiert): HTL.
Blattmaß: 36,5 x 27,6 cm. Unter Glas gerahmt: 39,6 x 30,6 cm.
Ausstellung: #DepictingWomen – beauty, goddess, motherhood, bathing, soliciting, fulfilling, fragment“, Stiftung Ahlers Pro Arte, Herford 2018. Fetische des Blicks. Mode und Verführung, Stiftung Ahlers Pro Arte, Herford 2021-2022.

4.000 € – 6.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1992 bei Wolfgang Wittrock Kunsthandel, Düsseldorf, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Wie kein anderer porträtiert Toulouse-Lautrec das Paris seiner Zeit; zwischen schillerndem Glanz und stiller Zerbrechlichkeit. Seine Figuren sind uns allzu vertraut und sein unverkennbarer Stil machte ihn, trotz seines kurzen Lebens, unsterblich.

205

Paul Baum

(1859 Meißen – San Gimignano 1932)

Landschaft. 1892.

Aquarell und Bleistift auf chamoisfarbenem
Papier.

Am unteren Blattrand signiert und datiert: Paul
Baum, 92.

Passepartout-Ausschnitt: 36,5 × 29,5 cm.

Unter einem Passepartout und unter

Museumsglas gerahmt: 54,8 × 45,5 cm.

1.500 € – 2.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Paul Baum verbrachte seine Jugend in Meißen und begann dort eine Ausbildung als Porzellanmaler, bevor er an den Kunstakademien in Dresden und Weimar studierte. Nach Studienreisen durch Norddeutschland, Holland und Flandern arbeitete er zunächst in der Dachauer Künstlerkolonie. Eine Reise nach Paris 1890 brachte ihn in Kontakt mit dem französischen Impressionismus, der seine Malerei nachhaltig prägte. Baum lebte und arbeitete anschließend an verschiedenen Orten in Europa, unter anderem in Belgien, Dresden, Berlin und Italien, und wurde später Professor für Landschaftsmalerei. Ab 1900 entwickelte er eine eigene Form des Neoimpressionismus und gilt heute als einer der wichtigsten Vertreter dieser Richtung in Deutschland. Er starb 1932 bei San Gimignano in Italien.

207

Rolf Nesch

(1893 Oberesslingen – Oslo 1975)

Dame mit dem Schleier. 1920er
Jahre.

Radierung auf Bütten.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
betitelt und bezeichnet: Nesch, Dame mit dem
Schleier, 3. Selbstdruck.

Blattmaß: 37,5 x 27,5 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Museums-Glas gerahmt:
59 x 49 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Rolf Nesch absolvierte eine Ausbildung als Dekorationsmaler und studierte anschließend in Stuttgart und Dresden, wo er auch ein Meisteratelier erhielt. Nach dem Ersten Weltkrieg wandte er sich verstärkt der Druckgrafik zu und lernte bei Ernst Ludwig Kirchner. Ab 1929 lebte er in Hamburg, wurde Mitglied der Freien Sezession und entwickelte mit dem Metalldruck eine eigenständige Technik. 1933 emigrierte er nach Norwegen, wo zentrale Werkgruppen mit Landschafts- und religiösen Motiven entstanden. Nach 1945 nahm Nesch seine Arbeit wieder auf und stellte international aus. 1958 erhielt er den Lichtwarck-Preis, später folgten weitere Ausstellungen und Ehrungen, darunter eine Retrospektive der Nationalgalerie Oslo zu seinem 80. Geburtstag.

212

Katharina Fritsch

(1956 Essen – lebt in Düsseldorf)

Ohne Titel. 1980er Jahre.

Seidentuch, bedruckt.
Maße: 80 x 80 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Katharina Fritsch studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde dort Meisterschülerin von Fritz Schwegler. Ihr internationaler Durchbruch gelang 1984 mit der Ausstellung *Von hier aus*. Später lehrte sie als Professorin für Bildhauerei in Münster und Düsseldorf. Bekannt ist Fritsch für ihre lebensgroßen bis überdimensionierten Skulpturen, die durch eine reduzierte, monochrome Farbgebung geprägt sind. Ihr Ansatz „Ein Ding, eine Farbe“ stellt die Form in den Mittelpunkt, während die Farbe als Identifikations- und Bedeutungsträger wirkt. Inhaltlich greifen ihre Arbeiten Motive aus Konsumwelt, Mythos und Traum auf und verleihen ihnen eine zugleich klare und irritierende Präsenz. Zu ihren bekanntesten Werken zählen ikonische Figuren wie der überdimensionale Hahn, der unter anderem auf dem Trafalgar Square gezeigt wurde. Ihre Arbeiten sind international in bedeutenden Ausstellungen und Sammlungen vertreten. Katharina Fritsch war Teilnehmerin der *documenta IX* (1992) und der *Biennale di Venezia* (1990, 1999).



213

Katharina Fritsch

(1956 Essen – lebt in Düsseldorf)

Schafe. 1982/1991.

Ensemble mit sechs Plastiken aus Draht und Gips, sowie Papp-Schachtel.

Auf der Innenseite des Schachtel-Deckels mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Katharina Fritsch, 91, 3/80.

Maße Schafe: 9,5 × 5,6 × 2,5 cm, bzw. 4,5 × 8,5 × 2,4 cm, bzw. 4 × 6,5 × 3 cm. Maße Schachtel: 15 × 20,3 × 15,2 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Katharina Fritsch studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde dort Meisterschülerin von Fritz Schwegler. Ihr internationaler Durchbruch gelang 1984 mit der Ausstellung Von hier aus. Später lehrte sie als Professorin für Bildhauerei in Münster und Düsseldorf. Bekannt ist Fritsch für ihre lebensgroßen bis überdimensionierten Skulpturen, die durch eine reduzierte, monochrome Farbgebung geprägt sind. Ihr Ansatz „Ein Ding, eine Farbe“ stellt die Form in den Mittelpunkt, während die Farbe als Identifikations- und Bedeutungsträger wirkt. Inhaltlich greifen ihre Arbeiten Motive aus Konsumwelt, Mythos und Traum auf und verleihen ihnen eine zugleich klare und irritierende Präsenz. Zu ihren bekanntesten Werken zählen ikonische Figuren wie der überdimensionale Hahn, der unter anderem auf dem Trafalgar Square gezeigt wurde. Ihre Arbeiten sind international in bedeutenden Ausstellungen und Sammlungen vertreten. Katharina Fritsch war Teilnehmerin der documenta IX (1992) und der Biennale di Venezia (1990, 1999).

214

Laurie Simmons und Peter Wheelwright

The Kaleidoscope House. 2001.

Hausmodell, modular zusammensetzbar, aus PVC und Acryl.
Maße (zusammengebaut): 56 x 71 x 61 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„The Kaleidoscope House“, entworfen von Laurie Simmons in Zusammenarbeit mit dem Architekten Peter Wheelwright, spielt im Verhältnis 1:12 auf eine modernistische Hausarchitektur im Internationalen Stil an. Ergänzt wird das zusammensetzbare Architekturmodell um maßstabsgerechte Möbelmodelle zeitgenössischer Designer (etwa Dakota Jackson oder Karim Rashid) sowie Miniaturkunstwerke von Laurie Simmons, Cindy Sherman, Carroll Dunham und Mel Bochner. Außerdem enthalten sind kleine Spielfiguren, die die Künstlerin sowie den Architekten selbst und eine kleine Familie darstellen. Das zusammensetzbare Hausmodell knüpft an das Interesse der Künstlerin an klassischen Vorstellungen von Familie und häuslichem Leben an. Die zahlreichen Spielarten des Kunstwerks eröffnen Perspektiven auf das Häusliche im Wandel. Ein weiteres Exemplar ist in der Sammlung des Victoria and Albert Museums in London vertreten.

216

Michael Sailstorfer

(1979 Velden – lebt in Berlin)

MCV XVII. 2022.

Keramik, glasiert.

Aus einer Serie von 30 Unikaten. Verso mit schwarzem Edding signiert und nummeriert: M. Sailst., MCV, 17/25 + 5AP, 2022, sowie auf einem beiliegenden Zertifikat mit typografischen Angaben.

Maße: ca. 27,5 × 27,5 × 5,5 cm.

Hrsg. von: VogelART, München 2022.

2.500 € – 3.500 €

Provenienz:

Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Michael Sailstorfer verbindet in seinen Installationen und Skulpturen materielle Präsenz mit poetischer Dimension. Durch Prozesse wie Bewegung, Zerfall oder Transformation erweitert er seine Arbeiten um eine zeitliche Ebene und verleiht ihnen einen performativen Charakter. Er nutzt Materialien wie Autoreifen, Beton, Licht oder Klang, dekonstruiert Alltagsobjekte und setzt sie in neue Bedeutungszusammenhänge. Dabei untersucht er Veränderung, Vergänglichkeit sowie die Wahrnehmung und Symbolik von Dingen, oft mit subtiler humorvoller Note. Sailstorfer wurde unter anderem mit dem Preis der Darmstädter Sezession und dem Vattenfall Contemporary ausgezeichnet. Seine Werke befinden sich in bedeutenden Sammlungen wie dem Centre Pompidou in Paris, dem Städel Museum in Frankfurt und der Berlinischen Galerie. Zudem war er in internationalen Ausstellungen und Biennalen vertreten, etwa in Bonn, Kleve, Teheran und Riga.

218

Pit Morell

(1939 Kassel – lebt in Hohenkirchen)

Hilfreiche Rübenfee.

Figurative Skulptur, wohl aus Bronze, auf Holzsockel.

An den hinteren Oberschenkeln eingeritzt signiert und nummeriert: Morell, 10/90. Sowie an der Unterseite des Holzsockels auf einem Etikett in schwarzem Kugelschreiber signiert, betitelt und nummeriert: P. MORELL, hilfreiche Rübenfee, 10/90. Objektmaß: 8,6 x 3,8 x 2,9 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Morell fühlt sich zuhause in diesem vorsprachlichen Bildbereich, in dem er sich so schlafwandlerisch sicher bewegt, und in dem er sich so phantastisch ausdrücken kann.“ (– Hoffmann, HNA Kassel)

219

Pit Morell

(1939 Kassel – lebt in Hohenkirchen)

Schlittschuhläufer.

Figurative Skulptur aus Silber.
Auf dem Fuß eingeritzt signiert und
silberpunziert: Morell, 935. Objektmaß:
9 x 10 x 2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Morell fühlt sich zuhause in diesem vorsprachlichen Bildbereich, in dem er sich so schlafwandlerisch sicher bewegt, und in dem er sich so phantastisch ausdrücken kann.“ (– Hoffmann, HNA Kassel)

220

Sudarshan Shetty

(1961 Mangaluru, Indien – lebt in Mumbai)

Ohne Titel / Ohne Titel.

Zwei vasenförmige Objekte, jeweils aus
Porzellan und Holz.

Objektmaß: 26,5 × 14,5 × 15,5 cm /
33,5 × 12,5 × 12,5 cm.

4.000 € – 6.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Sudarshan Shetty gehört zu den bedeutendsten zeitgenössischen Künstlern Indiens. Als Konzeptkünstler ist er bekannt für seine rätselhaften und oft mechanisierten Skulpturen und Installationen. Seine hybriden Konstruktionen hinterfragen die Verschmelzung von indischen und westlichen Traditionen, beschäftigen sich mit häuslichen Themen und untersuchen das Konzept der Bewegung. International bekannt wurde Shetty durch die Teilnahme an der documenta (2002) und der Biennale von Venedig (1997, 2005).

221

SUPERFLEX

(1993 in Dänemark gegründet)

Interface Brick. 2023.

Glasierte Keramik.

Auf einem beiliegenden Zertifikat typografisch betitelt, datiert und nummeriert: INTERFACE BRICK, 2023, 17/30 aus einer Auflage von 30 + 3 AP. Objektmaß: 11,5 x 23 x 7,7 cm.

2.500 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Superflex ist eine dänische Künstlergruppe, die 1993 in Kopenhagen gegründet wurde. Ihre Projekte beschäftigen sich mit sozialem Engagement, alternativen ökonomischen Modellen und Partizipation. Häufig entwickeln sie sogenannte „Tools“, die von anderen Gruppen genutzt und weiterentwickelt werden können. Bekannte Projekte sind etwa „Supergas“, ein System tragbarer Biogasanlagen für Regionen in Asien und Afrika, sowie gemeinschaftlich entwickelte Produkte wie das Getränk „Guaraná Power“ oder das Open Source Bier „Free Beer“. Mit der Plattform „Superchannel“ schufen sie zudem ein Netzwerk zur Verbreitung eigener Videoproduktionen. Ziel ihrer Arbeit ist es, wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen zu hinterfragen und neue Formen von Zusammenarbeit, Selbstorganisation und Selbstermächtigung zu ermöglichen.

222

Sylvie Fleury

(1961 Genf – lebt in Genf)

First Spaceship On Venus. 2024.

3D-Druck mit speziellem Autolack (in 6 Schichten) und Glitzerstaub.
In Original-Karton, mit beiliegenden Handschuhen. Auf einem beiliegenden Zertifikat signiert sowie typografisch betitelt, datiert und nummeriert: Sylvie Fleury, First Spaceship On Venus edition, 2024, 17/25. Sowie im Rumpf der Rakete auf einem Etikett nummeriert: 17/25.
Maße: ca. 70 × 18 × 18 cm.
Hrsg. von: VogelART, München 2024.

5.000 € – 7.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Die Schweizer Künstlerin Sylvie Fleury erforscht in ihrem Werk die Mechanismen von Begehren, Konsum und Wertschöpfung. Mit glänzender Ironie und ästhetischer Präzision hinterfragt sie in Skulpturen, Installationen, Performances und Gemälden die Verflechtung von Luxus, Mode und Geschlechterrollen. Bekannt wurde sie durch die Verwendung von Alltags- und Designobjekten wie Einkaufstaschen, Make-up-Paletten, Autos oder Neon-Schriftzügen, die sie in den Kunstkontext überführt und so zu Symbolen gesellschaftlicher Sehnsüchte transformiert. Dabei reflektiert Fleury das Verhältnis von Oberfläche und Tiefe, Schönheit und Macht, Dauer und Vergänglichkeit. Seit ihrer ersten Ausstellung Shopping Bags im Jahr 1991 ist Fleurys Werk international präsent, unter anderem im MAMCO Genf, der Villa Stuck München, im Bass Museum Miami, im Leopold Museum Wien und im Kunsthaus Zürich. 2018 wurde sie mit dem Schweizer Prix Meret Oppenheim ausgezeichnet.

223

Taedong Park

(1961 Seoul – lebt in Seoul)

Ohne Titel (aus der Serie: Icycle Garden). Um 2021.

Edelstahl.
Auf dem Standfuß eingeritzt signiert
(unleserlich). Objektmaß: 50 × 20 × 20 cm.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Park studierte Bildhauerei an der Seoul National University. In seiner Arbeit beschäftigt er sich mit der symbolischen Bedeutung von Wert und Beständigkeit. Ein zentrales Motiv ist der Edelstein, den er in unregelmäßigen, polyedrischen Formen neu interpretiert. Dabei verbindet er unterschiedliche Materialien und untersucht vor allem die Materialität und physische Präsenz der Objekte.

226

Arman

(1928 Nizza – New York 2005)

Accumulation. 1973.

Holzstempel, in Holz-Schaukasten mit
Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert sowie verso mit gestempelter
Nummerierung: arman, 42/100.
Maße: 46,7 x 32 x 8,5 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Arman (eigentlich Armand Fernandez) wurde 1928 in Nizza geboren. Nach einem Kunststudium in Paris prägten ihn die Werke von Kurt Schwitters sowie die Bekanntschaft mit Pierre Restany. Ab 1959 wandte sich Arman von der klassischen Malerei ab und begann, Alltagsgegenstände in seine Kunst einzubeziehen. Als Mitbegründer des Nouveau Réalisme schuf er Werkgruppen wie die Accumulations, Poubelles, Colères und Combustions, in denen er Fundstücke, Müll und Gebrauchsobjekte zerstörte, sammelte und neu arrangierte. Seine Arbeiten sind zugleich Kritik am Konsumverhalten und am Kunstbetrieb. 1988 kehrte Arman zur Malerei zurück und verband expressive Pinselgesten mit Elementen des Nouveau Réalisme.



228

Blaise Reuterswård

(1961 Schweden – lebt in Schweden)

Salz auf unserer Haut. 2010.

C-Print.

Verso am unteren Blattrand mit Bleistift
signiert und datiert: BLAISE
REUTERSWARD, 2010.

Passepartout-Ausschnitt: 39 x 29 cm. Unter
einem Passepartout und unter Glas gerahmt:
52,4 x 42,3 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Blaise Reuterswards großformatige Fotografien zeigen melancholische Architektur und Frauenporträts in einem surrealen Zwischenraum von Traum und Wirklichkeit. In sorgfältig komponierten Bildfolgen entsteht eine fast hypnotische Erzählung, die europäische Kunst- und Geschichtszitate mit einer romantischen Ästhetik verbindet. Die Arbeiten entstanden überwiegend an historischen Orten in Deutschland und Russland. Die Publikation versammelt Werke aus den Jahren 2015 bis 2018. Reutersward ist international ausgestellt und auch für seine Arbeiten im Beauty- und Fashionbereich, etwa für Vogue oder Hermès, bekannt.

235

Nobuyoshi Araki

(1940 Tokio – lebt in Tokio)

Aus: Flower/Doll. 2018.

Archival Pigment Print auf Bütten.
Unten rechts mit Bleistift signiert: Nobuyoshi
Araki. Sowie verso typografisch nummeriert
auf Editionsetikett: 9/50.
Blattmaß: 21 x 30 cm.
Hrsg. von: C/O Berlin.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Nobuyoshi Araki zählt zu den bedeutendsten Fotografen Japans und wurde vor allem durch seine Aktfotografie bekannt. Nach seinem Studium und ersten Arbeiten in der Werbung begann er in den 1960er Jahren mit persönlichen fotografischen Projekten, darunter das einflussreiche Buch *Sentimental Journey*. Seit den 1970er Jahren widmet er sich verstärkt intimen, oft erotischen Themen und untersucht das Spannungsfeld zwischen Realität, Fiktion und Begehren, das er als „Foto-Ich“ beschreibt. Seine Arbeiten, die in Japan teils zensiert wurden, kommentiert er ironisch, indem er Zensur sichtbar in seine Bücher integriert. Araki fotografiert bis heute kontinuierlich und hat ein außergewöhnlich umfangreiches Werk mit über 350 Publikationen geschaffen.

236

Thomas Ruff

(1958 Zell am Harmersbach – lebt in
Düsseldorf)

Jpg as01 (aus: Jpegs II). 2008.

Digitaler Ditone Pigmentdruck.
Signiert und nummeriert. Gerahmt
beschrieben. Aus einer Auflage von 45
Exemplaren.
Blattmaß: 90 x 120 cm. Unter Acryl-Glas
gerahmt: 95 x 125 cm.
Hrsg. von: Schellmann, 2008.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Diese Edition ist Teil von Thomas Ruffs jpegs-Serie, in der der Künstler die Ästhetik und Struktur komprimierter digitaler Bilder untersucht. Die aus dem Internet bezogenen Motive – ob Kriegsdarstellungen, Naturaufnahmen oder Ruinen – wurden so stark vergrößert, dass die typischen JPEG-Komprimierungsartefakte sichtbar werden und die fotografische Oberfläche in ein Raster aus abstrakten Pixelblöcken verwandeln. Indem Ruff diese digitalen Verzerrungen bewusst einsetzt, fordert er die Betrachtenden dazu auf, über die Fragilität fotografischer Wahrheit im Zeitalter der Massenmedien nachzudenken. Vertraute Szenen werden so zu malerisch anmutenden, verpixelten Reflexionen darüber, wie wir Bilder heute wahrnehmen und verarbeiten.“ (– Schellmann)

301

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Graphik Ost | West. 1986.

Aquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: ar. penck, 4/50.
Blattmaß: 21,5 × 24,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Graphik Ost/West ist der Titel einer Ausstellung und eines begleitenden Katalogs des Künstlers A.R. Penck, der sich mit seinen grafischen Arbeiten auseinandersetzt, die sowohl im Osten (DDR) als auch im Westen (Bundesrepublik Deutschland) entstanden sind. Die Ausstellung fand im Kunstverein Braunschweig statt und lief vom 19. Dezember 1985 bis zum 23. Februar 1986.

317

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

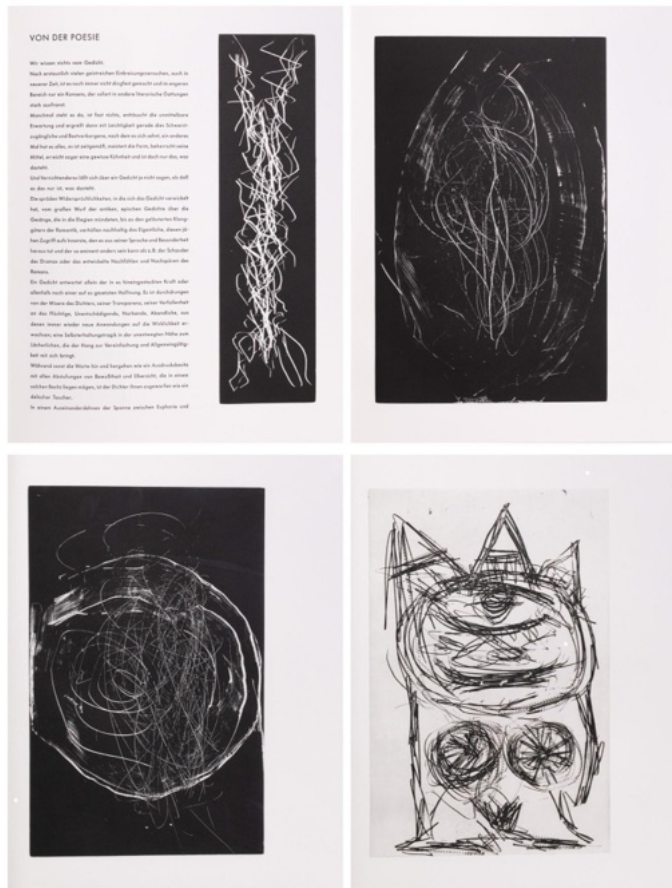
Proë. 1991.

Künstlerbuch mit 29 Radierungen von A. R. Penck, jeweils auf Bütten. Mit Textbeiträgen von Gerhard Falkner, Bert Papenfuss-Gorek, Sascha Anderson, Thomas Kling, Stefan Döring, Peter Waterhouse und Durs Grünbein. In Originalkassette. Auf der letzten Seite mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, 3/50. Maße: 47,3 x 36,8 x 3 cm. Hrsg. von: Sascha Anderson, Berlin.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



318

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Zachor (Wasserzeichen). 1990.

Künstlerbuch mit Text von Sascha Anderson und fünf Ritzzeichnungen aus der Serie „Wasserzeichen“ von A.

R. Penck, jeweils auf handgeschöpftem Papier. In Originalkassette. Auf der letzten Seite mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, 15/30.

Maße: 48,1 × 36,9 × 3,3 cm.

Hrsg. von: Sascha Anderson, Berlin.

400 € – 600 €

Provenienz:

Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



319

A. R. Penck & Sascha Anderson

JEWISH JETSET. 1989.

Gebundenes Mappenwerk mit 8 Farbradierungen, jeweils auf Bütten von A. R. Penck, sowie mit Gedichten von Sascha Anderson. In Halbleineneinband, in Original-Schuber. Im Impressum mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck & S. Anderson, 17/40.

Blattmaß: 34,5 x 46 cm. Maße Mappe: 35,2 x 46,2 cm.

Hrsg. von: Sascha Anderson und Maximilianverlag, Sabine Knust, Berlin/München 1989.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Das Mappenwerk ist eine Arbeit von A. R. Penck mit dem Dichter Sascha Anderson. Das Titelgedicht „Jewish Jetset“, das auf die Judenvernichtung anspielt, weiß: „das böse trägt von jetzt an keine stiefel / mehr.“ Andere Texte, die, nach Auskunft des Verfassers, mit den historischen Vertreibungen der Juden zu tun haben, lösen ihr Thema in dunkle Assoziationen auf.

320

A. R. Penck und Bert Papenfuß-Gorek

Tiské. 1990.

Künstlerbuch mit Text von Bert Papenfuß-Gorek und zehn Farblithografien von A. R. Penck, jeweils auf Bütten. Auf der letzten Seite mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, 26/60.
Maße: 47 x 36 x 3 cm.
Hrsg. von: Sascha Anderson in der Edition Staeck, Heidelberg.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





326

Adochi

(1954 Rosenau – lebt in Köln) R

Ohne Titel (4 IV). 1994.

Leimfarbe auf Leinwand.
Verso in grüner Leimfarbe signiert, bezeichnet
und datiert: ADOCHI, 4 IV, 1994.
Bildmaß: 44,5 × 39,7 cm. In Holzleiste
gerahmt: 46,2 × 41,2 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



328

Otmar Alt

(1940 Wernigerode – lebt in Köln)

Kunst heißt: Ein Zeichen setzen.
Künstler-Teller Nr. 16. 1979-1980.

Künstlerisch gestalteter Teller aus Porzellan.
Innerhalb der Darstellung unterglasiert
drucksigniert: Otmar Alt. Sowie auf der
Unterseite in schwarzer Tinte unterglasiert
nummeriert: 2696.
Durchmesser: 26 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Porzellanmanufaktur Rosenthal wurden diverse Künstlerinnen und Künstler beauftragt, Porzellanobjekte zu gestalten. Der Maler und Grafiker Otmar Alt trug den Künstler-Teller mit der Nummer 16 bei. Der Teller wurde in einer Auflage von 5000 Stück 1979-1980 produziert.

331

Ruby Onyinyechi Amanze

(1982 Port Harcourt – lebt in Philadelphia)

skies on my left and skies beneath
my feet. 2020.

Pigment Print mit Serigrafie und Blattgold, auf
Somerset Velvet Büttchen.

Verso mit schwarzem Fineliner signiert und
datiert, sowie mit Bleistift nummeriert: ruby
onyinyechi amanze, 2020, 9/30. Serielles
Unikat.

Blattmaß: 60,5 × 45,5 cm.

Hrsg. von: C&K Artists' Editions, Berlin 2020.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



333

Antonio Andivero

(1934 Uruguay 2017)

Ohne Titel. 1977/1978.

Drei Farbradierungen, jeweils auf Velin.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift
signiert, datiert und nummeriert: andivero, 77
bzw. 78, EA XI/XXV bzw. XXII/XXV, bzw.
XI/XXV.

Blattmaß jeweils: 16,5 x 13 cm., bzw.
16,5 x 12,5 cm, bzw. 16,5 x 13,4 cm. Jeweils
unter Acrylglas gerahmt: 23 x 17,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



335

Horst Antes

(1936 Heppenheim – lebt in Karlsruhe und Castellina)

Sitzende Figur mit Schleier (aus: Quadraturen). 1979.

Farblithografie auf Bütten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Antes, 256/1500.

Blattmaß: 70 x 53 cm. Unter Glas gerahmt: 75,5 x 59,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Volker Huber Edition & Galerie, Düsseldorf
1979.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



340

Horst Antes

(1936 Heppenheim – lebt in Karlsruhe und Castellina)

Stehende weibliche Figur mit Schleier.

Radierung auf Velin.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Antes, 29/30.

Blattmaß: 52,5 x 39 cm. Unter Glas gerahmt: 56,3 x 43,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





341

Shusaku Arakawa

(1936 Nagoya – New York City 2010)

Portrait of Helen Keller or Joseph Beuys (aus: Mappenwerk. Für Joseph Beuys). 1986.

Farblithografie auf Arches BFK Vellin.

In Original-Schutzumschlag. Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert sowie am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert: Arakawa, 87/90.

Blattmaß: 61,5 x 81,5 cm.

Hrsg. von: Edition Galerie Bernd

Klüser/Edition Schellmann, München/New York.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





349

Pidder Auberger

(1946 Dinslaken-Lohberg – Burbach 2012)

Schnecke. 1986.

Serigrafie auf leichtem Karton.
Verso mit Bleistift signiert und datiert:
Auberger, 1986. Sowie mit Künstlerstempel.
Blattmaß: 27,1 × 21,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



352

Bele Bachem

(1916 Düsseldorf – München 2005)

Blumenzweig. Um 1970.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: Bele Bachem, 13/100.
Blattmaß: 65 x 44 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



353

John Baldessari

(1931 National City, CA – Venice, CA 2020)

Wallpaper samplers, set of four. Ca.
2015.

Vier Farboffsets, jeweils auf Tapete.

Blattmaß jeweils: 57 × 100 cm.

Hrsg. von: Maharam, United States and
Serpentine Galleries, London.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



364

Matthew Barney

(1967 San Francisco – lebt in New York)

Cremaster 5. 1997.

Serigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Silberstift signiert,
datiert und nummeriert: Matthew Barney, 97,
30/200.
Blattmaß: 83,8 × 59,5 cm. Unter Glas
gerahmt: 86,6 × 62 cm.
Hrsg. von: Portikus, Frankfurt 1997.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, England.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Matthew Barney's (geb. 1967) vielseitige Arbeit umfasst Film, Performance, Skulptur, Fotografie und Zeichnung. Bekannt wurde Barney durch seine Performance-Serie: The Cremaster Cycle. Seine Zeichnungen fungieren sowohl als vorbereitende Skizzen als auch als reflektierende Erinnerungen an seine Filmprojekte, die den Beginn und das Ende seiner kreativen Arbeiten markieren. Seine Arbeiten sind in wichtigen Sammlungen vertreten, wie der Fondation Cartier in Paris, der Tate Collection in London und dem Hamburger Bahnhof in Berlin.



366

Ira Bartell

(1954 New York – lebt in New York und Köln)

Ohne Titel. 1981.

Kugelschreiber auf strukturiertem Papier.
Blattmaß: 10 x 15 cm. Unter Glas gerahmt:
18,5 x 23 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



372

Lothar Baumgarten

(1944 Rheinsberg – Berlin 2018)

Metalle. 1985.

Farbserigrafie auf feinem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Baumgarten, 85,
27/35.
Blattmaß: 74 x 103 cm. Unter Glas gerahmt:
74,5 x 105 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



376

Krimhild Becker

(1940 Bonn – Köln 2010) R

Ohne Titel. 1982.

Collage aus zwei Silbergelatineabzügen auf Karton.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Becker, 82.

Blattmaß: 129 x 77 cm. Unter Glas gerahmt: 139,2 x 86,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
Galerie Rudolf Zwirner.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



377

Bill Beckley

(1946 Hamburg, PA – New York 2024) R

Silent Ping-Pong. 1972.

Schaumstoff auf Holzplatte, Tischtennisnetz, Eisenscharniere, Metallständer, drei Kunststoffbälle, zwei Tischtenniskellen aus Schaumstoff, Holz und Metall.

Auf der Tischplatte in schwarzem Marker signiert, datiert und nummeriert: Bill Beckley, 1972, 9/25.

Maße Platte: 122 x 61,5 cm. Objektmaß (aufgebaut): 98 x 123 x 61,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Silent Ping-Pong“ des US-amerikanischen Konzeptkünstlers Bill Beckley wurde erstmals um 1971 in New York in SoHo ausgestellt, damals als Installation aus vier identischen Tischtennistischen mit Schaumstoffbezug. Im Folgejahr entstand von diesem Werk eine Auflage von 25 Exemplaren. Beckley gehörte mit Gordon Matta-Clark, Bill Bollinger u.a. zu den Mitbegründern von 112 Greene Street: einem angesagten, künstlergeführten Ort, an dem zahlreiche Künstler der New Yorker Avantgarde in den 1970er Jahren ihre neuesten Werke erstmals ausstellten. „Silent Ping-Pong“ ist ein humorvoller Kommentar auf die Konventionen des Spiels und eine Reflexion über den Effekt von Materialität und Klang auf alltägliches Erleben.

381

Max Beckmann

(1884 Leipzig – New York City 1950)

Zauberspiegel (aus: Day and Dream,
Blatt XIII). 1946.

Lithographie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
sowie am unteren Blattrand mit Bleistift
bezeichnet und nummeriert: Beckmann, XIII,
63/90.

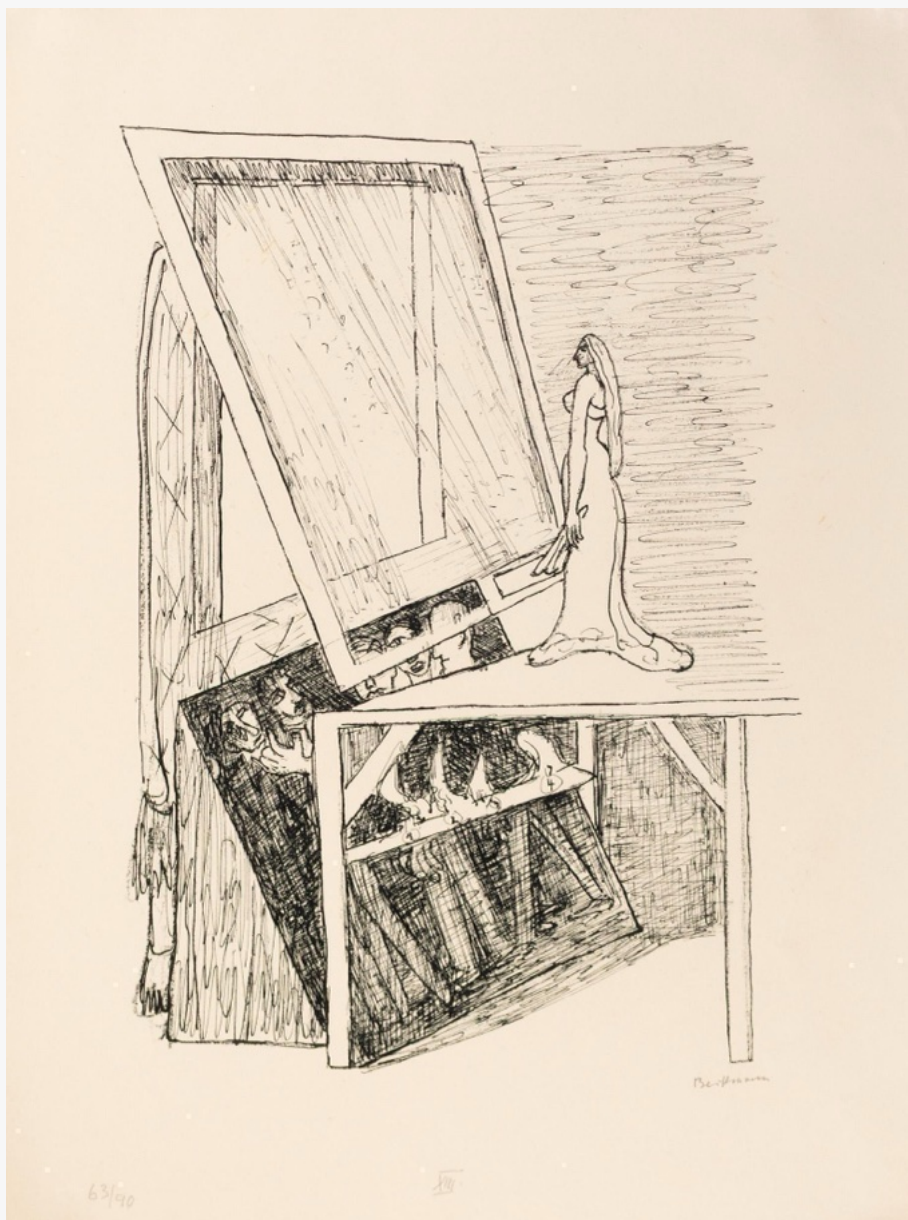
Blattmaß: 40 × 30 cm. Unter Museumsglas
gerahmt: 44,5 × 34,6 cm.

WVZ.: Hofmaier 369 B b (von B b); Gallwitz
301.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1975 in der Galerie Günther Franke,
München, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





382

Yannis Behrakis

(1960 Athen 2019)

Gezi Park Istanbul. 2013.

C-Print, auf Platte kaschiert.
Bildmaß: 44 x 61 cm. Auf Unterlagekarton
schwebend montiert und unter Glas gerahmt:
54,5 x 74,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



383

Dirk Bell

(1969 München – lebt Berlin)

Ohne Titel. 2005.

Collage: Schmetterling auf Papier.
In Schaukasten. Verso mit Bleistift signiert
und datiert: D. Bell, 2005. Schaukasten:
39,8 x 23,7 x 4,3 cm. Verso mit einem Etikett
der Galerie BQ, Köln.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Das vielfältige Werk von Dirk Bell umfasst neben Malerei, Zeichnung, Skulptur, Video und Installation auch partizipative Formen. In seinen Arbeiten verknüpft Bell unterschiedliche disparate Bildsprachen und überblendet allegorische Motive kunsthistorischer Epochen mit Motiven und Fragmenten der Popkultur. In seinen Zeichnungen und Gemälden finden sich sowohl Bezüge zu Symbolismus, Jugendstil, Romantik und Minimal Art als auch zu Fantasy-Illustrationen der 1980er und 1990er Jahre.“ (n.b.k.)

398

Herbert Bessel

(1921 Hamburg – Rasch 2013)

Ohne Titel. 1960–1980er Jahre.

Vier (Farb-)Aquatintaradierungen, jeweils auf Velin.

Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Herbert Bessel, 66 bzw. 73, bzw. 76, bzw. 82, 5/25, bzw. 2/20, bzw. 22/40 bzw. e.a.

Blattmaß: 24 × 18,5 cm, bis zu: 53 × 39 cm.

Unter Glas gerahmt: 26 × 20,5 cm, bis zu: 70,5 × 50,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





418

Carl Ludwig Bille

(1815 Kopenhagen 1898)

Küstenlandschaft mit Booten. 1862.

Öl auf Leinwand.

Am unteren Bildrand in roter Ölfarbe signiert
und datiert: C. Bille, 1862.

Bildmaß: 28,8 × 40 cm. Im Holzrahmen
gerahmt: 36,2 × 47,2 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2004 in der Galerie Herold, Kampen,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



419

Bings

(1995 – lebt in Berlin)

Cherry Collar. 2023.

Fine Art Print.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert sowie innerhalb der Darstellung drucksigniert: bings, 23, 11/65. Blattmaß: 79,5 x 59,8 cm. Mit beiliegendem Echtheitszertifikat.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





420

Roger Blaquière

(1933 Paris – lebt in Paris)

Ohne Titel.

Aquarell und Mischtechnik auf leichtem
Karton.

Am unteren Blattrand in Aquarell signiert: R.
BLAQUIÈRE.

Passepartout-Ausschnitt: 42,5 × 42 cm. Unter
Glas gerahmt: 59,5 × 59,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





421

Blasques R

Ohne Titel.

Acryl und Lack auf drei collagierten
Leinenstücken, auf schwarz lackierte
Holzleiste montiert.
Bildmaß: 130 × 150 cm.

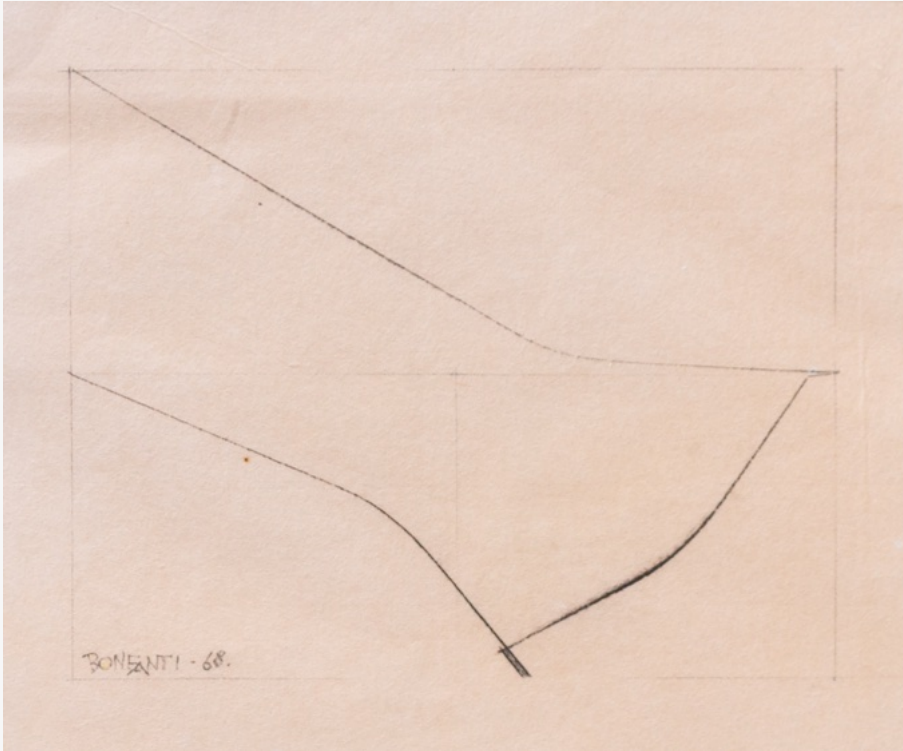
Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





436

Arturo Bonfanti

(1905 Bergamo 1978)

Ohne Titel. 1968.

Kohle und Bleistift auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und datiert: BONFANTI, 68.
Passepartout-Ausschnitt: 19,6 x 23,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas
gerahmt: 35,4 x 42,4 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



437

Cosima von Bonin

(1962 Mombasa – lebt in Köln)

Ohne Titel. 1992.

Farbserigrafie auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert, datiert und
nummeriert: Cosima von Bonin, 1992, 17/20.
Aus einer Auflage von 20 Exemplaren.
Blattmaß: 86 x 61 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, England.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



ANDY WARHOL

Gemälde und Graphik · 9. Februar - 31. März 1984

Galerie Christoph Dürr in der Stuck-Villa

Öffnungszeiten: Di. mit Fr. 10-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
Galerie Christoph Dürr, Prinzregentenstr. 60, 8 München 80



440

Djawid Borer

(1958 Köln – lebt in Wien)

Picture of a Dutch Guilder. 2000.

Öl auf Leinwand.

Verso mit schwarzem Filzstift signiert und
betitelt: Borer, Picture of a Dutch Guilder.
Bildmaß: 60 x 60 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Rheinland-Pfalz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



445

Herbert Brandl

(1959 Graz – lebt in Wien)

Ohne Titel. 1990.

Filzstift auf Papier.
Blattmaß: 10,2 x 14,5 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
25 x 29 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



450

George Brecht

(1926 New York – Köln 2008) R

Wind Rule. 1969.

Sechs Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.
Originalmappe beiliegend. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: George Brecht, 32/65. Sowie im Impressum mit Bleistift nummeriert: 32/65.
Blattmaß jeweils: 62 x 61,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Acryl-Museumsglas gerahmt: 70 x 70 cm.
Hrsg. von: Verlag Galerie der Spiegel, Köln.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





451

Jürgen Brodwolf

(1932 Dübendorf – lebt in Kandern) R

Ohne Titel. 2006.

Kaltnadelradierung und Aquatintaradierung
auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und datiert: Brodwolf, 2006.
Blattmaß: 38 x 52,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



459

Lothar Buchheim

(1918 Weimar – Starnberg 2007)

Ohne Titel. 1970er Jahre.

Silbergelatineabzug.

Am unteren Blattrand mit Kugelschreiber signiert und bezeichnet: Lothar Günther Buchheim.

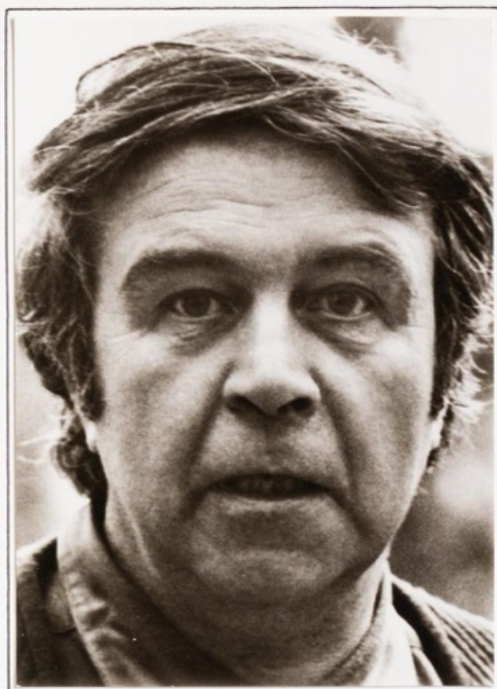
Blattmaß: 28,5 × 20,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 32 × 23,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



*„Machen Sie Witze?“
Siehe Seite 244*

Lothar-Günther Buchheim

Lothar-Günther B u c h h e i m

460

Karl Buchheister

(1890 Hannover – Hannover 1964)

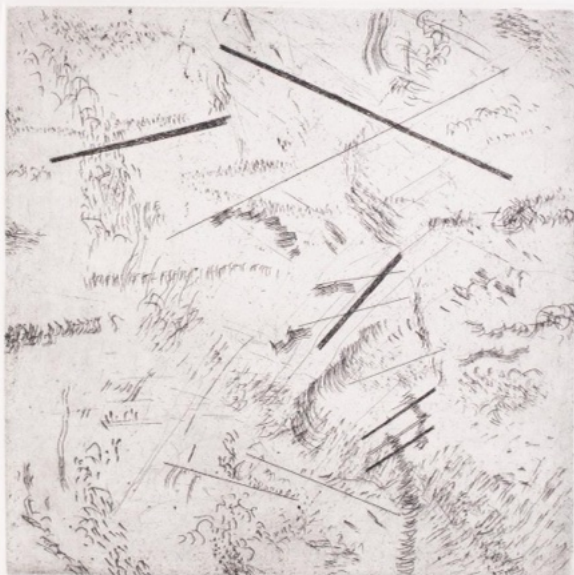
Komposition Bruma. 1961.

Radierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
betitelt und datiert: C. Buchheister,
Komposition Bruma, 1961.
Blattmaß: 52 x 39,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Komposition Bruma 1961

C. Buchheister

463

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg)

Blattern. 1990.

Fünf Linolschnitte auf Karton.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert, datiert und nummeriert: W. Büttner,
90, 5/22. Jeweils
Blattmaß: 49,7 x 36,8 cm. Jeweils im
Objektrahmen gerahmt: 51,7 x 38,8 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



464

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Aspekte der kalten Füße!. 1989.

Gouache, Schablonendruck und Bleistift auf leichtem Karton.

Am unteren Blattrand in schwarzer Tinte signiert und datiert, sowie unterhalb der Darstellung mit Bleistift betitelt: W. Büttner, ASPEKTE DER KALTEN FÜßE!, 89. Sowie mit Künstlerstempel: Desastres de la Democracia.

Blattmaß: 29,6 x 21 cm. Unter Glas gerahmt: 31,1 x 25,1 cm.

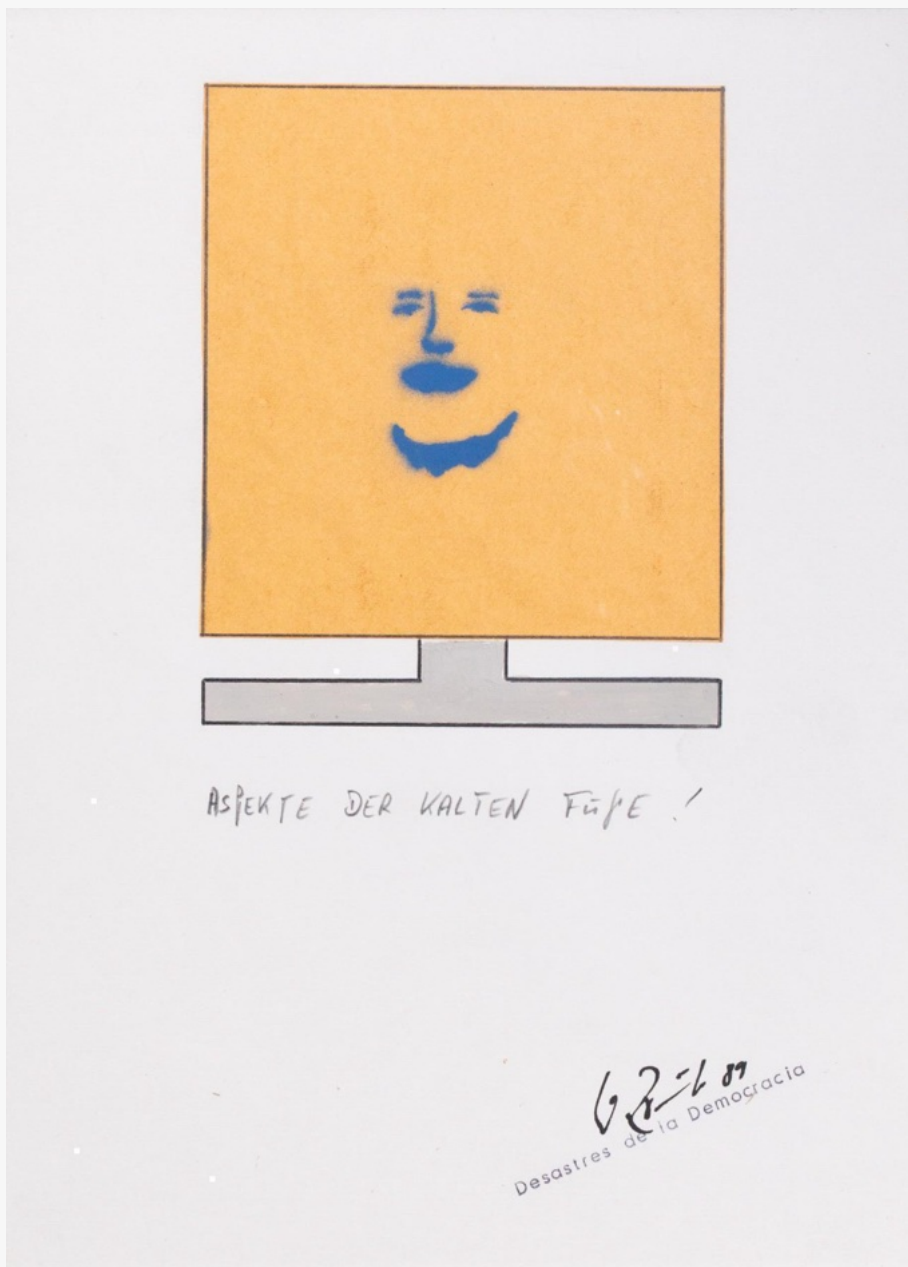
Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.

7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



465

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Eva hat die Vorschrift nicht gehalten / Ob dieser Zeichnung zu trauen ist, entscheidet jeder für sich / Das habe ich bei meinem Nachbarn gesehen / Der gute Tip bin ich / Schickes Gewölle. 1987–1988.

Fünf Mischtechniken, u.a. in Aquarell, Gouache, Ölkreide, Deckweiß oder Bleistift auf Büttner bzw. leichtem Karton. Jeweils unterhalb der Darstellung signiert, betitelt und datiert: W. Büttner. Sowie jeweils mit Künstlerstempel: Desastres de la Democracia. Rahmenausschnitt jeweils: 29,2 x 20 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 31,5 x 22,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

2.500 € – 3.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



466

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Helft zu den Schwachen / Alte Vögel sangen in den Bäumen (...) / Die Arschgeigen von Kronstadt / Kaffee frisst der Adler nach Feierabend / Der Polizeipräsident entdeckt ein Radiogerät und lässt es mitgehen (Klassiker). 1985–1987.

Fünf Mischtechniken, u.a. in Gouache, Filzstift, Kugelschreiber, Tusche, Ölkreide, Deckweiß, Kohle oder Bleistift auf leichtem Karton.

Unterhalb der Darstellung signiert, betitelt und datiert: W. Büttner. Sowie vier Blätter mit Künstlerstempel: Desastres de la Democracia. Rahmenausschnitt jeweils: 29,5 x 20,6 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 32,5 x 23,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

2.500 € – 3.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



467

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Vom Krankenbett aus grüsse ich alle ehrlichen Menschen / Unerreicht / Non loin de la fosse, le cul devenir frais (boss) / Nuit de merde (cash perdu) / Alles wird leider fortgesetzt / Kann man von Glück reden, wenn man einen Parkplatz findet?
1986–1989.

Sechs Mischtechniken, jeweils in Gouache, Aquarell, Bleistift, Tusche, Kohle oder Kugelschreiber auf Büttten, bzw. auf leichtem Karton.

Jeweils am unteren Blattrand signiert bzw. betitelt und datiert: W. Büttner. Sowie fünf Blätter mit Künstlerstempel: Desastres de la Democracia.

Blattmaß jeweils: 29,6 x 21 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 31,1 x 25,1 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



468

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Entwurf Skulptur Viechhüter / Das Leben ist seiten-, und oben und unten verkehrt / Es kann nur ein Künstler recht haben (Lampion Fisch) / Traurige Komposition / Selbst in Situation / PST, ich denke. 1989.

Sechs Mischtechniken, u.a. in Aquarell, Gouache, Bleistift, Fineliner, Kohle, Lack oder Deckweiß auf Büttten bzw. leichtem Karton. Jeweils am unteren Blattrand signiert, betitelt und datiert: W. Büttner. Sowie drei Blätter mit Künstlerstempel: Desastres de la Democracia. Blattmaß jeweils: 29,5 x 21 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



469

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

Führerschein weg! / Führerschein wieder da! / Blauer Montag (gelb) / So schläft man! / Ohne Titel (Trinker) / Wohl dem, der seine Adresse weiß / Studie Scheißdrogen / Bei einem eventuellen Menschenverlust fallen hoffentlich die Scheisser in die Grube. 1977–1989.

Acht Mischtechniken, u.a. in Gouache, Bleistift, Kohlestift, Aquarell, Ölkreide oder Kugelschreiber, jeweils auf Bütten bzw. leichtem Karton.

Jeweils unterhalb der Darstellung signiert, betitelt und datiert: W. Büttner. Jeweils mit Künstlerstempel: Desastres de la Democracia.

Blattmaß jeweils: 29,8 x 21 cm.

4.000 € – 6.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



470

Werner Büttner

(1954 Jena – lebt in Hamburg) R

In welchem Spiel bin ICH der Bauer?
1991.

Holztruhe mit Aufkleber, sowie dazugehörige
Schachfigurine aus Ton, glasiert, mit Augen
aus Kunststoffperlen.

An der Unterseite der Truhe mit Bleistift
signiert, datiert und nummeriert: W. Büttner,
91, 12/80. Objektmaß Truhe:

22,5 x 35 x 8,5 cm. Objektmaß Figurine:
7 x 5,5 x 5,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





474

Bobby Cargol

Les Jumelles. 2008.

Digigraphie auf Leinwand.
Verso auf dem Keilrahmen mit Filzstift
signiert, datiert und nummeriert: Bobby
Cargol, 2008, 1/6. Sowie mit Künstlerstempel.
Bildmaß: 55 x 46 cm. In Schattenfuge
gerahmt: 61 x 52 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



475

Jorge Castillo

(1933 Pontevedra – lebt in Barcelona)

Ohne Titel. 1969.

Farbaquatintaradierung auf Bütten.
Am unteren Bildrand signiert, datiert und
nummeriert: Castillo, 69, 23/50.
Blattmaß: 79,7 × 63 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



476

Jorge Castillo

(1933 Pontevedra – lebt in Barcelona)

Ohne Titel. 1971.

Farbserigrafie auf Bütten.

Am unteren Bildrand signiert, datiert und nummeriert: Castillo, 71, 91/150.

Blattmaß: 57 x 76,2 cm.

Zustand: Am unteren rechten Blattrand Knickspur.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





487

Regine von Chossy

(1952 Wunsiedel – lebt in München)

Elevatio II. 1988.

Mischtechnik auf Papier.
Verso auf einem Etikett mit typografischen
Angaben.

Blattmaß: 148 × 98 cm. Unter Acrylglas
gerahmt: 150,5 × 100,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



495

James Coignard

(1925 Tours – Antibes 2008)

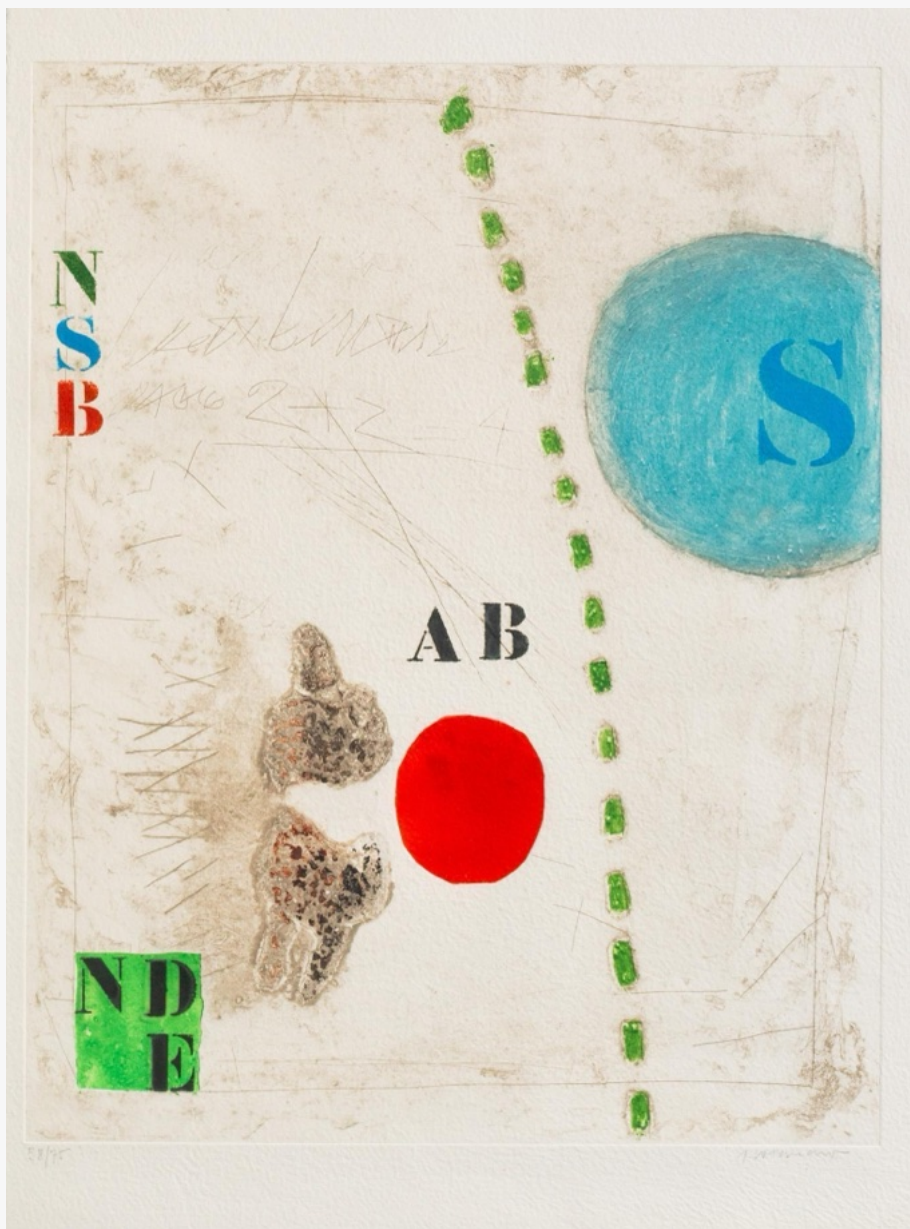
Ohne Titel.

Farbradierung und Carborundum auf geschöpftem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: J. Coignard, 58/75.
Blattmaß: 77 x 57 cm. Unter Glas gerahmt: 87 x 67 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



496

James Coignard

(1925 Tours – Antibes 2008)

Profil Imaginaire. 1925.

Konvex gewölbtes Bronze-Relief, dunkelbraun und golden patiniert.

Auf Marmorsockel. Verso mit geprägter Signatur, Nummerierung und Angaben des Herausgebers: J. Coignard, 18/99, ARTES.
Maße: 39 x 17 x 10 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





498

Peter Collien

(1938 Berlin – lebt in München)

Liegende. 1981.

Gouache auf Bütten, weiß gehöht.
Innerhalb der Darstellung signiert und datiert:
Collien, OK + 81. Sowie auf dem
Passepartout mit Bleistift gewidmet und
datiert: für Ursula Nachtsheim, ganz herzlich
von Peter, München den 29.4.95.
Passepartoutausschnitt: 25,7 × 23,2 cm.
Unter Passepartout und unter Glas gerahmt:
48 × 40,4 cm.
Zustand: Inneres Passepartout hat entlang
des unteren Rands alte, etwas verblasste
Wasserflecken.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





509

Gerlinde Creutzburg

(1955 Berlin – lebt in Ahrenshoop)

Kindheitserinnerung (zum gleichnamigen Gedicht von Ehrmine Wikström). 1999.

Frottage, Gouache, Grafit und Buntstift auf Papier.

Passepartout-Ausschnitt: 72 x 94 cm. Unter Glas gerahmt: 103 x 124,8 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





511

Halina Dabrowska

(1925 Piotrków Trybunalski – Lekawica 1996)

Kanonicza. 1974.

Öl auf Holz.

Am unteren Bildrand mit Ölfarbe signiert,
betitelt und datiert: H. Dabrowska, Kanonicza,
1974.

Bildmaß: 45 x 33 cm. Rahmenmaß:
48,7 x 36,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



519

Mariana Castillo Deball

(1975 Mexiko-Stadt – lebt in Berlin)

null Problemo. 2015.

Holzstempel mit Stempelaufdruck „null Problemo“.

In Originalkarton. Auf beiliegendem Zertifikat mit Bleistift signiert und nummeriert: Mariana, 175/200. Mit Herausgeberangabe des Vereins der Freunde der Nationalgalerie. Dort mit typografischen Angaben. Objektmaß: 8 x 11 x 3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Die Arbeit „null Problemo“ von Mariana Castillo Deball entstand im Rahmen der 56. Venedig Biennale (siehe Herausgeberangabe). Sie bezieht sich auf den Diebstahl einer Version des Gemäldes „Der arme Dichter“ von Carl Spitzweg (1839) aus dem Schloss Charlottenburg. Zwei Personen, eine davon im Rollstuhl, rissen das Gemälde von der Wand, sprangen aus dem Fenster und liefen weg. Das Gemälde tauchte nie wieder auf. Auf dem Rollstuhl stand geschrieben: „null Problemo“.

523

Jim Dine

(1935 Cincinnati – lebt in New York)

Vegetables. 1969.

Lithografie und Collage auf geschöpftem
Papier.

Am oberen Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: J Dine, 9/96.

Blattmaß: 44,5 x 40 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
68 x 61 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Mecklenburg-Vorpommern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



526



Martin Disler

(1949 Seewen – Genf 1996)

Totenwache (Wake). 1986.

Aquatinta-Radierung auf Hahnemühle Bütten.
In Original-Schutzumschlag. Unterhalb der
Darstellung mit Bleistift signiert und
nummeriert: disler, 87/90.
Blattmaß: 79,5 x 56,5 cm.
Hrsg. von: Edition Galerie Bernd
Klüser/Edition Schellmann, München/New
York.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





530

Otto Dix

(1891 Untermhaus – Singen 1969)

Frauenkopf (Frau Bursche). 1949.

Lithografie auf chamoisfarbenem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert:
Dix.

Passepartout-Ausschnitt: 47,5 x 35 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt:
65 x 51,8 cm.

WVZ.: Karsch 165.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



533

Hansjörg Dobljar

(1970 Ulm – lebt in München)

Medusa. 2007.

Mischtechnik mit Acryl, Öl und Lack auf
Pappe.
Verso in Öl signiert und datiert: Dobljar, 2007.
Bildmaß: 193 × 137 cm.
Rahmenmaß: 196,8 × 140,5 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung,

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



534

Hansjörg Dobljar

(1970 Ulm – lebt in München)

Therese. 2005.

Lack und Beize auf Holz.
Auf Sockel. Im Sockel mit Bleistift signiert und datiert: H. Dobljar, 2005. Sowie auf einem Zertifikat mit Kugelschreiber signiert und mit typografischen Angaben: H.Dobljar (liegt in Kopie vor).
Maße (mit Sockel): 181,7 × 60 × 60 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



544

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

Ohne Titel. 1997.

Zwei Farboffsets, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift
signiert, datiert und nummeriert: Peter Dreher,
1997, 30/30.
Blattmaß jeweils: 90 x 70 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





545

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

J 11 (Sonderausgabe). 1973.

Aquarell auf Papier.

Verso auf der Rahmenrückseite mit Bleistift signiert und datiert: Peter Dreher, 1973.

Sowie mit schwarzem Edding betitelt: J11. (mit Richtungspfeil).

Blattmaß: 16,5 x 16,5 cm. Im Objektrahmen unter Plexiglas gerahmt: 18,7 x 18,7 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Peter Dreher war ein deutscher Maler, bekannt für seine Serie „Tag um Tag guter Tag“, in der er über Jahrzehnte hinweg das gleiche Glas malte. Dreher, der an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe studierte, erforschte mit dieser Serie die Thematik der Zeit und des Seins. Jedes Glasgemälde ist einzigartig und spiegelt subtile Veränderungen im Licht und in der Umgebung wider. Dreher stellte in internationalen Museen wie dem Museum of Modern Art in New York und der National Gallery in London aus. Er gilt als einflussreicher Künstler in der Konzeptkunst und hat durch seine Geduld und Hingabe ein einzigartiges Werk geschaffen.

547

Peter Dreher

(1932 Mannheim – Freiburg 2020)

Ohne Titel. 1958/1966.

Drei Lithografie-Handabzüge, jeweils auf Velin.

Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert bzw. nummeriert und bezeichnet: P. Dreher, 58 bzw. 66, 11/13 bzw. 4/8, Probedruck Handabzug bzw. Probe.
Blattmaß: 19,2 x 13,2 cm, bzw. 38 x 64,5 cm.
Zustand: Ein Blatt an den breiten Rändern angeschmutzt und mit schwachem Papierverlust.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Peter Dreher ist bekannt für seine monothematischen Serien. In „Tag um Tag guter Tag“, malte er über Jahrzehnte hinweg das gleiche Glas. Jedes Glasgemälde ist einzigartig und spiegelt subtile Veränderungen im Licht und in der Umgebung wider. Auch die Abendhimmel Serie zeigt den selben Gegenstand und arbeitete dabei gerade seine unendliche Vielseitigkeit heraus. Als Professor an der Karlsruher Kunstakademie, beeinflusste er viele Studenten, einschließlich Anselm Kiefer und fand seinen malerischen Ethos in vorderster Front wieder, beispielsweise in der Leipziger Schule. Dreher stellte in internationalen Museen wie dem Museum of Modern Art in New York und der National Gallery in London aus. Er gilt als einflussreicher Künstler in der Konzeptkunst und hat durch seine Geduld und Hingabe ein einzigartiges Werk geschaffen.



551

Ruprecht Emil Dreher

(1951 Grünstadt/Pfalz – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1990.

Aquarell und Bleistift auf Büten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert und datiert: RED, 90.
Blattmaß: 34,8 x 24,5 cm. Auf
Unterlagekarton montiert und unter Glas
gerahmt: 52 x 41,9 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
1990 in der Galerie Odilo Weber, Münster,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



563

Nicole Eisenman

(1965 Verdun – lebt in New York)

Monster Movie. 2020.

Ditone Print auf Karton, mit gestanzten
Blatträndern.

In Original-Karton. Verso auf einem Etikett mit
Kugelschreiber signiert und typografisch
nummeriert: N. Eisenman, 24/100.

Blattmaß: ca. 77 x 57 cm.

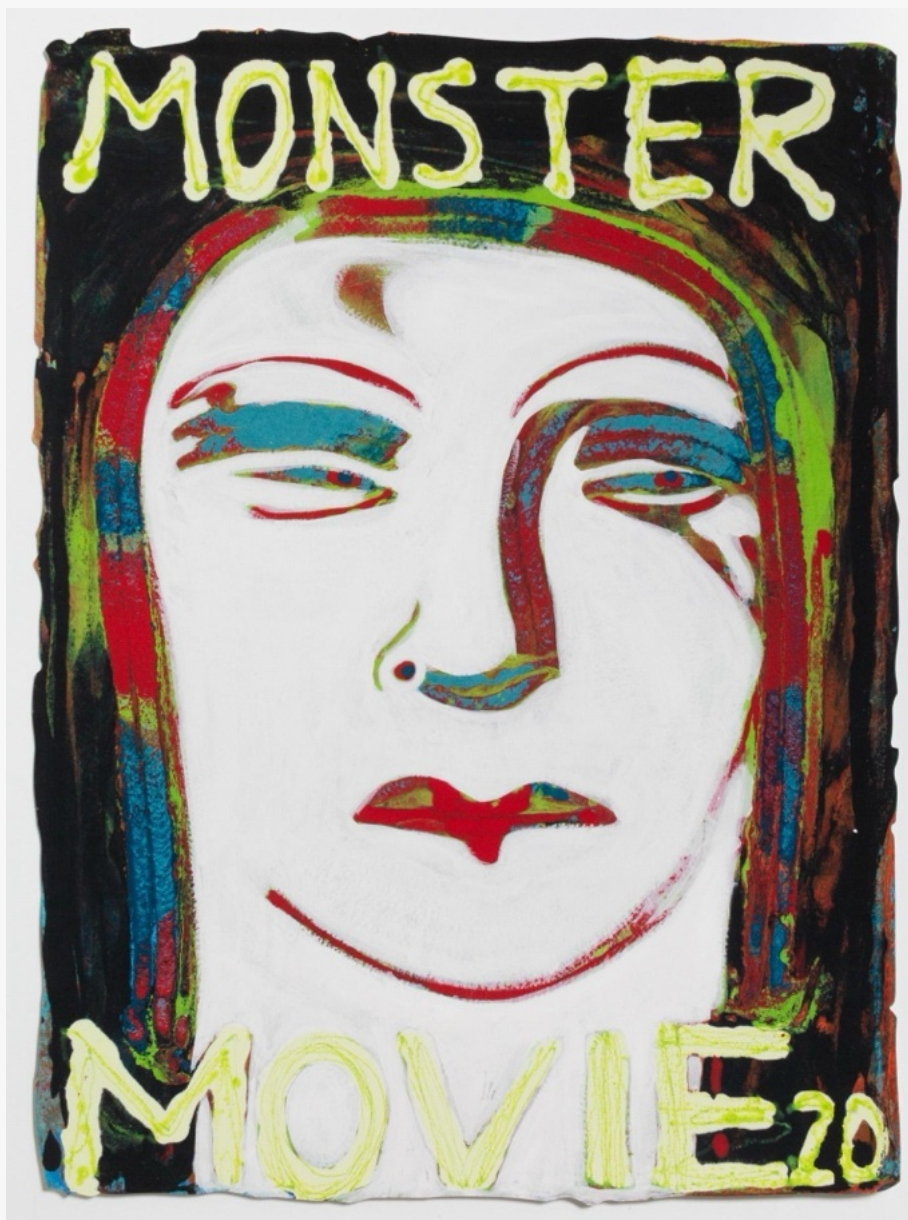
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2020.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





564

Wilfried Elfers

(1921 Darmstadt – Mainz 2010)

Ohne Titel. 1976.

Aquarell auf Papier.
Am unteren Blattrand signiert und datiert:
Elfers, 76. Passepartoutausschnitt:
13,5 x 17,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





567

Stephen Ellis

(1951 High Point – lebt in New York)

Ohne Titel (SEVL-99-2). 1999.

Öl und Alkyd auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt
bzw. nummeriert und datiert: Ellis, SEVL-99-2,
1999.
Bildmaß: 45,6 × 41 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





573

Carl Christian Feddersen

(1876 Tønder – Keitum 1936)

Mühle in Munkmarsch auf Sylt. Um
1930.

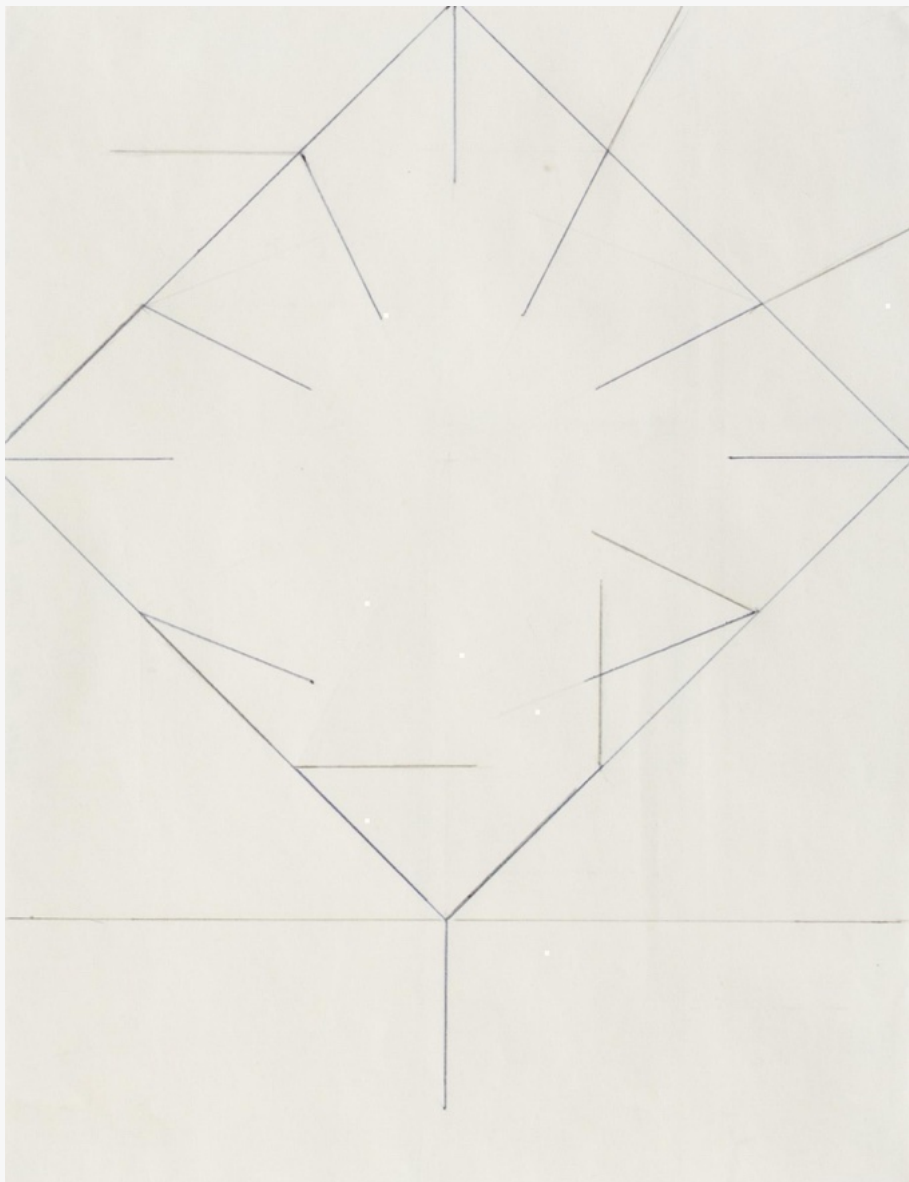
Kohle auf chamoisfarbenem Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Kohle signiert:
C. C. Feddersen. Rahmenausschnitt:
51 × 81,5 cm. Unter einem Passepartout und
unter Glas gerahmt: 70 × 97 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





577

Helmut Federle

(1944 Solothurn – lebt in Wien)

Ohne Titel.

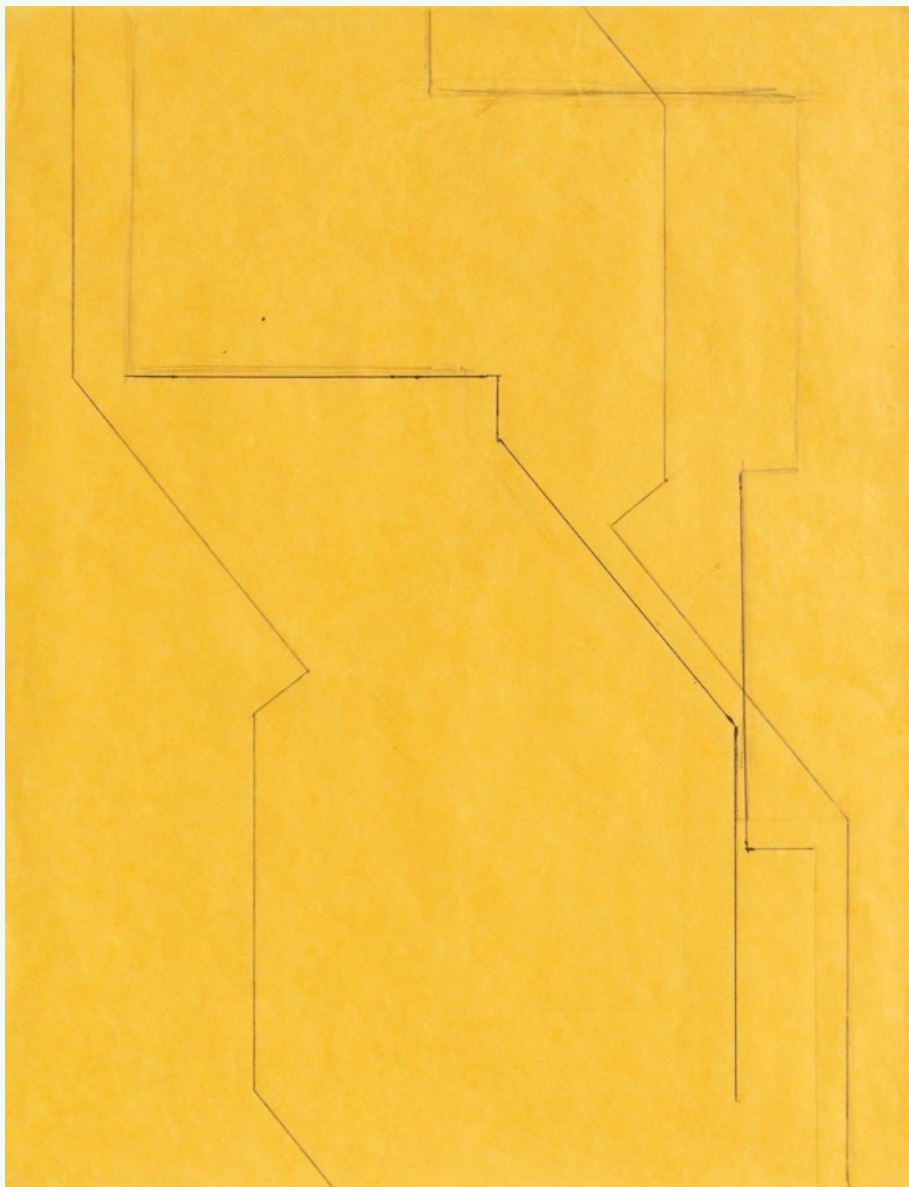
Bleistift auf chamoisfarbenem Papier.
Wohl verso signiert. Gerahmt beschrieben.
Passepartout-Ausschnitt: 28 x 21 cm. Unter
einem Passepartout und unter Glas gerahmt:
52 x 42 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





578

Helmut Federle

(1944 Solothurn – lebt in Wien)

Schlatskala. 1980.

Bleistift auf chamoisfarbenem
Transparentpapier.

Verso monogrammiert, betitelt und datiert:

HF, Schlatskala, Juli 80.

Blattmaß: 29,7 x 21 cm. Unter Passepartout:
50 x 40 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



580

Conrad Felixmüller

(1897 Dresden – Berlin 1977)

Der Sohn (Meine Frau mit meinem Sohn). 1919/2000.

Kupferstich auf Velin.
In der Platte mit ligiertem Monogramm, sowie
verso mit typografischen Angaben.
Blattmaß: 53 x 38 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





586

Louise Fishman

(1939 Philadelphia – 2021 New York)

untitled. 2002.

Öl auf Leinwand.

Verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt und datiert: Louise Fishman, untitled, 2002.

Sowie am unteren Bildrand mit schwarzem Fineliner datiert: 2002.

Bildmaß: 35,6 × 35,6 cm. Beigegeben:
Ausstellungskatalog „Louise Fishman“, New York 2000.

2.600 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



593

Gerhard Follert

(1923 Elbing in Westpreußen – Peine 1952)

In sicherem Geleit. 1975.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Öl signiert: follert.
Bildmaß: 28 x 28 cm. Rahmenmaß:
32,4 x 32,4 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gerhard Follert wurde 1923 im damaligen Elbing in Westpreußen geboren. Er studierte Malerei und Grafik. In Sibirien geriet er in Kriegsgefangenschaft, eine Erfahrung, die mit jahrelanger Arbeitsunfähigkeit verbunden war. Ab 1949 war er wieder als freischaffender Maler tätig. Seit 1952 lebte und arbeitete er in Peine. Seine Werke wurden in mehreren Ausstellungen präsentiert, darunter im Sprengel Museum Hannover, im Morgenstern-Museum Bremerhaven, bei der Landesausstellung des BBK Hannover sowie in der Orangerie Herrenhausen. Gerhard Follert verstarb 1975 infolge eines Verkehrsunfalls.

594

Gerhard Follert

(1923 Elbing in Westpreußen – Peine 1952)

Versunkenes Sehen. 1972.

Öl auf Leinwand, auf Holz aufgezogen.
Am unteren Bildrand in Öl signiert: follert.
Bildmaß: 30 x 30 cm. Rahmenmaß:
32,3 x 32,3 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gerhard Follert wurde 1923 im damaligen Elbing in Westpreußen geboren. Er studierte Malerei und Grafik. In Sibirien geriet er in Kriegsgefangenschaft, eine Erfahrung, die mit jahrelanger Arbeitsunfähigkeit verbunden war. Ab 1949 war er wieder als freischaffender Maler tätig. Seit 1952 lebte und arbeitete er in Peine. Seine Werke wurden in mehreren Ausstellungen präsentiert, darunter im Sprengel Museum Hannover, im Morgenstern-Museum Bremerhaven, bei der Landesausstellung des BBK Hannover sowie in der Orangerie Herrenhausen. Gerhard Follert verstarb 1975 infolge eines Verkehrsunfalls.



595

Gerhard Follert

(1923 Elbing in Westpreußen – Peine 1952)

Versunkenes Sehnen. 1975.

Öl auf Leinwand, auf Holz aufgezogen.
Am unteren Bildrand in Öl signiert: follert.
Bildmaß: 28 x 28 cm. Rahmenmaß:
32,4 x 32,4 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gerhard Follert wurde 1923 im damaligen Elbing in Westpreußen geboren. Er studierte Malerei und Grafik. In Sibirien geriet er in Kriegsgefangenschaft, eine Erfahrung, die mit jahrelanger Arbeitsunfähigkeit verbunden war. Ab 1949 war er wieder als freischaffender Maler tätig. Seit 1952 lebte und arbeitete er in Peine. Seine Werke wurden in mehreren Ausstellungen präsentiert, darunter im Sprengel Museum Hannover, im Morgenstern-Museum Bremerhaven, bei der Landesausstellung des BBK Hannover sowie in der Orangerie Herrenhausen. Gerhard Follert verstarb 1975 infolge eines Verkehrsunfalls.

596

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Ohne Titel. 1988.

Lithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Förg, 88. e.a.
Blattmaß: 70 x 50 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



599

Neal Fox

(1981 London – lebt in London)

The Porcelain Boy. 2008.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: Neal Fox, The
Porcelain Boy, 2008, 5/16.
Blattmaß: 76,5 x 56,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



600

Michel François

(1956 Sint-Truiden – lebt in Brüssel)

Ohne Titel. 2003.

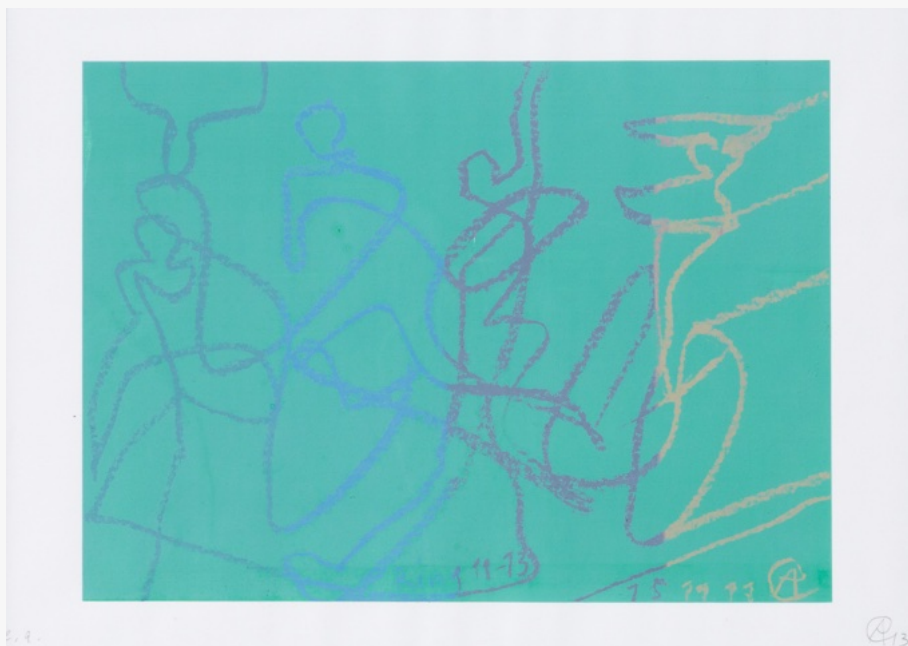
Bedruckte Krawatte aus Polyester.
Im Originalkarton. Auf dem Karton in
schwarzer Tinte signiert und nummeriert: M.
François, 17/150. Objektmaß: 142 x 9,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





602

Achim Freyer

(1934 Berlin – lebt in Berlin)

Ring, 2013.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift mit ligiertem
Monogramm und Datierung, sowie im Druck
betitelt: A, Ring, 13.
Blattmaß: 35 x 49 cm. Unter Glas gerahmt:
42 x 52,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



603

Johnny Friedlaender

(1912 Pless/Oberschlesien – Paris 1992)

Petit Bestiaire. 1963.

Mappenwerk mit 11 Aquatintaradiierungen, jeweils auf BFK Rives in fadengeheftetem Bogen.

In Original Leinen-Klappeinband mit Deckelillustration. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert sowie im Mappendeckel nummeriert: Friedländer, 206/240.

Blattmaß jeweils: 50,2 x 33 cm. Maße Leinen-Klapp-Einband: 51 x 34,2 cm. Mit Texten von Jean Cassou.

Hrsg. von: Manus Presse, Stuttgart.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



608

Ernst Fuchs

(1930 Wien 2015)

Esthers Tanz. 1966.

Radierung auf chamoisfarbenem Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und kommentiert: Ernst Fuchs, eines von 3
Probgedrucken. Passepartoutausschnitt:
38,7 x 31,2 cm. Unter Passepartout und unter
Glas gerahmt: 54,9 x 45,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



609

Ernst Fuchs

(1930 Wien 2015)

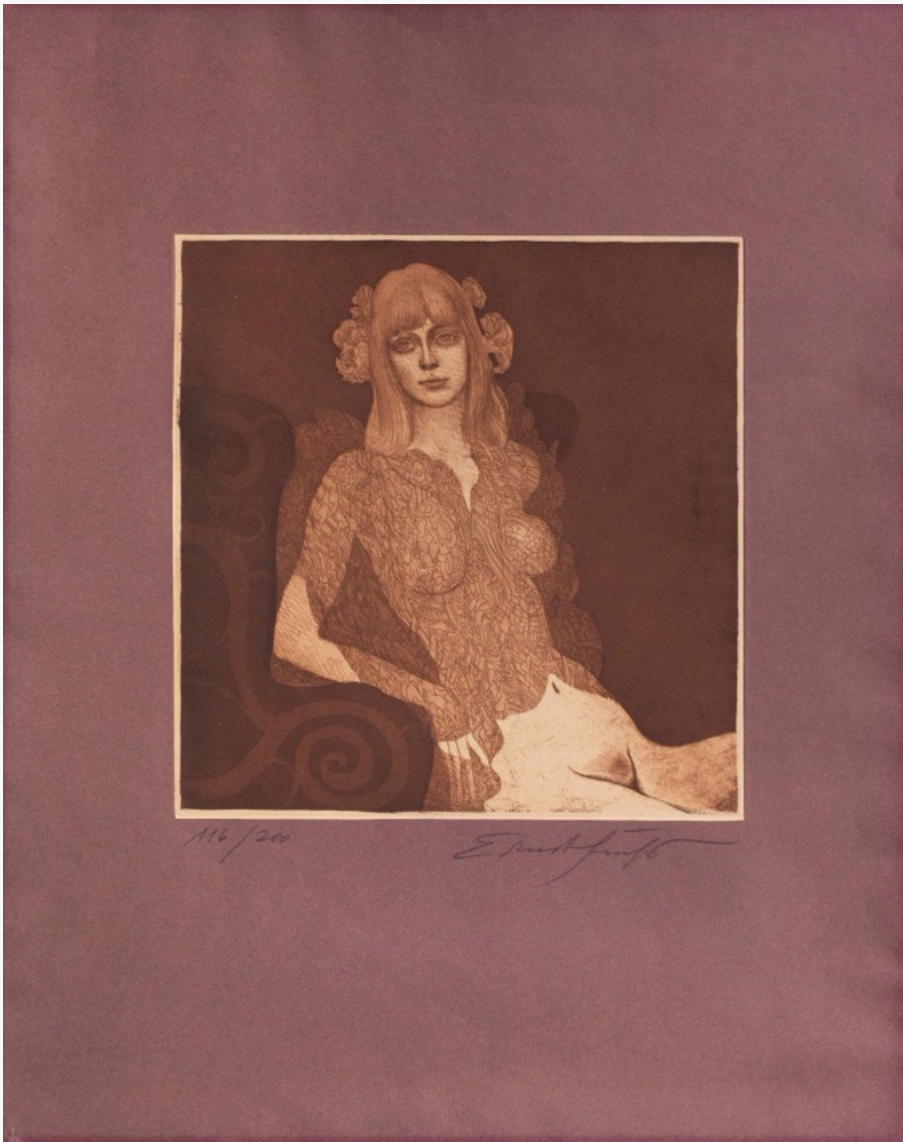
Eva im Nègligé. 1969.

Farbaquatintaradierung auf
pflaumenfarbenem, leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Ernst Fuchs, 116/200.
Blattmaß: 62,3 x 49,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





610

Ernst Fuchs

(1930 Wien 2015)

Ohne Titel (Kopf im verlorenen Profil).

Farblithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Ernst Fuchs, 123/140.
Blattmaß: 45,5 × 56,9 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





612

Adolf Funk

(1903 Nidau – Zürich 1996)

Blick auf Keitum, Sylt. 1946.

Öl auf Karton.

Innerhalb der Darstellung mit Tusche signiert
und datiert: A. Funck, 46. Rahmenausschnitt:
20,1 × 31 cm. Im Holzrahmen gerahmt:
25,4 × 36,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



613

Jürg Furrer

(1939 Sisikon – Aarau 2014)

Feuerwehr.

Mappe mit sechs Lithografien, jeweils auf
Bütten.

Innerhalb der Darstellung drucksigniert:

Furrer.

Blattmaß jeweils: 34 x 24 cm.

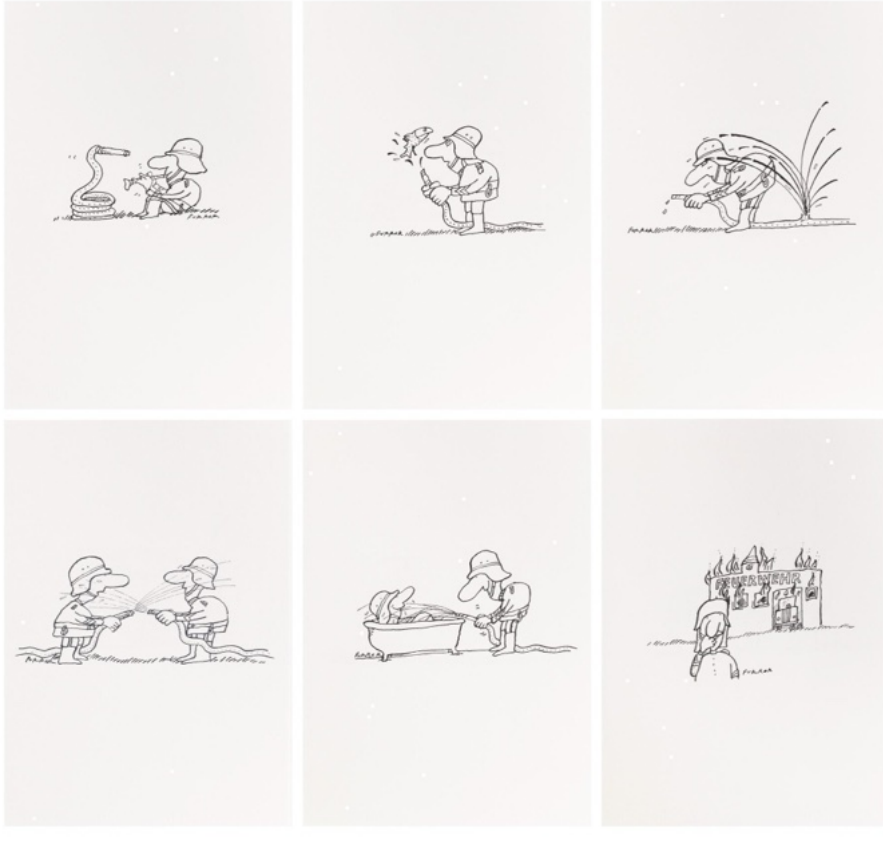
Hrsg. von: Edition Danzer.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



617

Marco Gastini

(1938 Turin 2018)

Ohne Titel.

Aquarell und Tusche auf feinem Bütten.
Blattmaß: 46 x 45,5 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
65 x 65,1 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





621

Ulrich Gehret

(1944 Crantz – Berlin 2024)

Caccia. 1998–2000.

Mischtechnik mit Metall, Kreide, Grafit, Lack und Wachs auf Leinwand, auf Hartfaserplatte verschraubt.

Im Künstler-Eisenrahmen. Verso mit Grafit bzw. Kugelschreiber mehrfach signiert, betitelt, datiert sowie mehrfach bezeichnet: GEHRET, CACCIA, 1998-2000.
Bildmaß: 44 x 33 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





622

Ulrich Gehret

(1944 Crantz – Berlin 2024)

Jaguar. 1996.

Mischtechnik mit organischem Material,
Kreide, Grafit, Lack, Papier und Wachs auf
Holz.

Im Künstler-Eisenrahmen. Verso mit weißem
Lack signiert, betitelt, sowie mehrfach
bezeichnet: GEHRET, JAGUAR.
Bildmaß: 44 x 33 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



623

Marcus Geiger

(1957 Muri – lebt in Wien) R

Ohne Titel. 1990.

Zwei Knöpfe aus grünem Frottee, in Karton montiert.

Blattmaß: 14 x 20 cm. Beigabe: Sechs Postkarten, teilweise handgeschrieben, an Günther Förg adressiert.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





624

Rupprecht Geiger

(1908 München 2009)

Ohne Titel (Farbprobe). 1958.

Farboffset auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
bezeichnet und nummeriert: Geiger,
Farbprobe, 1/5. Rahmenausschnitt:
69,2 x 52,3 cm. Unter Glas gerahmt:
73 x 56,8 cm.
Zustand: Leicht geblichen.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



630

General Idea

(Kanada 1967 – 1994)

Generic. 1992.

Ballon, gefaltet.

Auf einem beiliegenden Zertifikat mit Bleistift signiert und nummeriert: General Idea, 197/250. Objektmaß: 16,5 x 18,5 cm. Hrsg. von: Centre d'art Santa Monica, Barcelona.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Die Pillen-Ballons entstanden als tiefgreifende und bewegende Reaktion auf die Aids-Epidemie. Zwei Mitglieder des Künstlerkollektivs, Partz und Zontal, starben 1994 an AIDS. Das einzige überlebende Mitglied AA Bronson erklärt: „Wir waren alle von Pillen (magic bullets) umgeben, und die Pille wurde zu einer Art skulpturaler Form, die wir zu unserer Kunst machten.“ Der schicksalhafte Niedergang der Ballonpillen und ihre Vergänglichkeit wirft ein Licht auf die erschreckenden Verluste, die New York in den 1990er Jahren durch HIV erlitt. General Idea waren maßgeblich daran beteiligt, das Bewusstsein für die Krankheit und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft zu schärfen.

Angaben zu den Künstlern:

- General Idea war eine in den 1960er Jahren gegründete kanadische Künstlergruppe.
- Die Mitglieder der Gruppe waren AA Bronson, Felix Partz und Jorge Zontal.
- Sie waren bekannt für ihre vielseitigen Arbeiten in den Bereichen Konzeptkunst, Performance, Installation und Video.
- General Idea setzte sich kritisch mit Themen wie Medien, Konsumkultur und Geschlechteridentität auseinander.
- Ein bekanntes Werk der Gruppe war das fiktive Logo „The 1984 Miss General Idea Pavilion“, das als künstlerisches Projekt in verschiedenen Kontexten auftauchte.
- Die Mitglieder nutzten ihre eigenen Körper und Identitäten als Kunstwerke und verwischten die Grenzen zwischen Kunst und Leben.
- General Idea hatte einen bedeutenden Einfluss auf die zeitgenössische Kunstszene und ihre Werke wurden international ausgestellt und gefeiert.

631

Thomas Gentner

(1963 Mannheim – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2007.

Öl auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: T. Gentner, 11.08.07.

Passepartout-Ausschnitt: 58 × 41 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt:
82,8 × 63 cm.

Verso mit einem Etikett der Emerson Gallery,
Berlin.

100 € – 200 €

Provenienz:

Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





633

Till Gerhard

(1971 Hamburg – lebt in Huntlosen)

Pink Apocalypse. 2005.

Öl und Farbserigrafie auf Bristol-Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert und datiert: TG, 2005.
Blattmaß: 65 x 50 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
70,8 x 55,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





641

Wolf Gloßner

(1946 Velburg – Langenhagen 2017)

Stelenpaar. 1993.

Farboffset auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Wolf Gloßner, 81/120.
Blattmaß: 50 x 40 cm. Unter Glas gerahmt:
51 x 41 cm.
Ausstellung: Wolf Gloßner: Stahl des
Anstoßes. Skulpturen und Zeichnungen,
Galerie Katharina Seifert, Hannover 2005.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Galerie Katharina Seifert, Hannover 2005.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





642

Achim Gohla

(1965 Karlsruhe – lebt in Deutschland) R

Ohne Titel. 1997.

Acryl auf Leinwand.
Verso in hellgrauer Acrylfarbe signiert und
datiert: Achim Gohla, 97.
Bildmaß: 120,8 x 99,8 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





647

Evgen Copi Gorišek

(1994 Koper – lebt in Berlin) R

Heavy Forehand. 2023.

Acryl über Fine Art Print auf Hahnemühle
Bütten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: EVGEN, 5/35.

Blattmaß: 64,9 x 57 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



653

Dan Graham

(1942 Urbana – New York 2022)

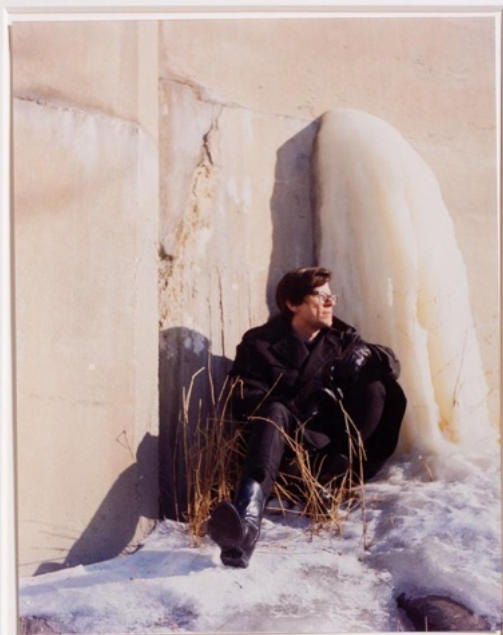
Porträt Robert Smithson. 1968/1992.

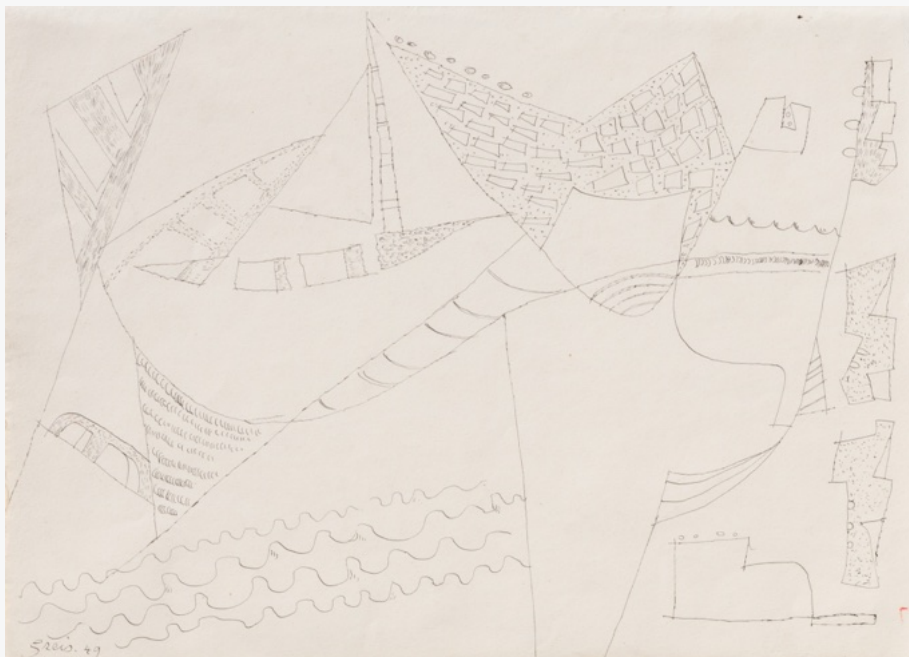
Zwei C-Prints in einem Passepartout montiert.
Aus einer Auflage von zehn Exemplaren.
Blattmaß: 35,4 x 27,8 cm, bzw.
27,8 x 35,4 cm. Unter einem Passepartout
und unter Glas gerahmt: 82,2 x 52,4 cm.
Hrsg. von: Westfälischer Kunstverein,
Münster 1992.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





658

Otto Greis

(1913 Frankfurt am Main – Ingelheim 2001)

Ohne Titel. 1949.

Federzeichnung auf Büten.

Am unteren Blattrand in Schwarz signiert und datiert: greis, 49.

Blattmaß: 21,5 x 30 cm. Unter Passepartout montiert: 35 x 48,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung,

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



659

Otto Greis

(1913 Frankfurt am Main – Ingelheim 2001)

Ohne Titel. 1950.

Federzeichnung auf Japan.

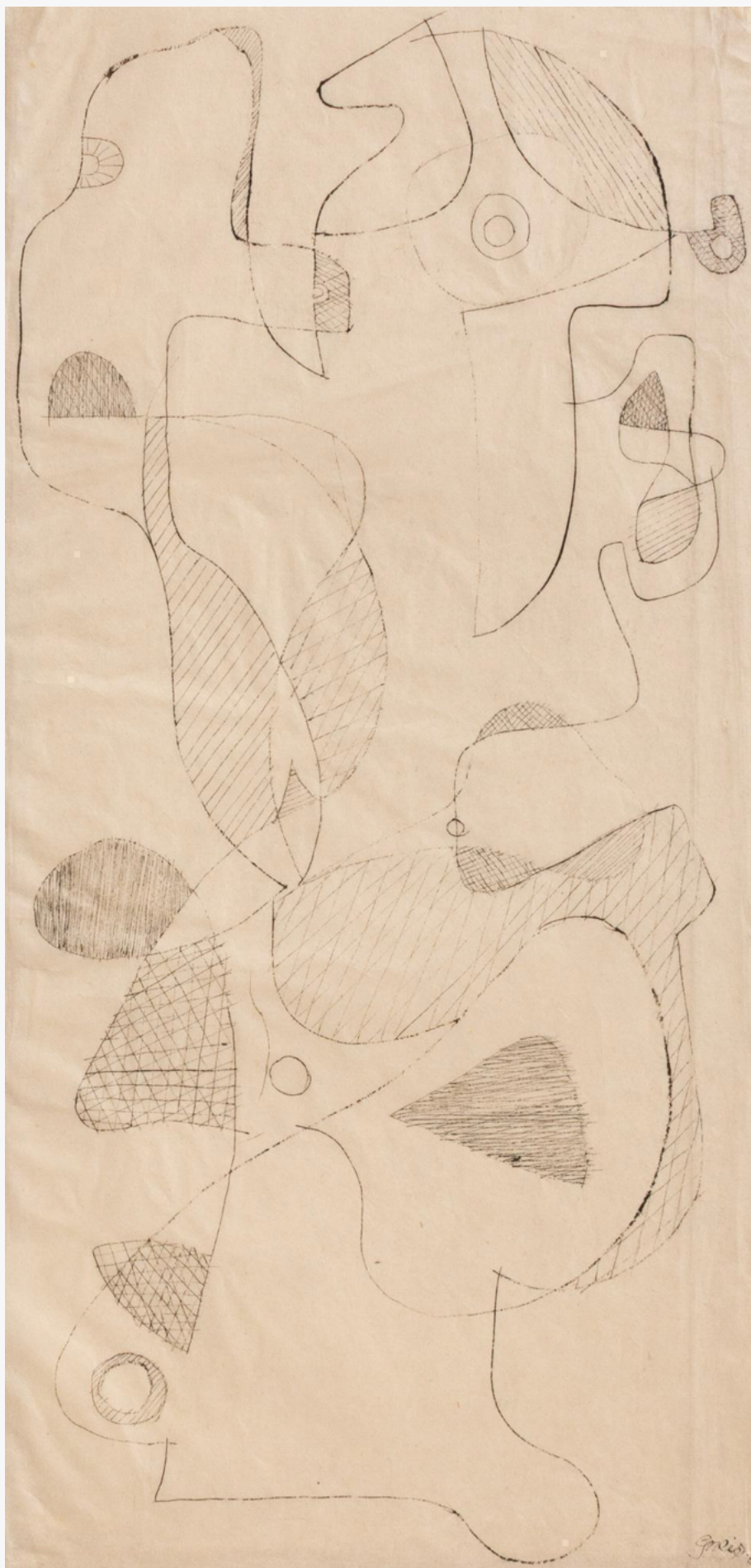
Am unteren Blattrand in Schwarz signiert und datiert: greis, 50.

Blattmaß: 50,3 × 24,8 cm. Unter Passepartout montiert: 71,5 × 48,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



661

Jon Groom

(1953 Powys – lebt am Starnberger See)

Between Light and Dark. 1993.

10 Aquatintaradierungen, jeweils auf Zerkall-Bütten.

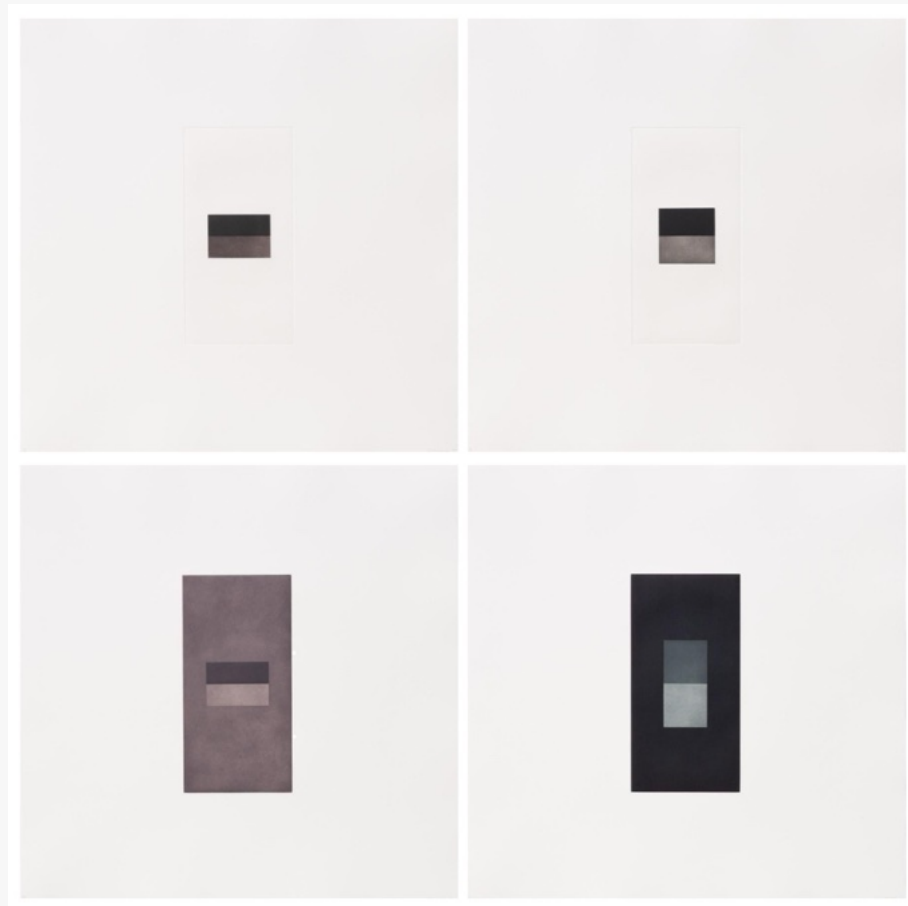
Mit beiliegendem Deckblatt in Original-Leinenkassette. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Jon Groom, '93, III/V.

Blattmaß jeweils: 70 x 70 cm. Maße Kassette: 73 x 73 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



665

Walther Grunwald

(1938 Halle/Saale – lebt in Berlin)

Sassafras.

Fotogramm.

Blattmaß: 40,2 × 30,4 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
61 × 51 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

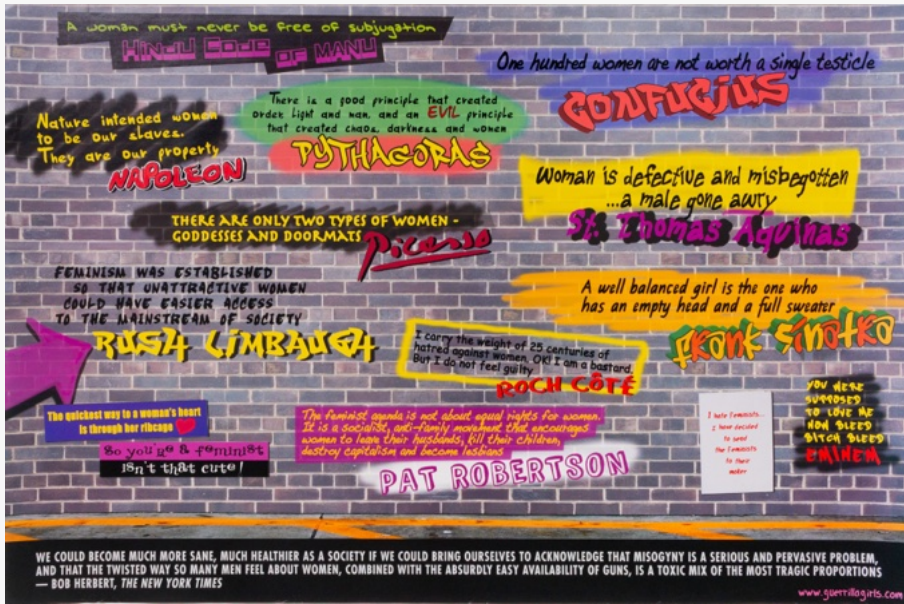
Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

In der Galerie Mönch, Berlin, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





666

Guerrilla Girls

(gegründet 1985 in New York)

Disturbing the Peace.

Farboffset auf feinem Papier.
Blattmaß: 61 x 92,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



667

Guerrilla Girls

(gegründet 1985 in New York)

Postcard Box Set.

20 Postkarten, in Original-Box.
Blattmaß jeweils: 10,6 x 15,2 cm. Maße Box:
11,5 x 16,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



668

Nele Glück

(lebt in Hamburg)

Der Baum des Paradieses. 2018.

Inkjet-Print, auf Alu-Dibond aufgezogen.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert
und nummeriert: N. Glück, 2018, #2/5.
Bildmaß: 60 x 80 cm. In Schattenfuge
gerahmt: 63,7 x 83,8 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



669

Frank Günzel

(1956 – lebt in England)

Ohne Titel. 1988.

Bleistift auf Papier.

Blattmaß: 23 x 23 cm. Unter Passepartout
und Glas gerahmt: 72,6 x 57,5 cm. Verso mit
einem Etikett der Galerie David Nolan.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





670

Frank Günzel

(1956 – lebt in England)

Ohne Titel. 1990.

Bleistift auf Papier.

Blattmaß: 57 x 76 cm. Freigestellt und unter
Glas gerahmt: 64 x 83,4 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



671

Beate Gütschow

(1970 Mainz – lebt in Berlin)

Ohne Titel.

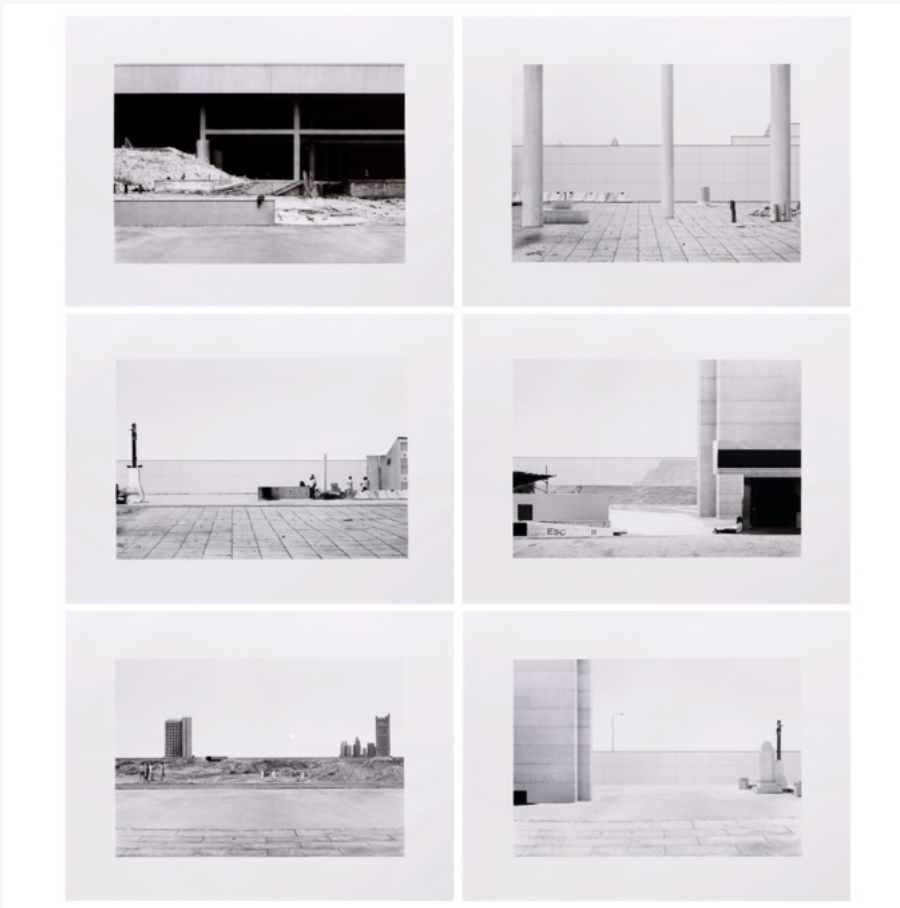
Sechs C-Prints, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils verso mit Bleistift signiert: B.
Gütschow.

Blattmaß jeweils: 60 × 78 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



675

Helena Hafemann

(1997 Wiesbaden – lebt in Wiesbaden)

Fadenschein Nr. 13. 2019.

Glasierte Keramik, Faden.
Auf der Unterseite in schwarzer Tinte
monogrammiert, betitelt und datiert: H. M. H.,
o.T.F. Nr. 13, 2019. Objektmaß:
26,5 x 15 x 2 cm.

1.500 € – 2.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



676

Helena Hafemann

(1997 Wiesbaden – lebt in Wiesbaden)

Fadenschein Nr. 14. 2019.

Glasierte Keramik, Faden.
Auf der Unterseite in schwarzer Tinte
monogrammiert, betitelt und datiert: H. M. H.,
o.T.F. Nr. 14, 2019. Objektmaß:
30,5 x 17,5 x 2 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





682

Hans Hartung

(1904 Leipzig – Antibes 1989)

Aus: *La première métamorphose du feu*. 1985.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Hartung, 38/90.
Passepartout-Ausschnitt: 56,5 x 44 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt:
84 x 63,9 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



687

Rudolf Hausner

(1914 Wien – Mödling 1995)

Penelope. 1974.

Farbserigrafie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung signiert, betitelt,
datiert und nummeriert: R. Hausner,
Penelope, 1974, 149/250. Unter Glas
gerahmt: 68,5 x 99,3 cm.
Zustand: In der oberen rechten Ecke Spuren
von Feuchtigkeit.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



688

Eberhard Havekost

(1967 Dresden – Berlin 2019)

Gesicht. 2012.

Giclée Print auf Bütten.
Verso am unteren Blattrand mit Bleistift
signiert, betitelt und datiert: Havekost,
GESICHT, 4/18.
Blattmaß: 22 x 15,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





693

Susanne Hegmann

(1957 Essen – lebt in Münster)

Ohne Titel.

Pastellkreide, Tusche, Gouache und Bleistift
auf leichtem Karton.

Blattmaß: 29,5 x 20,7 cm. Auf
Unterlagekarton montiert und unter Glas
gerahmt: 42,7 x 32,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
Direkt von der Künstlerin erhalten.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





694

Horst Georg Heidolph

(1936 Nürnberg – lebt in Nürnberg)

Sizilien. 1973.

Aquarell auf Aquarellpapier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: H. G. Heidolph, SIZILIEN, 1973.

Passepartout-Ausschnitt: 23,5 x 33,5 cm.

Unter Passepartout und Glas gerahmt:

36,6 x 46 cm. Beigabe: Zwei Druckgrafiken von Horst Georg Heidolph.

200 € – 300 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





695

Peter Nikolaus Heikenwalder

(1972 Hamburg – lebt in Hamburg)

Ohne Titel. 2011.

Ol auf Leinwand.

Verso mit Kohlestift signiert und datiert:

Heikenwalder, 20/12/2011.

Bildmaß: 30 x 24 cm. In Schattenfuge
gerahmt: 34 x 28 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





696

Heribert Heindl

(1965 Oberzell – lebt in München) R

Ohne Titel. 1998.

Acryl auf Platte.
Verso mit rotem Marker signiert und datiert:
Heindl, 98.
Bildmaß: 24,3 x 24,3 cm.
Zustand: Am rechten Bildrand leichter
Fingerfleck.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



698

Hermann Heintschel

(1931 Neustadt – Stuttgart 1998)

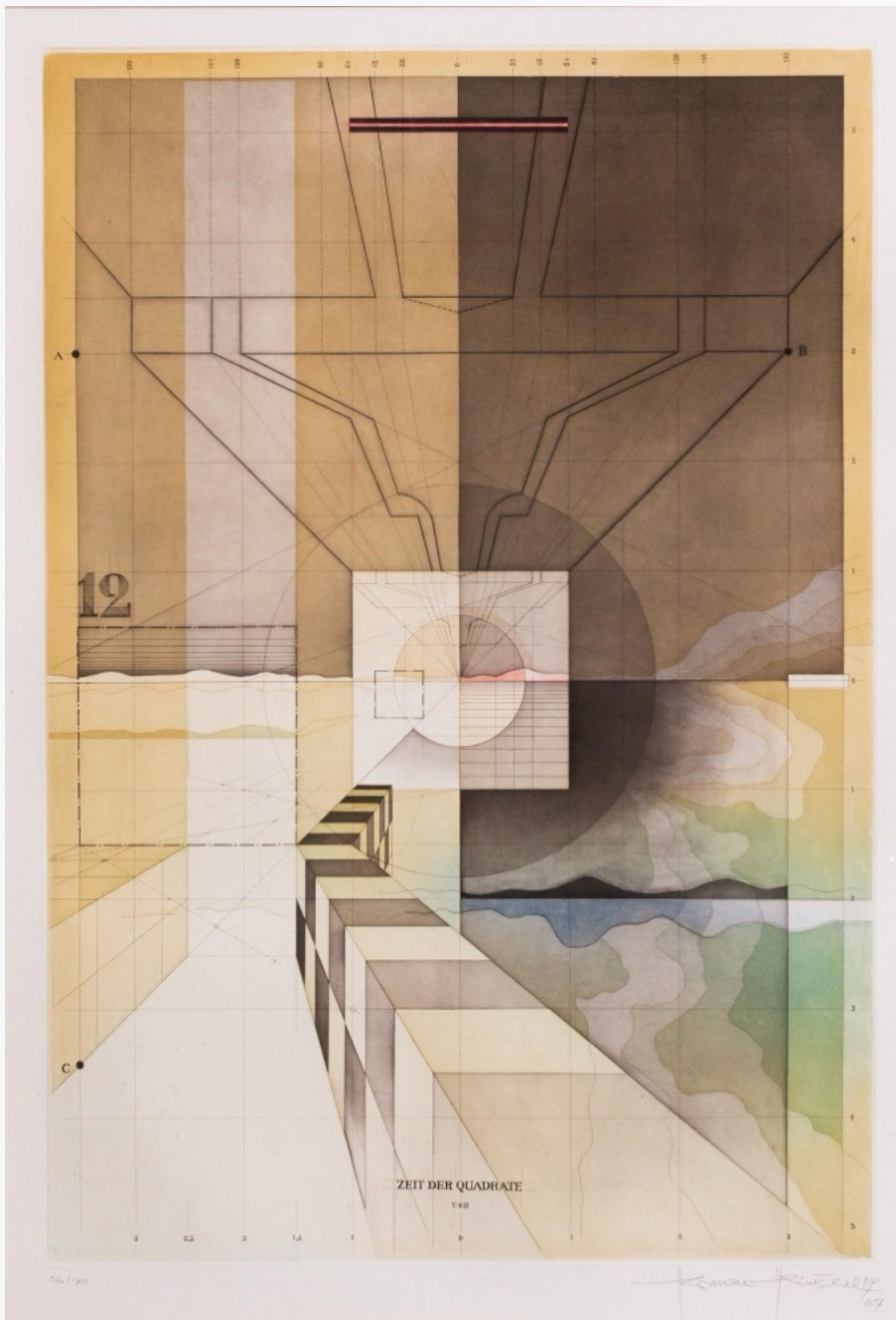
Zeit der Quadrate. 1983.

Radierung und Aquatintaradierung auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Hermann Heintschel,
83, 36/70. Passepartoutausschnitt:
77 x 52,5 cm. Unter Glas gerahmt:
98 x 73 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





702

Gottfried Helnwein

(1948 Wien – lebt in Wien)

Der Frevel.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
nummeriert und gewidmet: Gottfried
Helnwein, E.A.
Blattmaß: 102 x 72 cm. Unter Glas gerahmt:
105 x 76,3 cm.
Hrsg. von: Galerie Pelikan-Lemanczyk.

WVZ.: Ruf 700.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



703

Albert Hennig

(1907 Leipzig – Zwickau 1998)

Abstrakte Komposition. 1998.

Monotypie und Pastell auf Karton sowie verso
mit Kugelschreiberzeichnung.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert und
datiert: Hennig, 98.
Blattmaß: 10,2 x 14,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





707

Albert Hennig

(1907 Leipzig – Zwickau 1998)

Ohne Titel. 1974.

Aquarell auf Aquarellpapier.

Am unteren Blattrand mit Kugelschreiber
signiert und datiert: A. Hennig, 74.

Blattmaß: 17 x 22,9 cm. Unter Glas gerahmt:
24,6 x 30,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



710

Hans Werner Henze

(1926 Gütersloh – Dresden 2012)

Der junge Lord. Rosenthal Künstler-
Teller Nr. 6. 1975.

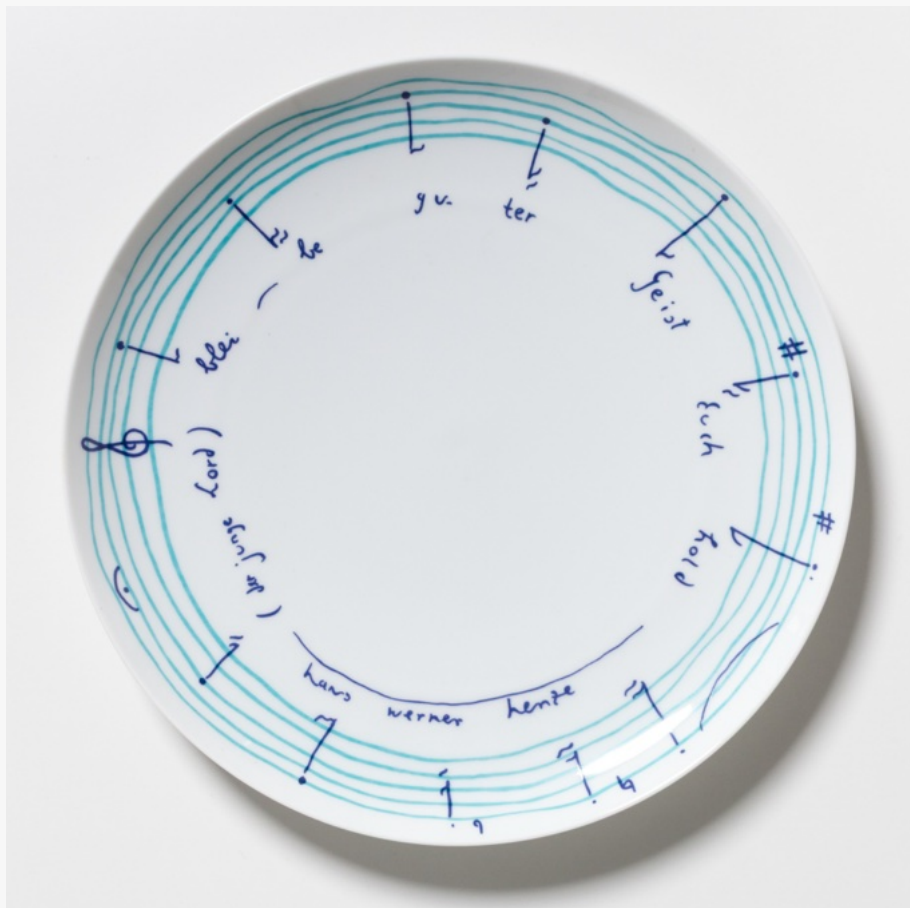
Künstlerisch gestalteter Teller aus Porzellan.
Im Originalkarton. Innerhalb der Darstellung
unterglasiert drucksigniert: hans werner
henze. Sowie auf der Unterseite in schwarzer
Tinte nummeriert: 1456. Auflage von 5000
Exemplaren.

Durchmesser: 26 cm. Kartonmaß:
26,7 x 26,7 x 4 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



714

Gregor Hildebrandt

(1974 Bad Homburg vor der Höhe – lebt in Berlin)

Dreimal und abermals dreimal. 2019.

Bronze.

Auf der Unterseite eingeritzt signiert und nummeriert: Gregor Hildebrandt, 6.

Objektmaß: 15,5 x 9,5 x 9,5 cm.

2.500 € – 3.500 €

Provenienz:

Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gregor Hildebrandt ist Professor für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München. Bekannt ist er für seine Arbeiten mit analogen Speichermedien wie Kassetten tapes und Schallplatten, die er zu bildhaften, oft reliefartigen Werken verarbeitet. Dabei verwandelt er überholte Tonträger in Kunstwerke, die sich mit Erinnerung, Zeit und der Materialität von Klang beschäftigen. Seine Arbeiten greifen zudem Bezüge zu Literatur, Film und Popkultur auf und untersuchen individuelle wie kollektive Erinnerung. Hildebrandt hatte zahlreiche Einzelausstellungen in internationalen Institutionen, darunter die Kunsthalle Rostock, das mumok in Wien, die Kunsthalle Prag, das Saarlandmuseum und die Berlinische Galerie. Seine Werke wurden außerdem in vielen bedeutenden Museen und Ausstellungshäusern weltweit gezeigt und befinden sich in wichtigen öffentlichen und privaten Sammlungen, etwa im Centre Pompidou in Paris, in der Berlinischen Galerie sowie in internationalen Sammlungen in Europa, den USA und Asien.

715

Gregor Hildebrandt

(1974 Bad Homburg vor der Höhe – lebt in Berlin)

Plattenteller. 2019.

Kassettenband, Kassettenrad, Epoxidharz.
Objektmaß: 26 × 26 × 2 cm.

3.500 € – 4.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gregor Hildebrandt ist Professor für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München. Bekannt ist er für seine Arbeiten mit analogen Speichermedien wie Kassettenbänden und Schallplatten, die er zu bildhaften, oft reliefartigen Werken verarbeitet. Dabei verwandelt er überholte Tonträger in Kunstwerke, die sich mit Erinnerung, Zeit und der Materialität von Klang beschäftigen. Seine Arbeiten greifen zudem Bezüge zu Literatur, Film und Popkultur auf und untersuchen individuelle wie kollektive Erinnerung. Hildebrandt hatte zahlreiche Einzelausstellungen in internationalen Institutionen, darunter die Kunsthalle Rostock, das mumok in Wien, die Kunsthalle Prag, das Saarlandmuseum und die Berlinische Galerie. Seine Werke wurden außerdem in vielen bedeutenden Museen und Ausstellungshäusern weltweit gezeigt und befinden sich in wichtigen öffentlichen und privaten Sammlungen, etwa im Centre Pompidou in Paris, in der Berlinischen Galerie sowie in internationalen Sammlungen in Europa, den USA und Asien.

716

Gregor Hildebrandt

(1974 Bad Homburg vor der Höhe – lebt in Berlin)

The Skateboard. 2022.

Skateboard aus poliertem Ahornholz, verso mit Offset bedruckt.

Auf der Oberseite mit schwarzem Marker signiert und nummeriert: Gregor Hildebrandt, 25/100. Objektmaß: 81 x 20 x 4 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gregor Hildebrandt ist Professor für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München. Bekannt ist er für seine Arbeiten mit analogen Speichermedien wie Kassettentapes und Schallplatten, die er zu bildhaften, oft reliefartigen Werken verarbeitet. Dabei verwandelt er überholte Tonträger in Kunstwerke, die sich mit Erinnerung, Zeit und der Materialität von Klang beschäftigen. Seine Arbeiten greifen zudem Bezüge zu Literatur, Film und Popkultur auf und untersuchen individuelle wie kollektive Erinnerung. Hildebrandt hatte zahlreiche Einzelausstellungen in internationalen Institutionen, darunter die Kunsthalle Rostock, das mumok in Wien, die Kunsthalle Prag, das Saarlandmuseum und die Berlinische Galerie. Seine Werke wurden außerdem in vielen bedeutenden Museen und Ausstellungshäusern weltweit gezeigt und befinden sich in wichtigen öffentlichen und privaten Sammlungen, etwa im Centre Pompidou in Paris, in der Berlinischen Galerie sowie in internationalen Sammlungen in Europa, den USA und Asien.



717

Werner Helsing

(1938 Hannover – Berlin 2021)

Ohne Titel. 1993.

Aquarell auf Papier.
Am oberen Blattrand mit Aquarell signiert und datiert: Werner Helsing, 93.
Blattmaß: 27,7 × 21,3 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 42 × 36,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





719

Herbert Hinteregger

(1970 Kirchberg – lebt in Kirchberg) R

Ohne Titel. 1996.

Zündholzschachtel, in Kugelschreibertinte
gefasst, mit Zündhölzern.
Objektmaß: 5,3 x 3,8 x 1,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





720

Stefan Hirsig

(1966 Berlin – lebt in Berlin)

Garnitur II. 1994.

Acryl auf Leinwand.
Verso in schwarzer Farbe signiert, betitelt und
datiert: S. HIRSIG, GARNITUR II, '94.
Bildmaß: 74,5 x 60 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



721

Stefan Hirsig

(1966 Berlin – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1998.

Öl und Acryl auf Leinwand.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: S.
Hirsig. 7.3.'98.
Bildmaß: 75 x 75 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, England.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



722

Stefan Hirsig

(1966 Berlin – lebt in Berlin) R

Garnitur I. 1994.

Acryl auf Leinwand.
Verso in schwarzer Farbe signiert, betitelt und
datiert: S. HIRSIG, 94, GARNITUR I.
Bildmaß: 75 x 60 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



723

Stefan Hirsig

(1966 Berlin – lebt in Berlin) R

Garnitur III. 1994.

Acryl auf Leinwand.
Verso in schwarzer Farbe signiert, betitelt und
datiert: S. HIRSIG, GARNITUR III, '94.
Bildmaß: 74,5 x 60 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



731

Thomas Hoadley

(1949 North Adams – lebt in Lanesborough)

Ohne Titel.

Schüsselförmiges Objekt aus Keramik in
Nerikomi-Technik.

Auf der Unterseite mit schwarzem Marker
monogrammiert: H. Objektmaß:
15,5 x 19 x 17 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



732

Thomas Hoadley

(1949 North Adams – lebt in Lanesborough)

Song of the Earth. 2004.

Öl, Acryl und Marmorstaub auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Filzstift signiert, betitelt
und datiert: Thomas Hoadley, SONG OF THE
EARTH, 060204.
Bildmaß: 140 × 43,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



733

David Hockney

(1937 Bradford – lebt in Beuvron-en-Auge)

Old Rinkrank. 1969/70.

Leporello: 5 Radierungen auf Velin.
Auf dem Titelblatt signiert und nummeriert:
David Hockney, 88/100.
Maße Leporello (gefaltet): 36 x 31,3 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Marion Grcic-Ziersch, Kunsthandel, München.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



735

Karl Horst Hödicke

(1938 Nürnberg – Berlin 2024)

Mann mit Katze. 1981.

Bleistift auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Ka Ha Ha, Anfäng März 81.

Blattmaß: 29 x 20,4 cm. Unter Glas gerahmt: 30 x 21,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



744

Thomas Hornemann

(1943 Hamburg – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1978.

Aquarell und Bleistift auf Papier.
Innerhalb der Darstellung signiert und datiert:

Th, 24.7.78.

Blattmaß: 28,9 × 20,2 cm. Unter Glas
gerahmt: 30,2 × 21,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
Vom Künstler erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





745

Alfred Hrdlicka

(1928 Wien 2009)

Ohne Titel. 1982.

Tuschzeichnung mit schwarzer und roter Kreide, teils laviert, auf chamoisfarbenem Hahnemühle Bütten (Wasserzeichen). Am unteren Blattrand signiert und datiert: Hrdlicka, 1982.
Blattmaß: 48 x 62 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 70 x 83 cm.

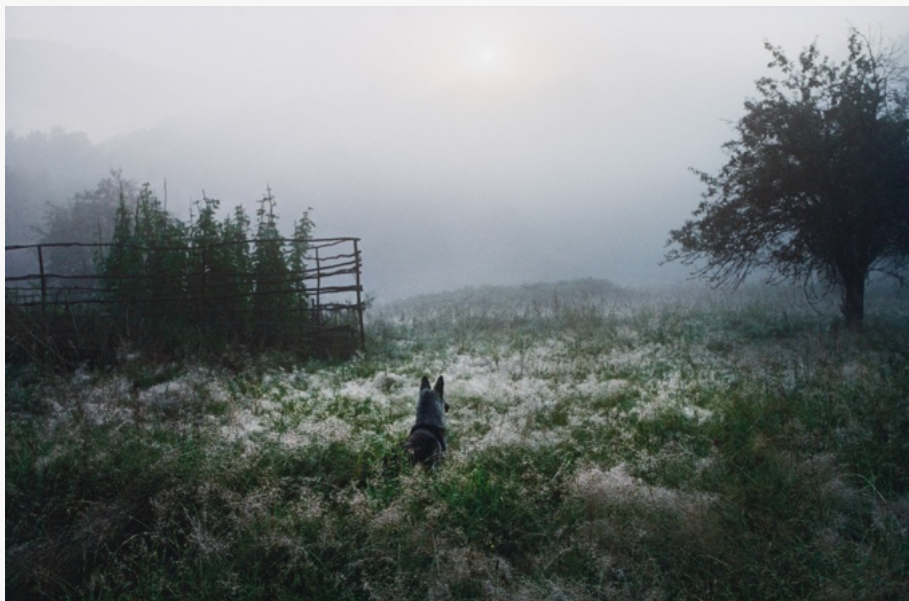
1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Alfred Hrdlicka wuchs in einer politisch unruhigen Zeit auf, geprägt von gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen sozialistischen, konservativen und nationalsozialistischen Gruppierungen. Früh durch seinen Vater für politische Fragen sensibilisiert, überlebte er die NS-Herrschaft im Untergrund. Von 1946 bis 1952 studierte er Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Wien, bevor er seine Ausbildung bis 1957 in der Bildhauerklassse von Fritz Wotruba fortsetzte. Internationale Bekanntheit erlangte Hrdlicka 1964, als er gemeinsam mit Herbert Boeckl Österreich auf der 32. Biennale in Venedig vertrat. Seit 1966 widmete er sich intensiv der Auseinandersetzung mit der Welt psychisch kranker Menschen. Leitmotive seines Œuvres sind Leid, Angst, Schmerz und die existentielle Bedrohung des Menschen. Als bekennender Marxist verband er diese Themen mit einer kompromisslosen Kritik an Krieg, Gewalt und Faschismus, die er in kraftvollen, oft provokanten Skulpturen, Zeichnungen und Installationen umsetzte.



746

Pepa Hristova

(1977 Sevlievo – lebt in Hamburg)

Vihar/Bulgarien. 2005.

Archival Pigment Print auf Alu-Dibond.
Exemplar 2 aus einer Auflage von 3
Exemplaren.

Bildmaß: 50 x 74,5 cm. Rahmenmaß:
51,5 x 76,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





747

Monika Huber

(1959 Dingolfing – lebt in München)

Ohne Titel.

Mischtechnik mit Acryl auf Papier.
Blattmaß: 35,5 x 35 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
50 x 48,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



748

Shara Hughes

(1981 Atlanta – lebt in New York)

Night Opening. 2022.

Kaltnadelradierung auf BFK-Rives Velin.
In Original-Karton. Am unteren Blattrand mit
Bleistift signiert, datiert und nummeriert:
Shara Hughes, 2022, 33/100.
Blattmaß: 24 x 30 cm.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2022.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



SHARA HUGHES 2022

33/100

749

Jacqueline Humphries

(1960 New Orleans – lebt in New York)

Medusacon. 2022.

Archival Pigment Print auf Papier.
In Original-Karton. Am unteren Blattrand mit
Bleistift signiert, datiert und nummeriert:
Humphries, '22, 19/70.
Blattmaß: 42,5 x 56 cm.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2022.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





755

Karl Imhof

(1940 München – lebt in München) R

Ohne Titel. 2002.

Acryl auf Leinwand.
Verso in schwarzer Acrylfarbe signiert und
datiert: Imhof, 02.
Bildmaß: 59,8 × 59,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





756

Karl Imhof

(1940 München – lebt in München) R

Ohne Titel. 2002.

Acryl auf Leinwand.
Verso in schwarzer Acrylfarbe signiert und
datiert: Imhof, 02.
Bildmaß: 59,8 x 59,8 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





765

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Vortrag von Jörg Immendorff ab
1967.

1999.
Farboffset auf Karton. Unterhalb der
Darstellung mit Bleistift signiert und datiert:
Immendorff, 99.
Passepartout-Ausschnitt: 40,8 x 56,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter
Museumsglas gerahmt: 51 x 66 cm.
Zustand: Im linken Darstellungsbereich
Knicksuren.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





768

Christine Jakob-Marks

(1938 – lebt in Berlin und Ibiza)

Elefant. 2006.

Mischtechnik auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Schwarz
monogrammiert: Cjm. Sowie verso signiert
und datiert: C. Jakob-Marks, 2006.
Bildmaß: 100 × 100 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





769

Hans Jaenisch

(1907 Eilenstedt – Nebel auf Amrum 1989)

Ohne Titel. 1973.

Tempera auf Leinen.

Am unteren Bildrand signiert und datiert: Jae, 73.

Bildmaß: 44,3 × 31,9 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas im Modellrahmen gerahmt: 62,4 × 50,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



770

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Am Wasser. 1967.

Radierung auf Bütten.

Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: R Jahns, 67, 5/20.

Sowie am unteren Blattrand unleserlich bezeichnet.

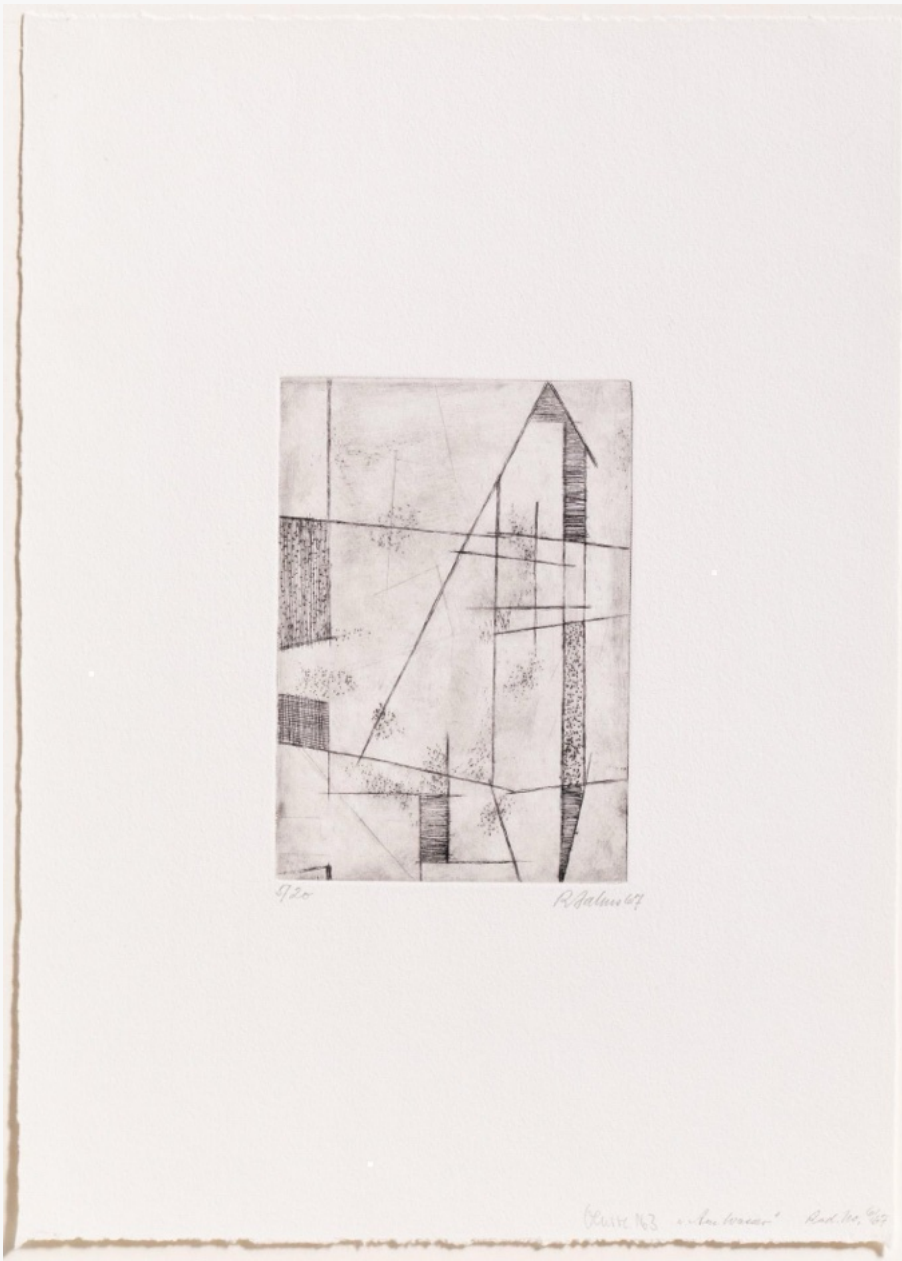
Blattmaß: 36,7 x 26,2 cm. Unter Passepartout montiert: 42 x 30 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



771

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Architektur der Lüfte. 1967.

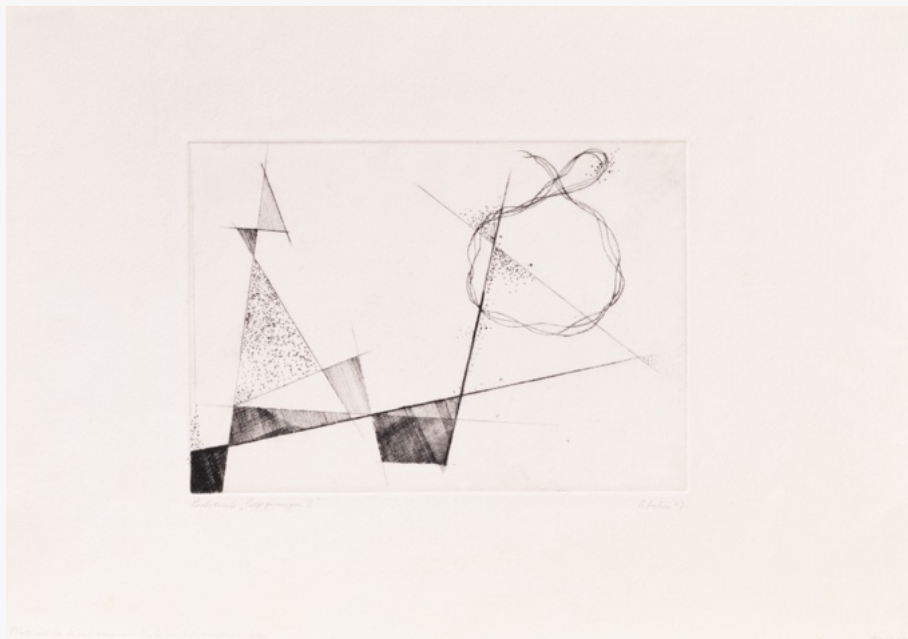
Radierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: R Jahns, 67, 10/20.
Blattmaß: 37,9 x 28,2 cm. Unter Passepartout
montiert: 42 x 29,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





772

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holz Minden 1983)

Begegnungen II. 1967.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung signiert, betitelt,
datiert und bezeichnet: R Jahns,
Begegnungen II, 67, Probedruck. Sowie am
unteren Blattrand unleserlich bezeichnet:
Platte ist zu stark ausgewischt [...].
Blattmaß: 27 x 38,4 cm.
WVZ.: Christ 995.
Ausstellung: Der Kunstkreis, Hameln 1967.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Merz Kunstbuchhandlung, Hannover 2013.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



773

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Drei Gedichte (Buch). 1921.

Buch mit Gedichten und Farblithografien auf Bütten.

Im Impressum mit Bleistift signiert und datiert sowie in Tinte nummeriert: Rudolf Jahns, 1921, 13/50.

Maße: 27,5 x 21 cm.

Zustand: Einband fleckig.

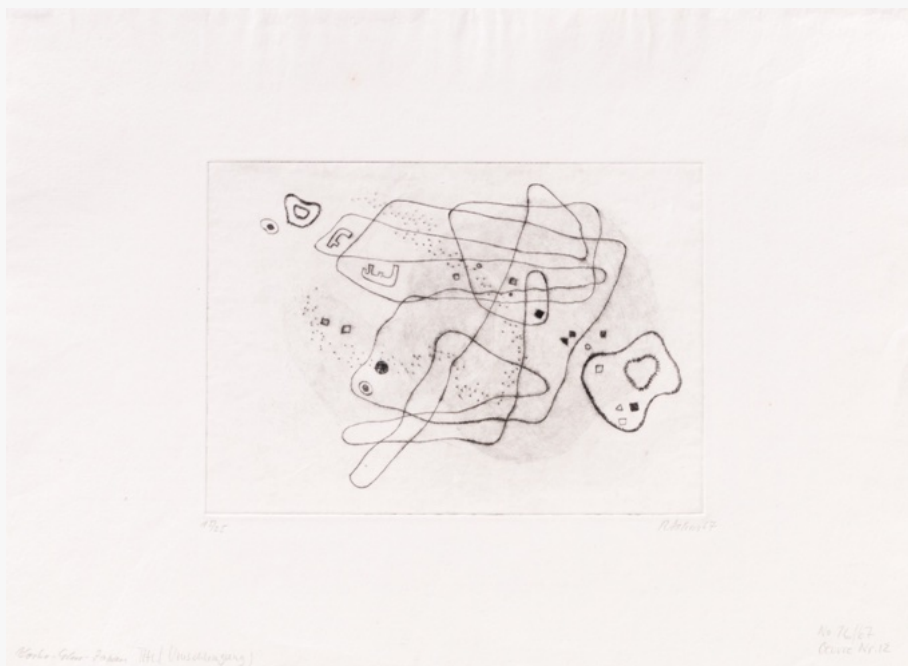
100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





775

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Umschlingung. 1967.

Radierung auf Japan.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: RJahns, 67, 15/25.
Am unteren Blattrand von fremder Hand
bezeichnet.
Blattmaß: 28,5 x 38,5 cm. Unter Passepartout
montiert: 29,7 x 42 cm.
WVZ.: 1000.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





777

Michal Jankowski

(1977 Polen)

BEZ M. 2008.

Öl auf Leinwand.

Verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt
und datiert: M. JANKOWSKI, BEZ M., 2008r.

Bildmaß: 60 x 50 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schleswig-Holstein.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



778

Horst Janssen

(1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

ERGO. 1979–1980.

Künstlerbuch mit eingebundener Radierung
auf gebräuntem Bütten.

Radierung unterhalb der Darstellung
monogrammiert, datiert und nummeriert: HJ,
80, 69/80.

Blattmaß: 22,6 x 22,3 cm.

Hrsg. von: J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger GmbH, Stuttgart und CC-Verlag,
Hamburg.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Das vorliegende Künstlerbuch „ERGO“ von Horst Janssen erschien als limitierte
Vorzugsausgabe mit eingebundener Originalradierung des Künstlers in einer Auflage
von 500 Exemplaren.

779

Horst Janssen

(1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

Selbstporträt mit Paprika-Herz.
1979.

Farboffset, teilweise aquarelliert.
Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert: JH.
Blattmaß: 72,5 x 30,5 cm. Unter Passepartout
und Glas gerahmt: 88,8 x 47,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



780

Horst Janssen

(1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

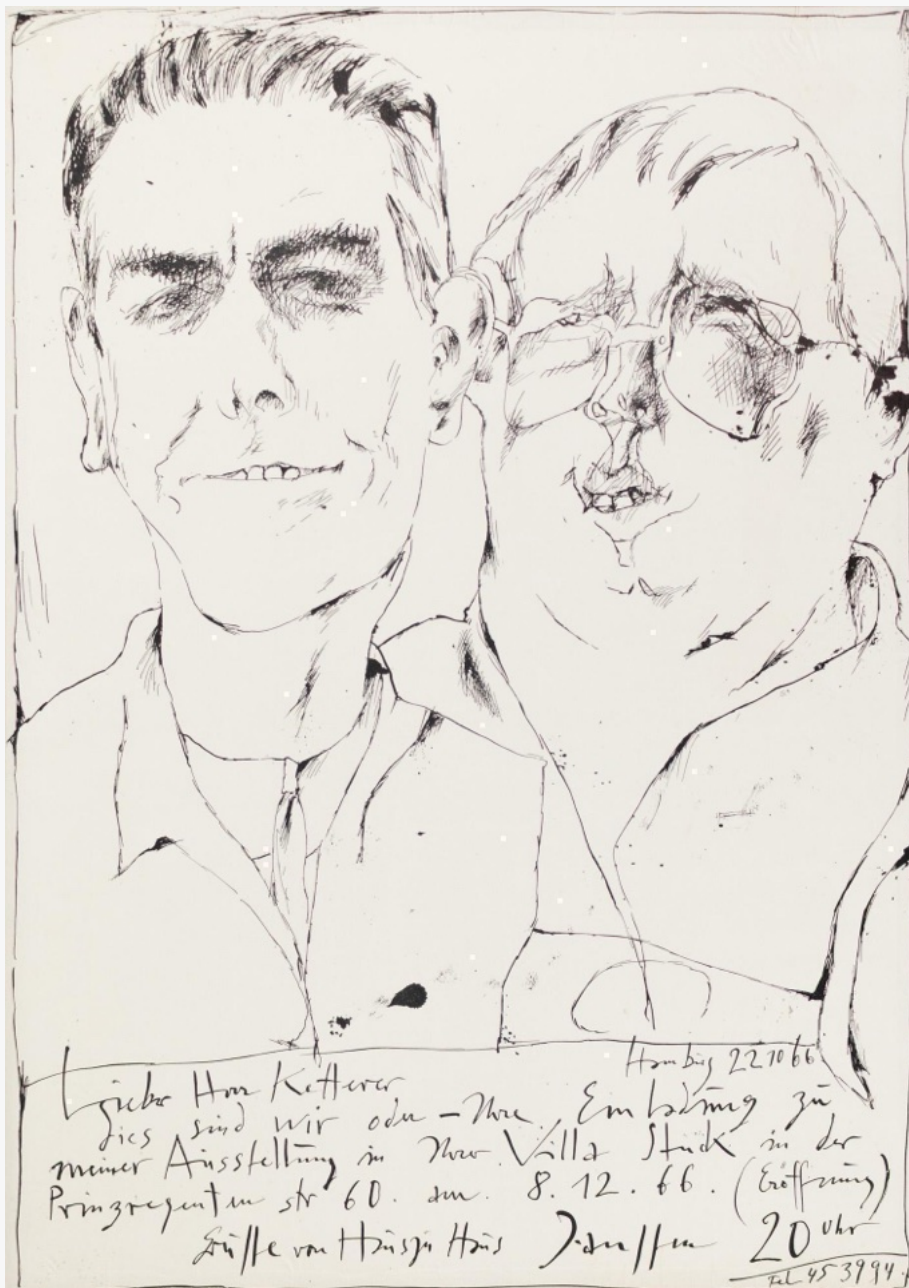
Villa Stuck München (Lieber Herr
Ketterer...). 1966.

Lithografie auf Papier (Einladung und
Ausstellungsplakat).
Innerhalb der Darstellung drucksigniert und
-datiert: Horst Janssen, 221066.
Rahmenausschnitt: 62,4 x 44,2 cm. Unter
Glas gerahmt: 64,1 x 46,1 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





782

Carl Ludwig Jessen

(1833 Deezbüll 1917)

Friesisches Interieur. Wohl
1880er/1890er Jahre.

Aquarell und Bleistift auf Bütten.
Blattmaß: 26,5 x 40 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Museumsglas gerahmt:
40,2 x 53,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2005 in der Galerie Herold, Kampen,
erworben.
Sammlung Fuglsang, Hadersleben/Flensburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





796

Zoltán Jókay

(1960 München – lebt bei Eichenau)

Ohne Titel. 2001.

C-Print.

Verso signiert und nummeriert: Jókay, 43/50.
Gerahmt beschrieben.

Passepartout-Ausschnitt: 22,5 x 18 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt: 42 x 32 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





797

Allen Jones

(1937 Southampton – lebt in London)

No Strings. 1995.

Farblithografie auf Velin.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: allen jones, 95, 32/50.
Blattmaß: 77 x 57 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
99,6 x 76,8 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





799

Walter Jung

(1955 Heidelberg – lebt in Karlsruhe) R

Ohne Titel. 1994.

Mit Acryl bearbeitete Folie über Acryl auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: WJung, 94.

Passepartout-Ausschnitt: 28,6 x 20,4 cm.

Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 52,5 x 42,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





800

Walter Jung

(1955 Heidelberg – lebt in Karlsruhe) R

Ohne Titel. 1994.

Mit Öl bearbeitete Folie über Gouache auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Kohlestift signiert und datiert: WJung, 94.

Passepartout-Ausschnitt: 28,6 x 20,4 cm.

Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 52,5 x 42,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





804

Horst Egon Kalinowski

(1924 Düsseldorf 2013)

Sceau (Siegel). 1970.

Farbaquatintaradierung auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert, nummeriert und bezeichnet:
Kalinowski, Sceau, 70, XXVIII/XXX.
Blattmaß: 32 x 44 cm. Unter Glas gerahmt:
40,5 x 50 cm.
WVZ.: Rothe 127.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



814

Gerhard Kehl

(1964 Wissen – Berlin 2024)

Common Seal (Choice if Clothes and Toys, Choice of Real Life or Wind-Up Toy). 1997.

Farbserigrafie auf Karton.

Am unteren Blattrand signiert, datiert und nummeriert: KEHL, 97, 44/70.

Blattmaß: 40 x 30 cm. WVZ-Nr. 27. Ein Exemplar des Werkverzeichnisses ist beigegeben.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



817

Károly Kelemen

(1948 Ungarn 2024)

Ohne Titel.

Wachs, Schwarz-Weiß Fotografie und
Kerzendocht auf Karton collagiert.
Auf abgekanteter Edelstahl-Platte montiert.
Verso mit rotem Edding signiert: KÁROLY
KELEMEN.
Bildmaß (gesamt): 46 x 40 x 2 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





825

Yury Kharchenko

(1986 Moskau – lebt in Berlin)

Ohne Titel (Nr. 5). 2006.

Acryl auf Platte.

Verso mit schwarzem Marker signiert und datiert sowie mit blauem Marker betitelt: Yury K., Nr. 5, 2006.

Bildmaß: 40 x 50 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

In der Galerie Otto Schweins, Köln, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





826

Yury Kharchenko

(1986 Moskau – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2008.

Öl auf Leinwand.

Verso mit blauem Marker signiert und datiert:
Yury Kharchenko, 2008.

Bildmaß: 70 × 100 cm. In Schattenfuge
gerahmt: 72,5 × 102,7 cm.

1.000 € – 2.000 €

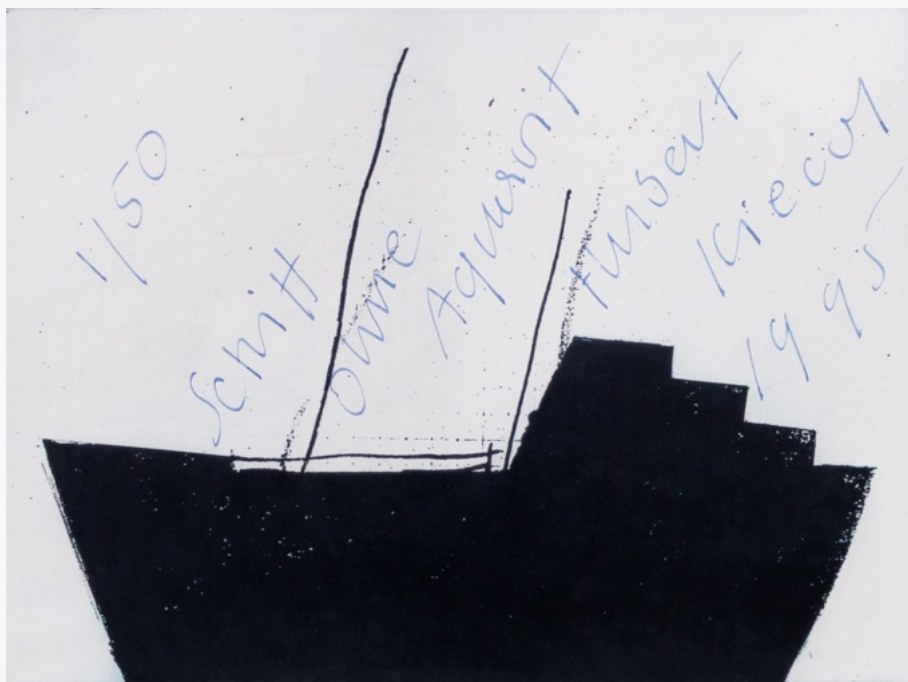
Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

In der Galerie Otto Schweins, Köln, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





830

Hubert Kiecol

(1950 Bremen-Blumenthal – lebt in
Düsseldorf)

Schitt ohne Aquavit. 1995.

Radierung.

Innerhalb der Darstellung mit blauer Tusche
signiert, betitelt, datiert und nummeriert:
Hubert Kiecol, Schitt ohne Aquavit, 1995,
1/50.

Passepartout-Ausschnitt: 31 × 23,7 cm. Unter
Passepartout und unter Glas gerahmt:
61,8 × 47,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

In der Galerie Contemporary Fine Arts, Berlin,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





835

Alexander Kips

(1858 Berlin 1910)

Weibliche Allegorie mit
Lorbeerkranz. 1885.

Pastellkreide auf Bütten.
Am unteren Blattrand in rötlicher Pastellkreide
signiert und datiert: A. Kips, 85.
Blattmaß: 45,5 x 29,3 cm. Unter
Museumsglas gerahmt: 53,3 x 36,7 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1996 in der Galerie Pels-Leusden, Berlin,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





858

Norbert Kleinlein

(1945 Burgellern – lebt in Schweinfurt)

Ohne Titel. 1985.

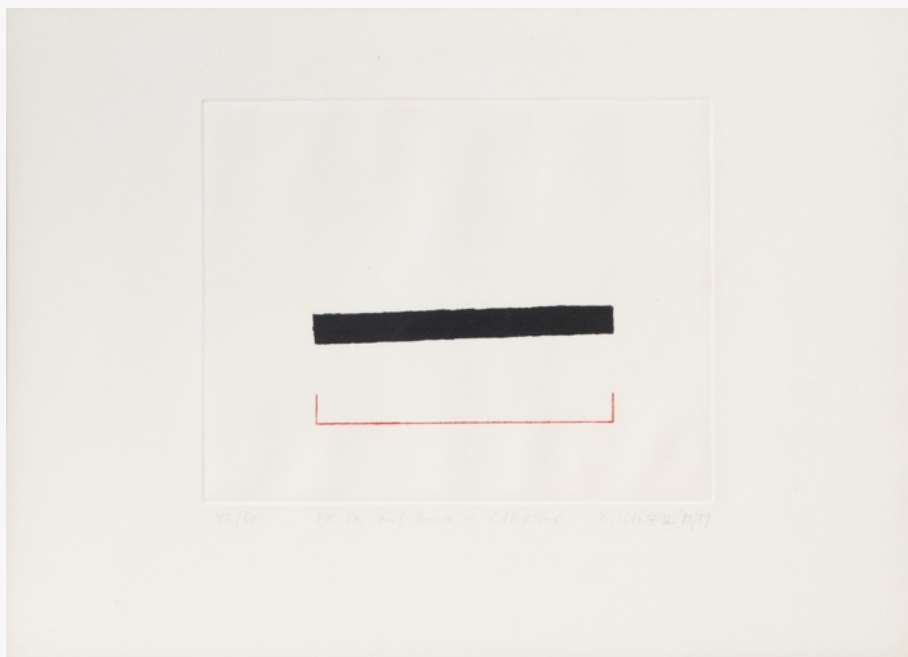
Acryl auf Papier.
Am unteren Blattrand monogrammiert und
datiert: N.K., 85.
Blattmaß: 140 × 108 cm. Unter Acrylglas
gerahmt: 142 × 110 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





863

Bernd Klötzer

(1941 Nürnberg 2025)

FE EK auf Band = LAGERUNG.
1980/1989.

Farbradierung auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: B. Klötzer, FE
EK auf Band = LAGERUNG, '89/89, 42/50.
Blattmaß: 39 x 53 cm. Unter Glas gerahmt:
40,2 x 54,9 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



866

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Keilrahmen. 1968/1989.

Holz.

Auf dem Keilrahmen mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: imi, 68 89, 181/1000.

Maße: 30 x 30 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



869

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Mennigebilder 1976–1992.

1992.

Gestanzte Einlegeblätter vor schwarzen
Karton. In Einlege-Kassette. Im Begleitheft mit
Füller nummeriert: 413/600.

Blattmaß jeweils 31 × 24 cm. Maße Original-
Kassette: 32,5 × 25 × 3 cm.

Hrsg. von: Deichtorhallen, Hamburg 1992.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



870

Imi Knoebel

(1940 Dessau – lebt in Düsseldorf)

Keilrahmen. 1968/1989.

Holz.

Auf dem Keilrahmen mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: imi, 68 89, 201/1000.

Maße: 30 x 30 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





871

Bernd Koberling

(1938 Berlin – lebt in Berlin)

Mit Wal. 1982.

Tusche, Aquarell und Ölkreide auf Papier. Unterhalb der Darstellung mit Füller signiert, betitelt und datiert: Koberling, „Mit Wal“, 82. Blattmaß: 21,5 x 29,4 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 48 x 58 cm. Verso mit einem Etikett der Galerie Ascan Crone. Dort mit typografischen Angaben.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, London.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





874

Ondrej Kohout

(1953 Prag – lebt in Wien)

Gebundener Brillenträger. 1989.

Öl auf Papier.

Verso in Öl signiert, betitelt und datiert: O.

KOHOUT, Gebundener Brillenträger, 10/1989.

Blattmaß: 100 x 70 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



877

Douglas Kolk

(1963 Newark – Boston 2014)

2 Girls reading the comics – one slightly depressed, one not. 1996.

Bleistiftzeichnung auf Papier.
Verso am unteren Blattrand in Bleistift signiert
und datiert: Douglas Kolk, 96.
Blattmaß: 27,9 × 21,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



878

Douglas Kolk

(1963 Newark – Boston 2014)

A Girl Named... 1998.

Graphit und Ölkreide auf Papier.
Blattmaß: 69,3 × 49,8 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
78,6 × 57,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



879

Douglas Kolk

(1963 Newark – Boston 2014)

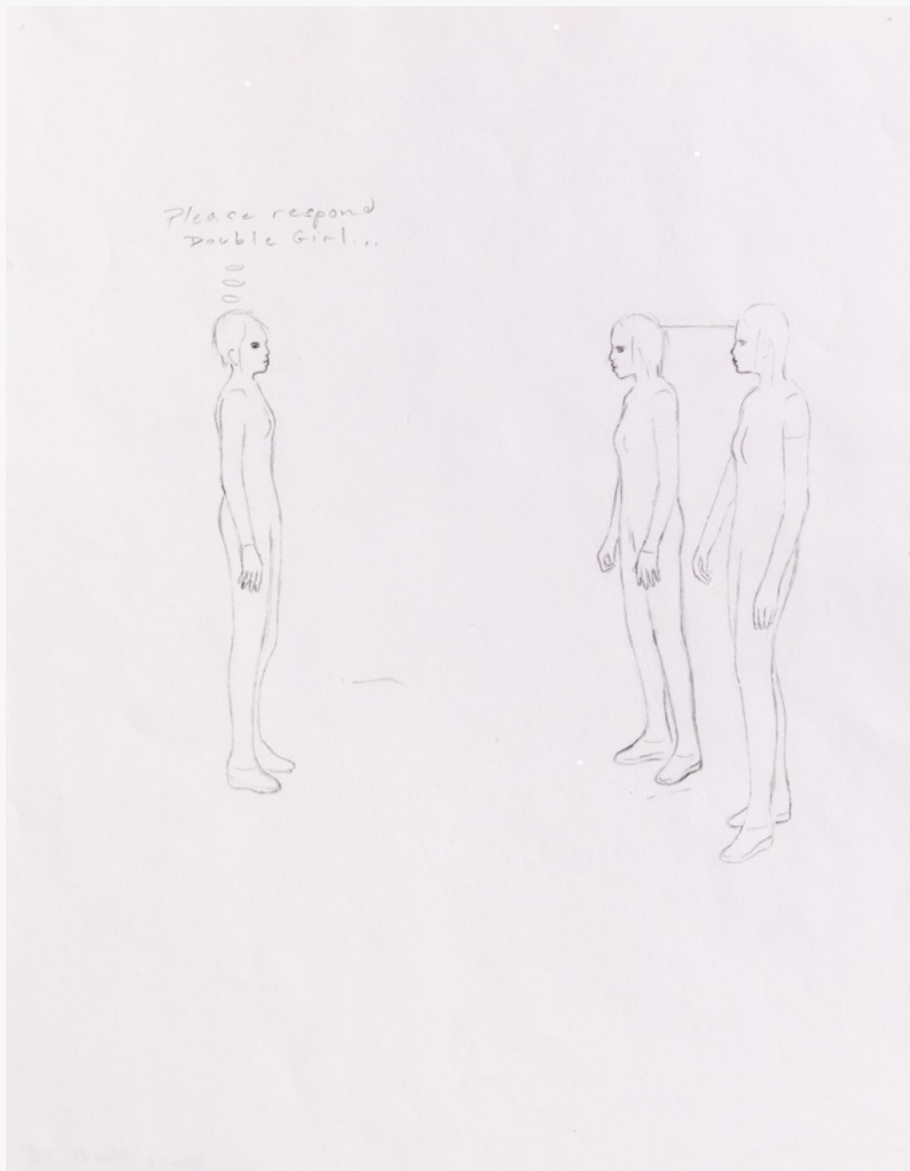
Please respond Double Girl.... 1995.

Bleistiftzeichnung auf Papier.
Verso am unteren Blattrand in Bleistift signiert
und datiert: Doug Kolk, 95.
Blattmaß: 27,9 × 21,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



882

Käthe Kollwitz

(1867 Königsberg – Moritzburg 1945)

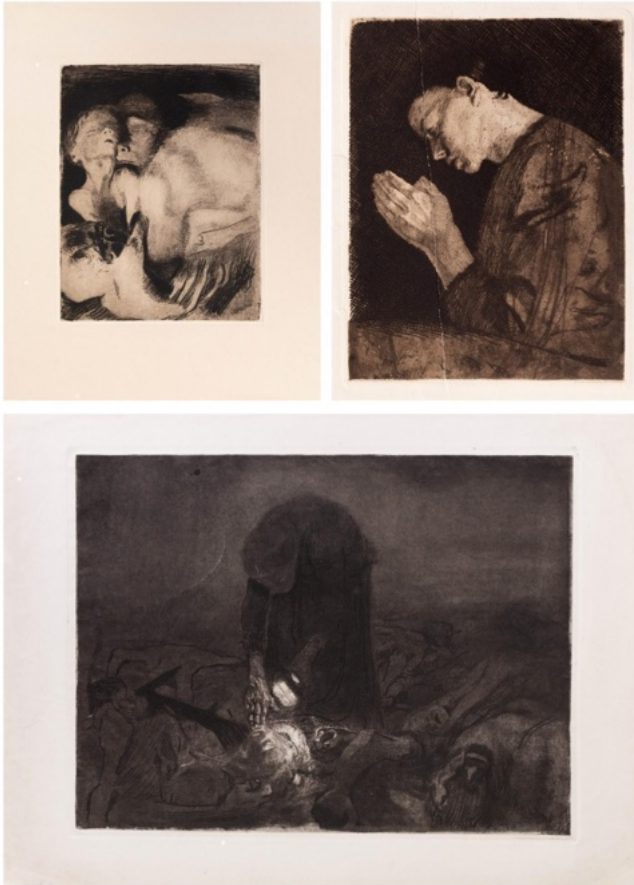
Schlachtfeld / Tod und Frau um das
Kind ringend. 1907/1921.

Zwei Radierungen, jeweils auf Bütten.
Typografisch bezeichnet: Originalradierung
von Käthe Kollwitz, 1921. Bzw. mit
Druckerstempel A. v. d. BECKE, Kunstverlag,
Berlin-Halensee. Darstellungsmaß
Blattmaß): 39,5 × 52 cm (49,5 × 66,5 cm),
bzw. 29 × 22,5 cm (44 × 36 cm). Beigabe:
Betendes Mädchen (Knickspur).

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





888

Gregor-Torsten Kozik

(1948 Hildburghausen – lebt in Sachsen)

Ohne Titel.

Kohle und Wachsmalstift auf leichtem Karton.
Blattmaß: 66,2 x 51,1 cm. Freigestellt und
unter Glas gerahmt: 92 x 74,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





889

Gregor-Torsten Kozik

(1948 Hildburghausen – lebt in Sachsen)

Ohne Titel.

Kohle, Kreide und Wachsmalstift auf Bütten.
Blattmaß: 51,2 × 36,5 cm. Freigestellt und
unter Glas gerahmt: 68,2 × 53,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





890

Ursula Krause-Oehme

(1932 Dresden – lebt in Mainz)

Ohne Titel. 1988.

Gouache auf Velin.

Am unteren Blattrand in Gouache signiert und datiert: Ursula Krause-Oehme, 88.

Blattmaß: 34 x 41 cm. Unter Glas gerahmt: 38 x 45 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





892

Heinz Kreuz

(1923 Frankfurt am Main – Penzberg 2016)

Ohne Titel. 1952.

Aquarell auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Kreuz, 52.
Blattmaß: 33,5 x 50 cm. Unter Passepartout montiert: 55 x 71 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





893

Heinz Kreuz

(1923 Frankfurt am Main – Penzberg 2016)

Ohne Titel. 1952.

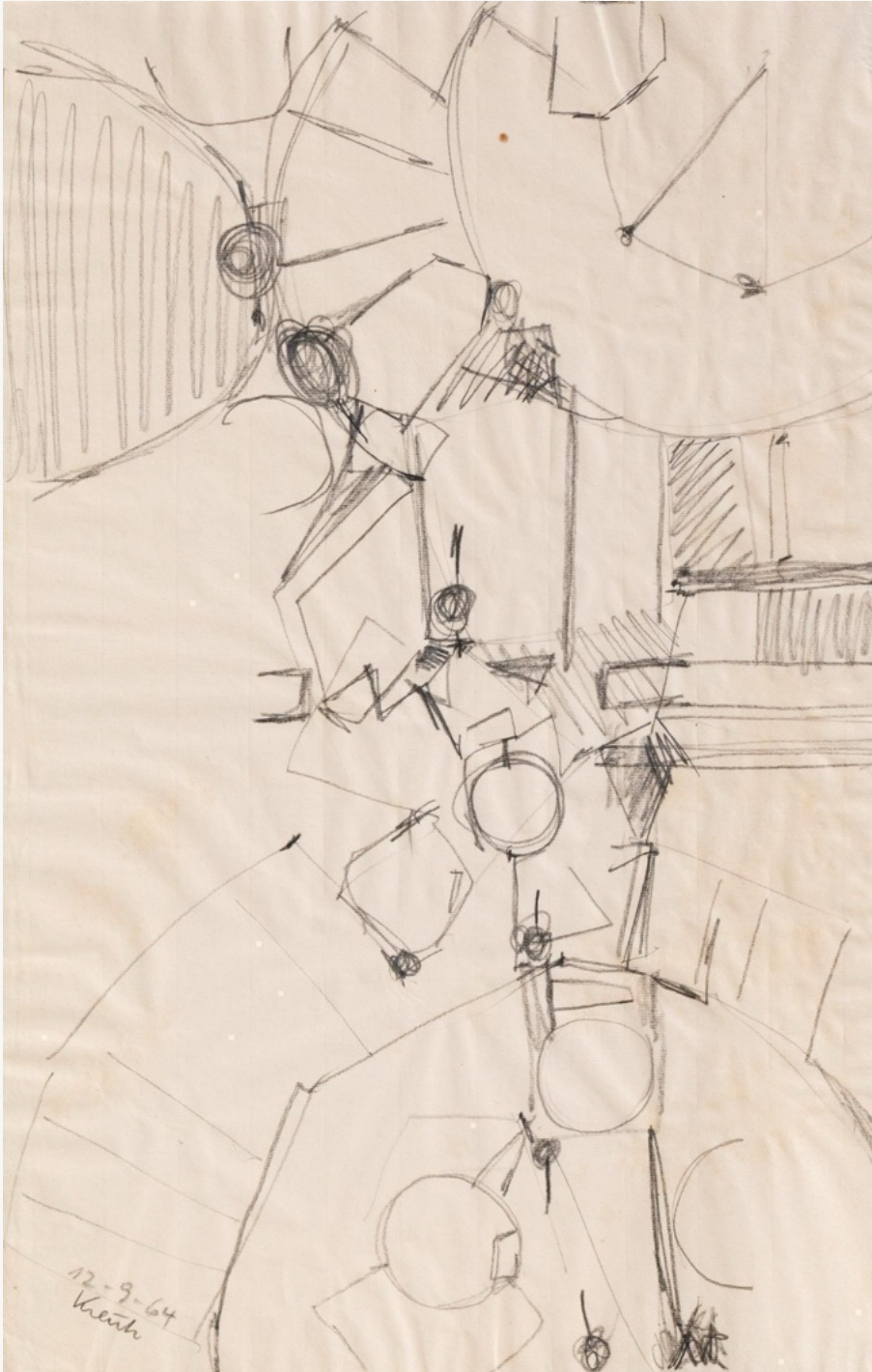
Tusche auf Packpapier.
Am unteren Blattrand in Tusche signiert und
datiert: Kreuz, 1952.
Blattmaß: 42 x 52 cm. Unter Passepartout
montiert: 55 x 71,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





894

Heinz Kreuz

(1923 Frankfurt am Main – Penzberg 2016)

Ohne Titel. 1964.

Bleistift auf feinem Bütten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Kreuz, 12-9-64.

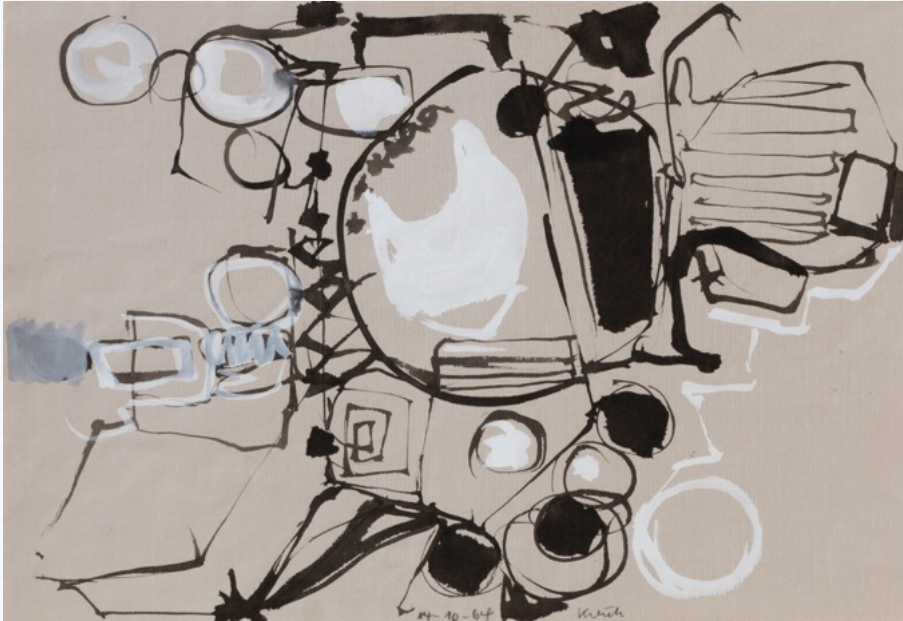
Blattmaß: 42 x 27,3 cm. Unter Passepartout montiert: 48,5 x 35 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





895

Heinz Kreutz

(1923 Frankfurt am Main – Penzberg 2016)

Ohne Titel. 1964.

Tusche und Wasserfarbe auf blaugrauem
Bütten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Kreutz, 14-10-64.

Blattmaß: 33,7 x 49 cm. Unter Passepartout
montiert: 48,4 x 71,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





900

Robert Kulicke

(1924 Philadelphia – Valley Cottage 2007)

Crest Orchard Farm. 1972.

Öl auf Karton.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Kulicke, 72.

Bildmaß: 28 x 30,5 cm. Auf Glas eines Rahmens montiert: 44 x 41,2 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Davis & Long Company, New York 1975.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Garrulous, articulate and confident, Mr. Kulicke was a man of many talents, interests and passions. He painted and regularly exhibited small, delicate still lifes of flowers, dollar bills or, often, a single pear. He helped to revive the ancient cloisonné technique of granulation and to establish a school for jewelry making. Widely knowledgeable in art history, he often supported himself and his businesses by buying and selling medieval art and Coptic textiles.“ (– Roberta Smith, The New Yorker).

903

Robert Kulicke

(1924 Philadelphia – Valley Cottage 2007)

Landscape. 1972.

Öl auf Karton.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Kulicke, 72.

Passepartout-Ausschnitt Durchmesser:
21,6 cm. Rahmenmaß: 41,2 x 36 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Davis & Long Company, New York 1975.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Garrulous, articulate and confident, Mr. Kulicke was a man of many talents, interests and passions. He painted and regularly exhibited small, delicate still lifes of flowers, dollar bills or, often, a single pear. He helped to revive the ancient cloisonné technique of granulation and to establish a school for jewelry making. Widely knowledgeable in art history, he often supported himself and his businesses by buying and selling medieval art and Coptic textiles.“ (– Roberta Smith, The New Yorker).

904

Robert Kulicke

(1924 Philadelphia – Valley Cottage 2007)

Orchard Crest Farm. 1972.

Öl auf Karton.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Kulicke, 72.

Passepartout-Ausschnitt Durchmesser:
26 cm. Rahmenmaß: 41,5 x 36 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Davis & Long Company, New York 1975.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



905

Robert Kulicke

(1924 Philadelphia – Valley Cottage 2007)

Orchard Crest Farm. 1972.

Öl auf Karton.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Kulicke, 72.

Passepartout-Ausschnitt Durchmesser:
26 cm. Rahmenmaß: 41,5 x 36 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Davis & Long Company, New York 1975.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Garrulous, articulate and confident, Mr. Kulicke was a man of many talents, interests and passions. He painted and regularly exhibited small, delicate still lifes of flowers, dollar bills or, often, a single pear. He helped to revive the ancient cloisonné technique of granulation and to establish a school for jewelry making. Widely knowledgeable in art history, he often supported himself and his businesses by buying and selling medieval art and Coptic textiles.“ (– Roberta Smith, The New Yorker).

908

Friedrich Kunath

(1974 Chemnitz – lebt in Los Angeles)

Telling Lies. 1994.

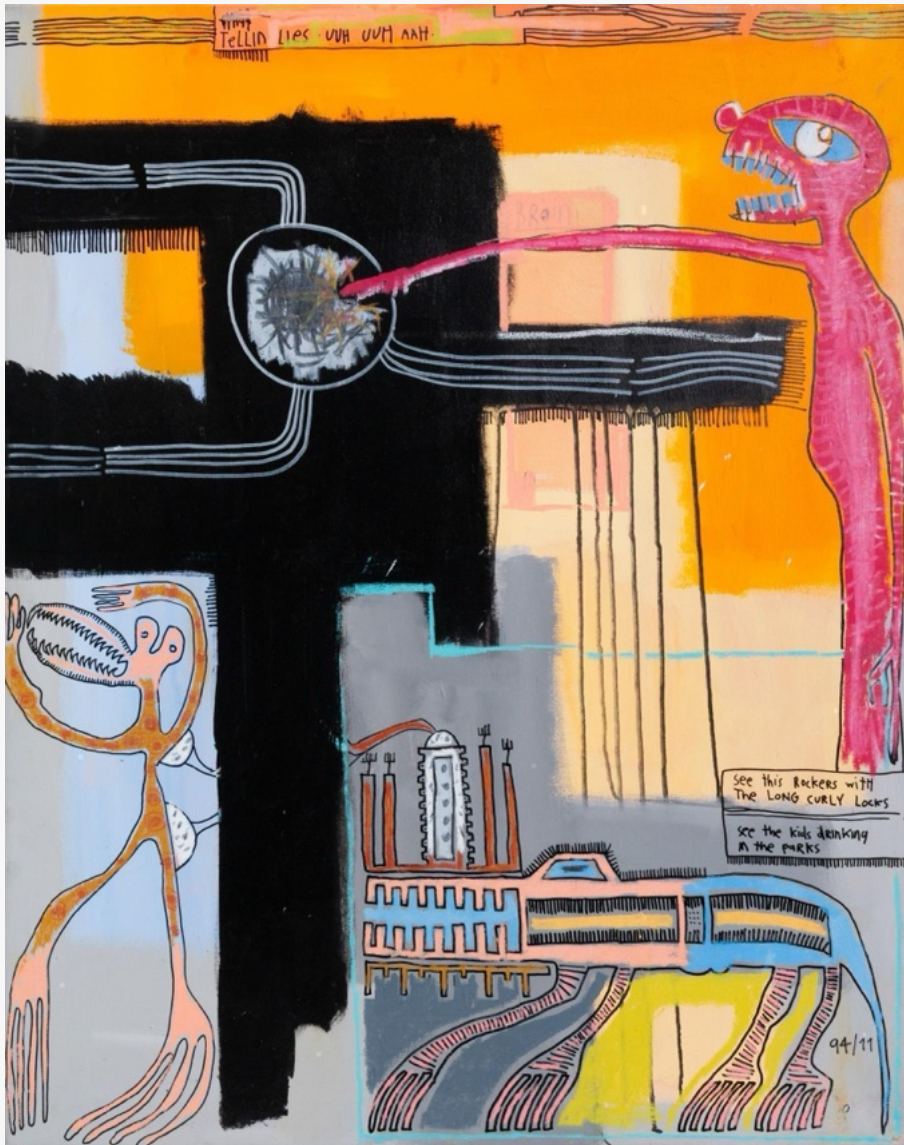
Mischtechnik auf Leinwand.
Verso in Türkis signiert und datiert: Fredde,
91.

Bildmaß: 101 × 80 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



910

Herbert Kunze

(1913 Chemnitz – Dresden 1981)

Collage IV. Um 1975.

Mischtechnik und Collage auf Karton,
aufgezogen auf gefärbtem Karton.
Verso mit Nachlass-Stempel, sowie von
fremder Hand mit Bleistift bezeichnet.
Blattmaß: 42 x 30,3 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



913

Gabriel Kuri

(1970 Mexiko City – lebt in Brüssel)

566/491c. 2019.

Metallic-Bleistift-Frottage auf Lithografie,
gedruckt mit Metallic-Farben auf japanischem
Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: GK,
2019, 29/75.

Blattmaß: 29 x 42 cm.

Hrsg. von: Esther Schipper, Berlin 2019.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



927

Karsten Kusch

(1972 Berlin – lebt in Berlin)

Berlin Souvenir – Sowjetisches
Ehrenmal 2. 2012.

Ölkreide auf Bütten.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: KUSCH, 2012.

Blattmaß: 59,8 x 79,8 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Museumsglas gerahmt:
72,6 x 92,5 cm.

Ausstellung: Neue Berliner Sachlichkeit – Der
Malerzeichner Karsten Kusch, Galerie
Tammen & Partner, Berlin 2013.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2013 in der Galerie Tammen & Partner,
Berlin, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1000

Hans Laabs

(1915 Treptow – Berlin 2004) R

Nordseewellen. 1997.

Acryl auf Karton.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Laabs, 97.

Bildmaß: 29 x 23 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 57,5 x 47,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
rbb media.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1004

**Anthonie Cornelis
Labberton**

(1904 Utrecht – Frankfurt 1987)

Ohne Titel.

Acryl auf Leinwand.

Am unteren Bildrand in schwarzer Tinte
signiert: LABBERTON.

Bildmaß: 35 x 22,2 cm. In Holzleiste gerahmt:
37,1 x 24,1 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1005

Vincenzo Laera

(1966 Mailand – lebt in Berlin)

The Fall of Phaeton, Plate II. (nach
Peter Paul Rubens). 2020.

Giclédruk auf Fine Art Paper.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und
nummeriert sowie mit Fotografienstempel: The
Fall of Phaeton, Plate II, Berlin 2020, 1/3.
Blattmaß: 90 x 110 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1006

László Lakner

(1936 Budapest – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2002.

Mischtechnik auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Ritzsignatur und
Ritzdatierung: Lakner, 2002.

Blattmaß: 65 x 45 cm. Unter Glas gerahmt:
93 x 73 cm.

1.500 € – 2.000 €

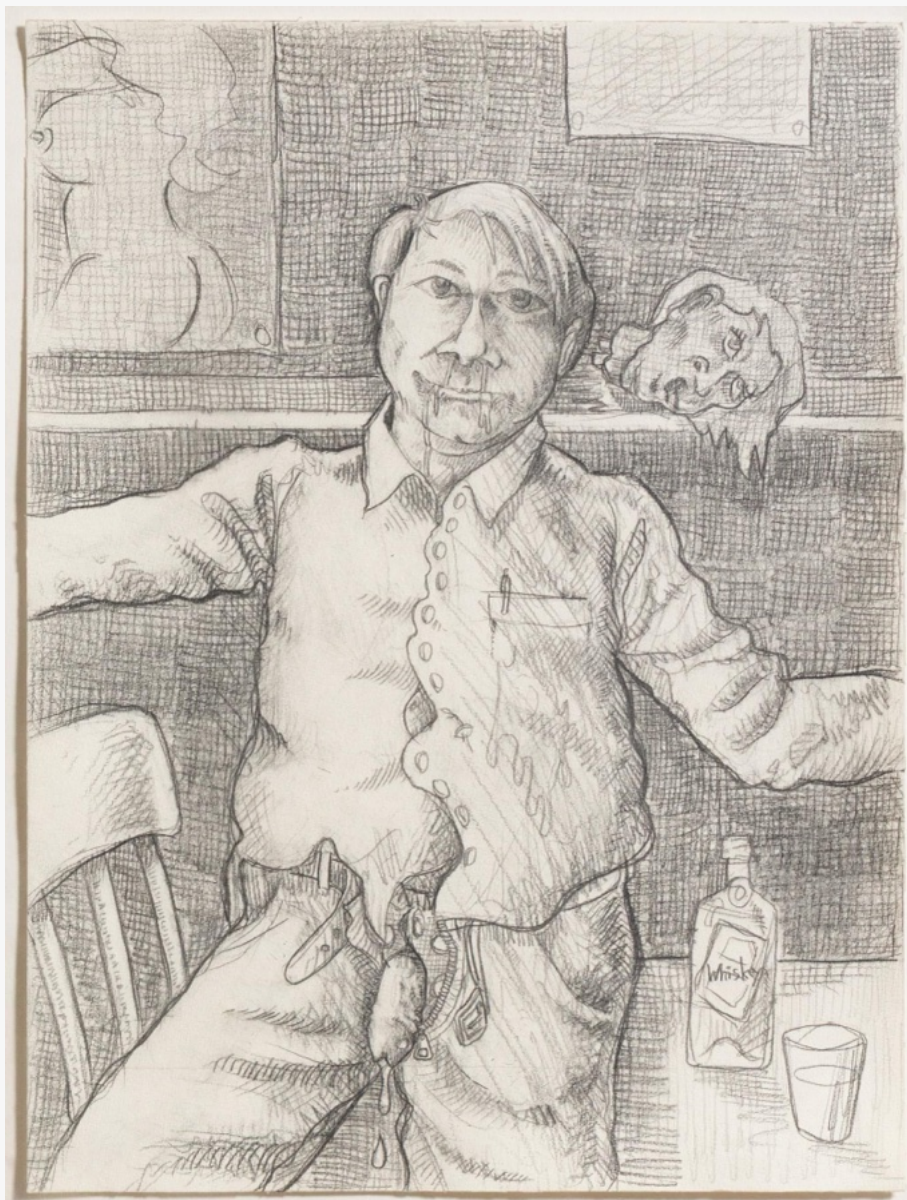
Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



László Lakner war Teilnehmer der documenta und der Biennale Venedig und wechselt ebenso zwischen den Medien – Malerei, Zeichnung und Skulptur, Konzept und Film – wie zwischen den Stilen. Er arbeitet realistisch wie gestisch abstrakt, er eignet sich fremde Signaturen in großformatigen Tafelbildern an und erstellt malerisch behandelte Buchobjekte. Ein zentraler Einfluss, der sich in den verschiedenen Aspekten seiner Kunst niederschlägt, ist die fernöstliche Kultur. Sie führt zu monumentaler fotorealistischer Malerei und zu ungegenständlichen meditativen Zeichnungen.



1008

Peter Land

(1966 Aarhus – lebt in Kopenhagen)

Selfportrait as a pervert. 2000.

Bleistift auf Papier.
Blattmaß: 40 × 30 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
46,7 × 36,9 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, England.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Peter Land ist ein dänischer Performer, Zeichner, Maler und Bildhauer. In seiner Kunst erforscht er auf humorvolle und burleske Weise menschliche Verhaltensmuster und das Wechselspiel zwischen menschlicher Erfahrung und dem Unterbewusstsein. Häufig inszeniert er sich selbst und lotet dabei Grenzen zwischen Kontrolle und Kontrollverlust, Ironie und Absurdität aus. Neben zahlreichen Ausstellungen in renommierten Institutionen ist Peter Land unter anderem in Sammlungen wie dem MoMA in New York sowie dem Louisiana Museum of Contemporary Art in Dänemark vertreten.

1012

Tomislav Laux

(1939 Barajewo – lebt in Struxdorf)

Museum. 1972.

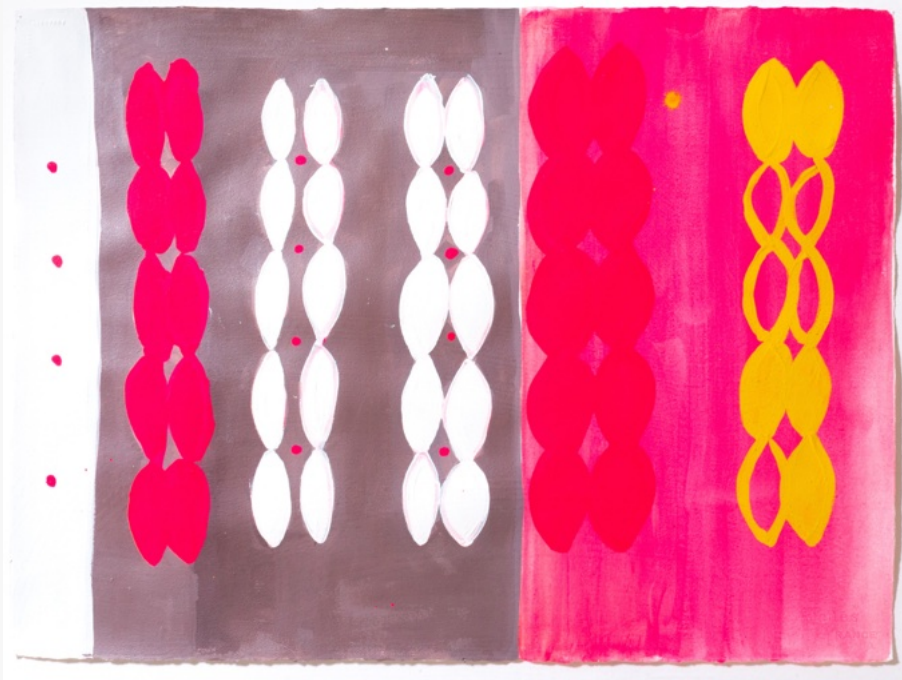
Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Laux, 1972, 121/150.
Rahmenausschnitt: 48,6 x 67,8 cm. Unter
Glas gerahmt: 53 x 72,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1972 in der Galerie Bauer, Hamburg,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1017

Judy Ledgerwood

(1959 Indiana – lebt in Chicago) R

Ohne Titel. 1999.

Gouache und Acryl auf Arches Velin.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert.
Gerahmt beschrieben.
Blattmaß: 56,5 × 76 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter entspiegeltem Glas
gerahmt: 70,5 × 90,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Judy Ledgerwood beschäftigt sich seit Jahren mit Themen wie Muster, Häuslichkeit, Handwerk und Volkstradition. Da sie aus einer Familie von Quilterinnen stammt, wuchs sie mit dem Bewusstsein für die tiefen Bedeutungsschichten auf, die dieser und anderen traditionellen Kunstformen innewohnen. Sie gilt als eine der wichtigsten Vertreterinnen der Pattern-and-Decoration-Bewegung. „I think a lot about the patterns that determine everyday life. The simple pattern of breathing, and your heartbeat, and the sun rising and setting, and how all those small everyday patterns determine the quality of life. I'm interested in drawing attention to the difference in patterns. The difference gives meaning to life. It's when your heart skips a beat that it's meaningful.“
(– Judy Ledgerwood)



1018

Judy Ledgerwood

(1959 Indiana – lebt in Chicago) R

Ohne Titel. 2004.

Acryl auf geschöpftem Papier.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert.
Gerahmt beschrieben.
Blattmaß: 36 x 36,5 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
52,5 x 52,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

300 € – 500 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Judy Ledgerwood beschäftigt sich seit Jahren mit Themen wie Muster, Häuslichkeit, Handwerk und Volkstradition. Da sie aus einer Familie von Quilterinnen stammt, wuchs sie mit dem Bewusstsein für die tiefen Bedeutungsschichten auf, die dieser und anderen traditionellen Kunstformen innewohnen. Sie gilt als eine der wichtigsten Vertreterinnen der Pattern-and-Decoration-Bewegung. „I think a lot about the patterns that determine everyday life. The simple pattern of breathing, and your heartbeat, and the sun rising and setting, and how all those small everyday patterns determine the quality of life. I'm interested in drawing attention to the difference in patterns. The difference gives meaning to life. It's when your heart skips a beat that it's meaningful.“
(– Judy Ledgerwood)

1022

Helge Leiberg

(1954 Dresden – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1986.

Tusche, Farbkreide und Bleistift auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Leiberg, 86.
Blattmaß: 50 x 75 cm. Unter Glas gerahmt:
62 x 87,3 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1033

Uwe Lindau

(1950 Groß-Barnitz – Karlsruhe 2022) R

Ohne Titel. 1993.

Fenster, mit Acryl bemalt.
Am unteren Objektrand mit Kohlestift signiert
und datiert: Lindau, 93. Objektmaß:
29 x 37 x 6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1034

Jonas Lipps

(1979 Freiburg – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2004.

Aquarell auf chamoisfarbenem Papier.
Blattmaß: 14,5 × 20,7 cm. Auf
Unterlagekarton schwebend montiert und
unter Glas gerahmt: 23,4 × 29,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
In der Galerie Martin Klosterfelde, Berlin,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1037

Maria Loboda

(1979 Krakau – lebt in Berlin und Krakau)

Theme and Variation. 2010.

Zwei Offsets, jeweils auf Papier.
Passepartout-Ausschnitt jeweils: ca.
9,2 x 12,5 cm. Jeweils unter trapezförmigem
Passepartout und Glas gerahmt:
29 x 34,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.
Galerie Schleicher/Lange, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1042

René Luckhardt

(1972 Marburg – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2006.

Öl auf Leinwand.
Verso auf dem Rahmen mit schwarzem
Filstift signiert, betitelt und datiert: R.
Luckhardt, o.T., 2006.
Bildmaß: 69 x 50 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1044

Bernhard Luginbühl

(1929 Bern – Langnau 2011)

Plan für Boss (aus: Luxus-katalog
Kölner Kunstmarkt, 1971).

1971.

Kupferstich auf BFK Rives Velin. Unterhalb
der Darstellung mit Bleistift signiert sowie am
oberen Blattrand nummeriert: Luginbühl,
291/300.

Blattmaß: 31,5 x 43 cm. Unter Glas gerahmt:
41 x 51 cm.

Hrsg. von: Verein progressiver deutscher
Kunsthändler e.V., Köln.

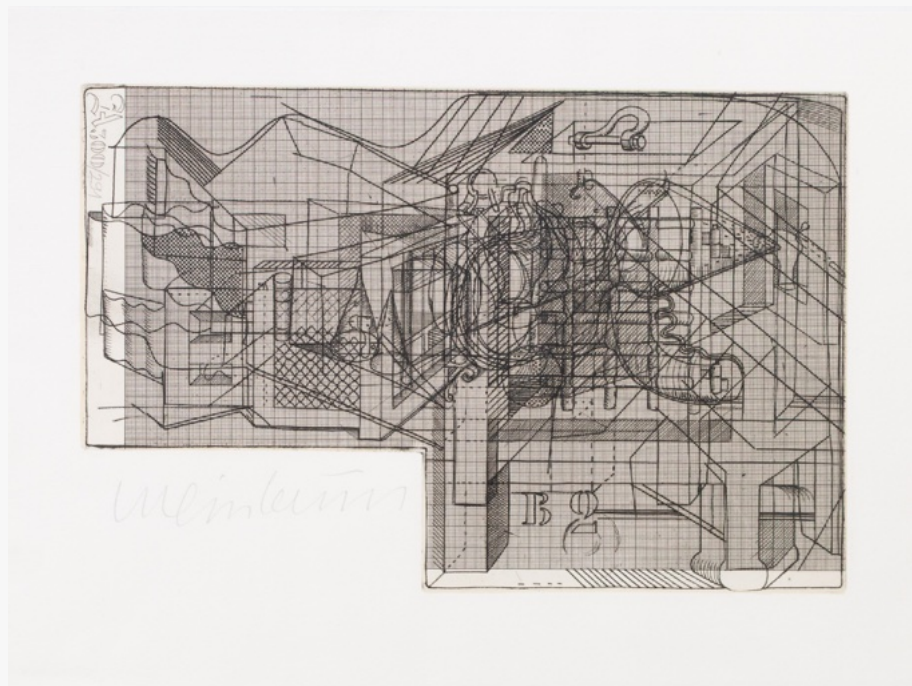
WVZ.: Aebersold 101 A (von B).

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1045

Ken Lum

(1956 Vancouver – lebt in Vancouver)

Vote for Bill Draper. 1980er Jahre.

C-Print.

Passepartout-Ausschnitt: 20,1 × 36,7 cm.

Unter Passepartout und unter Glas gerahmt:
35 × 51 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1049

Markus Lüpertz

(1941 Reichenberg – lebt in Berlin)

Ohne Titel.

Farbradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift mit
ligiertem Monogramm und Nummerierung:
ML, 1/15.
Blattmaß: 51,5 x 43 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1056

Dietmar Lutz

(1968 Ellwangen – lebt in Düsseldorf)

Strandung. 2022.

Acryl und Archival Pigment Print auf
Leinwand.

Am unteren Bildrand in Acryl signiert, datiert
und nummeriert: Lutz, 6 9 2022, 1/15.

Bildmaß: 302 x 55 cm.

Zustand: Gerollt herausgegeben.

Hrsg. von: VogelART, München 2022.

1.200 € – 1.600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1068

César Manrique

(1919 Lanzarote 1992)

Weibliche Figur und Kelch. Späte
1950er.

Zwei Gefäße, jeweils in Form einer weiblichen
Figur und eines Kelchs, jeweils aus
handbemalter Keramik.

Jeweils auf der Skulpturoberfläche
unterglasiert signiert: MANRIQUE. Sowie
jeweils auf der Unterseite gestempelt:
Fundación César Manrique. Objektmaß:
26,8 x 15 x 12,5 cm/16,5 x 10,5 x 10 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1069

Matthias Mansen

(1958 Ravensburg – lebt in Berlin)

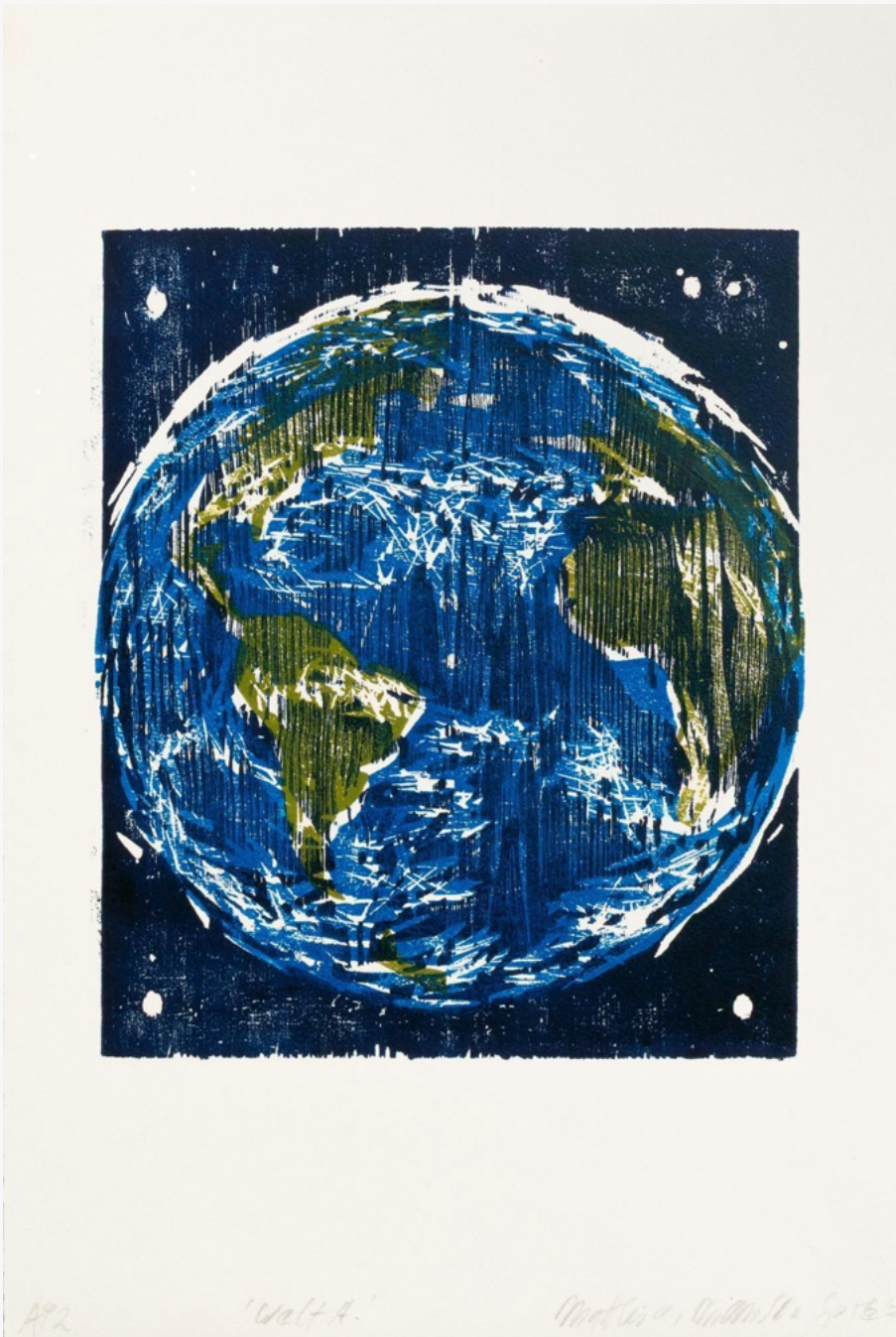
Welt A. 2016.

Farbholzschnitt auf festem Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: Matthias
Mansen, Welt A, 2016/7, A.P. Aus einer
Auflage von 5 Exemplaren.
Blattmaß: 57 x 38 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1071

Grafische Reihe der Quetsche

Grafische Reihe der Quetsche:
Erstveröffentlichungen und
Originalgrafiken (Erste Folge und
Zweite Folge). 2002–2008.

Ein Schuber mit zehn Büchern, jeweils mit
(Farb-)Holzschnitten, bzw. (Farb-)Lithografien,
bzw. Farblinolschnitten, jeweils auf feinem
Bütten.

Sowie ein Schuber mit drei Büchern, jeweils
mit Farblithografien, bzw. Farbradierungen.
Jeweils aus einer Auflage von 100
Exemplaren. Jeweils auf der letzten Seite mit
Bleistift signiert und nummeriert: Ticha, 11 /
Johannes Grützke, 11 / A. Tchepets, 11 /
K.-G. Hirsch, 11 / G. Mott-Dreizler, 11 / M.
Sieveking, 11 / f. anderson, 11 / Uwe Bremer,
11 / Lothar Seruset, 11 / Wagenbreth, 11 /
Leiberg, 11 / Hans-R. Leiß, 11 / Steffen
Vollmer, 11.

Maße (Schuber der ersten Folge):

26,8 × 11,7 × 15,5 cm. Maße (Schuber der
zweiten Folge): 26,8 × 4,1 × 15,5 cm. Maße
(Bücher): jeweils circa 26 × 15 × 1 cm.

Hrsg. von: Kerstin Hensel (Quetsche. Verlag
für Buchkunst).

Zustand: Schuber der ersten Folge an der
Oberseite gerissen.

500 € – 700 €

Provenienz:

Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1080

Olaf Martens

(1963 Halle an der Saale – lebt in Leipzig)

Ulrike, Annett, Cleany, Kristin,
Annika. 1999/2000.

Silbergelatineabzug, handcoloriert.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert:
Olaf Martens, Ulrike, Annett, Cleany, Kristin,
Halle 1999/2000.
Blattmaß: 46,5 × 55,7 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1084

Holger Matthies

(1940 Hamburg – lebt in Hamburg)

Ohne Titel. 1990.

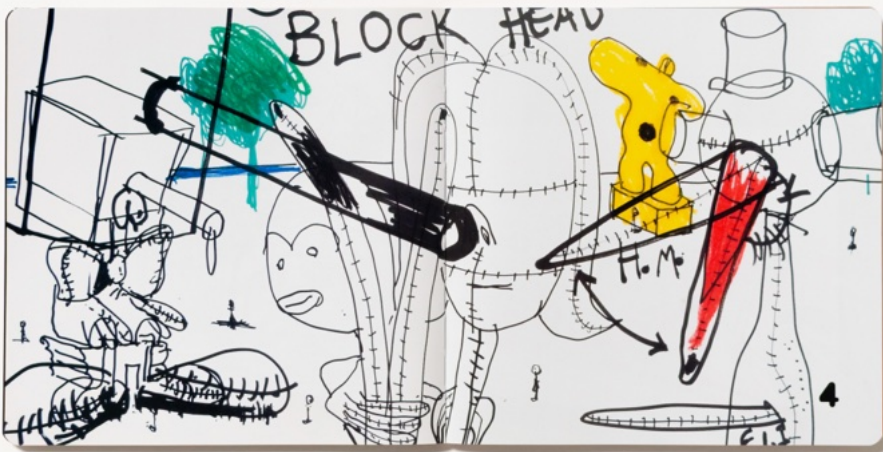
Farbfotografie.
Verso mit Füller signiert sowie mit
typografischen Angaben: H. Matthies.
Blattmaß: 29,7 x 21 cm. Rahmenmaß:
42 x 31,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1088

Paul McCarthy

(1945 Salt Lake City – lebt in Kalifornien)

Between Beauty and the Beast:
Sculptures, Drawings and
Photographs. 2006.

Katalog mit Farboffsets auf Papier, im
Objektrahmen aufgeschlagen montiert.
Aus einer Auflage von 2500 Exemplaren.
Objektmaß: 22 x 44 cm. Im Objektrahmen
unter Museumsglas gerahmt:
32,5 x 54,4 x 2,9 cm.
Hrsg. von: Foundation 20 21, New York.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1090

Friedrich Meckseper

(1936 Bremen 2019)

Mezzotintohaus. 1978.

Farbradierung auf Japan.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Meckseper, 78,
463/1000.
Blattmaß: 28 x 38 cm. Unter Glas gerahmt:
29,5 x 39 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Volker Huber Edition & Galerie, Offenbach a.
Main 1979.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1091

Friedrich Meckseper

(1936 Bremen 2019)

Mechanisches Labyrinth. 1978.

Farbaquatintaradierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Meckseper, 78,
94/260.
Blattmaß: 76 x 56,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1092

Friedrich Meckseper

(1936 Bremen 2019)

Ohne Titel. 1978.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Meckseper, 78,
254/1000.
Blattmaß: 28 x 38 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1094

Friedrich Meckseper

(1936 Bremen 2019)

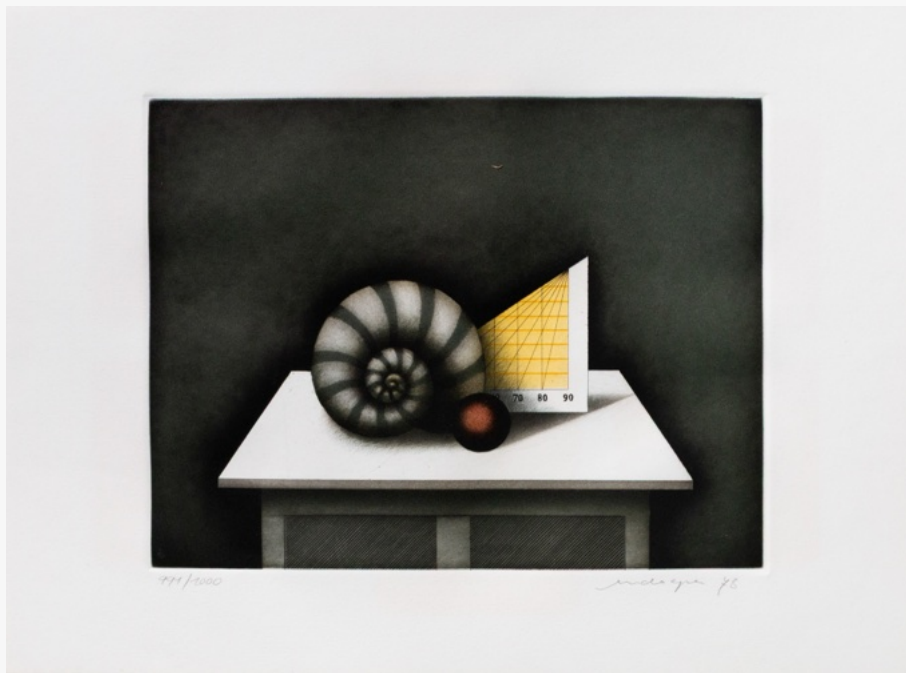
Stilleben. 1978.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Meckseper, 78,
991/1000.
Blattmaß: 28,4 × 38 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1100

Jonathan Meese

(1970 Tokio – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2006.

Sechs (Farb-)Radierungen, jeweils auf Büten.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert bzw. signiert und datiert: JMeese, 06.
Blattmaß jeweils: 75,5 x 56,5 cm, bzw.
56,5 x 75,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1104

Michaela Melián

(1956 München – lebt in Hamburg) R

Ohne Titel. 1986.

Tempera und Bleistift auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Melián, 86.
Blattmaß: 41,8 x 28 cm. Auf Unterlagekarton
montiert: 50 x 35 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1105

Michaela Melián

(1956 München – lebt in Hamburg) R

Ohne Titel. 1988.

Tempera auf Japan.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Melián, 26.9.88.
Blattmaß: 32,2 x 24,5 cm. Auf
Unterlagekarton montiert: 50 x 35 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1106

Michaela Melián

(1956 München – lebt in Hamburg) R

Ohne Titel. 1989.

Bleistift auf Japan.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Melián, 7/89.

Blattmaß: 31,6 × 23,1 cm. Auf

Unterlagekarton montiert: 50 × 35 cm.

Zustand: Unterlagekarton am linken Blattrand leicht verschmutzt.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.

28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.

7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1107

Michaela Melián

(1956 München – lebt in Hamburg) R

Ohne Titel. 1989.

Bleistift und Pastellkreide auf Japan.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Melián, 7/89.
Blattmaß: 31,6 x 23 cm. Auf Unterlagekarton
montiert: 50 x 35 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1108

Michaela Melián

(1956 München – lebt in Hamburg) R

Ohne Titel. 1989.

Tempera auf Japan.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Melián, 7/89.

Blattmaß: 32,2 x 24 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 50 x 35 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1109

Michaela Melián

(1956 München – lebt in Hamburg) R

Ohne Titel. 1989.

Tempera auf Japan.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Melián, 7/89.
Blattmaß: 32,2 x 24,2 cm. Auf
Unterlagekarton montiert: 50 x 35 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1110

Michaela Melián

(1956 München – lebt in Hamburg) R

Ohne Titel. 1990.

Tempera auf chamoisfarbenem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert:
Melián. Sowie verso am oberen Blattrand mit
Bleistift datiert: 1990.
Blattmaß: 41,9 x 27,8 cm. Auf
Unterlagekarton montiert: 66,8 x 51,8 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1111

Michaela Melián

(1956 München – lebt in Hamburg) R

Ohne Titel. 1990.

Tempera auf chamoisfarbenem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert:
Melián. Sowie verso am oberen Blattrand mit
Bleistift datiert: 1990.
Blattmaß: 41,9 x 28 cm. Auf Unterlagekarton
montiert: 66,8 x 51,9 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1112

Michaela Melián

(1956 München – lebt in Hamburg) R

Ohne Titel. 1990.

Tempera auf chamoisfarbenem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert:
Melián. Sowie verso am oberen Blattrand mit
Bleistift datiert: 1990.
Blattmaß: 41,9 x 28 cm. Auf Unterlagekarton
montiert: 66,8 x 52 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1113

Michaela Melián

(1956 München – lebt in Hamburg) R

Ohne Titel. 1990.

Tempera und Bleistift auf chamoisfarbenem Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Melián. Sowie verso am oberen Blattrand mit Bleistift datiert: 1990.

Blattmaß: 41,8 x 27,8 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 66,8 x 51,8 cm.

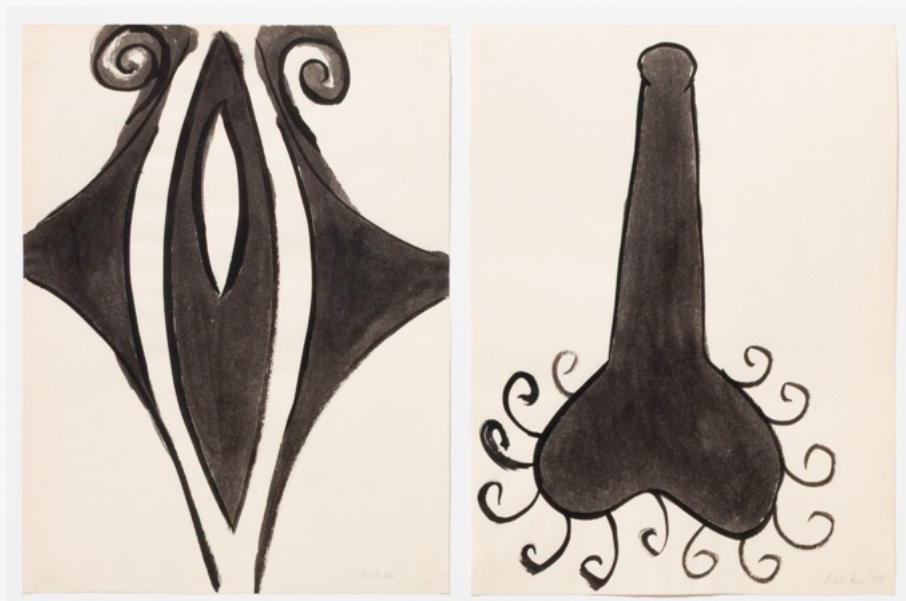
Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1114

Michaela Melián

(1956 München – lebt in Hamburg) R

Ohne Titel. 1990.

Zwei Blätter, jeweils Tusche auf Papier, nebeneinander auf Unterlagekarton montiert. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Melián. Sowie jeweils verso am oberen Blattrand mit Bleistift datiert: 1990. Blattmaß jeweils: 28 x 21 cm. Blattmaß Unterlagekarton: 51,9 x 66,9 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1115

Michaela Melián

(1956 München – lebt in Hamburg) R

Tapete de Sade. 1990.

Farblinolschnitt und Tempera auf chamoisfarbenem Papier.
Sowie Farblinolschnitt, Tempera und Bleistift auf chamoisfarbenem Papier. Ein Blatt am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Melián.
Sowie beide Blätter jeweils verso am oberen Blattrand mit Bleistift betitelt und datiert: Tapete DE SADE/Tapete DE SADE, 1990/2.1.90.
Blattmaß: 41,8 x 56 cm, bzw. 41,6 x 55,9 cm.
Auf Unterlagekarton montiert: 66,8 x 51,8 cm, bzw. 50 x 63,8 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1120

Friedrich Meschede

(1955 Lippstadt – lebt in Berlin)

Stehen. 1984/2025.

Schalungsbrett und Schraubzwinge, jeweils aus Holz.

Verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt und datiert: F. Meschede, Stehen, 1984/2025.

Objektmaß Schalungsbrett:

155,3 × 23,5 × 4,8 cm. Objektmaß

Schraubzwinge: 53,5 × 27,5 × 6,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1122

Helmut Metzner

(1946 Sigmaringen – lebt in Berlin)

Palme. 1982.

Mischtechnik mit Kohle, Kreide und Acrylfarbe auf braunem, geschöpftem Papier.

Innerhalb der Darstellung mit Kohle monogrammiert, betitelt und datiert: H.M., Palme, 82.

Blattmaß: 56 x 72 cm. Im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 57,5 x 73,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1127

Ludwig Michael R

Armada III/01,2-I / Armada
III/01,2-III.

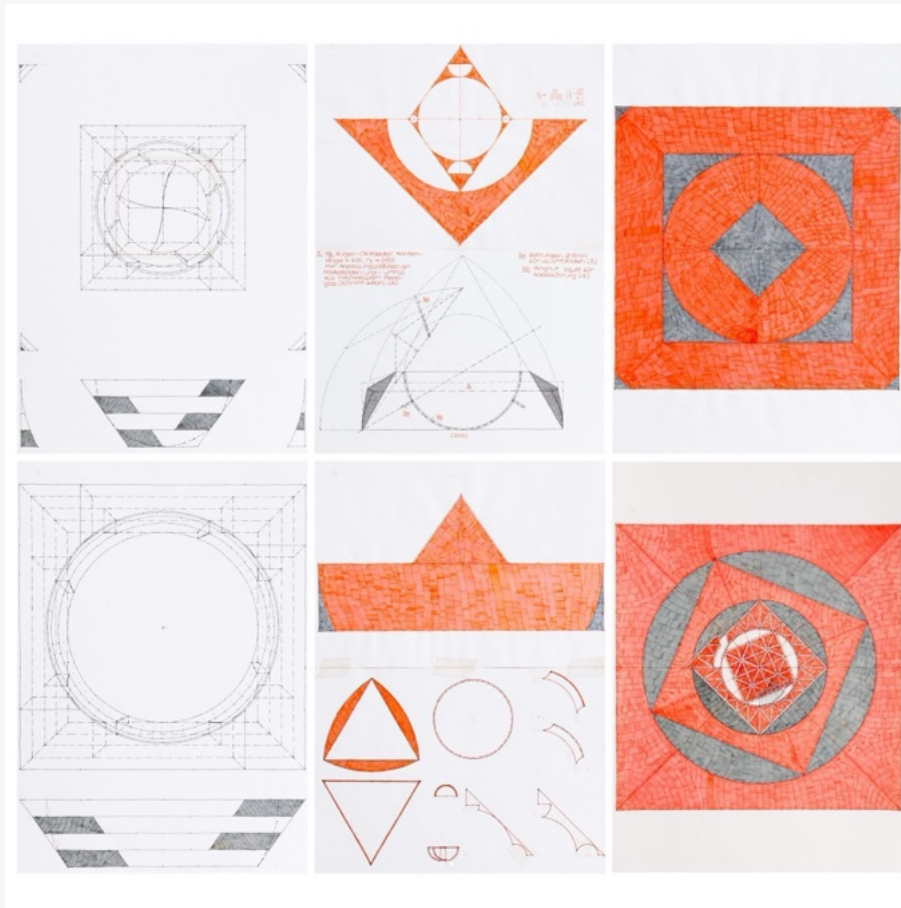
Zwölf Zeichnungen, jeweils Fineliner auf
Papier, bzw. Fineliner auf collagiertem Papier.
Jeweils verso am unteren Blattrand mit
Bleistift signiert und betitelt: Michael, Armada
III/01,2-I, bzw. Armada III/01,2-III.
Blattmaß jeweils: 41,8 x 29,6 cm, bzw.
29,6 x 41,8 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1134

Karl von Monschau

(1944 Monschau – lebt in Aachen)

frog and black bullet. 2016.

Glasierte Keramik, teilweise vergoldet.
Auf der Untergrundfliese in goldener Farbe
monogrammiert und datiert sowie innerhalb
der Darstellung betitelt: K.v.M., frog and black
bullet, MMXVI. Objektmaß:
19,8 x 20 x 7,3 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1136

Thurston Moore

(1958 in Coral Gables – lebt in London)

Taking A Subway Ride With The Ramones (aus der Serie: Street Mouth #14). 2005.

Inkjet Print auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Thurston Moore, 2005, 7/10.

Blattmaß: 60 x 53 cm. Im Objektrahmen unter Glas gerahmt: 62,8 x 55,8 cm.

300 € – 400 €

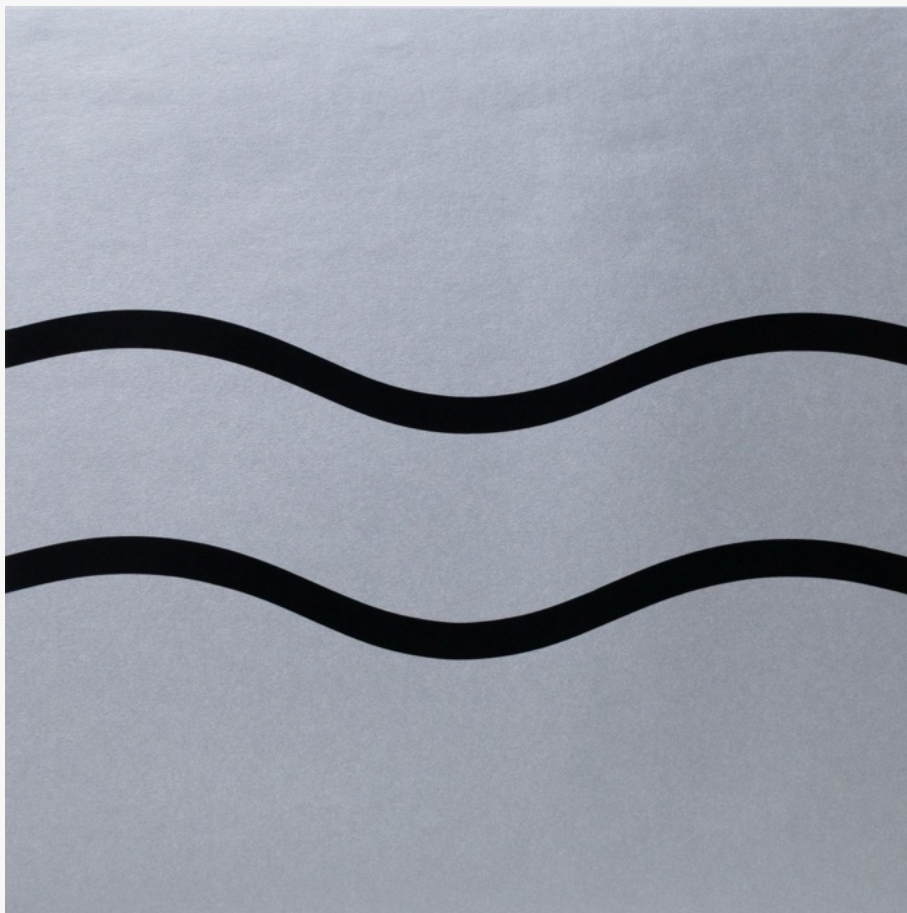
Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1138

Olivier Mosset

(1944 Bern – lebt in Genf) R

Ohne Titel.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Verso am unteren Blattrand mit Bleistift
signiert und nummeriert: Mosset, E.A. I/X.
Blattmaß: 59,9 × 59,9 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1139

Mr Brainwash

(1966 Garges-lès-Gonesse bei Paris – lebt in Los Angeles)

Aquaman. 2018.

Farbserigrafie auf Velin.
Am Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: M-Brainwash, 77/100.
Blattmaß: 125 x 93 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1140

Matt Mullican

(1951 Santa Monica – lebt in New York)

2+6=8 2x4=8. 2009.

Mappenwerk mit 8 Farbradierungen, jeweils auf Velin.

In Original-Mappe. Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Matt Mullican, 09.

Blattmaß jeweils: 70 x 50 cm. Maße Mappe: 72 x 51 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, England.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1142

Matt Mullican

(1951 Santa Monica – lebt in New York)

Ohne Titel.

Bleistift auf chamoisfarbenem Papier.

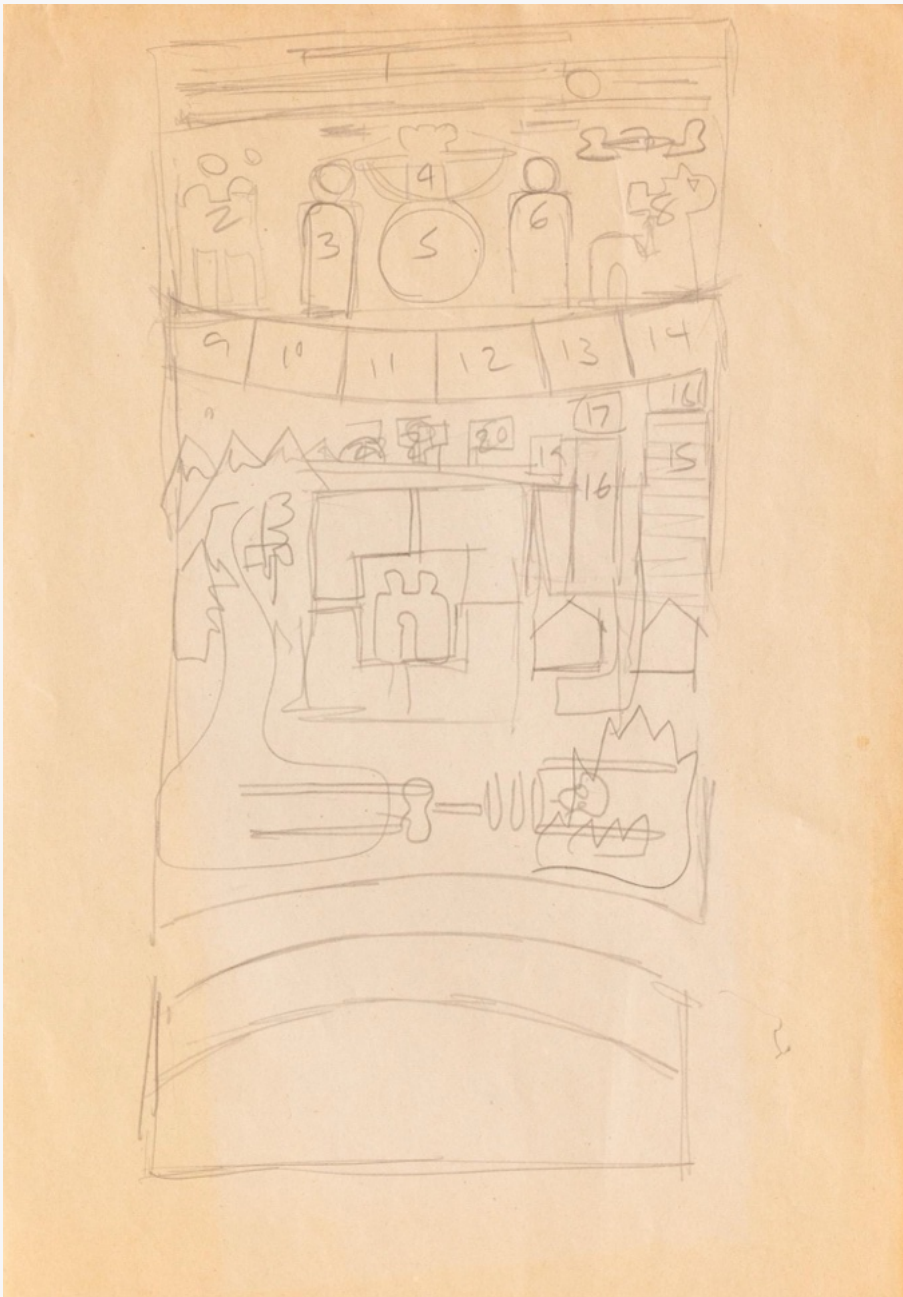
Blattmaß: 29,7 x 21 cm.

Zustand: In der unteren rechten Ecke kleiner
Farbfleck.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1143

Horst Münch

(1951 Nürnberg – lebt in Köln) R

Olga und Ole / Landschaft nicht in
Europa / Ist Sünde vererbbar? / Sie
sind alle da! / Ohne Titel. 1988.

Fünf Zeichnungen, jeweils in Bleistift auf
Papier.

Jeweils verso mit Bleistift signiert, betitelt und
datiert: Horst Münch.

Blattmaß jeweils: 21,2 x 29,7 cm, bzw.
29,6 x 21 cm. Jeweils auf Unterlagekarton
montiert und unter Glas gerahmt: 37 x 45 cm,
bzw. 48,2 x 38,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1145

István Nádler

(1938 Visegrad – lebt in Budapest)

Feketebács. 2000.

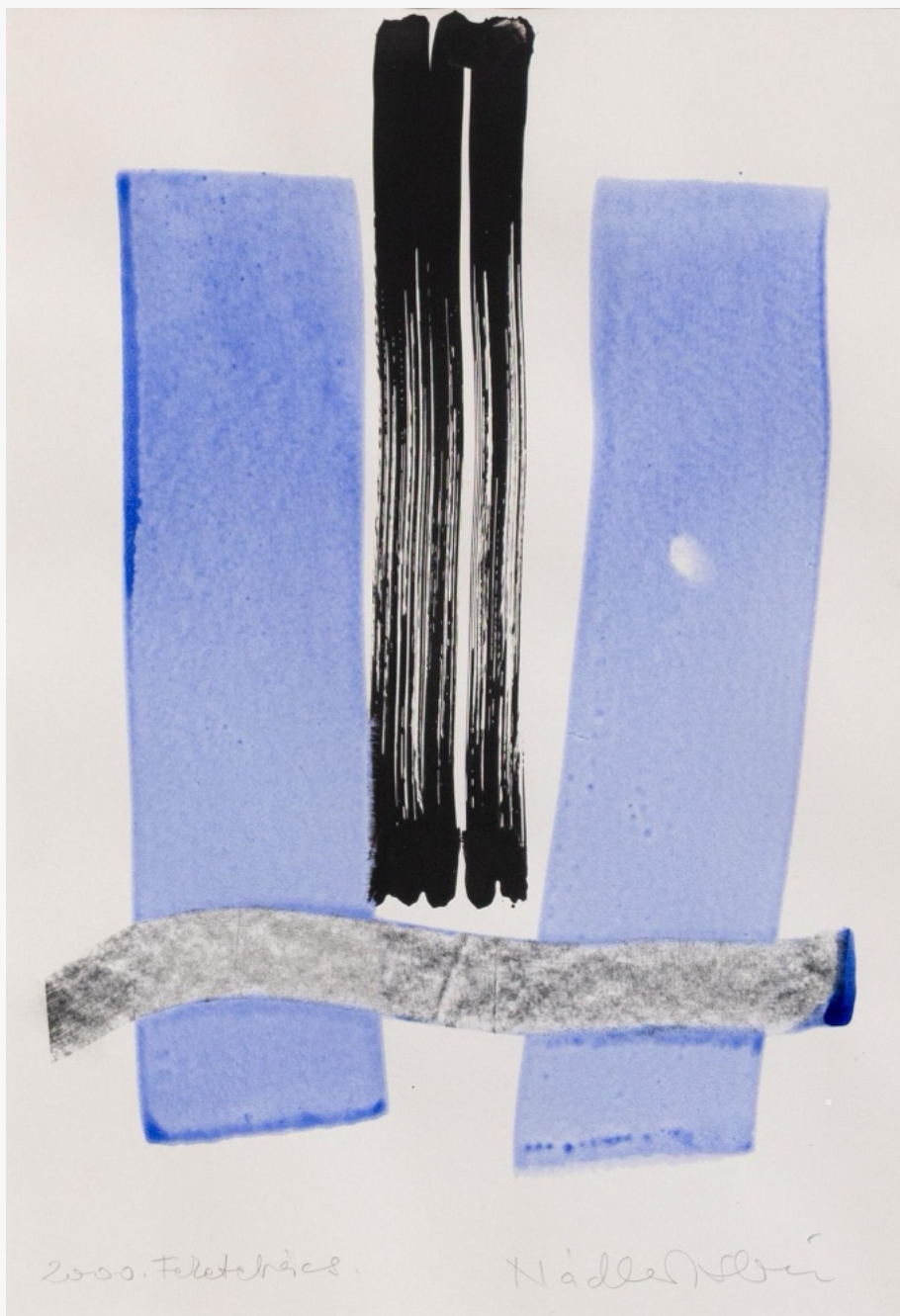
Aquarell und Tusche auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt und datiert: István Nádler, Feketebács,
2000.

Passepartout-Ausschnitt: 34,5 x 24 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt:
52,5 x 41,5 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



„Die Theorie besagt, dass nur das, was sich zwischen Grenzen bewegt, geometrisch sein kann. Ich habe diese Grenze mehrmals überschritten, weil es für meinen Weg notwendig war.“ (– István Nádler)

1146

Christa Näher

(1947 Lindau – lebt in Wolfegg)

Ohne Titel. 1983.

Tusche auf feinem Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Christa Näher, 1983.

Blattmaß: 29,8 x 20,9 cm. Auf leichtem Karton montiert: 40 x 30 cm.

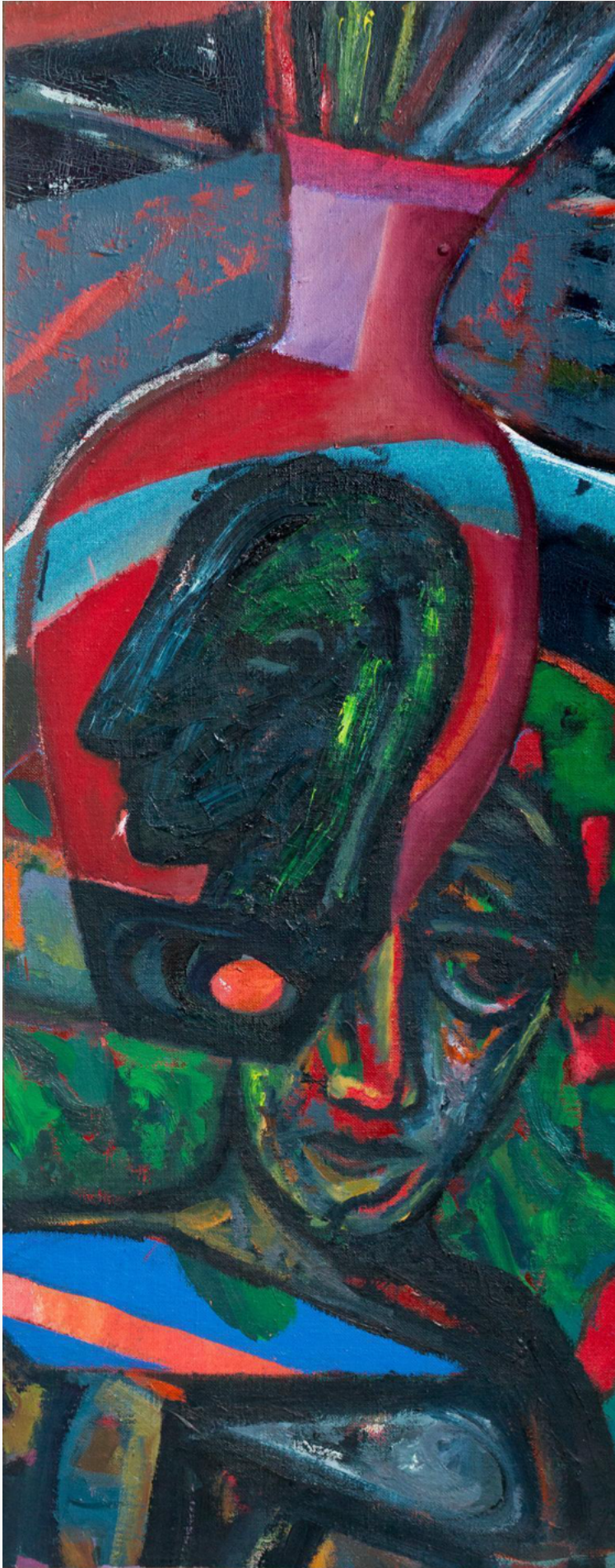
100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1153

Hartmut Neumann

(1954 Delmenhorst – lebt in Köln)

Mit eigener Urne. 1985.

Öl und Acryl auf Leinwand, auf Leinwand
kaschiert.

Verso in Öl signiert und datiert: H. Neumann,
85.

Bildmaß: 37 × 93 cm. In Schattenfuge
gerahmt: 42 × 97 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1154

Max Neumann

(1949 Saarbrücken – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2006.

Mischtechnik auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand signiert und datiert: Max
Neumann, 22. März 2006.
Blattmaß: 21 x 29,8 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Museumsglas gerahmt:
45 x 53,7 cm. Beigabe: Ausstellungskatalog
„Max Neumann – Neue Arbeiten“, Kerber
Verlag, Bielefeld/Leipzig/Berlin 2011.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1155

Max Neumann

(1949 Saarbrücken – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2011.

Mischtechnik auf Papier.

Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Max Neumann, 16. Nov. 2011.

Blattmaß: 20,5 x 19,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 35,9 x 33,1 cm.

Beigabe: Plattenhülle mit Farboffset nach Papierarbeit von Max Neumann. Unter Glas gerahmt. 32,8 x 32,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1167

Emil Nolde

(1867 Schleswig-Holstein – Seebüll 1956)

Dampfer (groß hell). 1910.

Kaltnadel auf Bütten.
Unten rechts mit Bleistift signiert: Emil Nolde.
Einer von 25 Abzügen. Darstellungsmaß
Blattmaß): 31 x 41 cm (46,3 x 55,5 cm).
WVZ.: Schiefler 134.
Zustand: Unten und oben jeweils rechts der
Mitte ein hinterlegter Seiteneinriss. Leicht
unregelmäßig gebräunt.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Selten: Auf dem internationalen Auktionsmarkt sind bislang lediglich sechs Exemplare dieser Radierung nachweisbar (Quelle: artprice.com). Angaben zum Künstler: Der als Emil Hansen geborene Künstler nahm 1901 den Namen seines Geburtsortes Nolde an. Studien führten ihn nach München, Dachau und Paris (Académie Julian). 1906 wurde Nolde Mitglied der Berliner Secession und schloss sich kurzzeitig der Künstlergemeinschaft „Brücke“ an, von der er sich jedoch bald wieder löste. 1911 trat er der „Neuen Berliner Secession“ bei. Seine Südseereise 1913/14 mit seiner Frau Ada inspirierte eine Vielzahl eindrucklicher Aquarelle und Skizzen. Seit 1926 lebte Nolde in Seebüll, wo er sich ein Atelierhaus errichtete. 1937 wurde er als „entarteter Künstler“ verfemt, mehr als 1.000 seiner Werke wurden aus Museen entfernt, 1941 erhielt er Malverbot. In dieser Zeit entstanden die „Ungemalten Bilder“ – über 1.300 kleinformatische, farbintensive Aquarelle, die heute zu seinen Hauptwerken zählen. Nolde gilt als einer der bedeutendsten Expressionisten und herausragender Kolorist. Er starb 1956 in Seebüll, wo die „Stiftung Ada und Emil Nolde“ heute sein künstlerisches Erbe bewahrt.



1168

Emil Nolde

(1867 Schleswig-Holstein – Seebüll 1956)

Der große Vogel. 1906.

Holzchnitt auf Bütten.

Wohl eines von mindestens fünf Exemplaren des dritten Zustands. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Emil Nolde. Passepartout-Ausschnitt: 19,2 x 23 cm. Unter einem Passepartout und unter Museumsglas gerahmt: 36 x 42,6 cm.

WVZ.: Schiefler-Mosel-Urban H. 9 III.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1973 in der Galerie Pels-Leusden, Berlin,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1169

Emil Nolde

(1867 Schleswig-Holstein – Seebüll 1956)

Gerte. 1917.

Holzschnitt auf Velin.
Wohl eines von sieben Exemplaren des zweiten Zustands. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert sowie am unteren Blattrand nummeriert: Emil Nolde, II.7.
Blattmaß: 41,2 x 33,6 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 57 x 47 cm.
WVZ.: Schiefler/Mosel 144 II.
Ausstellung: Emil Nolde, Stiftung Ahlers Pro Arte/Kestner Pro Arte, Hannover 2006.
Nolde/Rohlf. Zwei Künstlerleben, Kunsthalle Emden, Emden 2022-2023.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1983 bei Alice Adam Ltd., Chicago, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1171

Emil Nolde

(1867 Schleswig-Holstein – Seebüll 1956),
geboren als Emil Hansen

Typen aus Appenzell Inner-Rhoden:
24 Studienblätter von Emil Hansen.
1894.

Mappe mit 24 Lichtdrucken nach Zeichnungen
von Emil Hansen, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils innerhalb der Darstellung
druckbetitelt.

Blattmaß jeweils: 26,8 x 21 cm. Maße Mappe:
29 x 23 x 2,3 cm.

Hrsg. von: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Ausstellung: Nolde/Rohlf's. Zwei
Künstlerleben, Kunsthalle Emden, Emden
2022-2023.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2011 in der Galerie Herold, Hamburg,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1172

Nils Norman

(1966 – lebt in London)

Galerie Christian Nagel. 1992.

Neun Kugelschreiber-Zeichnungen, jeweils auf Papier, alle in einem Rahmen.
Jeweils verso signiert, datiert und betitelt: Nils Norman, 1992. Zeichnungen jeweils: 10,5 x 10 cm. Jeweils im Passepartout freigestellt und unter Plexiglas gerahmt: 64 x 51 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1180

Junggeun Oh

(1970 Seoul – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2014.

Öl und Wachsmalstift auf bedruckter
Papiertüte, collagiert.
Auf dem Unterlagekarton mit Bleistift signiert
und datiert: Junggeun OH, 2014.
Bildmaß: 24 x 12,5 cm. Auf Unterlagekarton
schwebend montiert und unter Glas gerahmt:
40 x 26,8 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1182

Paulina Ołowska

(1976 Danzig – lebt in Krakau)

End of Biuro. 2009.

Radierung auf Velin.

In Original-Karton. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Paulina Ołowska, '09, end of biuro, 52/61 + 10 AP.

Blattmaß: 35,5 x 25,2 cm.

Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2009.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



52/61 + 10 AP "end of biuro" Paulina Ołowska '09



1184

Haralampi G. Oroschakoff

(1955 Sofia – lebt in Berlin, Cannes und Wien)

Doppelkreuz. Um 1985.

Aquarell auf leichtem Karton.

Blattmaß: 19 × 15 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
39,8 × 29,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1187



Gabriel Orozco

(1962 Xalapa – lebt in New York und Mexico City)

Gabriel Orozco. Empty Club. 1996.

Ausstellungsposter.

Blattmaß: 68 x 50 cm. Unter Glas gerahmt:
69,5 x 51,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, England.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Gabriel Orozcos Werk umfasst Malerei, Installation, Fotografie, Skulptur und Video. Der aus Mexiko stammende Künstler arbeitet häufig mit Alltagsgegenständen und vermischt damit bewusst die Grenzen zwischen Kunst und Alltag. Seine Arbeiten verbinden komplexe geometrische Strukturen mit organischen Materialien und Elementen des Zufalls. Orozco wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2025 mit dem Titel *Commandeur de l'Ordre des Arts et des Lettres* durch das französische Kulturministerium. Er nahm mehrfach an der Biennale von Venedig und der *documenta* teil. Seine Werke wurden in renommierten Institutionen weltweit ausgestellt, darunter im Museum of Contemporary Art in Los Angeles, der Serpentine Gallery in London und dem Guggenheim in New York. Von 2009 bis 2011 hatte er eine große Retrospektive, die vom Museum of Modern Art in New York über das Kunstmuseum Basel, das Centre Pompidou in Paris bis zur Tate Modern in London wanderte.



1188

José Ortega

(1921 Arroba de los Montes – Paris 1990)

One Plate (aus: Segadores). 1970.

Intagliodruck mit Prägung auf geschöpftem Papier.

Am unteren Blattrand mit weißem Buntstift signiert: Ortega.

Blattmaß: 56,5 x 63 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 72,5 x 78,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1190

Tom Otterness

(1952 Wichita – lebt in New York)

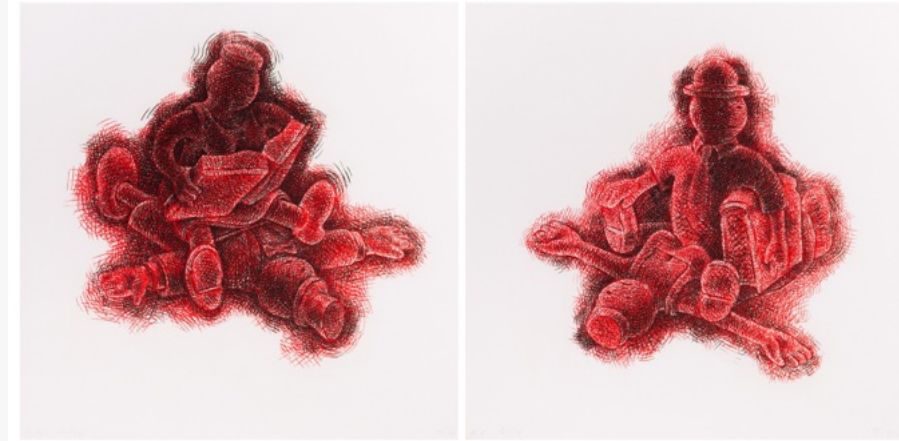
Educating the Rich (Pair). Studies
for Stadtbibliothek Münster. 1992.

Zwei Farbradierungen, jeweils auf Velin.
Am unteren Blattrand jeweils mit Bleistift
monogrammiert und nummeriert: T.O., H.C.
6/10. Sowie auf einem beiliegendem Blatt mit
schwarzem Fineliner gewidmet und
typografisch betitelt.
Blattmaß jeweils: 27,7 x 28 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
Von der Stadtbibliothek Münster erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1191

Tom Otterness

(1952 Wichita – lebt in New York)

Leo. Aus: Zodiac Love. 1982.

Gipsfigur, mit weißer Polymeremulsion beschichtet.

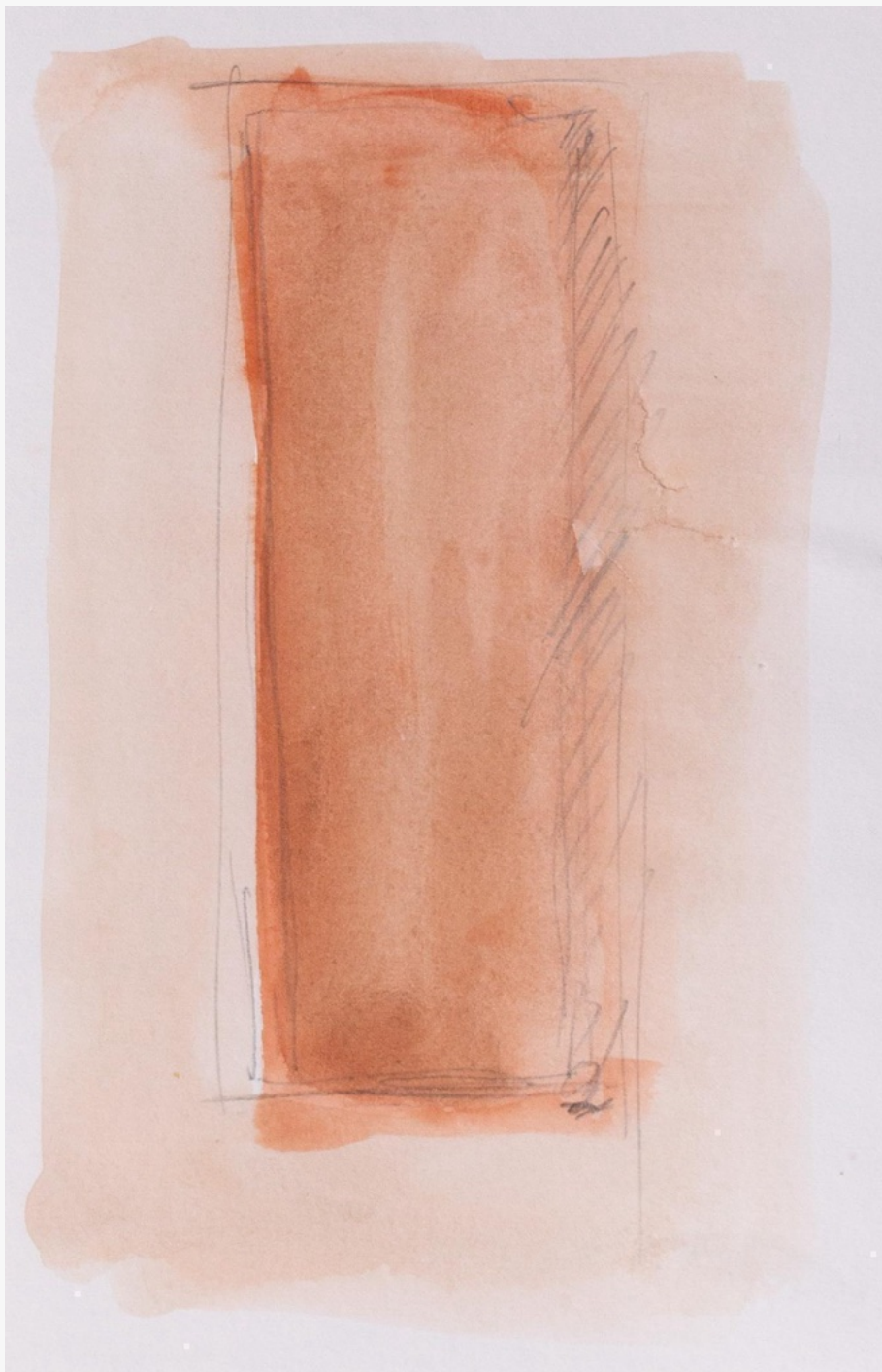
An der Plinthe mit eingeritztem Titel und Datierung: LEO, (c) MCMLXXXII. Objektmaß: 15 x 9 x 13,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1192

Heribert C. Ottersbach

(1960 Köln – lebt in Leipzig und im Sörmiland)

Ohne Titel. 1992.

Bleistift und Aquarell auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert, monogrammiert
und datiert: HOttersbach, H, 92.
Passepartout-Ausschnitt: 19 × 12,5 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt:
35 × 28,5 cm.
Zustand: Kleiner Riss (ohne Farbverlust)
innerhalb der Darstellung, 1997 restauriert.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1194

Heribert C. Ottersbach

(1960 Köln – lebt in Leipzig und im Sörmland)

Stephen Hawking (Persil).

1992/1993.

Acryl auf Leinwand.

Verso mit Bleistift signiert, datiert und gewidmet sowie mit Werkverzeichnis-Nummer: H Ottersbach, '92/93.

Bildmaß: 40 x 30,5 cm. In Goldstuckrahmen: 47 x 37 cm.

WVZ.: HCO – 0020/93.

Ausstellung: Deutschlandbilder, Martin-Gropius-Bau, Berlin 1997.

500 € – 700 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1198

Markus Paetz

(1968 Berlin – lebt in Berlin)

Isohypse XV. 2006.

Beton, Hartschaum, collagiert.
Bildmaß: 57,6 × 44,8 × 3,8 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
In der Galerie Sebastian Fath Contemporary,
Mannheim, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1205

Gerhard Petri

(1940 Viereck)

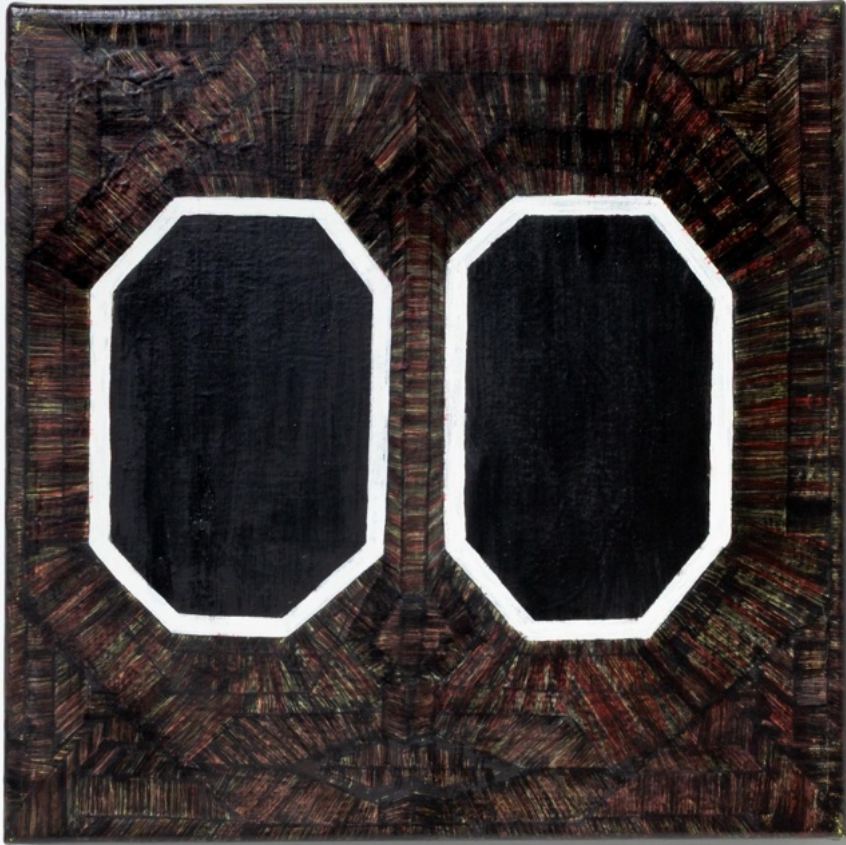
4. 1990.

Öl auf Nessel.
Verso in Öl monogrammiert, betitelt und
datiert: G.P., 4, 90.
Bildmaß: 30 x 30 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1210

Peter Phillips

(1939 Birmingham 2025)

Lioness. 1971.

Farbserigrafie auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Peter Phillips, 1971,
62/200.

Blattmaß: 64,8 x 50 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1217

Otto Piene

(1928 Laasphe – Berlin 2014)

Aus: Addis Abeba. 1972.

Farbserigrafie auf Karton.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: OPiene, 72, 71/90.
Blattmaß: 146 × 96 cm. Unter Acryl-Glas
gerahmt: 151,5 × 101,5 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1223

Claudio Platania

(1944 Mailand – lebt in Mailand)

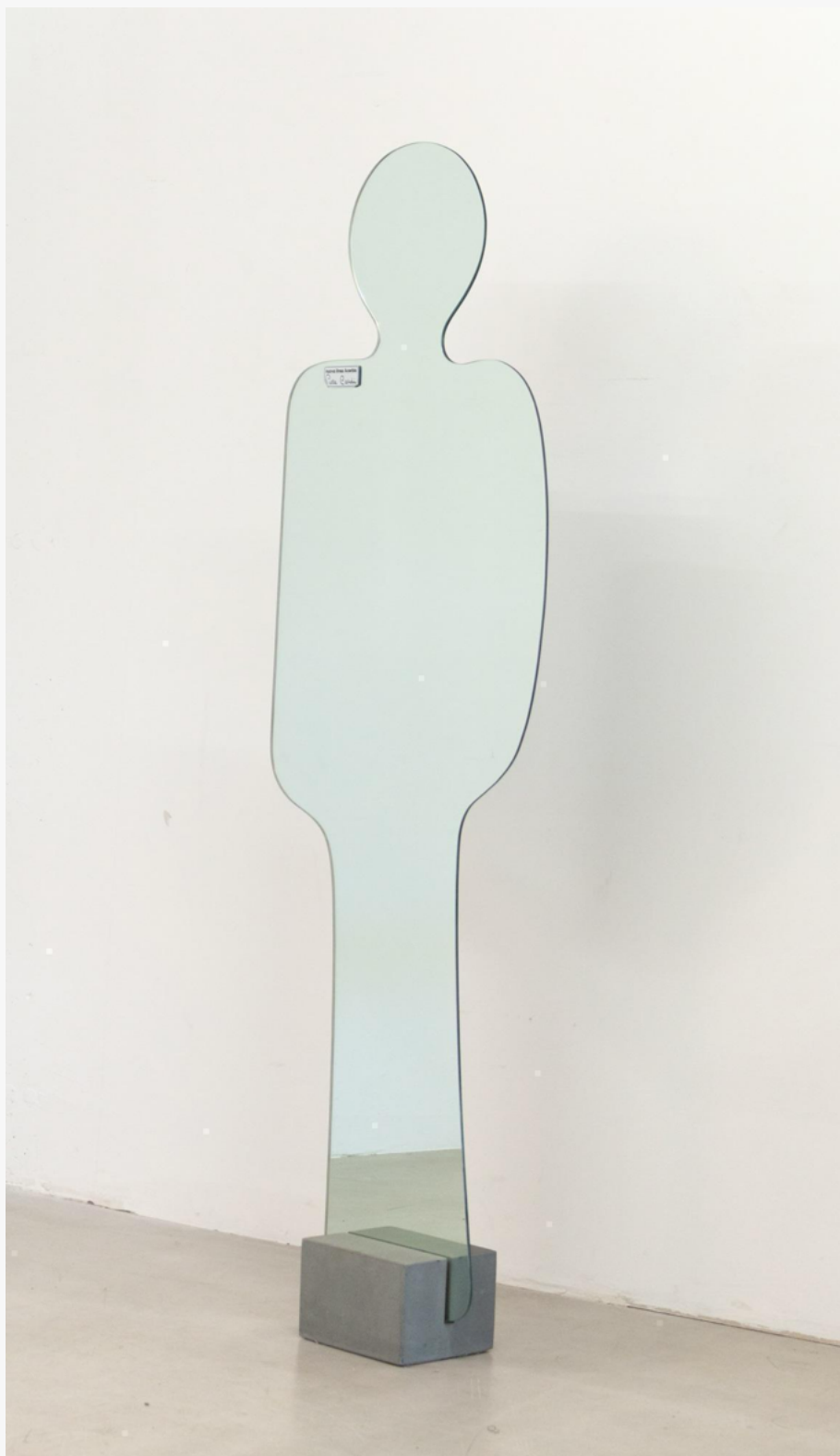
Spiegel „Narciso“ für Pierre Cardin.
1969.

Spiegelglas, schwarzer Kunststoff,
dunkelgrauer Naturstein.
Mit Herstelleretikett: nuova linea Acerbis,
Pierre Cardin. Objektmaß:
180,5 x 57,5 x 19,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1238

Heinz Rabbow

(1940 Berlin – lebt in Berlin)

Ohne Titel.

Acryl, Tusche und Gouache auf Leinwand, auf Hartfaserplatte aufgeleimt.

Verso mit typografischen Angaben zur Technik.

Bildmaß: 56,4 × 42,2 cm. Im Künstlerrahmen gerahmt: 74,4 × 59,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1239

David Rabinowitch

(1943 Toronto – Cleveland 2022)

Construction. 1964.

Bleistift und Tusche auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt (schwer leserlich) und datiert: David
Rabinowitch, Construction, 69.
Blattmaß: 37,2 x 29 cm. Auf Unterlagekarton
montiert und unter Glas gerahmt:
63,5 x 51,5 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1256

Dieter Rehm

(1955 Memmingen – lebt in München und Memmingen)

St. Pauls. 2001.

Ilfochrome-Abzug.
Gerahmt beschrieben.
Passepartout-Ausschnitt: 60 x 42,5 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt:
82,6 x 62,6 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Rheinland-Pfalz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1260

Daniel Richter

(1962 Eutin – lebt in Berlin)

Aus: Art of Cider. Edition N° 2.
2009.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: DR,
09, 301/400.
Blattmaß: 50 x 35 cm.
Zustand: wurde gerollt gelagert.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1262

Daniel Richter

(1962 Eutin – lebt in Berlin)

Lasst doch die alte Möhre zimbeln.
2001.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert, datiert und nummeriert: DR,
01, E.A.
Blattmaß: 75 x 106 cm.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2001.

600 € – 800 €

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian
Weiske, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1263

Daniel Richter

(1962 Eutin – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2015.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift
monogrammiert und datiert: DR, 15.
Blattmaß: 70 x 50 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1275

Damien Roach

(1980 Bromley – lebt in London)

Untitled (Transit). 2006.

Collage aus zwei Farboffset-Postkarten.
Blattmaß: 29,2 x 10,5 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Museumsglas gerahmt:
43,8 x 25 cm.

200 € – 300 €

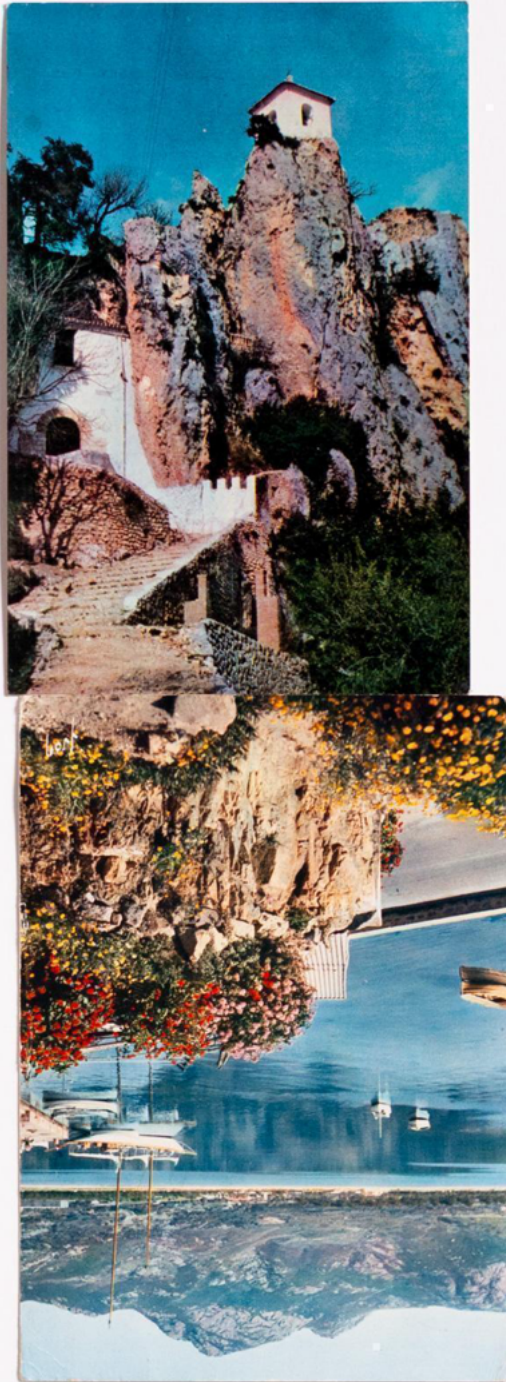
Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

In der Galerie Sies + Höke, Düsseldorf,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1281

Julian Rosefeldt

(1965 München – lebt in Berlin)

Manifesto (Karl Marx, 1848).

2015/2017.

C-Print. Auf dem Passepartout typografisch
bezeichnet: I AM AT WAR WITH MY TIME.
Rückseitig signiert. Gerahmt beschrieben.
Passepartout-Ausschnitt: 57 x 45,4 cm. Unter
Passepartout und unter Museumsglas
gerahmt: 80,4 x 60,4 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



I AM AT WAR WITH MY TIME



1283

James Rosenquist

(1933 Grand Forks – New York City 2017)

Spring Cheer (Second State). 1978.

Radierung und Aquatinta auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert, nummeriert und bezeichnet:
Rosenquist, Spring Cheer, 1978, 28/78,
Second State.

Passepartout-Ausschnitt: 52 x 95,5 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt:

74,5 x 118 cm.

Hrsg. von: Multiples, Inc., New York 1978.

WVZ.: Glenn 129A.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1284

Martha Rosler

(1943 Brooklyn – lebt in Brooklyn)

Berlin Park. 1990/2016.

C-Print auf Fuji Professional Paper.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert und
nummeriert: m. rosler, 44/100.
Blattmaß: 40,6 × 50,8 cm.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2016.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1285

Mimmo Rotella

(1918 Catanzaro – Mailand 2006)

Remove Protective Cover. 1970er
Jahre.

Farblithografie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert:
Rotella.
Blattmaß: 46 x 46 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1291

Dieter Roth

(1930 Hannover – Basel 1998)

Ohne Titel (aus: Vogelzeichnungen).
1975.

Filzstift auf Papier.

Am unteren Blattrand mit korallrotem Filzstift signiert und datiert: Dieter Roth, 17.3.75.

Blattmaß: 29,9 × 20,9 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 58,2 × 43,7 cm.

Ausstellung: Dieter Roth & Dorothy Iannone, Sprengel Museum Hannover in Zusammenarbeit mit der Stiftung Ahlers Pro Arte, Hannover 2005.

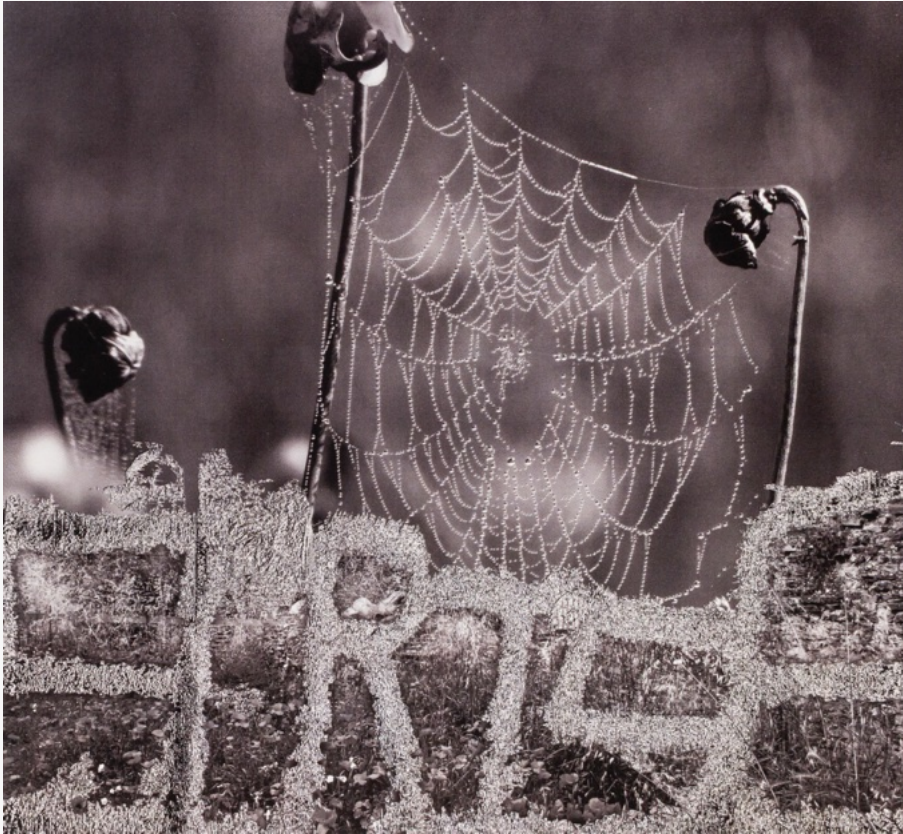
600 € – 800 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1997 in der Galerie Andy Jllien, Zürich,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1301

Sterling Ruby

(1972 Bitburg – lebt in Los Angeles)

Sunrise. 2019.

Digitalprint.

Verso mit schwarzem Fineliner signiert, datiert
und nummeriert: Sterling Ruby, 2019, 44/100.

Blattmaß: 28 x 31 cm.

Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2019.

400 € – 600 €

Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1303

Boris Saccone

(1991 Schongau – lebt in München)

Stilleben. 2019.

Öl auf Leinwand.

Verso in schwarzer Kreide signiert und datiert:
BORIS, 2019.

Bildmaß: 77,5 × 70 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

2019 direkt vom Künstler erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1306

Wataru Sakuma

(lebt in Japan)

Ohne Titel. 2021.

Drei Papierarbeiten, jeweils
Maulbeerbaumfaser in mehreren Lagen
collagiert.

Jeweils verso mit schwarzem Kugelschreiber
signiert und datiert: Sakuma, 07/8/2021.
Jeweils in Objektrahmen des Künstlers
gerahmt: 50 x 50 x 8 cm.

1.500 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1307

Sam Samore

(1953 Ann Arbor – lebt in New York)

Situation/Details. 1990.

Mappenwerk mit 4 Serigrafien, jeweils auf festem Karton.
Verso auf einem Karton mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Sam Samore, This Situation includes three Details from a Portfolio, 1990, 5/10.
Blattmaß jeweils: 38 x 50,5 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1313

Fumie Sasabuchi

(1975 Tokio – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2006.

Bleistift auf Magazineseite.
Blattmaß: 28,5 x 21 cm. In Passepartout
montiert: 45 x 37,7 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1314

Fumie Sasabuchi

(1975 Tokio – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2006.

Bleistift auf Magazin-Seite.
Blattmaß: 29,7 × 21 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
46,2 × 39 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1315

Fumie Sasabuchi

(1975 Tokio – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2003.

Bleistift, Kugelschreiber und Buntstift auf
Magazinseite.

Verso mit Kugelschreiber signiert und datiert:
Fumie Sasabuchi, 2003.

Blattmaß: 27,8 × 21,2 cm. Unter Passepartout
montiert: 50 × 40 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1316

Fumie Sasabuchi

(1975 Tokio – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2005.

Bleistift auf Magazineseite.
Auf einem Zertifikat mit Kugelschreiber
signiert sowie mit typografischen Angaben:
Fumie Sasabuchi (liegt in Kopie vor).
Blattmaß: 28,8 x 21,7 cm. In Passepartout
montiert: 44,8 x 37,8 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1317

Fumie Sasabuchi

(1975 Tokio – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2007.

Kugelschreiber und Bleistift auf Magazin-
Seite.

Auf einem Zertifikat mit Kugelschreiber
signiert sowie mit typografischen Angaben:
Fumie Sasabuchi (liegt in Kopie vor).

Blattmaß: 29,7 x 23 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Museums-Glas gerahmt:
46,5 x 39,2 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1323

Kenny Scharf

(1958 Los Angeles – lebt in Los Angeles)

Flowerpower. 2025.

Archival Pigment Print.
Am linken Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert und nummeriert: Kenny Scharf, 25,
74/80.
Blattmaß: 61 × 45,7 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1325

Gisela Scheidler

Ulrich Wildgruber als Hamlet. In
einer Inszenierung von Peter Zadek.
1977.

C-Print.

Innerhalb der Darstellung mit schwarzem
Edding signiert und datiert: G. Scheidler,
Ulrich Wildgruber, 77.

Blattmaß: 60 x 39 cm. Unter Glas gerahmt:
71,1 x 51,1 cm.

Zustand: stark geblichen.

100 € – 200 €

Provenienz:

Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1326

Jörg Scherkamp

(1935 Ravensburg – Augsburg 1983)

Knossos.

Gouache auf Papier.
Auf dem Passepartout mit Bleistift signiert und
betitelt: J. Scherkamp, Knossos.
Blattmaß: 12,8 × 10,5 cm. Unter einem
Passepartout und unter Glas gerahmt:
41,2 × 31,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1327

Paul Schinner

(1937 Windischeschenbach – lebt in Nabburg)

Ohne Titel. 1963.

Tusche auf chamoisfarbenem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Sinner, 1963.

Blattmaß: 41,5 x 32 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
66,5 x 56 cm.

Zustand: Blattkanten unregelmäßig
(werkimmanent).

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1329

Tomas Schmit

(1943 Wipperfürth – Berlin 2006)

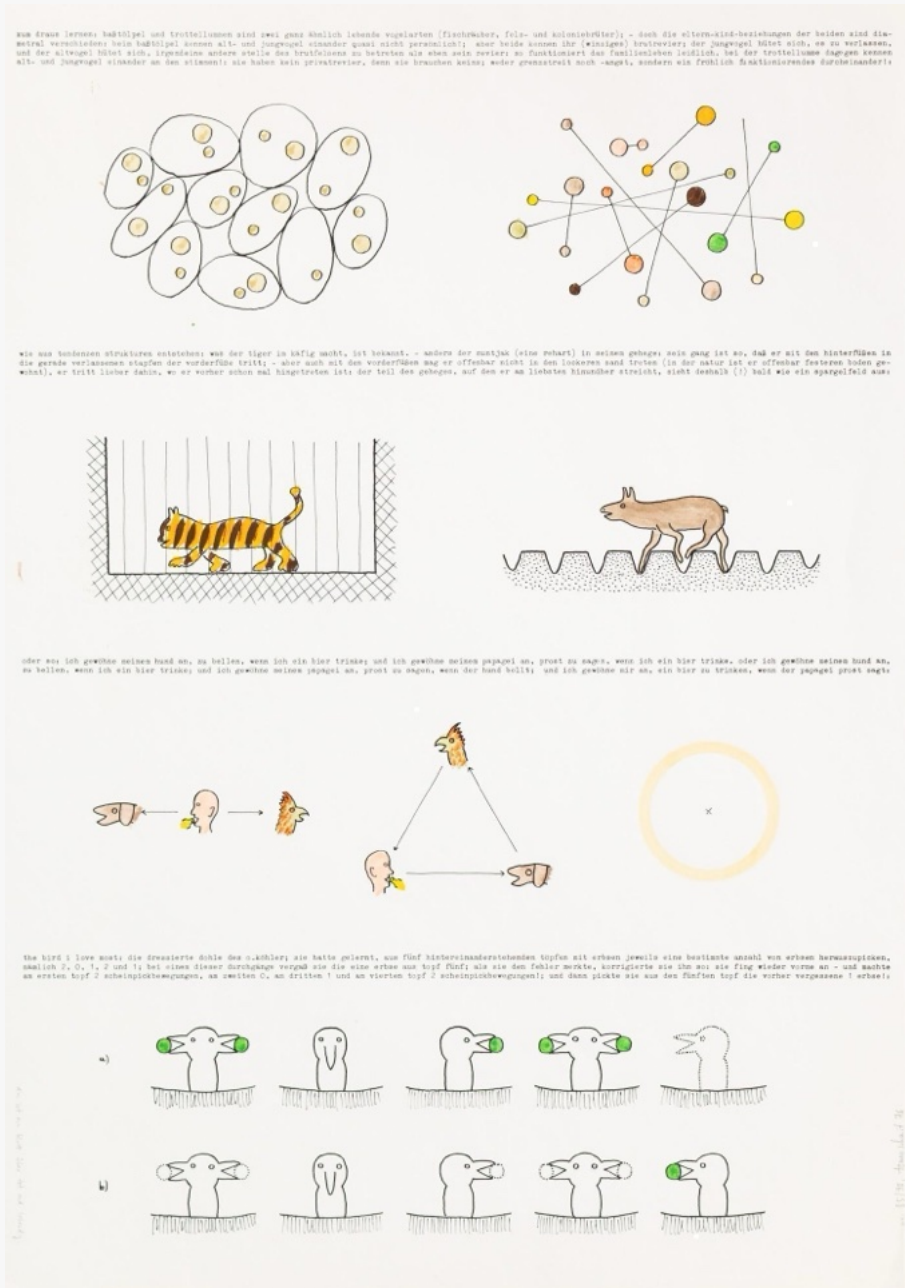
Dies ist ein Blatt über tot und lebendig. 1976.

Farblithografie, aquarelliert.
An den Blatträndern mit Bleistift signiert,
betitelt, datiert und nummeriert: tomas schmit,
dies ist ein blatt über tot und lebendig, 76,
85/90.
Blattmaß: 61 x 43 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1334

Hugo Ernst Schnegg

(1876 Ansbach – Hamburg 1950)

Kinderporträts. 1920er Jahre.

Bleistift und Kohle auf Karton.

Am unteren Blattrand in schwarzer Tinte
signiert: Hugo Ernst Schnegg.

Blattmaß: 36 x 49 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Museumsglas gerahmt:
52,4 x 66 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2012 in der Galerie Herold, Kampen,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1335

Stefanie Schneider

(1968 Cuxhaven – lebt in Los Angeles)

Chicks and Chicks and sometimes
Cocks.

C-Print auf Fuji Professional Paper.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Edding
signiert: S. Schneider.
Blattmaß: 105 x 126,8 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1339

Karl Schrader

(1915 Hildesheim – Ost-Berlin 1981)

Acht Bunte Blätter. 1982.

Acht Farb-Offsets auf leichtem Karton.
Mit Originalumschlag der 4. Auflage 1982 (1.
Auflage 1976). Jeweils
Blattmaß: 33,5 × 23,8 cm (ein Querformat).
Originalumschlag Blattmaß: 34 × 24,6 cm.
Jeweils auf Unterlagekarton schwebend
montiert und unter Glas gerahmt:
41,6 × 31,5 cm.
Hrsg. von: Eulenspiegel Verlag, Berlin.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1340

Paul Schrader

(1981 Henstedt-Ulzburg – lebt in Hamburg) R

Wavy. 2021.

Inkjet Print auf beschichtetem Papier.
Am unteren Blattrand in schwarzer Tusche
signiert und nummeriert: Paul Schrader,
28/60.
Blattmaß: 70 x 50 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Paul Schrader 28/60

1343

Lothar Schreyer

(1886 Blasewitz – Hamburg 1966)

Ohne Titel. 1962.

Zwei Mischtechniken, jeweils mit Aquarell auf feinem Papier.

Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und bezeichnet (unleserlich).

Blattmaß: 27 x 20,5 cm, bzw. 26,6 x 20 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1345

Herbert Schuldt

(1941 Hamburg – lebt in Hamburg)

Red Beret On Porcelain. 2003.

C-Print auf Aludibond.
Verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt,
bezeichnet, datiert und nummeriert:
SCHULDT, Red Beret On Porcelain, neg
22-17, 2003, 3/5.
Bildmaß: 120 x 80 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1347

Emil Schumacher

(1912 Hagen – San José, Ibiza 1999)

Nach: Dierba 23. 1977/1992.

Filzstift und Silberstift auf Postkarte.
Innerhalb der Darstellung mit Silberstift
signiert sowie auf der Rückseite mit Fineliner
beschrieben: Schumacher.
Blattmaß: 16 x 11,5 cm.
Zustand: mit Knick in der Blattmitte und an
den Ecken.

400 € – 600 €

Provenienz:
Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Postkarte von Emil Schumacher an Manfred Eichel, als Dank für dessen Wünsche zum Geburtstag.



1349

Bernd Schwarzer

(1954 Weimar – lebt in Düsseldorf)

Deutscher Vulkan Schwarz-Rot-Gold. 1989–1991.

Öl auf Leinwand.

Verso mit blauem Kugelschreiber signiert, betitelt und datiert: Bernd Schwarzer, Deutscher Vulkan Schwarz-Rot-Gold, 1989-1991.

Bildmaß: 24 x 17 cm. Im Objektrahmen: 51,5 x 56,5 x 7 cm.

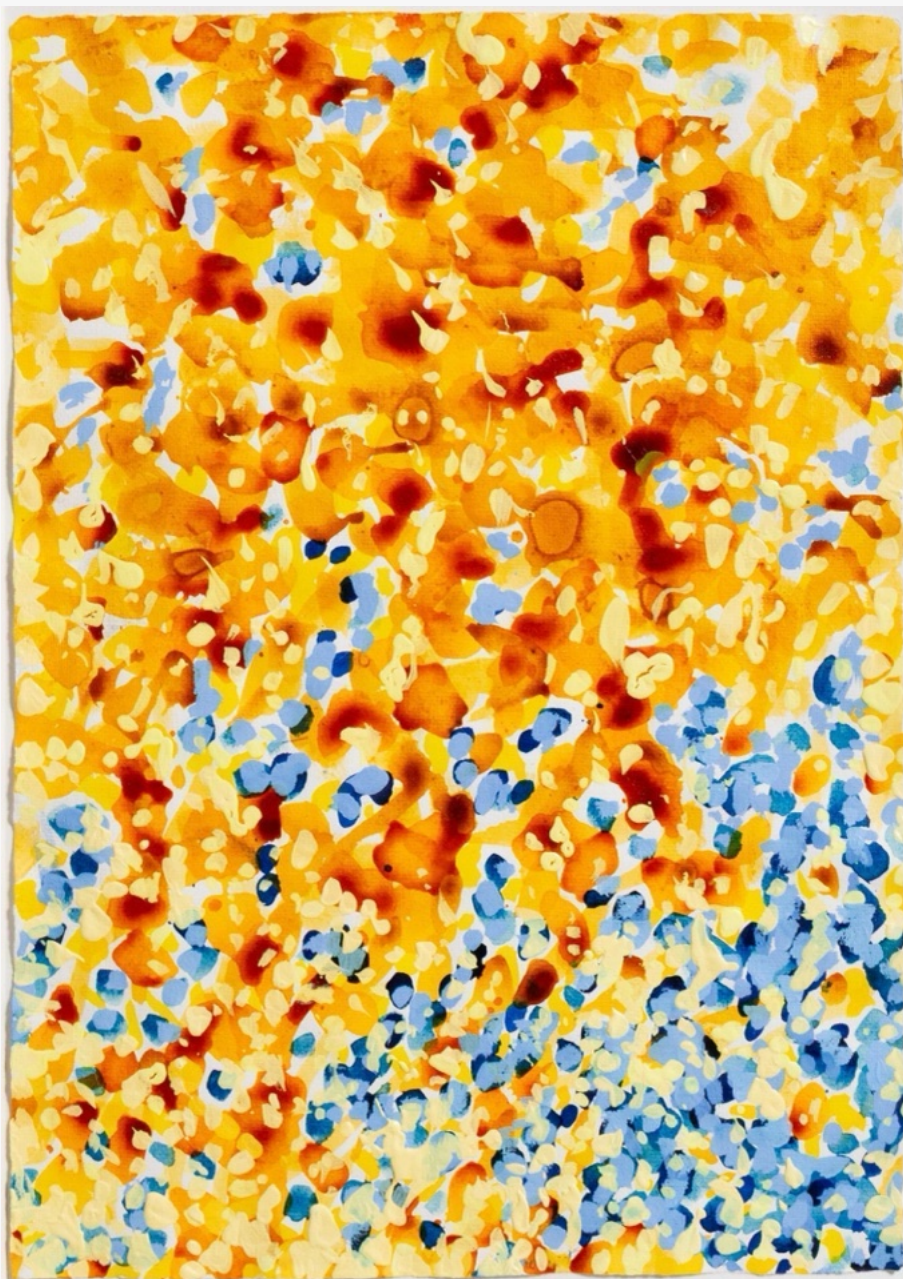
500 € – 700 €

Provenienz:

Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1350

Bernd Schwarzer

(1954 Weimar – lebt in Düsseldorf)

Europäischer Vulkan (Blau-Gold).
1993–1994.

Gouache, Tusche, Aquarell auf Büttenpapier.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert:
Bernd Schwarzer, Europäischer Vulkan (Blau-
Gold), 1993-1994.

Blattmaß: 58 x 41,5 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
87,5 x 70 x 5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1353

Norbert Schwontkowski

(1949 Bremen-Blumenthal – Bremen 2013)

Final Fog. 1995.

Radierung auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Schwontkowski, '95.
Blattmaß: 75 x 53,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1355

Sean Scully

(1945 Dublin – lebt in Berlin und New York)

Scotland Pair. Isles of Harris and
Lewis, Scotland. 1990/2010.

C-Print.

Aus einer Auflage von 8 Exemplaren.
Blattmaß: 121,9 × 172,7 cm. Im Objektrahmen
unter Glas gerahmt: 128,3 × 177 cm.

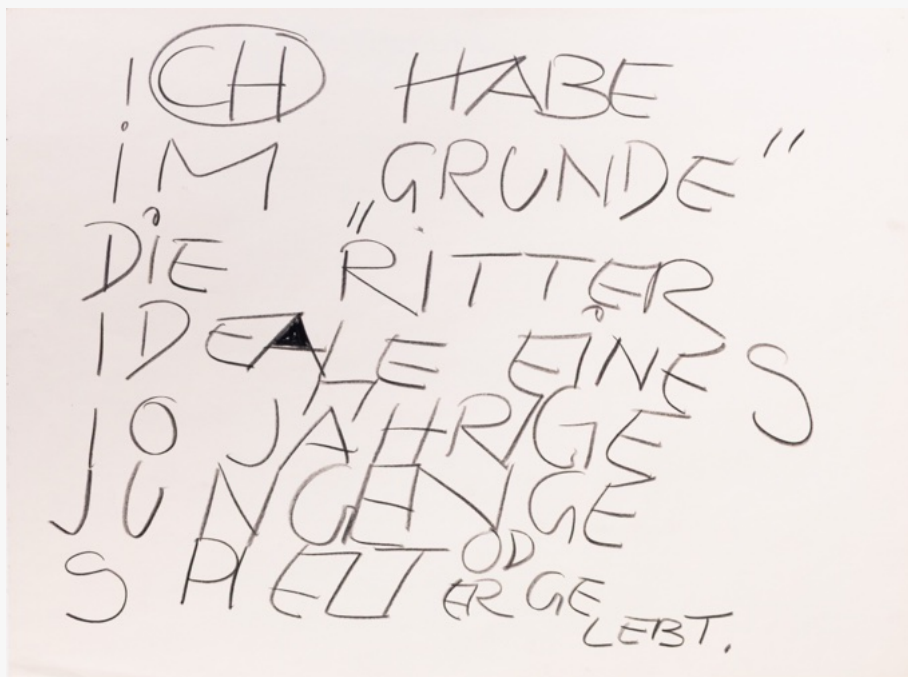
3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Sean Scully, in Irland geboren und in England aufgewachsen, wurde in den 1980er Jahren in New York bekannt und zählt heute zu den führenden abstrakten Künstlern. Ursprünglich figurativ, entdeckte er früh die Abstraktion als verbindende Kunstsprache. Eine Reise nach Marokko eröffnete ihm eine neue, emotionale und spirituelle Geometrie, die er in seinen rhythmischen Streifenbildern umsetzte. Scullys Werke verbinden europäische und amerikanische Traditionen und sind streng strukturiert durch Streifen, Balken und Farbfelder. Die haptische Qualität und verborgene Sinnlichkeit seiner Bilder laden den Betrachter zu einer aktiven, intensiven Auseinandersetzung ein, bei der er selbst Teil der Betrachtung wird.



1356

Jochen Seidel

(1924 Bitterfeld – New York 1971)

Word Drawing. 1960er Jahre.

Kohle auf Papier.
Blattmaß: 45,3 x 60,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1357

Markus Selg

(1974 Singen – lebt in Berlin)

Aelita, the Queen of Mars. 2005.

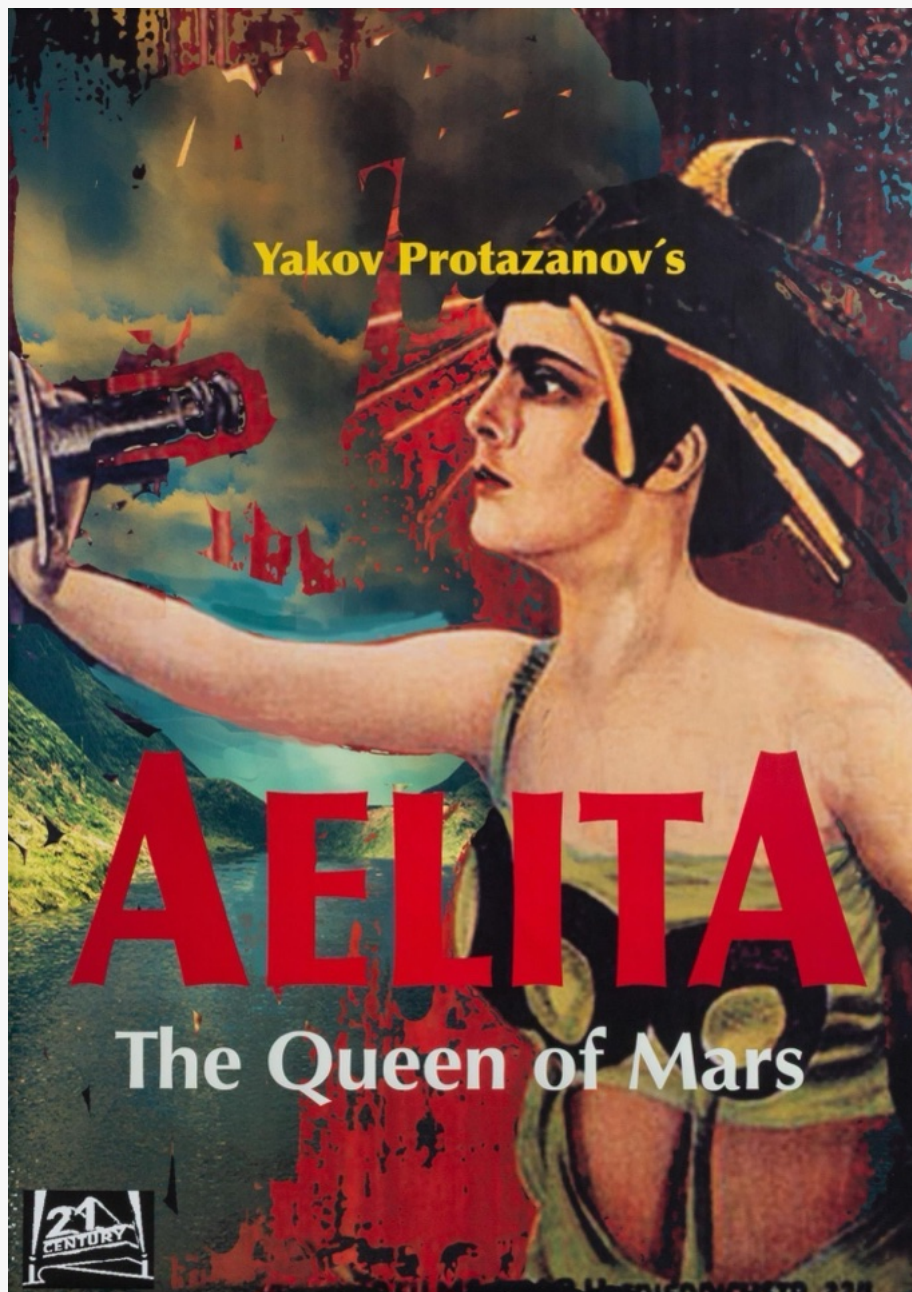
Computerdruck auf Papier.
Aus einer Auflage von 7 Exemplaren (+ 2
A.P.).

Blattmaß: 123 × 87 cm. Unter Acryl-Glas
gerahmt: 125,5 × 90 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1368

Taryn Simon

(1975 New York – lebt in New York)

**A Living Man Declared Dead and
Other Chapters (aus: Chapter VI).
2011.**

Zwei Inkjet Prints, jeweils auf Papier.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert, datiert und nummeriert: Taryn Simon,
2011, 8/20.

Passepartout-Ausschnitt jeweils:
42 x 31,5 cm. Jeweils unter einem
Passepartout und unter Museumsglas
gerahmt: 67 x 56,5 cm.

Hrsg. von: Verein der Freunde der
Nationalgalerie, Berlin 2011.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1373

Markus Sixay

(1974 Langen – lebt in Berlin)

Paintbomb Painting, 2006.

Acryl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Marker signiert und
datiert: Sixay, 06.
Bildmaß: 99 x 99 cm. In Schattenfuge
gerahmt: 103,8 x 102,9 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
2006 in der Galerie Mehdi Chouakri, Berlin,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1374

Dirk Skreber

(1961 Lübeck – lebt in New York)

Ohne Titel (Landstraße). 1988.

Öl auf Holz.

Verso mit schwarzem Marker signiert und datiert: Skreber, '88.

Bildmaß: 41,5 × 70,6 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

2006 im Artax Kunsthandel KG, Düsseldorf, erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1375

Max Slevogt

(1868 Landshut – Leinsweiler-Neukastel
1932)

Eroberung von Mexiko / Szene aus
der Passion Christi / Abenteuer.
1920er Jahre.

Zwei Lithografien und eine Radierung, jeweils
auf feinem Papier bzw. Bütten.

Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert: Slevogt. Zwei Blätter verso mit
Stempel des Kupferstichkabinetts Berlin
SMPK.

Blattmaß: 13,5 x 9,5 cm, bzw. 12,2 x 16,5 cm,
bzw. 29,7 x 40 cm. Unter Passepartout
montiert: 30,8 x 30, bzw. 40 x 30 cm, bzw.
32 x 45,8 cm.

Zustand: Mit leichten Altersspuren, ein Blatt
mit Materialverlust an der unteren Blattkante.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1382

Daniel Spoerri

(1930 Galati – Wien 2024)

Daniel Spoerri presents Eat Art:
Page Cone Co. (Ausstellungsplakat).
1971.

Serigrafie auf Papier.
Blattmaß: 43 × 30,5 cm. Unter entspiegeltem
Glas gerahmt: 46 × 33,5 cm.

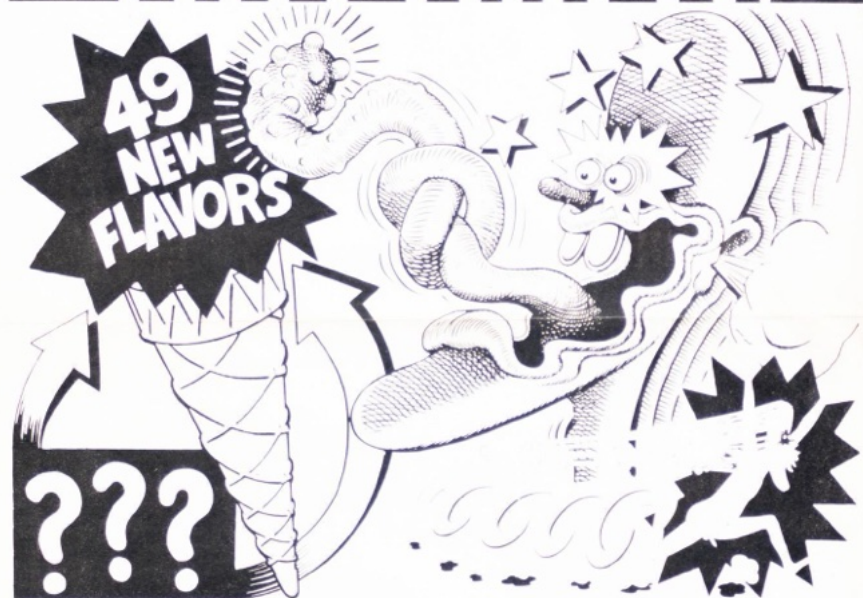
100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Daniel Spoerri presents Eat Art



ROBIN PAGE

49 EISHORNCHEN MIT ORIGINAL AQUARELLEN
ERÖFFNUNG FREITAG
DEN 12. MÄRZ AB 18 UHR

EAT ART GALERIE
Burgplatz 19 Tel. 13328
Eingang Mühlenstrasse
D-4 DÜSSELDORF
HETE HÜNERMANN

ROBIN PAGE

49 CONES WITH ORIGINAL WATERCOLOURS
OPENING FRIDAY
MARCH 12th 6 p.m.

EAT ART GALLERY
Burgplatz 19
Eingang Mühlenstrasse
D-4 DÜSSELDORF
Tel. 13328

ROBIN PAGE

49 CORNETS AVEC AQUARELLES-ORIGINAUX
VERNISSAGE VENDREDI
le 12 mars dès 18h

EAT ART PRODUKTION
RESTAURANT SPOERRI
Burgplatz 19 Tel. 13327
D-4 DÜSSELDORF
CARLO SCHROTER



1385

Daniel Spoerri

(1930 Galati – Wien 2024)

Ohne Titel (Operation). 1994.

Assemblage auf Passepartout, im
Objektrahmen.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert:
Daniel Spoerri.
Bildmaß: 31,2 x 29,2 x 1,5 cm. Unter
Museumsglas gerahmt: 35 x 32,8 x 3 cm.
Ausstellung: Nouveau Réalisme, Kunsthalle
Krems, Krems 2010-2011.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1997 in der Galerie Andy Jllien, Zürich,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1392

Anselm Stalder

(1956 Rheinfelden – lebt in Basel) R

Ohne Titel. 1997.

Monotypie auf Velin.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: Stalder,
97.
Blattmaß: 35 x 35 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1393

Anton Stankowski

(1906 Gelsenkirchen – Esslingen 1998)

Pfeile, lila-gelb. 1969.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert:
A. Stankowski.
Blattmaß: 60 x 60 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1398

Klaus Steinmann

(1939 Darmstadt)

Ohne Titel. 1992.

11 Farbserigrafien auf zwei gefalteten, chamoisfarbenen Hahnemühle Antik Bütten Bögen.

In Original-Mappe. Mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Steinmann, 92, 95/200.

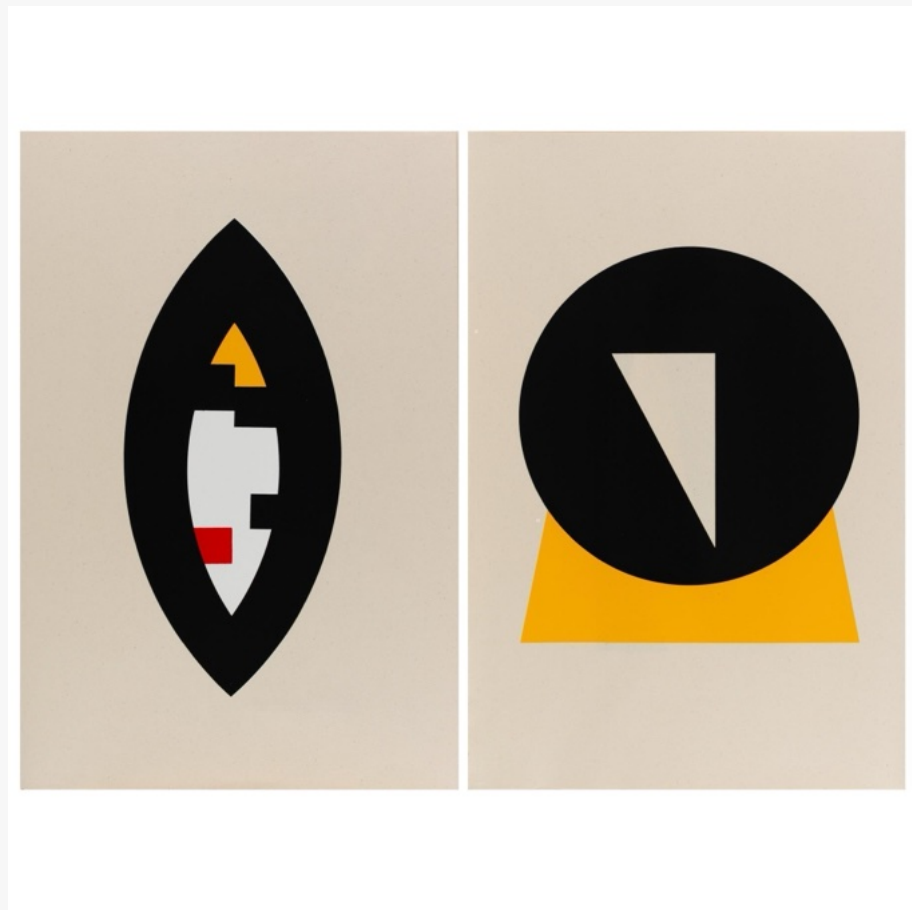
Blattmaß (gefaltet): 39 × 26 cm. Bleisatz und Buchdruck von Lutz Nissing, Berlin.

Serigrafien aus den Druckwerkstätten Osloer Straße GmbH.

50 € – 70 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1400

John Stezaker

(1949 Worcester – lebt in London)

Blind. 2012.

Ink-Jet Print auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: J. Stezaker, 4/10.
Passepartout-Ausschnitt: 23 × 27 cm. Unter
Passepartout und Glas gerahmt:
42,5 × 52,5 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung,

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1401

**Friedemann von
Stockhausen**

(1945 Karlshafen/Weser – lebt in Berlin)

Ohne Titel.

Gouache auf Papier.
Blattmaß: 61 × 42,5 cm. Unter Glas gerahmt:
81,5 × 62 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1404

Ernst Strassner

(1905 Eisfeld – Braunschweig 1991)

Blumenstillleben. 1985.

Gouache auf Karton.

Am unteren Blattrand mit schwarzem Fineliner signiert und datiert: Straßner, 85.

Blattmaß: 43 x 60,7 cm. Im Passepartout freigestellt: 60 x 79,8 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Ernst Strassner war Künstler, Professor und Sammlungsinitiator, der in der Nachkriegszeit in der Region Braunschweig Anerkennung erlangte. Er hinterließ ein umfangreiches Œuvre, das Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen umfasst. Seine Motive reichen von Landschaftsdarstellungen und mythologischen Themen bis hin zu Porträts, Stillleben und Blumendarstellungen. Strassners Werke sind heute in mehreren regionalen musealen Sammlungen sowie in Behörden und Räumen von Universitäten vertreten.



1405

Ernst Strassner

(1905 Eisfeld – Braunschweig 1991)

Sommerstrauß Rosen im Glas.
1983.

Gouache auf Karton.
Am unteren Blattrand mit blauem
Kugelschreiber signiert und datiert: Straßner,
83.
Blattmaß: 60,7 × 43 cm. Im Passepartout
freigestellt: 79,8 × 60 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Ernst Strassner war Künstler, Professor und Sammlungsinitiator, der in der Nachkriegszeit in der Region Braunschweig Anerkennung erlangte. Er hinterließ ein umfangreiches Œuvre, das Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen umfasst. Seine Motive reichen von Landschaftsdarstellungen und mythologischen Themen bis hin zu Porträts, Stillleben und Blumendarstellungen. Strassners Werke sind heute in mehreren regionalen musealen Sammlungen sowie in Behörden und Räumen von Universitäten vertreten.

1406

Martin Streit

(1964 Koblenz – lebt in Köln)

Ohne Titel. 1989.

Öl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert und
datiert: M. F. Streit, 11/89.
Bildmaß: 25,2 × 25,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
1990 direkt vom Künstler erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1407

Martin Streit

(1964 Koblenz – lebt in Köln)

Ohne Titel. 1989.

Öl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert und
datiert: M. F. Streit, 11/89.
Bildmaß: 25,4 × 25,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
1990 direkt vom Künstler erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1413

Jan Svenungsson

(1961 Lund – lebt in Berlin)

Schornstein #6. 2002.

Bleistift auf Velin.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
betitelt und datiert: Svenungsson, Schornstein
#6, Juli 02.

Blattmaß: 38 x 28,6 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
43,4 x 33,4 cm.

200 € – 300 €

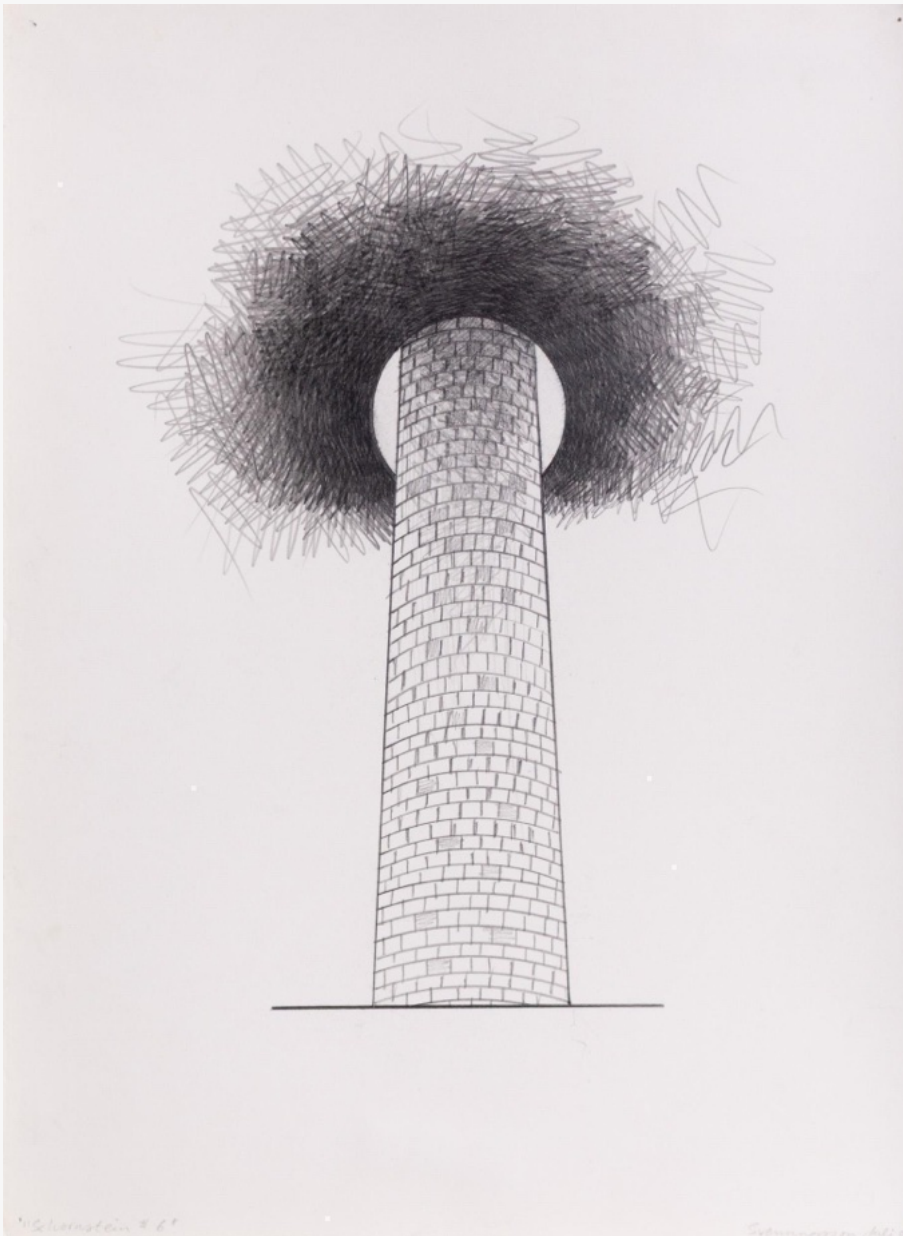
Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

1998 direkt vom Künstler erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1414

Jan Svenungsson

(1961 Lund – lebt in Berlin)

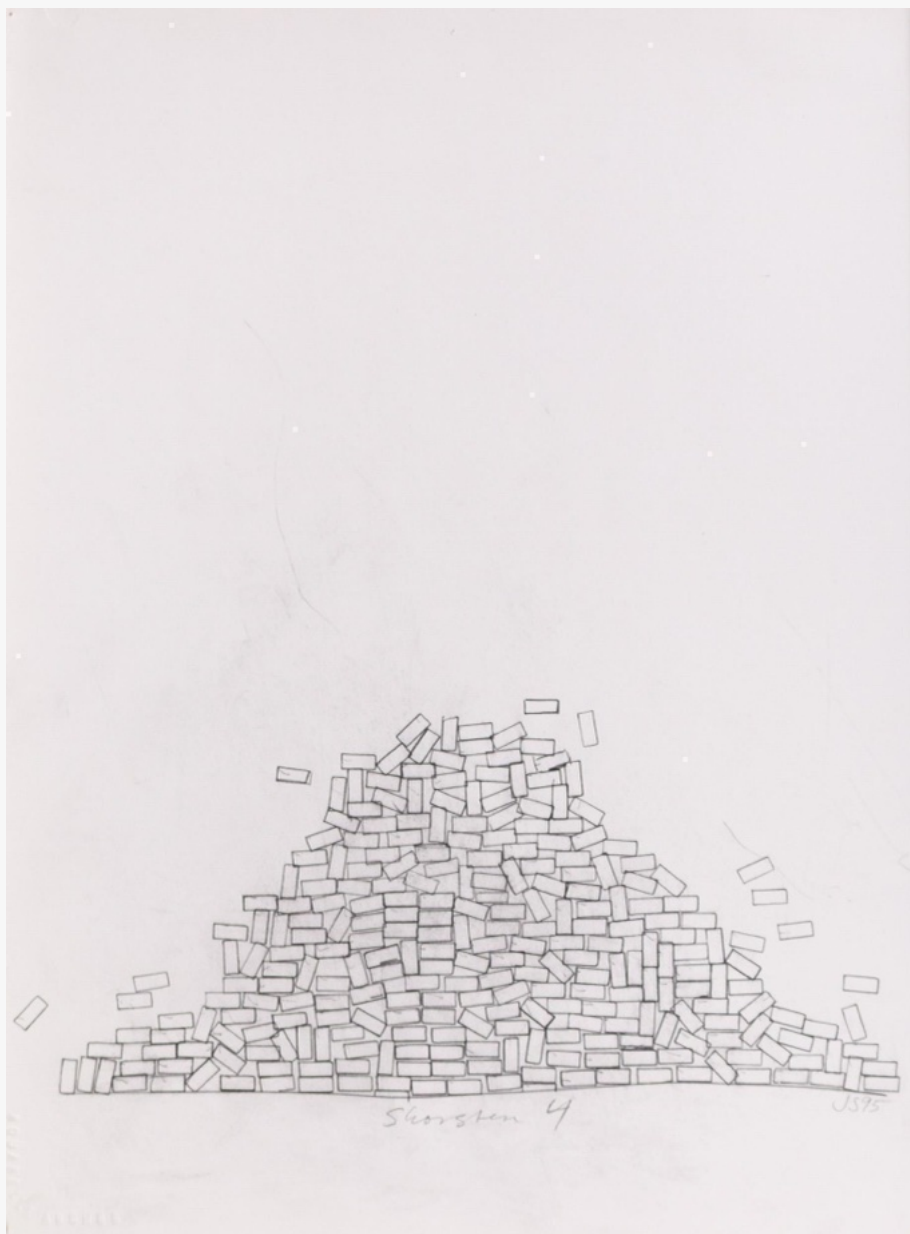
Skorsten 4 (Schornstein 4). 1995.

Bleistift auf Arches Velin (Trockenstempel).
Am unteren Blattrand monogrammiert, betitelt
und datiert: JS, Skorsten 4, 95.
Blattmaß: 38 x 28,6 cm. Im Objektrahmen
freigestellt und unter Glas gerahmt:
43,2 x 33,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
1998 direkt vom Künstler erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1416

Hans Szym

(1893 Berlin 1961) R

Stilleben-Abstrakt.

Öl auf Leinwand.

Am unteren Blattrand in Öl signiert: Szym.

Bildmaß: 70 x 90 cm. Rahmenmaß:

80 x 99,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.

28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.

7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

800 € – 1.200 €

Provenienz:

rbb media.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1421

Vibeke Tandberg

(1967 Oslo – lebt in Oslo)

Words replaced by red. 2006.

Filzstift und Zeitung auf Karton, collagiert.
Am unteren Blattrand mit Bleistift
monogrammiert, betitelt und datiert: vt, Words
replaced by red, 2006.
Blattmaß: 70,5 x 50,5 cm. Unter Glas
gerahmt: 72 x 52 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, England.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1433

Alexander Timtschenko & Jakub Moravek

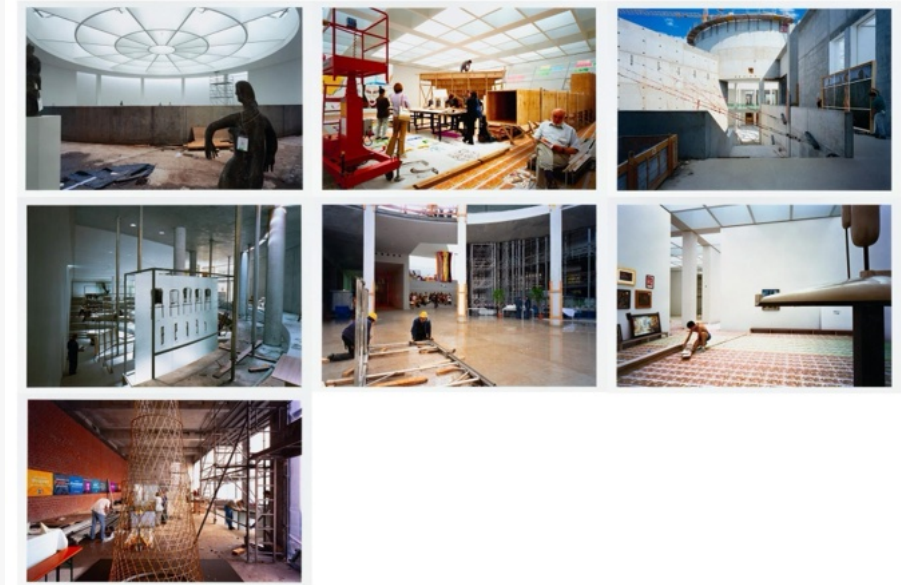
Pinakothek der Moderne München.
1997/2002.

Sieben Lambda Prints, jeweils auf Fujicolor
Crystal Archive Paper.
In Original-Schachtel. Auf einem beiliegenden
Deckblatt mit schwarzem Fineliner signiert
sowie typografisch betitelt, datiert und
nummeriert: Moravek, Timtschenko,
pinakothek der moderne muenchen, neunzeh
nhundertsiebenundneunzig/zweitausendzwei,
012/100.
Blattmaß jeweils: 25,5 x 30 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1435

Gérard Traquandi

(1952 Marseille – lebt in Marseille)

Ohne Titel (aus: Les Mesnuls). 2009.

Monotypie (résino pigment type) auf
Aludibond.

Verso mit schwarzem Marker signiert und
datiert: Traquandi, 09.

Bildmaß: 24,5 × 19,6 cm. Im Metallrahmen
gerahmt: 25,5 × 20,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2012 in der Galerie Laurent Godin, Paris,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1437

David Tremlett

(1945 Cornwall – lebt in Bovingdon)

Belief Allows. 1992.

Lithografie auf Velin.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert,
datiert, nummeriert und gewidmet: Tremlett,
92, AP/ XVI.

Blattmaß: 71 x 69,8 cm. Unter Glas gerahmt:
76 x 74,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:

Nachlass Manfred Eichel, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1458

Günther Uecker

(1930 Wendorf – Düsseldorf 2025)

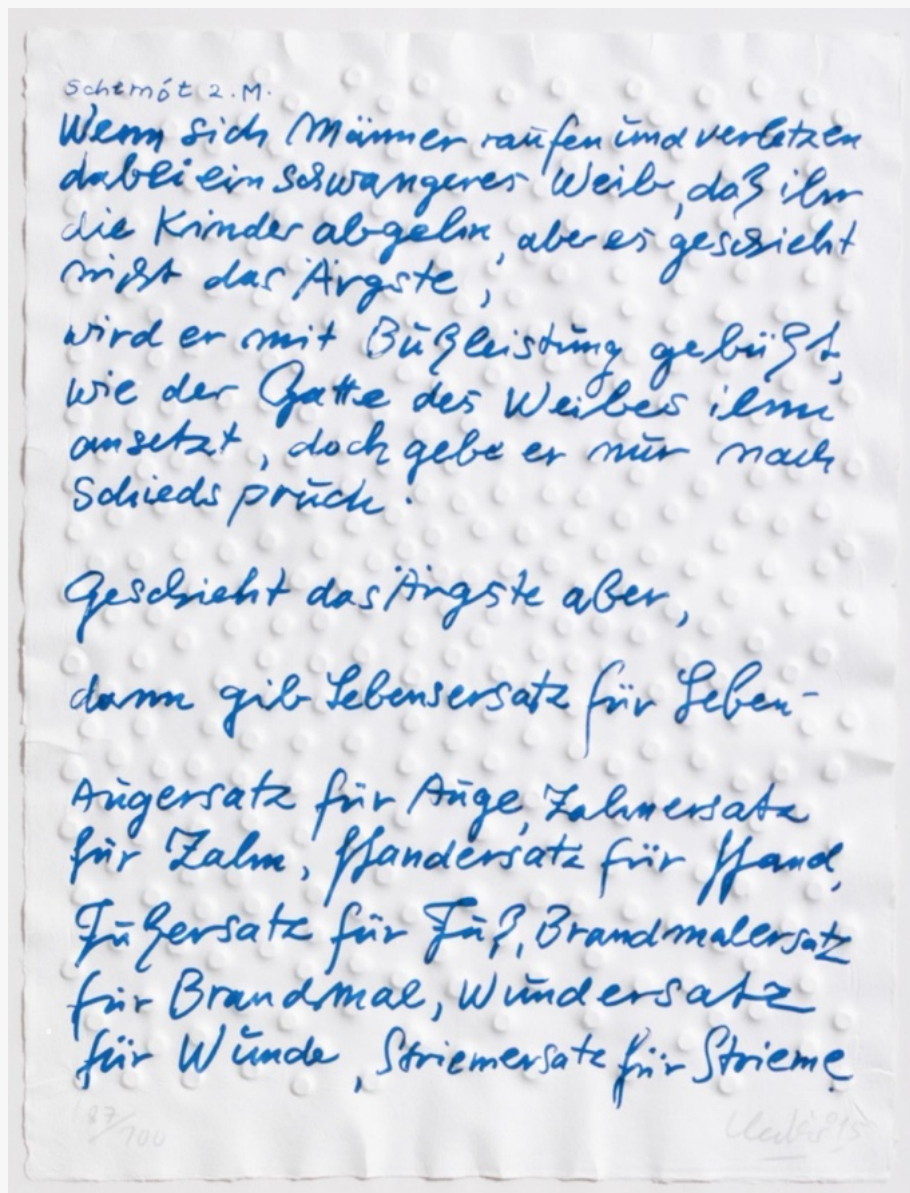
aus: Friedensgebote. 2015.

Farbserigrafie auf Prägedruck, auf handgeschöpftem Büttenpapier. Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Uecker, 15, 87/100. Blattmaß: 70 x 53 cm. Unter Glas gerahmt: 81 x 61 cm.

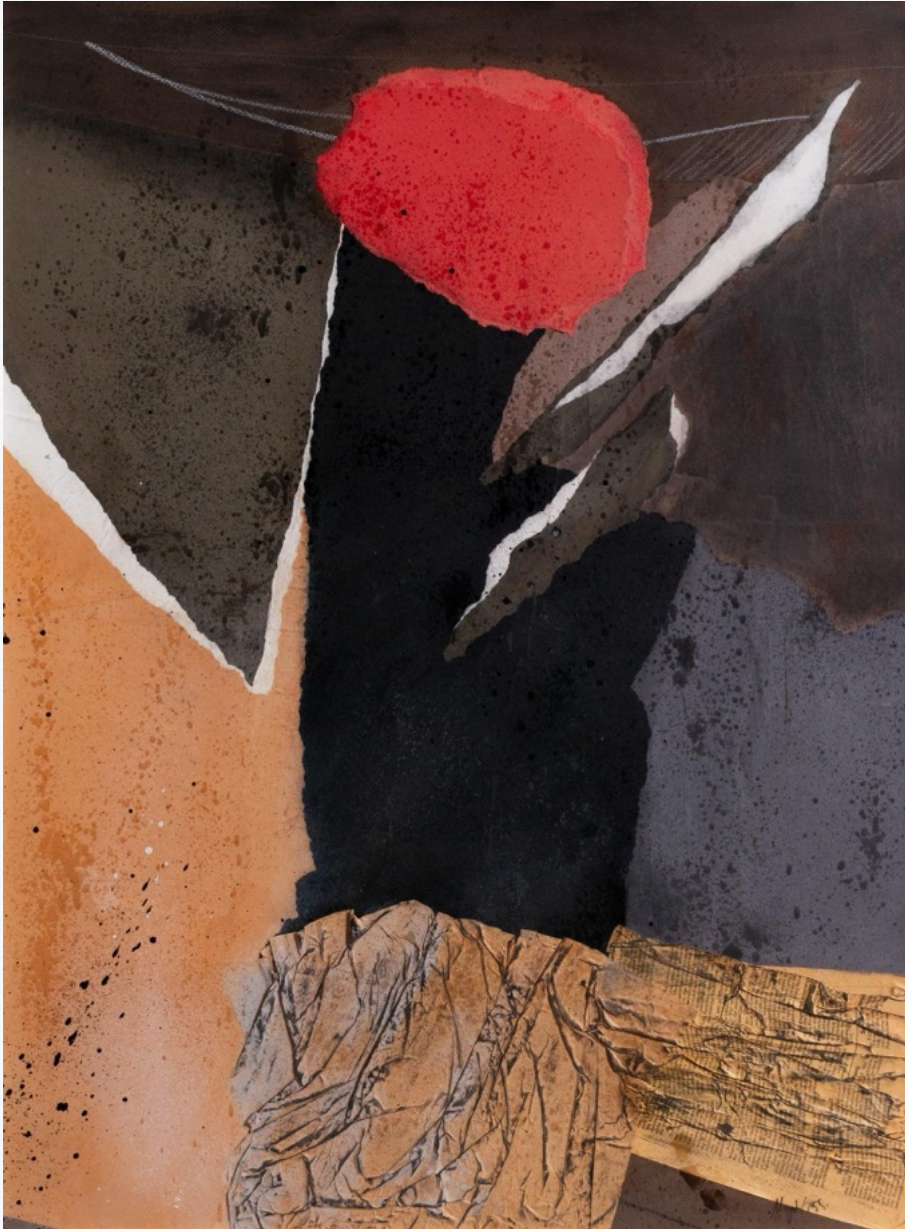
1.600 € – 2.400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



Das Blatt 6 aus der Serie von 9 Blättern bezieht sich auf eine haggadische Auslegung im Midrasch zu Exodus 21,22–25, die das Strafmaß bei Körperverletzung mit Todesfolge thematisiert. Die bekannte Talionsformel „Auge um Auge, Zahn um Zahn“, die in allen drei zentralen Gesetzeskorpora der Tora erscheint, wird hier als „Augersatz um Auge, Zahnersatz um Zahn“ interpretiert. Diese Deutung macht deutlich, dass keine Vergeltung im wörtlichen Sinne vorgesehen ist, sondern eine angemessene Ersatzleistung. Günther Uecker greift diese Auslegung in seinem Prägedruck auf und verweist damit auf das Prinzip eines geordneten Gerichtsverfahrens sowie auf den Anspruch der Opfer auf gerechten Schadensersatz.



1469

Unbekannte*r Künstler*in

Ohne Titel.

Mischtechnik mit Zeitungspapier auf Karton
collagiert.
Bildmaß: 80,5 x 60,5 cm. Unter Glas gerahmt:
83 x 63 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1472

Unbekannte*r Künstler*in

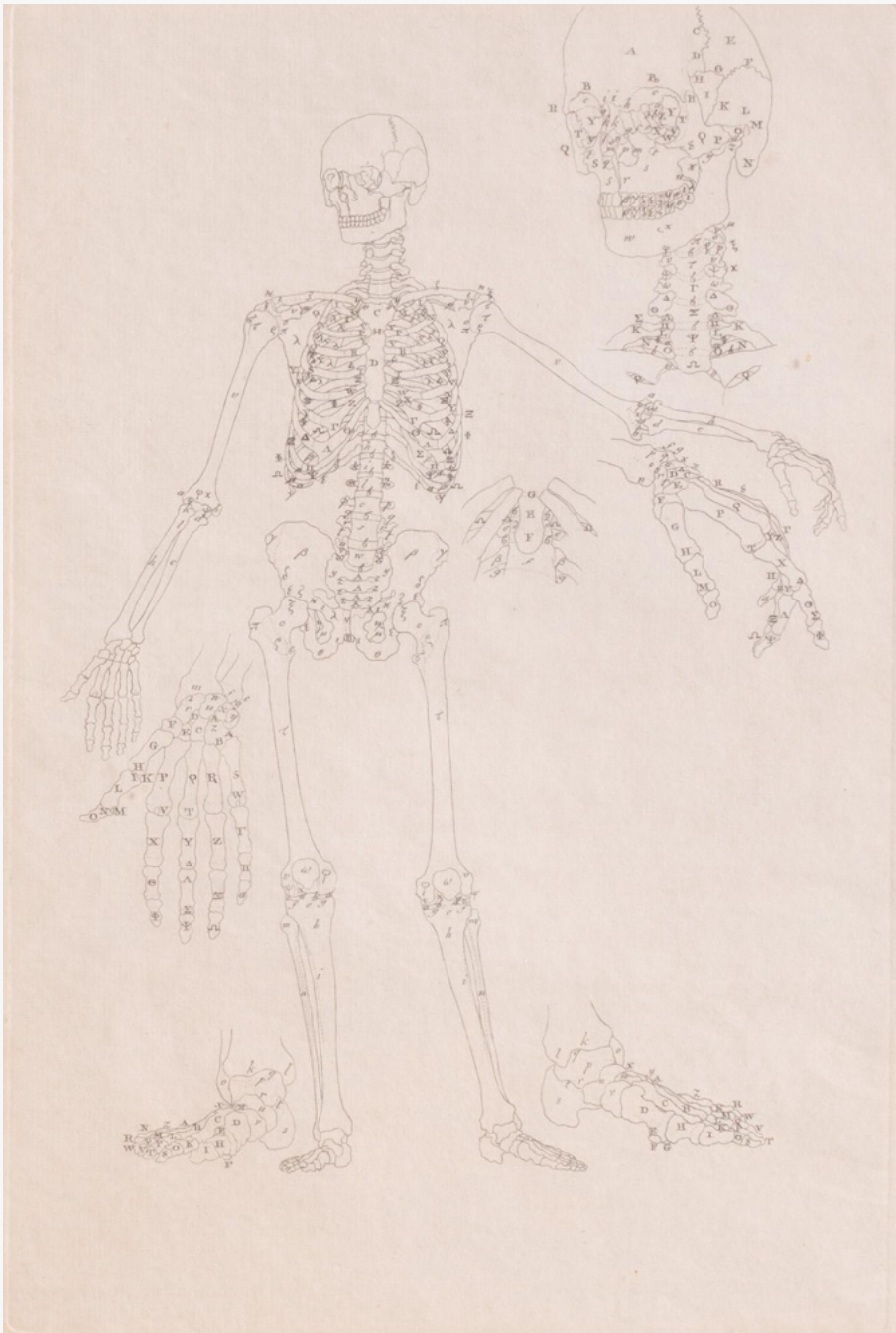
Anatomie.

Wohl spätes 18.
Jahrhundert. Kupferstich aus einem
englischen Anatomiebuch.
Passepartout-Ausschnitt: 29,2 x 19,8 cm.
Unter Passepartout und unter Glas gerahmt:
47 x 37,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1473

Unbekannte*r Künstler*in

Komposition für Mozartkugeln. 1995.

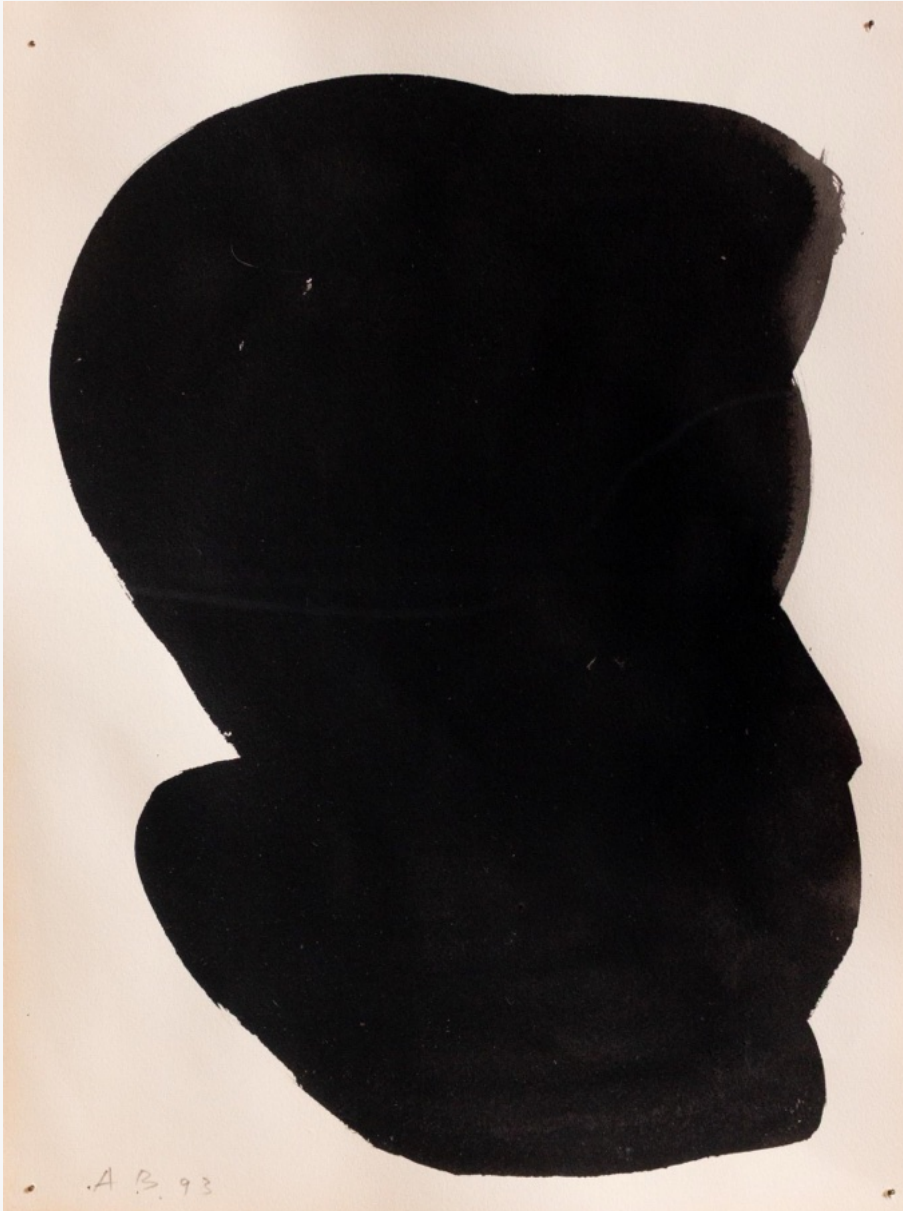
Öl, Kugelschreiber, Bleistift auf Notenpapier.
Verso mit Bleistift signiert (unleserlich), betitelt
und datiert: Komposition für Mozartkugeln, 95.
Auf festem Karton montiert: 31,3 × 22,8 cm.
Im Passepartout freigestellt: 50,6 × 40,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Etwas von Etwas.
Sammlung Friedrich Meschede.
In der Galerie Joachim Blüher, Köln,
erworben.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1475

Unbekannte*r Künstler*in

Ohne Titel. 1993.

Aquarell auf Bütten.

Am unteren Blattrand monogrammiert und datiert: A.B., 93.

Blattmaß: 37,6 x 27,7 cm. Im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 44,8 x 35,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Etwas von Etwas.

Sammlung Friedrich Meschede.

Direkt vom Künstler erhalten.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1479

Meyer Vaisman

(1960 Caracas – lebt in Barcelona) R

Ohne Titel. 1990.

Farboffset, mit Filzstift unikatär bearbeitet.
Am unteren Blattrand mit blauem Filzstift
signiert und datiert: Meyer Vaisman, 1990.
Blattmaß: 59,6 x 45 cm. Im Passepartout
freigestellt und unter Glas gerahmt:
79 x 63 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1485

Verschiedene Künstler*innen

Ohne Titel. 1970er bis 1980er Jahre.

Zwei Grafiken sowie ein Airbrush-Bild, jeweils auf Papier.

Jeweils signiert.

Blattmaß bzw. Passepartout-Ausschnitt:

32 x 56 cm, bzw. 35 x 47 cm, bzw.

40 x 57,5 cm. Unter Passepartout bzw. unter Glas gerahmt: 56 x 81,6 cm, bzw. 51 x 61 cm, bzw. 60,5 x 80,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1486

Verschiedene Künstler*innen

Ohne Titel. 1970er Jahre.

Konvolut aus vier Grafiken von: Bruno Bruni,
Paul Wunderlich, Klaus Böttger und Michael
Schmidt-Stein.

Farblithografie bzw. Aquatintaradierung auf
Velin. Jeweils am unteren Blattrand signiert
bzw. datiert bzw nummeriert.

Blattmaß: 42 x 35,5 cm bis zu: 75 x 54 cm.

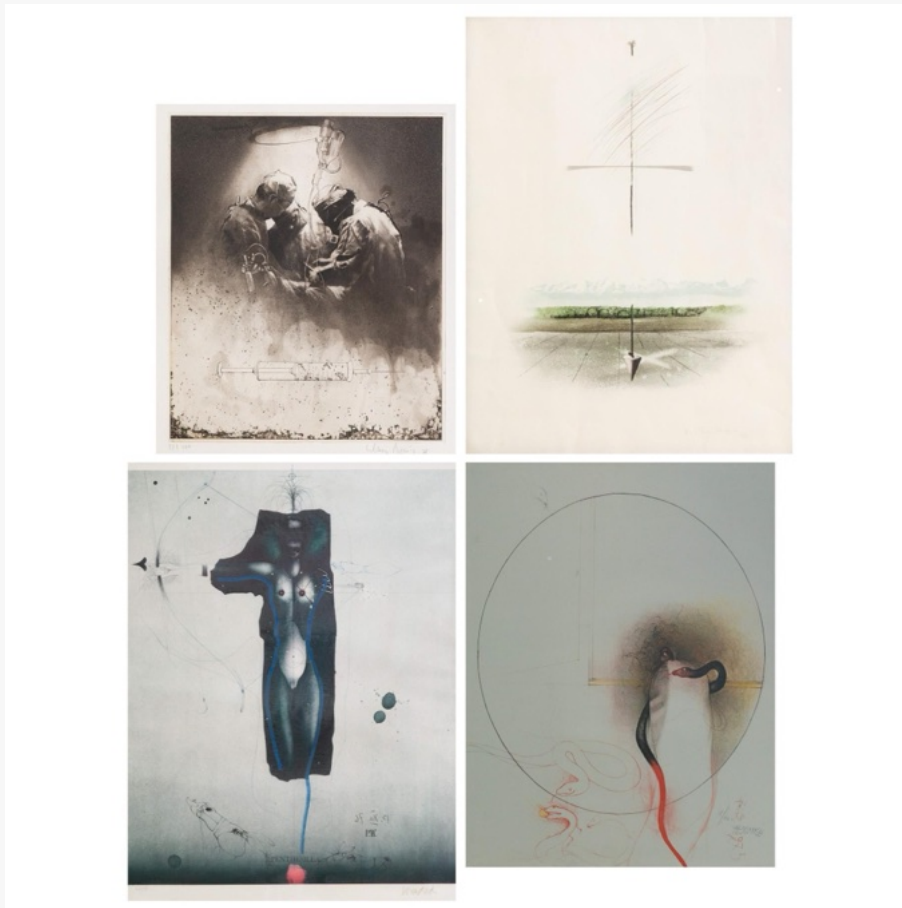
Unter Glas gerahmt: 65,2 x 50 cm bis zu:
79,5 x 59,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1487

Verschiedene Künstler*innen

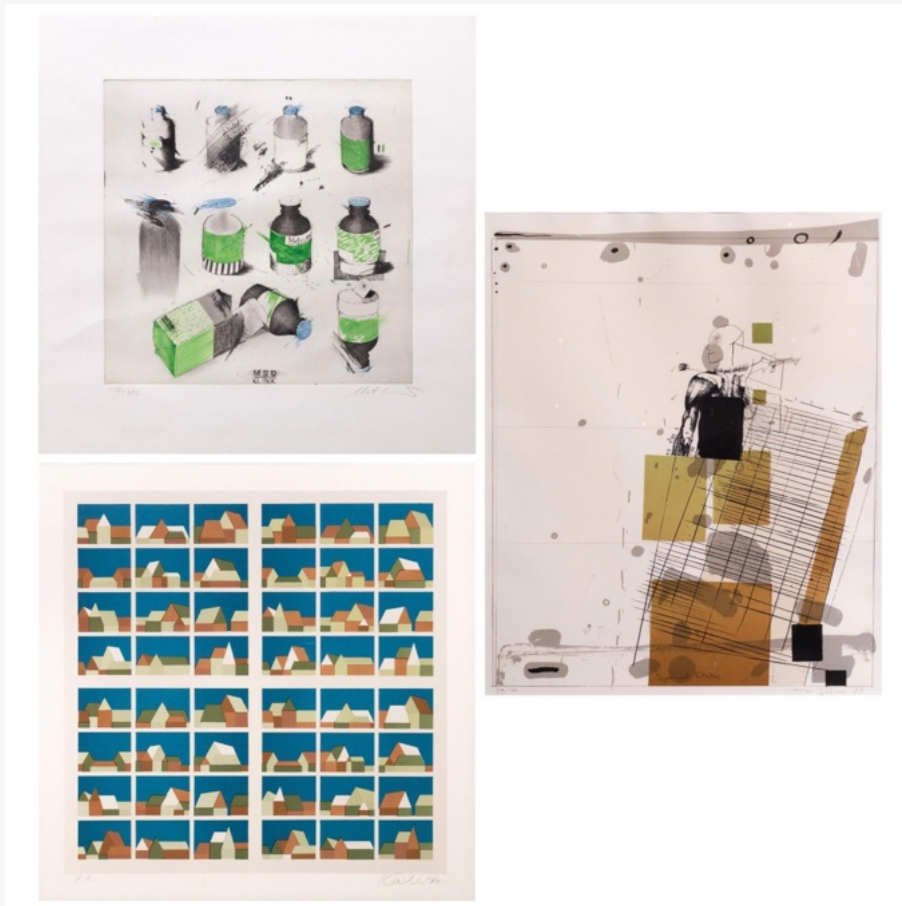
Ohne Titel. 1970er-80er Jahre.

Konvolut aus drei figurativen Grafiken unter anderem von: Max Söllner und Udo Kaller. Farblithografie bzw. Farbserigrafie bzw. Farbradierung, jeweils auf Papier bzw. Velin. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert. Blattmaß: 59 x 48 cm, bzw. 49,5 x 49,5 cm, bzw. 54 x 54 cm. Jeweils unter Glas bzw. Glas und Passepartout gerahmt: 72 x 57 cm, 51,5 x 51,5 cm, bzw. 56,5 x 56,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1488

Verschiedene Künstler*innen

Ohne Titel. 1980er bis 1990er Jahre.

Drei Grafiken, jeweils auf Papier.
Von: Gerhard Wendland, Christoph Berling
und Peter Nagel. Jeweils am unteren
Blattrand signiert, datiert und nummeriert bzw.
bezeichnet.

Blattmaß bzw. Passepartout-Ausschnitt:
17 × 22,4 cm, bzw. 56,5 × 46 cm, bzw.
61,5 × 45,5 cm. Unter Passepartout und Glas
gerahmt: 30,5 × 40,4 cm, bzw.
80,4 × 60,3 cm, bzw. 83,9 × 68,9 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1489

Verschiedene Künstler*innen

Ohne Titel. 1980er Jahre.

Drei Aquarelle bzw. Mischtechniken, jeweils auf Papier.
Von: Wolfgang Sakowski, Eva Drüppel, Fritz Kaiser. Jeweils am unteren Blattrand bzw. innerhalb der Darstellung signiert und datiert.
Blattmaß jeweils: 21,1 x 30 cm, bzw. 40,5 x 23,5 cm, bzw. 37 x 52 cm. Unter Glas gerahmt: 32 x 42 cm, bzw. 58,5 x 39,5 cm, bzw. 70 x 60,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1491

Jacques de la Villeglé

(1926 Quimper – Paris 2022)

Pastiche Pop. 1964.

Décollage, montiert auf Leinwand.

Verso mit Filzstift signiert, betitelt, datiert, sowie mit Ortsangabe: Villeglé, Pastiche Pop, 1964, rue Saint-André des Arts. Sowie auf dem Keilrahmen mit französischem Zollstempel.

Bildmaß: 60 x 40 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 75 x 55,5 cm. Das Werk ist in den Archives Villeglé, Fonds de Dotation Villeglé, Paris, verzeichnet.

Ausstellung: Le Merveilleux moderne/Det Underbara Moderna, Konsthall, Lund (Schweden) 1965. Jacques Villeglé. Phantasmes urbains, Espace 1789, Saint-Ouen 2006. Jacques Villeglé. Décollages from 1960 to 2004, Modernism Inc. Gallery, San Francisco 2011.

5.000 € – 7.000 €

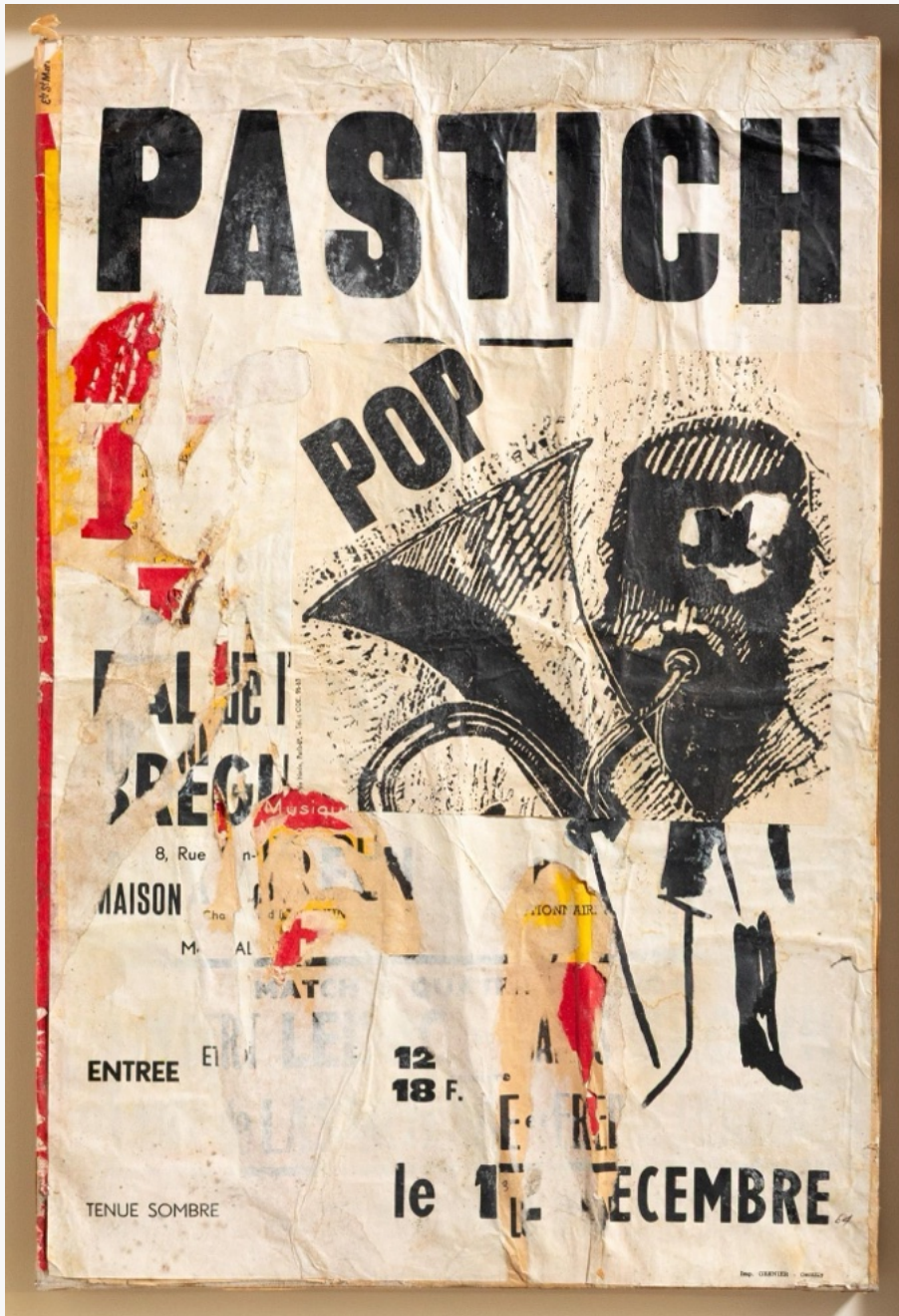
Provenienz:

Privatsammlung, Baden-Württemberg (2015 vom Vorgenannten erworben).

Modernism Inc.

Gallery, San Francisco.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



- Villeglé ist ein bedeutender Vertreter des Nouveau Réalisme, den er 1960 zusammen mit Yves Klein, Daniel Spoerri, Arman und Jean Tinguely mitbegründet.
- Sein Markenzeichen der avantgardistischen 1960er Jahre sind die Décollagen aus in Paris abgerissenen Plakaten, die „affiches lacérées“.
- Eine erste vielbeachtete Retrospektive des bedeutenden „Archäologen der Straße“ findet bereits 1971 im Moderna Museet in Stockholm statt.
- Décollagen des Künstlers befinden sich in den Sammlungen des Centre Pompidou, Paris, des Museum of Modern Art, New York, sowie der Tate Gallery, London.

1494

Bernhard Vogel

(1961 Salzburg – lebt in Salzburg)

Stadtansicht.

Farbaquatintaradierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Bernhard Vogel, 7/150.
Passepartoutausschnitt: 23,7 × 27,6 cm.
Unter Passepartout und unter Glas gerahmt:
42,8 × 52,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1498

Jannis Kounellis

(1936 Piräus – Rom 2017)

Ohne Titel. 1990er Jahre.

Lithografie auf Velin.
Verso mit Bleistift signiert und nummeriert:
Kounellis, 82/98.
Blattmaß: 80 x 60 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1501

Wolf Vostell

(1932 Leverkusen – Berlin 1998)

Diskuswerfer.

Heliogravüre, mit Goldfarbe übermalt.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
nummeriert: VOSTELL, E.A 12/50.
Blattmaß: 63,5 x 49,5 cm. Unter Glas
gerahmt: 68,5 x 54,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1506

Andy Warhol

(1928 Pittsburgh – Manhattan 1987)

Dollar signs 1982. 1989.

Farboffset auf leichtem Karton.

Blattmaß: 100 x 70 cm.

Hrsg. von: Nouvelles Images Andy Warhol
Collection.

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1507

Andy Warhol

(1928 Pittsburgh – Manhattan 1987)

Self-portrait 1966–1967. 1989.

Farboffset auf leichtem Karton.

Blattmaß: 84,5 x 69,8 cm.

Hrsg. von: Nouvelles Images Andy Warhol
Collection.

Zustand: Riss am unteren rechten Seitenrand
(1,9 cm).

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1508

Andy Warhol

(1928 Pittsburgh – Manhattan 1987)

Andy with Striped Tie. Um 1975.

C-Print.

Am rechten Blattrand signiert und nummeriert:
Andy Warhol, 11/20. Sowie mit schwarzem
Marker von der Fotografin Zoa signiert.
Blattmaß: 60,6 x 50,6 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



- Andy Warhol war ein US-amerikanischer Künstler und führender Vertreter der Pop-Art-Bewegung.
- Geboren 1928 in Pittsburgh, Pennsylvania, begann er seine künstlerische Karriere als erfolgreicher Werbegrafiker.
- Warhol ist bekannt für seine vielfältigen Arbeiten, darunter Siebdrucke, Gemälde, Filme und Skulpturen.
- Er thematisierte Massenproduktion, Konsumkultur und Prominenz in seinen Werken und prägte damit die zeitgenössische Kunstwelt.
- Eines seiner bekanntesten Werke ist das Porträt der Suppendose „Campbell’s Soup Cans“.
- Warhol pflegte enge Beziehungen zur Musik- und Filmindustrie und beeinflusste damit die Popkultur maßgeblich.
- Seine Factory in New York City war ein Treffpunkt für Künstler, Musiker und Schauspieler und wurde zum Zentrum kreativer Experimente.

1513

nach Andy Warhol

(1928 Pittsburgh – Manhattan 1987)

Flowers 1970, klein. 2016.

Farboffset auf Bütten.
Blattmaß: 40,5 × 40,5 cm.
Hrsg. von: McGaw Graphics, Inc.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1514

Corinne Wasmuht

(1964 Dortmund – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2007.

Heliogravüre auf Papier.

Verso mit schwarzem Fineliner signiert, datiert und nummeriert: Corinne Wasmuht, 2007, 99/220.

Blattmaß: 65 x 50,4 cm.

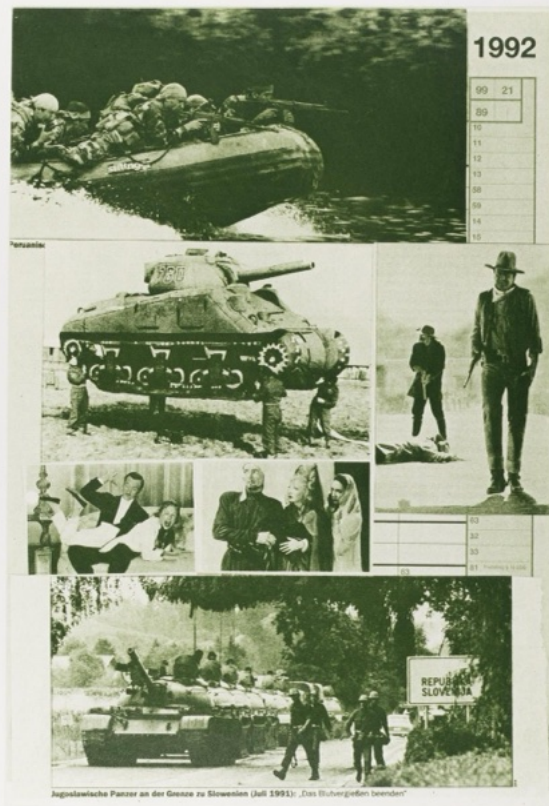
Hrsg. von: Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe (Jahresgabe).

100 € – 200 €

Provenienz:

Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1520

Michael Wesely

(1963 München – lebt in Berlin)

Allianz Arena München.
2003–2005/2016.

C-Print auf Alu-Dibond, unter Acrylglas.
Am unteren Blattrand typografisch bezeichnet:
Michael Wesely, Allianz Arena, München,
19.2.2003-28.5.2005, 2016, A.P.
Bildmaß: 80 × 110 cm. In Schattenfuge
gerahmt: 82,5 × 113 cm.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1521

Conrad Westpfahl

(1891 Berlin – Wetzhausen 1976)

Ohne Titel. 1939.

Tuschezeichnung auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und
datiert: Westpfahl, 39.
Blattmaß: 63,5 x 44,2 cm. Auf
Unterlagekarton montiert und unter Glas
gerahmt: 79,5 x 64,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
Wohl Nachlass Hermann Geibel, Darmstadt.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1528

Fritz Winter

(1905 Altenböge – Herrsching am
Ammersee 1976)

Ohne Titel. 1931–1932.

Graphit auf feinem Papier.

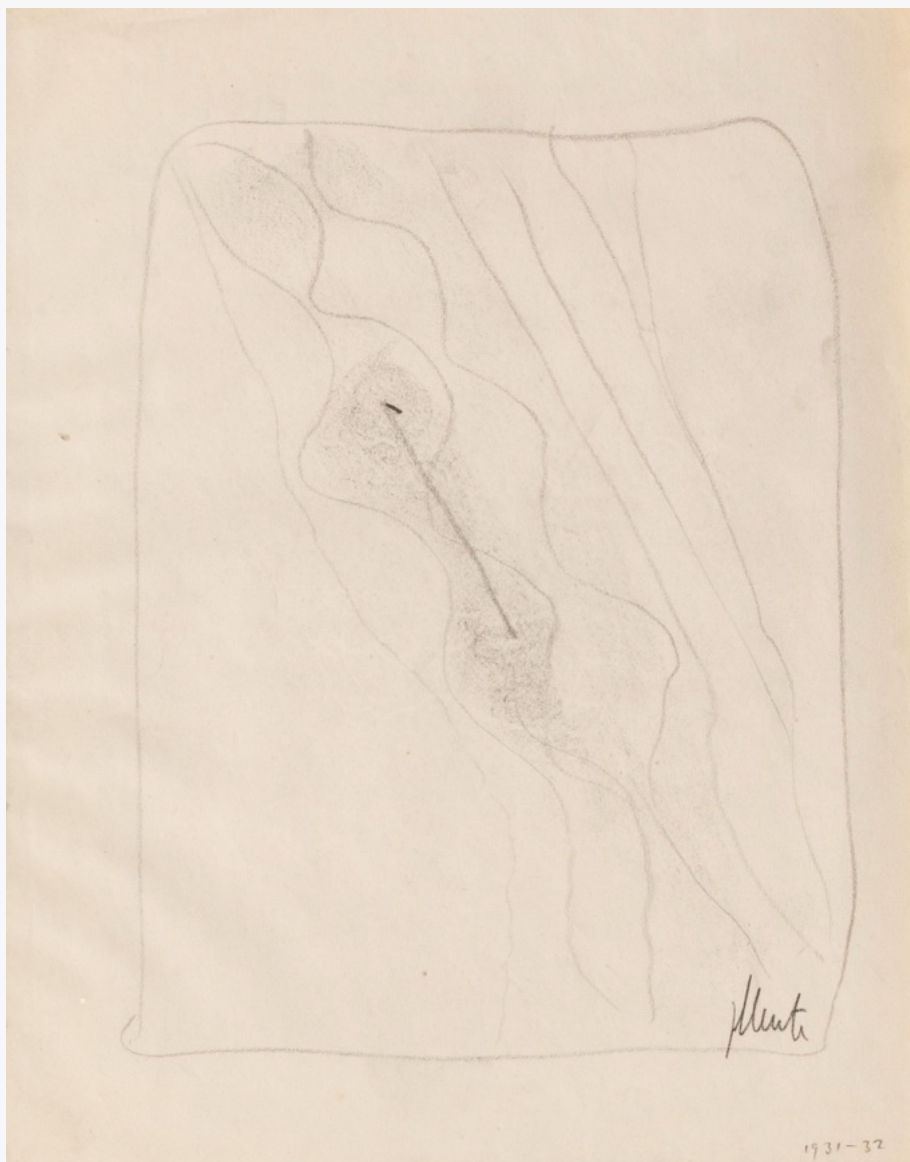
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert:
fWinter. Sowie von fremder Hand datiert:
1931-32.

Blattmaß: 28,5 x 22,3 cm. Unter Passepartout
montiert: 48,5 x 35 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1533

Christina Wolter R

Ohne Titel. 1998.

Tusche und Deckweiß auf drei Blättern Zeichenpapier, übereinander collagiert. Verso am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert und datiert: C.W., '98. Blattmaß: 29,5 x 42 cm. Zustand: An der oberen linken Ecke leichte Knickspur.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1534

Christina Wolter R

Ohne Titel. 1998.

Tusche und Deckweiß auf zwei Blättern Zeichenpapier, übereinander collagiert. Verso am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert und datiert: C.W., '98. Blattmaß: 29,5 x 42 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1535

Christina Wolter R

Ohne Titel. 1999.

Ölkreide auf Zeichenpapier.
Verso am unteren Blattrand mit lilafarbenem
Buntstift monogrammiert und datiert: C.W.,
'99.
Blattmaß: 42 x 29,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1536

Amelie von Wulffen

(1966 Breitenbrunn – lebt in Berlin)

Kjubh-Nietenblatt #3. 2005.

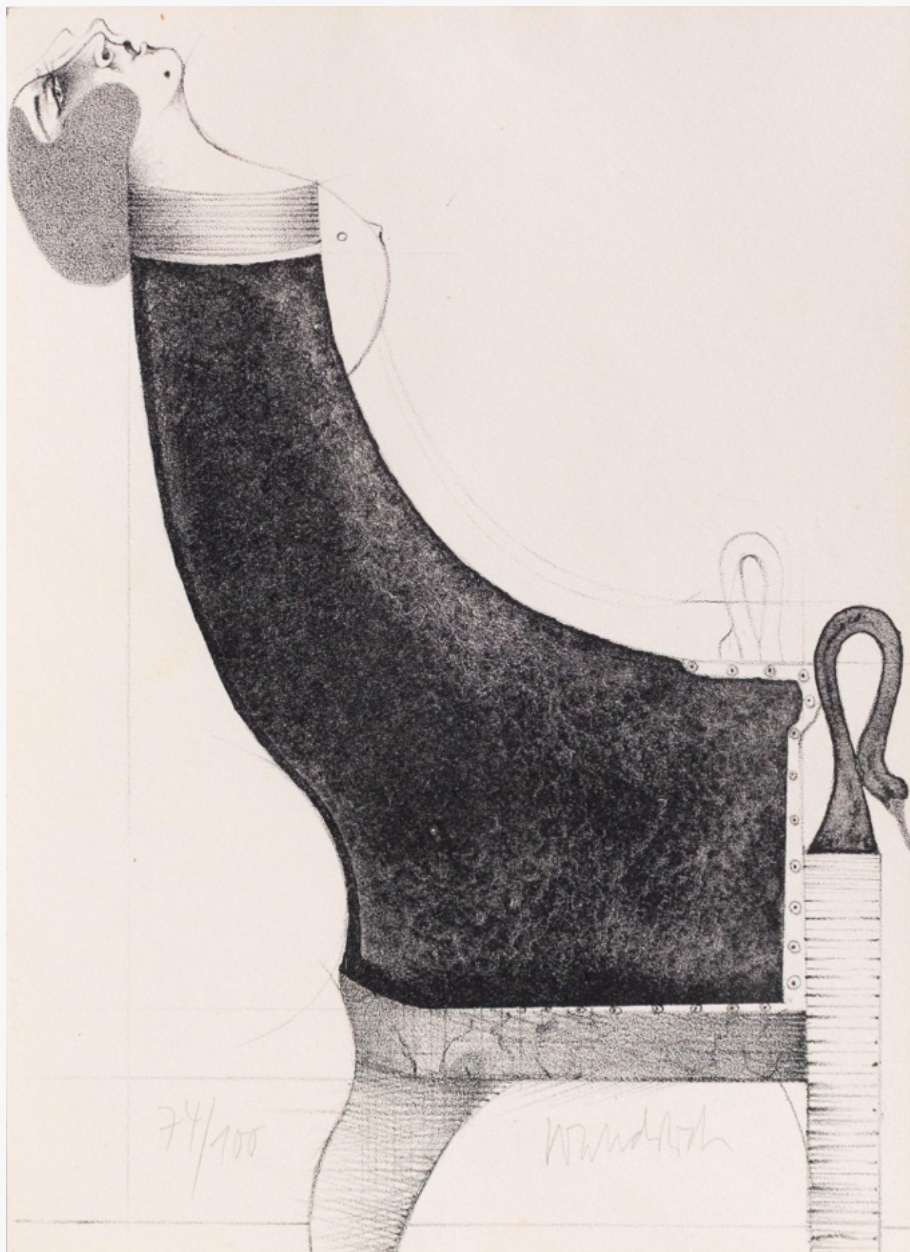
Zwei Farboffsets, jeweils auf Papier.
Auf einem Blatt verso in schwarzer Tinte
signiert, datiert und nummeriert: v. Wulff, 05,
293/300. Sowie auf demselben Blatt verso mit
Stempel von Kjubh.
Blattmaß jeweils: 91,4 x 38,6 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1543

Paul Wunderlich

(1927 Eberswalde – Saint-Pierre-de-Vassols
2010)

Ohne Titel.

Lithografie auf Bütten.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert
und nummeriert: Wunderlich, 74/100.
Blattmaß: 27,8 × 20,3 cm. Unter Glas
gerahmt: 41,4 × 31,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1544

Paul Wunderlich und Karin Székessy

Jutta 77 / Jutta 77. 1977.

Lichtdruck auf leichtem Karton / Farboffset auf leichtem Karton nach der Zeichnung „Jutta 77“ aus 1977.

Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Karin Székessy, 12/150/Wunderlich, 12/150.

Blattmaß: 81,8 × 62 cm/82 × 62,2 cm.

Zustand Székessy: Randmängel entlang des linken Blattrands. Zustand Wunderlich: Fleck in der unteren Blatthälfte (10 × 33 cm).

Beigabe: Fritz J. Raddatz, „Paul Wunderlich und Karin Székessy. Correspondenzen“, Stuttgart/Zürich 1977.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Sachsen.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1549

Soon-Joo Yi

(1959 Süd Korea)

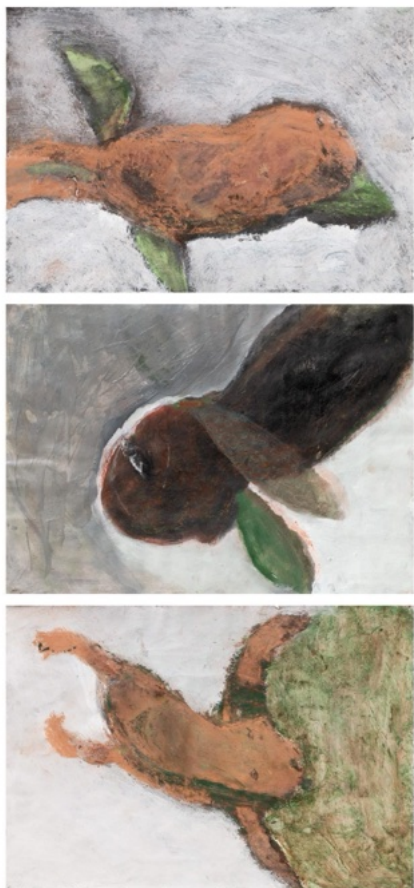
Ohne Titel. 1990er Jahre.

Drei Mischtechniken, jeweils auf Papier.
Blattmaß jeweils: 21 x 29,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1553

Maria Zerres

(1961 Linden – lebt in Mülheim) R

Ohne Titel (Köln). 1985.

Bleistift auf Papier.
Verso am unteren Blattrand mit Bleistift
signiert und datiert: M. Zerres, Köln, 8 85.
Blattmaß: 29,6 × 42 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1554

Maria Zerres

(1961 Linden – lebt in Mülheim) R

Ohne Titel (Köln). 1985.

Bleistift auf Papier.

Verso am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, bezeichnet und datiert: M. Zerres, Köln, 85.

Blattmaß: 42 x 29,5 cm.

Zustand: Am linken Blattrand kleine Verschmutzung.

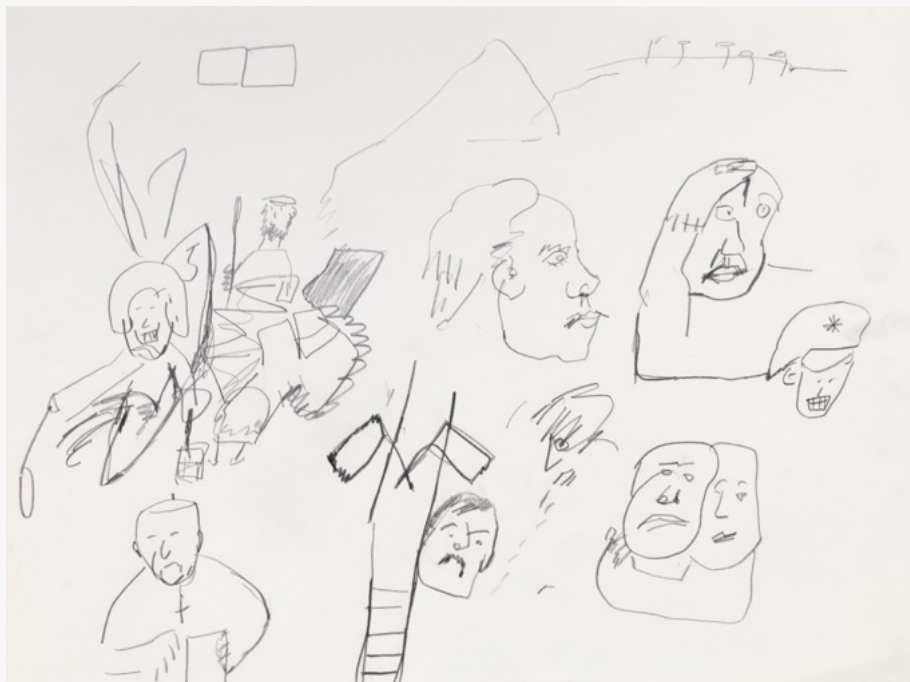
Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1555

Maria Zerres

(1961 Linden – lebt in Mülheim) R

Ohne Titel (Köln). 1986.

Bleistift auf Bütten.

Verso am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, bezeichnet und datiert: M. Zerres, Köln, 8/86.

Blattmaß: 36 x 48,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1556

Maria Zerres

(1961 Linden – lebt in Mülheim) R

Ohne Titel (Linden). 1982.

Bleistift auf Papier.
Verso am unteren Blattrand mit Bleistift
signiert, bezeichnet und datiert: M. Zerres,
Linden, 7/82.
Blattmaß: 42 x 29,8 cm.

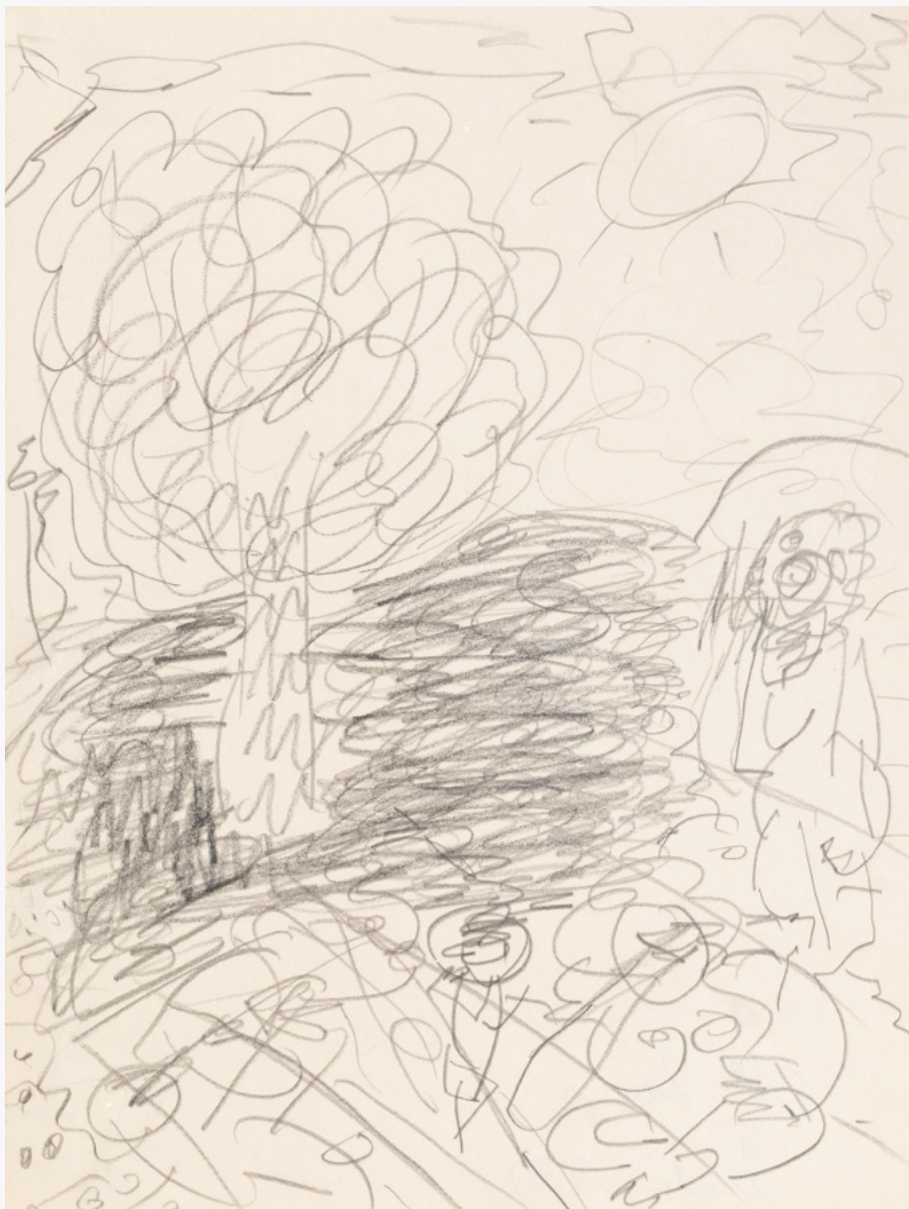
Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1557

Maria Zerres

(1961 Linden – lebt in Mülheim) R

Ohne Titel (Linden). 1987.

Bleistift auf Papier.
Verso am unteren Blattrand mit Bleistift
signiert, bezeichnet und datiert: M. Zerres,
Linden, 7.87.
Blattmaß: 40 x 30 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und
Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1562

Zhou Brothers

(1952 bzw. 1957 Guangxi – leben in Chicago)

The Rock Singer. 1992.

Mischtechnik auf Leinwand, auf Holzrahmen.
Verso mit schwarzem Filzstift signiert und
datiert: Zhou Brothers, 1992.
Bildmaß: 122 x 122 cm.

1.000 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



1566

Fred Ziegler

(1953 Nürnberg – lebt in Nürnberg)

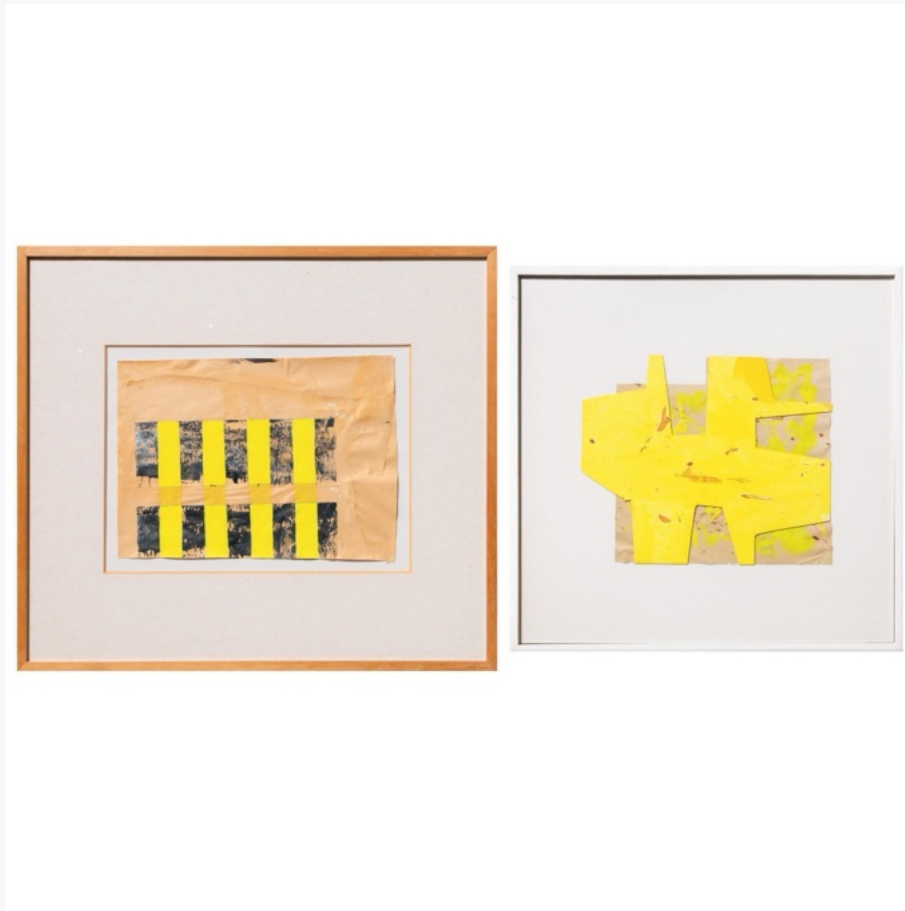
Ohne Titel.

Zwei Mischtechniken, collagiert.
Bildmaß: 23 × 31 cm, bzw., 37 × 30 cm. Unter
Glas gerahmt: 47,5 × 53,5 cm, bzw.
57,5 × 56,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)





1568

Fred Ziegler

(1953 Nürnberg – lebt in Nürnberg)

Ins Jenseits. 1988.

Acryl und Grattage auf Leinwand.
Verso in gelb monogrammiert und datiert: f.,
88.

Bildmaß: 70,5 × 90,5 cm. In Eisenrahmen
gerahmt: 71,5 × 91,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:

Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda
Wiedmann, Nürnberg.

[Link zum Online-Bieten \(klicken / scannen\)](#)



KÜNSTLER:INNENINDEX

A

Abadjiev, Petko: 322, 323
Acconci, Vito: 148, 149
Adam, Charlotte: 324
Adami, Valerio: 325
Adochi: 326
Albers, Josef: 327
Alt, Otmar: 328
Altenbourg, Gerhard: 329, 330
Amanze, Ruby Onyinyechi: 331
Anadol, Refik: 332
Andivero, Antonio: 333
Andy Hope 1930: 740 - 743
Antes, Horst: 334 - 340
Anzinger, Siegfried: 24
Arakawa, Shusaku: 341
Araki, Nobuyoshi: 235
Arbus, Diane: 229
Arjen: 342
Arman: 226, 343 - 345
Arp, Hans: 346
Artschwager, Richard: 142, 347
Assig, Martin: 348
Auberger, Pidder: 149
Auerbach, Ellen: 350

B

Bach, Elvira: 67, 351
Bachem, Bele: 352
Baldessari, John: 353
Balet, Jan: 354
Balkenhol, Stephan: 355 - 357
Banksy: 358, 359
Barfuss, Ina: 360 - 362
Barlach, Ernst: 363
Barney, Matthew: 76, 364
Barry, Robert: 365
Bartell, Ira: 366
Baselitz, Georg: 89, 368, 369
Bauhaus, Nach: 370
Baum, Paul: 205
Baumeister, Wili: 371
Baumgarten, Lothar: 372
Baumgartner, Christiane: 373
Bayer, Herbert Wilhelm: 374
Bayle, Thomas: 375
Becker, Krimhild: 376
Beckley, Bill: 377
Beckmann, Max: 378 - 381
Beeck, Hans Op de: 111
Behrakis, Yannis: 382
Bell, Dirk: 383
Bellmer, Hans: 384
Berges, Werner: 385 - 388
Bernstein, F. W.: 389 - 394
Berrocal, Miguel: 395 - 397
Bessel, Herbert: 398
Beuys, Joseph: 45, 46, 399 - 412
Beuys, Joseph & James Lee Byars: 413
Biezen, Hans: 415
Bill, Max: 416, 417
Bille, Carl Ludwig: 418
Bings: 419
Bisky, Norbert: 119, 120
Blaquière, Roger: 420
Bloom, Barbara: 422
Blossfeldt, Karl: 423
Blum, Heiner: 424
Blume, Bernhard: 425
Blumenthal, Hermann: 426
Bohrmann, Karl: 427 - 431
Bonato, Victor: 433
Bonde, Peter: 434
Bonfanti, Arturo: 182, 435, 436
Bonin, Cosima von: 437
Bonvicini, Monica: 438
Borower, Djawid: 440
Bosisio, Robert: 441
Boulaye, Antoine de La: 442, 443

Bowes, David: 444
Böhm, Hartmut: 174, 175
Böllinger, Christoph: 432
Börmel, Kurt: 439
Brainwash, Mr: 1139
Brandl, Herbert: 445
Braque, Georges: 447
Brauer, Arik: 448
Brauschulte, Clemens: 449
Brecht, George: 450
Brodwolf, Jürgen: 451
Brömmel, Dirk: 452 - 454
Bruni, Bruno: 455
Brus, Günter: 456
Bubenik, Gernot: 457, 458
Buchheim, Lothar: 459
Buchheister, Karl: 460
Bunk, Holger: 461
Burr, Tom: 462
Buthe, Michael: 78
Büttner, Werner: 463 - 471
Byars, James Lee: 472

C

Cahn, Miriam: 126, 127
Calderara, Antonio: 171
Camaro, Alexander: 473
Cargol, Bobby: 474
Castillo, Jorge: 475, 476
Chagall, Marc: 477 - 479
Chaplin, Mia: 118
Chelushkin, Kirill Borissowitsch: 480, 481
Chillida, Eduardo: 54, 482 - 486
Chossy, Regine von: 487
Christo und Jeanne-Claude: 65, 488 - 493
Chuikov, Ivan: 155
Cocteau, Jean: 494
Coignard, James: 495, 496
Collien, Peter: 497 - 500
Conroy, Stephen: 501, 502
Copley, William Nelson: 503
Corinth, Lovis: 504 - 507
Cragg, Tony: 508
Cremer, Fritz: 210
Creutzburg, Gerlinde: 509
Cruz-Diez, Carlos: 173

D

D*FACE: 510
Dahmen, Karl Fred: 512
Dahn, Walter: 513 - 515
Dalí, Salvador: 517
Darboven, Hanne: 518
Dąbrowska, Halina: 511
Deball, Mariana Castillo: 519
Denda, Elke: 66
Dexel, Walter: 520 - 522
Dichgans, Christa: 64
Dine, Jim: 523
Dionysopoulos, Pavlos: 524, 525
Disler, Martin: 526 - 528
Dix, Otto: 529 - 532
Dobliar, Hansjörg: 533, 534
Doig, Peter: 535, 536
Dokoupil, Jiri Georg: 537
Dorazio, Piero: 180, 538 - 540
Dreher, Peter: 541 - 550
Dreher, Ruprecht Emil: 551
Dreyer, Paul Uwe: 552
Droese, Felix: 553, 554
Dumas, Marlene: 124
Dumet, Johanna: 555 - 558

E

Ebersbach, Wolfram: 559
Eeden, Marcel van: 560
Ehrhardt, Alfred: 561
Einhoff, Friedrich: 562
Eisenman, Nicole: 563

Elfers, Wilfried: 564, 565
Eliasson, Olafur: 566
Elmgreen und Dragset: 568
Ellis, Stephen: 567
Emin, Tracey: 15
Ende, Hans am: 569
Erb, Leo: 570
Erfurt, Stephan: 571

F

Fairey, Shepard: 572
Faust, Gretchen: 660
Favaretto, Lara: 227
Feddersen, Carl Christian: 573
Federle, Helmut: 574 - 578
Feininger, Andreas: 579
Felixmüller, Conrad: 580, 581
Fetting, Rainer: 582
Fiedler, Arnold: 583
Filliou, Robert: 584
Fischer, Lothar: 585
Fischer, Urs: 6
Fishman, Louise: 586
Flad, Wolfgang: 587
Flatz, Wolfgang: 588
Flavin, Dan: 589, 590
Fleischmann, Adolf: 30
Fleury, Sylvie: 222
Flora, Paul: 591
Follert, Gerhard: 593 - 595
Fox, Neal: 599
Förg, Günther: 68, 69, 596 - 598
François, Michel: 600
Freiwald, Till: 601
Freyer, Achim: 602
Frieberg, Elisabeth: 104
Friedlaender, Johnny: 603
Friedrich, Hans: 604
Fritsch, Ernst: 26
Fritsch, Katharina: 16, 212, 213, 605, 606
Frize, Bernard: 97
Fuchs, Agnes: 607
Fuchs, Ernst: 608 - 611
Funk, Adolf: 612
Furrer, Jürg: 613
Fußmann, Klaus: 18, 47, 48, 614

G

Gabo, Naum: 615
Gachnang, Johannes: 616
Gastini, Marco: 617, 618
Geccelli, Johannes: 70, 71, 619, 620
Gehret, Ulrich: 621, 622
Geiger, Marcus: 623
Geiger, Rupprecht: 17, 49, 624 - 628
Geitlinger, Ernst: 629
Gentner, Thomas: 631
Genzken, Isa: 632
Gerhard, Till: 633
Ghiya, Nandan: 634, 635
Giacometti, Alberto: 225
Gieraga, Andrzej: 636
Gilbert & George: 637
Girke, Raimund: 638, 639
Girls, Guerrilla: 110, 666, 667
Glärner, Fritz: 640
Gloßner, Wolf: 641
Glöckner, Hermann: 43
Gohla, Achim: 642
Goldin, Nan: 234
Gomringer, Eugen: 643
Gonschior, Kuno: 644
González-Torres, Félix: 645
Gordon, Daniel: 136
Gordon, Douglas: 646
Gorišek, Evgen Čopić: 647
Gostner, Martin: 215
Götz, Karl Otto: 648 - 651
Götze, Moritz: 652

Graeser, Camille: 172
Graham, Dan: 653
Graham, Rodney: 654, 655
Greiner, Otto: 656
Greis, Otto: 657 - 659
Griffa, Giorgio: 21, 181
Groom, Jon: 661
Grosse, Katharina: 115, 662
Grosz, George: 663, 664
Grunwald, Walther: 665
Guston, Philip: 140, 141
Gülck, Nele: 668
Günzel, Frank: 669, 670
Gütschow, Beate: 671

H

Haacke, Hans: 672
Haase, Gustav Jürgen: 673
Haase, Volkmar: 674
Hafemann, Helena: 675, 676
Hagen, Sylvia: 677
Hains, Raymond: 678, 679
Hanak, Andrea: 680
Hart, Claudia: 681
Hartmann, Thomas: 82
Hartung, Hans: 682 - 685
Hausner, Rudolf: 686, 687
Havekost, Eberhard: 688
Heckel, Erich: 689
Hegemann, Erwin: 690
Hegenbarth, Josef: 691, 692
Hegmann, Susanne: 693
Heidolph, Horst Georg: 694
Heikenwälder, Peter Nikolaus: 695
Heindl, Heribert: 696
Heindorff, Michael: 697
Heintschel, Hermann: 698
Helbig, Thomas: 699 - 701
Helnwein, Gottfried: 12, 702
Hennig, Albert: 703 - 709
Henze, Hans Werner: 710
Herbst, Thomas: 711, 712
Herold, Jörg: 713
Hildebrandt, Gregor: 108, 109, 714 - 716
Hilsing, Werner: 717, 718
Hinteregger, Herbert: 719
Hirsig, Stefan: 720 - 723
Hirst, Damien: 724 - 726
Hirst, Damien & Nan Goldin & Christopher Chiappa: 727
Hitzler, Franz: 728 - 730
Hoadley, Thomas: 731, 732
Hockney, David: 733
Hofer, Karl (zugeschrieben): 736
Hoffmann, Arnulf: 738
Hohn, Uli: 7
Holzer, Jenny: 739
Hornemann, Thomas: 744
Höch, Hannah: 202
Höckelmann, Antonius: 87, 88
Hödicke, Karl Horst: 734, 735
Höfer, Candida: 737
Hrdlicka, Alfred: 193, 745
Hristova, Pepa: 746
Huber, Monika: 747
Hughes, Shara: 748
Humphries, Jacqueline: 749
Huth, Willy Robert: 752
Hüppi, Alfonso: 750
Hüppi, Johannes: 751
Hütte, Axel: 753

I

Iannone, Dorothy: 754
Idea, General: 630
Imhof, Karl: 755, 756
Immendorff, Jörg: 757 - 767

J

Jackob-Marks, Christine: 768
Jaenisch, Hans: 769
Jahns, Rudolf: 770 - 776
Jankowski, Michal: 777
Janssen, Horst: 778 - 780
Jensen, Jens: 781
Jeppesen, Adam: 95
Jessen, Carl Ludwig: 782
Jetelová, Magdalena: 783 - 792
Jochims, Raimor: 779, 793 - 795
Jones, Allen: 797
Jordan, Oliver: 798
Jókay, Zoltán: 796
Jung, Walter: 799, 800

K

KAWS: 813
Kaaf, Ali: 96
Kabakov, Ilya: 156 - 158, 802
Kabakov, Ilya & Emilia: 801
Kahl, Walther: 803
Kalinowski, Horst Egon: 804
Kaminsky, Thomas: 805
Kaplan, Stan: 806
Karamustafa, Gülsün: 807
Karmali, Tahir Carl: 808
Kassák, Lajos: 164 - 168
Kasseböhmer, Axel: 809 - 812
Katz, Alex: 130, 131
Kaufhold, Carsten: 98
Kehl, Gerhard: 814 - 816
Kelemen, Károly: 817
Kelley, Mike: 818
Kelly, Ellsworth: 819, 820
Kelm, Annette: 821
Kerbach, Ralf: 822
Kerckhoven, Anne-Mie van: 823
Kerkovius, Ida: 824
Kharchenko, Yury: 825, 826
Kiecol, Hubert: 827 - 830
Kienholz, Edward: 137, 138
Kim, Sung Cheol: 20
Kipniss, Robert: 831
Kippenberger, Martin: 74, 75, 125, 832 - 834
Kips, Alexander: 835
Kirchner, Ernst Ludwig: 836, 837
Kirchner, Ernst Ludwig, Heinrich Kühn, Erich Salomon, Chargesheimer: 838
Kirchner, Ernst Ludwig, Erich Heckel, Max Pechstein u.a., Künstlergruppe Brücke: 204
Kirkeby, Per: 93, 839 - 851
Klapper, Siegfried: 22, 50, 51, 852, 853
Klein, Astrid: 854
Klein, Jaschi: 855
Klein, Yves: 856, 857
Kleinlein, Norbert: 858
Kleinschmidt, Paul: 859
Klemm, Barbara: 860, 861
Klemm, Fritz: 862
Klötzer, Bernd: 863
Kluge, Gustav: 864
Knaupp, Werner: 865
Knoebel, Imi: 866 - 870
Koberling, Bernd: 871
Kocsis, Imre: 872
Koepfel, Matthias: 1
Kogler, Peter: 873
Kohout, Ondrej: 874
Kokoschka, Oskar: 875, 876
Kolbo, Josh: 114
Kolk, Douglas: 877 - 879
Koller, Oskar: 880
Kollwitz, Käthe: 881 - 884
Koons, Jeff: 885
Kopf, Willi: 887
Kounellis, Jannis: 1498
Kozik, Gregor-Torsten: 888, 889
Köpcke, Arthur: 886

Krause-Oehme, Ursula: 890
Krauskopf, Bruno: 891
Kreutz, Heinz: 892 - 895
Kriwet, Ferdinand: 896
Kuehn, Gary: 897
Kulicke, Robert: 899 - 905
Kurni, Sugai: 906
Kunath, Friedrich: 105 - 107, 907, 908
Kunz, Beatrice: 909
Kunze, Herbert: 910
Kuramata, Shiro: 911, 912
Kuri, Gabriel: 913
Kusama, Yayoi: 147, 914 - 924
Kusch, Karsten: 925 - 928
Kusenberg, Sebastian: 929
Kühnemann, Burgi: 898

L

Laabs, Hans: 1000 - 1003
Labberton, Anthonie Cornelis: 1004
Lachauer, Alfons: 169, 176, 178
Laera, Vincenzo: 1005
Lakner, László: 1006
Lamsfuß, Ulrich: 1007
Land, Peter: 1008
Landberg, Sonja: 81
Lange, Otto: 1009
Lassnig, Maria: 10
Lausen, Uwe: 94, 1010, 1011
Laux, Tomislav: 1012
Lawler, Louise: 1013
Lebeck, Robert: 1014, 1015
Lechner, Alf: 1016
Ledgerwood, Judy: 1017, 1018
Leiberg, Helge: 1020 - 1024
Lenk, Thomas: 1025
Letto, Arnulf: 1026
Leu, Oskar: 1027
Lewandowsky, Via: 1028
Léger, Fernand: 201, 1019
Libuda, Walter: 1029
Lichtenstein, Roy: 143, 1030
Liebermann, Max: 1031, 1032
Lindau, Uwe: 1033
Lipps, Jonas: 1034, 1035
List, Herbert, Friedrich Seidenstücker, Madame d'Ora: 1036
Loboda, Maria: 1037
Lohse, Richard Paul: 1038
Londoño, José Antonio Suárez: 1039
Lucas, Ivo: 1040
Lucas, Sarah: 1041
Luckhardt, René: 1042
Luiginbühl, Bernhard: 1043, 1044
Lum, Ken: 1045
Luther, Adolf: 170, 1053
Lutter, Vera: 1054, 1055
Lutz, Dietmar: 1056
Lüpertz, Markus: 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052

M

Maciunas, George: 1057
Mack, Heinz: 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063
Maetzel-Johannsen, Dorothea: 1064
Maier, Conny: 19, 100
Maier, Maria: 1065
Makolies, Peter: 1066
Mancoba, Sonja Ferlov: 128
Manet, Édouard: 196, 198
Manrique, César: 1068
Mansen, Matthias: 77, 1069
Mappenwerk: 1070 - 1076
Marc, Wilhelm: 1077
Marcks, Gerhard: 1078, 1079
Martens, Olaf: 1080
Martin, Agnes: 9
Martin, Bernhard: 1081

Masson, André: 1082
Matschinsky-Denninghoff, Brigitte und Martin: 63
Mattheuer, Wolfgang: 1083
Matthies, Holger: 1084
Mauke, Rudolf: 1085
Mayer, Brigitte Maria: 1086
McAllister, Jackie: 1087
McCarthy, Paul: 1088
McKenzie, Lucy: 117
McLean, Bruce: 1089
Meckseper, Friedrich: 1090 - 1094
Mečys, Aliute: 1095 - 1097
Meese, Jonathan: 1098 - 1100
Mehler, Herbert: 1101
Meier, Volker: 1102
Melán, Michaela: 1103 - 1115
Melin, Truls: 1116
Melsheimer, Isa: 112, 122
Melzer, Moriz: 1117
Merkel, Klaus: 1118
Merz, Gerhard: 1119
Meschede, Friedrich: 1120
Messensee, Jürgen: 1121
Metzkes, Harald: 41
Metzner, Helmut: 1122
Meuser: 1123 - 1126
Middendorf, Helmut: 42, 1128, 1129
Miró, Joan: 1130
Moholy-Nagy, László, El Lissitzky, F. C. Gundlach: 1131
Mohr, Manfred: 1132
Monk, Jonathan: 113, 1133
Monschau, Karl von: 1134
Moore, Thurston: 1135, 1136
Moravec, Alexander Timtschenko & Jakub: 1433
Morell, Pit: 218, 219
Morellet, François: 1137
Mosset, Olivier: 1138
Mullican, Matt: 1140 - 1142
Munsky, Maina-Miriam: 1144
Müller, Horst Bartnig, Christoph Freimann, Wilhelm: 367
Münch, Horst: 90, 1143

N

Nakajima, Osamu: 1147, 1148, 1149
Nay, Ernst Wilhelm: 1151
Nádlér, István: 1145
Näher, Christa: 1146
Nesch, Rolf: 207
Neuenhausen, Siegfried: 1152
Neumann, Hartmut: 1153
Neumann, Max: 1154, 1155, 1156
Neusel, Günter: 1157
Neusüss, Floris Michael: 592
Newman, Chris: 1158, 1159
Nicolai, Carsten: 1160
Niessen, Jochen: 1161
Nitsch, Hermann: 190, 191
Noir, Thierry: 224, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166
Nolde, Emil: 199, 200, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171
Norman, Nils: 1172
Novikov, Timur: 153, 154

O

Oehlen, Albert: 1174, 1175
Oehlen, Markus: 91, 92, 1176
Oehm, Herbert: 1177, 1178, 1179
Oh, Junggeun: 1180
Oldenburg, Claes: 1181
Oppenheimer, Max (Mopp): 1183
Oroschakoff, Haralampi G.: 1184, 1185, 1186
Oroschakoff, Walter Dahn & Haralampi G.: 516
Orozco, Gabriel: 1187
Ortega, José: 1188
Orth, Dietrich: 1189
Otterness, Tom: 144, 145, 146, 1190, 1191
Ottersbach, Heribert C.: 1192, 1193, 1194

Ou, Arthur: 1195
Ołowska, Paulina: 1182

P

POP, SUSI: 1412
Pace, Roberto: 1196
Paesler, Susanne: 1197
Paetz, Markus: 1198
Paik, Nam June: 1199, 1200
Paladino, Mimmo: 1201, 1202
Palermo, Blinky: 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61
Papenfuß-Gorek, A. R. Penck und Bert: 320
Parc, Julio Le: 177
Park, Taedong: 223
Parr, Martin: 233
Pechstein, Hermann Max: 1203
Pelzer, Werner Matthias: 52
Penck, A. R.: 23, 28, 29, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318
Penck, A.R. & Sascha Anderson: 319
Penck, A. R. & Heiner Müller: 321
Pepperstein, Pavel: 159, 1204
Petri, Gerhard: 1205
Petrick, Wolfgang: 85
Pettibon, Raymond: 1206
Pfähler, Georg Karl: 1207, 1208
Pfeuffer, Helmut: 1209
Phillips, Peter: 1210
Phillips, Richard: 1211
Picasso, Pablo: 1212, 1213
Pichler, Walter: 1214
Pieler, Hans: 1215
Piene, Otto: 1216, 1217, 1218, 1219, 1220
Pierzou, Françoise: 1221
Piper, Andreas Brandt, Max H. Mahlmann, Gudrun: 446
Pivovarov, Viktor: 162
Platania, Claudio: 1223
Pohl, Karsten: 1224
Poliakoff, Serge: 1225
Polke, Sigmar: 80, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231
Prachensky, Markus: 192
Prantl, Karl: 194, 195
Püschel, Joseph Beuys und Wolfgang: 414

Q

Quaicoe, Otis Kwame Kye: 1232
Queiroz, Jorge: 1233, 1234, 1235
Quetsche, Grafische Reihe der: 1071
Quiel, Myriam: 1236
Quik (Lin Felton): 1237

R

R, Blasques: 421
R, Christina Wolter: 1533, 1534, 1535
R, Ludwig Michael: 1127
R, Mappenwerk: 1075, 1076
R, Nach Maurizio Nannucci: 1150
R, Tal: 129, 1417, 1418, 1419
Rabbow, Heinz: 1238
Rabinowitch, David: 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244
Radziwill, Franz: 25
Rainer, Arnulf: 11, 183, 184, 185, 186, 1245, 1246
Rasmussen, Steen Møller: 1247
Rauch, Neo: 27, 1248, 1249
Rauch, Neo und Rosa Loy: 1250
Raue, Rebecca: 1251
Rauschenberg, Robert: 150, 151, 152, 1252, 1253, 1254, 1255
Ray, Man: 1067
Rehm, Dieter: 1256
Reichel, Hans: 1257
Rentmeister, Thomas: 83
Reuter, Peter: 1258
Reuterswärd, Blaise: 228
Reyle, Franz West & Anselm: 189

Rée, Anita: 197
Rheims, Bettina: 1259
Richter, Daniel: 101, 102, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264
Richter, Gerhard: 2, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271
Ris, Günter Ferdinand: 1272
Rizzi, James: 1273, 1274
Roach, Damien: 1275
Rockenschaub, Gerwald: 1276
Rohlf, Christian: 1277, 1278
Rondinone, Ugo: 1279
Rong, Ren: 1280
Rosefeldt, Julian: 1281
Rosenquist, James: 1282, 1283
Rosler, Martha: 1284
Rossi, Aldo: 209
Rotella, Mimmo: 1285, 1286, 1287
Roth, Dieter: 14, 34, 35, 36, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299
Rotraut: 1300
Ruby, Sterling: 1301
Ruegg, Ilona: 1302
Ruff, Thomas: 236, 237, 238

S

SUPERFLEX: 221
Saccone, Boris: 1303
Sailstorfer, Michael: 13, 216, 1304
Saint-Phalle, Niki de: 217, 1305
Sakuma, Wataru: 1306
Samore, Sam: 1307
Sandback, Fred: 1308, 1309, 1310
Santomaso, Giuseppe: 1311
Sarmiento, Julião: 1312
Sasabuchi, Fumie: 1313, 1314, 1315, 1316, 1317
Sasaki, Shiro: 1318
Saura, Antonio: 1319
Schackwitz, Michael: 1320, 1321
Schaper, Friedrich: 206
Scharf, Kenny: 1323
Schaufler, Matthias: 1324
Scheib, Hans: 211
Scheidler, Gisela: 1325
Scherkamp, Jörg: 1326
Schinner, Paul: 1327
Schleime, Cornelia: 1328
Schlick, Jörg: 123
Schmit, Tomas: 1329, 1330, 1331, 1332, 1333
Schneegg, Hugo Ernst: 1334
Schneider, Stefanie: 1335
Schneiders, Paul Nougé, Fred Koch, Toni: 1173
Scholl, Dennis: 1337
Schöffner, Nicolas: 1336
Schönfeld, Sarah: 1338
Schrader, Karl: 1339
Schrader, Paul: 1340
Schramm, Felix: 1341
Schreyer, Lothar: 1342, 1343
Schubert, Johann David: 1344
Schuldt, Herbert: 1345
Schultze, Bernard: 31, 1346
Schumacher, Emil: 37, 1347, 1348
Schwarzer, Bernd: 1349, 1350
Schweier, Klaus: 1351
Schwitters, Kurt: 163, 1352
Schwontkowski, Norbert: 1353, 1354
Scully, Sean: 1355
Seidel, Jochen: 1356
Selg, Markus: 1357
Sherman, Cindy: 99
Shetty, Sudarshan: 220
Siber, Willi: 1358 - 1365
Sieverding, Katharina: 72, 73, 1366, 1367
Simmons, Laurie und Peter Wheelwright: 214
Simon, Taryn: 1368
Simons, Luzia: 1369
Simpson, Lorna: 1370

Singier, Gustave: 1371
Sintenis, Renée: 1372
Sixay, Markus: 1373
Skreber, Dirk: 103, 1374
Slevogt, Max: 1375
Smith, Kiki: 1376, 1377
Sonderborg, K.R.H.: 1379, 1380
Song, Xue: 1545, 1546
Söllner, Max: 1378
Spaeti, Henri: 1381
Spoerri, Daniel: 32, 33, 1382 - 1387
Stalder, Anselm: 1392
Stankowski, Anton: 1393
Starr, Georgina: 230, 231
Stäglich, Nicola: 1388 - 1391
Stegmaier, German: 1394
Steinberg, Eduard (Edik): 160, 161
Steiner, Heinrich: 1395
Steinforth, Peter: 1396
Steinlen, Théophile-Alexandre: 1397
Steinmann, Klaus: 1398
Stella, Frank: 139
Sterling, Linder: 1399
Stezaker, John: 1400
Stockhausen, Friedemann von: 1401
Stöhrer, Walter: 1402
Strassburger, Henning: 1403
Strassner, Ernst: 1404, 1405
Streit, Martin: 1406 - 1408
Struth, Thomas: 1409
Sturm, Der, Heft 1-6: Alexander Archipenko, Fernand Léger, Franz Marc, Hugo Scheiber u.v.m.: 1410
Succo, Chris: 1411
Sugimoto, Hiroshi: 232
Svenungsson, Jan: 1413, 1414
Szczesny, Stefan: 1415
Székessy, Karin, Raoul Ubac, Hans Finsler, Christian Schad: 1455
Szym, Hans: 1416

T

Tandberg, Vibeke: 1421, 1422
Tarkay, Itzhak: 1425
Tàpies, Antoni: 1423, 1424
Tân, Vũ Dân: 1420
Termeer, Ulrike: 1426
Tewes, Robin: 1427
Thek, Paul: 1428
Theusner, Ulrike: 121, 1429, 1430
Thoma, Hans: 1431
Tillmans, Wolfgang: 5, 239
Timtschenko, Alexander: 1432
Tinguely, Jean: 44
Tollens, Peter: 1434
Tomasko, Liliane: 116
Toulouse-Lautrec, Henri de: 203
Traquandi, Gérard: 1435, 1436
Tremlett, David: 1437
Trescott, Shonah: 1438
Tripp, Jan Peter: 1439, 1440
Trockel, Rosemarie: 3, 1441 - 1448
Troschke, Wolfgang: 1449, 1450
Tuzina, Günter: 1451, 1452
Twombly, Cy: 135
Tyson, Nicola: 1453
Tzara, Tristan: 1454

U

Uecker, Günther: 38 - 40, 1456 - 1460
Uhlig, Max: 1461
Ulrichs, Timm: 1462 - 1466
Umberg, Günter: 4
Umbo: 1467
Unbekannte*r Künstler*in: *: 1468 - 1490
Unger, Christoph: 1477
Usui, Hana: 1478

V

Vaisman, Meyer: 1479
Vasarely, Victor: 1480
Vautier, Ben: 1481 - 1483
Velde, Bram van: 1484
Villeglé, Jacques de la: 1491
Villon, Jacques: 1492, 1493
Vogel, Andreas: 86
Vogel, Bernhard: 1494
Vogel, Raphaela: 1495
Voigt, Jorinde: 1496
Voss, Jan: 1497
Vostell, Wolf: 53, 1499 - 1502
Vuillard, Édouard: 1503

W

Wagenfeld, Wilhelm: 1504
Wahlstedt, Walter: 1505
Warhol, Andy: 132 - 134, 1506 - 1511
Warhol, Andy (nach): 1512, 1513
Wasmuht, Corinne: 1514
Weiner, Lawrence: 1515 - 1517
Weischer, Matthias: 1518
Weiwei, Ai: 1519
Wellenstein, Walter: 208
Wendisch, Trak: 8, 84
Wesely, Michael: 1520
West, Franz: 187, 188
Westpfahl, Conrad: 1521
Wilding, Ludwig: 1522
Wilks, Stephen: 1523 - 1525
Willeke, Markus: 1526
Willikens, Ben: 62
Winter, Fritz: 1527 - 1529
Wittlich, Josef: 1530
Wols: 1532
Wölke, Jürgen: 1531
Wulffen, Amelie von: 1536
Wunderlich, Paul: 79, 1537 - 1543
Wunderlich, Paul und Karin Székessy: 1544

X

Xiaogang, Zhang: 1558

Y

Yediler, İskender: 1547
Yeter, Hanefi: 1548
Yi, Soon-Joo: 1549
Yoon, Jongsuk: 1550

Z

Zebe, Gertraude: 1551, 1552
Zerres, Maria: 1553 - 1557
Zhou Brothers: 1559 - 1562
Ziegler, Fred: 1563 - 1568
Zille, Heinrich Rudolf: 1569, 1570
Zipp, Thomas: 1571
Zoderer, Beat: 1572

AGB

Die Versteigerung wird von der AaG Auktionshaus am Grunwald GmbH, Berlin (AaG), durchgeführt. Es gelten die folgenden Bedingungen:

1 Die Versteigerung erfolgt im Namen von AaG. Der Auktionator handelt als dessen Vertreter. Die Versteigerung wird auf Rechnung der jeweiligen Einlieferer durchgeführt, soweit es sich nicht um Eigenware von AaG handelt. Eigenware ist im Katalog mit einem „E“ gekennzeichnet.

2 Sämtliche zur Versteigerung angebotenen Objekte können vor der Auktion zu den vorgegebenen Zeiten besichtigt und geprüft werden. Zustandsberichte können gesondert angefragt werden. Die zur Versteigerung stehenden Objekte sind ausnahmslos gebraucht und werden in dem Zustand veräußert, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Zuschlags befinden. Es handelt sich um eine freiwillige Versteigerung.

3 Die Beschreibungen der Objekte im Katalog sowie in den Zustandsberichten werden von AaG nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, stellen jedoch weder rechtliche Garantien noch Beschaffensvereinbarungen dar. Alle nicht der unmittelbaren Wahrnehmung zugänglichen Angaben, insbesondere Angaben zur Provenienz, Echtheit und Nämlichkeit der zur Versteigerung stehenden Kunstwerke, beruhen auf Informationen der Einlieferer. AaG überprüft die Einlieferungen in zumutbarem Umfang, soweit es die im Verkehr erforderliche Sorgfalt unter Berücksichtigung der Beschaffenheit des jeweiligen Objekts und der konkreten Umstände der Einlieferung erfordert.

4 Bei gerahmten Kunstwerken gilt: Rahmen sind nur dann Gegenstand der Versteigerung, wenn sie in der Beschreibung des Objekts als Künstlerrahmen bezeichnet sind. Ist dies nicht der Fall, behält sich AaG zum Schutz vor Transportschäden vor, den Rahmen vor einer Versendung an den Käufer zu entfernen und das Kunstwerk ohne den Rahmen zu versenden. Auf Verlangen des Käufers wird AaG dem Käufer vorab die Möglichkeit einräumen, das Kunstwerk samt Rahmen selbst abzuholen.

5 Die Versteigerung erfolgt mit Aufruf des jeweiligen Loses durch den Auktionator. Der Auktionator ist berechtigt, Losnummern außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzufassen oder auszulassen sowie den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen. Der Aufrufpreis wird vom Auktionator in Euro festgelegt. Gesteigert wird im Regelfall um jeweils 5-10 % des vorangegangenen Gebots, sofern der Auktionator nicht etwas anderes bestimmt. Der Auktionator kann nach eigenem Ermessen Bedingungen für Gebote festlegen, Gebote ablehnen oder den Zuschlag für ein bestimmtes Objekt verweigern. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot gültig, es sei denn, der Auktionator teilt etwas anderes mit. Liegen mehrere gleich hohe Gebote für dasselbe Objekt vor, so hat das AaG jeweils früher zugegangene Gebot Vorrang. Der Auktionator kann den Zuschlag widerrufen und das Objekt während der laufenden Auktion erneut aufrufen, wenn der Auktionator ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen hat und der übersehene Bieter unverzüglich widersprochen hat, oder wenn sonstige Zweifel am Zuschlag für das betreffende Los bestehen. Macht der Auktionator von diesem Recht Gebrauch, so wird ein bereits erteilter Zuschlag für ein Los unwirksam.

6 Gebote können erst nach Erteilung einer Bieternummer durch AaG abgegeben werden. Für die Erteilung einer Bieternummer ist eine Registrierung erforderlich. Die Registrierung muss spätestens am Tag vor der Auktion erfolgen. Als Bieter registrierte Personen dürfen ihre Bieternummer Dritten nicht zugänglich

machen. Bei einem schuldhaften Verstoß haften die Bieter für die daraus entstehenden Schäden.

7 Saalgebote können vom Bieter nur persönlich abgegeben werden.

8 Schriftlich oder in Textform übermittelte Gebote bedürfen einer Bestätigung durch AaG. Mit der Abgabe eines Gebotes in Schrift- oder Textform beauftragt der Bieter AaG, sein Gebot bis zu dem Betrag in Anspruch zu nehmen, der notwendig ist, um andere Gebote zu überbieten.

9 Telefonische Gebote können nur nach von AaG bestätigter Registrierung als Telefonbieter abgegeben werden. AaG wird registrierte Telefonbieter kurz vor der Versteigerung der in der Registrierung angegebenen Objekte unter der dort angegebenen Telefonnummer anrufen. Die Sicherstellung der Erreichbarkeit obliegt den Telefonbietern. AaG ruft die am Telefon übermittelten Gebote des Telefonbieters im Saal aus.

10 Internetgebote, die AaG während einer laufenden Auktion über Partnerplattformen von AaG abgegeben werden, werden wie Gebote aus dem Saal berücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Geboten über die Partnerplattform Invaluable eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 5 % des Zuschlagspreises (jedoch mindestens 10 € und höchstens 500 €) entsteht, die AaG dem Käufer in Rechnung stellt (siehe unter Ziffer 12).

11 Unter der Voraussetzung, dass ein etwaiges Limit erreicht ist, wird das aufgerufene Los dem höchsten Bieter zugeschlagen, wenn nach dreimaligem Wiederholen des Höchstgebots kein höheres Gebot abgegeben wird. Sofern der Zuschlag nicht vom Auktionator widerrufen wird, kommt ein Kaufvertrag zwischen AaG und dem erfolgreichen Bieter zustande. Der erfolgreiche Bieter ist damit zur Zahlung des Kaufpreises und zur Annahme des Objektes verpflichtet.

12 Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus

a dem Zuschlagspreis in Höhe des erfolgreichen Gebots;

b einem Aufgeld in Höhe von 34 % des Zuschlagspreises;

c nur wenn das erfolgreiche Gebot über die Plattform Invaluable abgegeben wurde: einer zusätzlichen Gebühr in Höhe von 5 % des Zuschlagspreises, jedoch mindestens 10 € und höchstens 500 €;

d nur wenn das Objekt im Katalog als der Regelbesteuerung unterfallend bezeichnet ist (Kürzel „R“): abweichend von Ziffer 12 b einem reduzierten Aufgeld in Höhe von 28,5 % des Zuschlagspreises sowie zusätzlich der gesetzlichen deutschen Umsatzsteuer (7 % oder 19 %, wie jeweils im Katalog ausgewiesen) auf die Summe von Zuschlagspreis, reduziertem Aufgeld sowie ggf. der Gebühr für die Nutzung der Plattform Invaluable;

e einer hälftigen Beteiligung an der gesetzlichen Folgerechtsabgabe für das ersteigerte Objekt (die Folgerechtsabgabe fällt gemäß § 26 UrhG für Kunstwerke mit einem Zuschlagspreis von 400 € oder mehr an, wenn der Tod des Urhebers zu Beginn des Kalenderjahres, in das der Verkauf fällt, noch nicht mindestens 70 Jahre zurückliegt; bis zu einem Zuschlagspreis von 50.000 € beträgt die gesetzliche Folgerechtsabgabe 4 % des Zuschlagspreises, die vom Käufer zu übernehmende Hälfte davon also 2 % des Zuschlagspreises).

13 Alle Objekte werden grundsätzlich differenzbesteuert veräußert. Die für den Verkauf anfallende Umsatzsteuer wird in der Rechnung nicht ausgewiesen. Ausgenommen sind Objekte, die im Katalog als der Regelbesteuerung unterfallend bezeichnet sind; bei diesen Objekten wird die im Kaufpreis enthaltene gesetzliche deutsche Umsatzsteuer in der Rechnung ausgewiesen. Sofern es sich beim Käufer eines regelbesteuerten Objektes um ein Unternehmen aus einem anderen Staat innerhalb der EU handelt, stellt AaG bei unmittelbarer Bekanntgabe einer gültigen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer eine Rechnung ohne Umsatzsteuer aus.

14 Weiterhin wird bei dem Verkauf von regelbesteuerten Objekten keine Umsatzsteuer berechnet, wenn es sich um eine Ausfuhrlieferung gemäß § 6 UStG handelt und eine Ausfuhrbescheinigung nach den geltenden gesetzlichen Anforderungen vorliegt. Etwaige im Ausland anfallende Zölle und Einfuhrumsatzsteuer hat der Käufer zu tragen.

15 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag ohne Abzüge zur Zahlung fällig. Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Zahlung an den Käufer über.

16 Der Käufer ist verpflichtet, die ersteigerten Objekte innerhalb von zwei Wochen nach Zuschlag abzuholen oder abholen zu lassen oder AaG innerhalb derselben Frist schriftlich mit deren Versendung zu beauftragen. Die Herausgabe oder der Versand erfolgt erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises sowie, im Fall einer Beauftragung von AaG mit der Versendung, der Versandkosten (einschließlich Verpackung und Versicherung). Der Versand erfolgt im Namen und auf Risiko des Käufers. Pakete werden grundsätzlich nur versichert versendet, ein unversicherter Versand ist nicht möglich. Die Regulierung eines etwaigen Schadens erfolgt direkt zwischen Käufer und Versicherer bzw. Versandunternehmen. Im Fall der Abholung durch vom Käufer beauftragte Dritte kann AaG vor der Abholung die Vorlage einer schriftlichen Vollmacht verlangen.

17 Bei einer Überschreitung der Frist zur Abholung bzw. zur Beauftragung des Versands stellt AaG dem Käufer die ab Fristende entstehenden Lager- und Versicherungskosten in Rechnung. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche bleibt vorbehalten.

18 Für den Fall, dass der Käufer ein ersteigertes Objekt seinerseits vor vollständiger Bezahlung des Kaufpreises weiter veräußert, tritt er AaG bereits jetzt erfüllungshalber sämtliche Forderungen, die ihm aus dem Weiterverkauf zustehen, ab. Soweit die abgetretenen Forderungen die Ansprüche von AaG übersteigen, ist AaG dazu verpflichtet, den zur Erfüllung nicht benötigten Teil umgehend an den Käufer rückabzutreten.

19 AaG haftet nur (1) bei Übernahme einer Garantie, (2) bei Vorsatz, Arglist oder grober Fahrlässigkeit, (3) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, (4) bei Verletzung der AaG als Versteigerer bei der Überprüfung der Einlieferungen obliegenden Sorgfalt, oder (5) bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, d.h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Bei einer leicht fahrlässigen Verletzung der Sorgfaltspflicht bei der Prüfung der Objekte oder des Einlieferers sowie bei einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von AaG jedoch auf den typischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung von AaG, gleich aus welchem Rechtsgrund (Vertrag, unerlaubte Handlung, Schadenersatz etc.), ausgeschlossen. Dies gilt auch

für Ansprüche gegen AaG wegen Sach- oder Rechtsmängeln der ersteigerten Objekte.

20 Bei Vorliegen eines Sach- oder Rechtsmangels, für den AaG nicht haftet, wird AaG dem Käufer auf Verlangen etwaig bestehende Ansprüche gegen den Einlieferer zur Abtretung anbieten. Auch wenn Sach- oder Rechtsmängel vorliegen, bei denen eine Haftung von AaG nicht ausgeschlossen ist, ist der Käufer für den Fall, dass ihm AaG eine Abtretung der Ansprüche angeboten hat, zunächst verpflichtet, aus dem abgetretenen Recht gegen den Einlieferer vorzugehen.

21 Alle verbleibenden Ansprüche gegen AaG wegen Mängeln ersteigerten Objekte verjähren innerhalb von einem Jahr ab Übergabe des Objekts.

22 Der Käufer wird darauf hingewiesen, dass die gesetzlichen Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf (§ 474 ff. BGB) keine Anwendung finden. Das bedeutet insbesondere, dass

a der Käufer im Fall eines etwaigen Versandkaufs das Transportrisiko trägt,

b die Haftung von AaG für Sach- und Rechtsmängel grundsätzlich auf diejenigen Fälle beschränkt ist, in denen AaG die AaG obliegende Sorgfalt missachtet (siehe Ziffer 19),

c der Käufer jedenfalls für den Fall, dass er einen Mangel bei Vertragsschluss kennt oder infolge grober Fahrlässigkeit nicht kennt, keine Gewährleistungsrechte hat,

d der Käufer jedenfalls beweisen muss, dass ein Mangel schon bei Gefahrübergang vorlag,

e der Käufer für Aufwendungen, die ihm im Rahmen einer etwaigen Nacherfüllung entstehen, keinen Vorschuss verlangen kann

f dem Käufer die Vorschriften über den Kauf von digitalen Produkten und von Waren mit digitalen Elementen nicht zugutekommen, und dass

g Vereinbarungen mit dem Verkäufer nur den allgemeinen, aber nicht den speziell für Verbrauchsgüterkäufe geltenden Schranken unterliegen.

23 Diese Versteigerungsbedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Regelungen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Erfüllungsort für beide Teile ist Berlin. Für den Fall, dass der Bieter bzw. Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, wird der allgemeine Gerichtsstand von AaG in Berlin als nicht-ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart.

24 Sollte eine der Bestimmungen in diesen Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand: April 2025

GEBOTSFORMULAR



AUKTIONSHAUS
AM GRUNEWALD

Name (Firma)

Bieternummer

Auktionsnummer

Straße

PLZ/Ort/Land

Telefon

Mobil

Email

Ausweisnummer

LOT	TITEL	MAX. GEBOT IN EUR	TELEFONGEBOT
_____	_____	_____	<input type="radio"/>
_____	_____	_____	<input type="radio"/>
_____	_____	_____	<input type="radio"/>
_____	_____	_____	<input type="radio"/>
_____	_____	_____	<input type="radio"/>
_____	_____	_____	<input type="radio"/>

Bitte senden sie uns eine Kopie ihres Ausweises.

Ort, Datum

Unterschrift

Mir sind die Versteigerungsbedingungen bekannt. Weiterhin erkenne ich die Versteigerungsbedingungen als für mich verbindlich an. Die Gebote sind bindend und können nicht annulliert werden. Das Auktionshaus behält sich die Zulassung von schriftlichen und telefonischen Geboten vor. Maßgeblich für Gebote sind ausschließlich die Lot-Nummern. Aufträge werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es konkurrierende Gebote erforderlich machen. Die im Gebot angegebenen Höchstlimite beinhalten weder das Aufgeld, die Mehrwertsteuer oder das Folgerecht. Ihre Gebote werden nur soweit wahrgenommen, wie es der Gang der Versteigerung notwendig macht.

AaG Auktionshaus am Grunewald GmbH
Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin
www.aagrunewald.de
mail@aagrunewald.de
+49 176 8732 0880

HRB 233897 B
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
USt.-ID: DE347210308
Geschäftsführer: Sebastian Greber & Lena Winter

BIETERNUMMER REGISTRIERUNG



AUKTIONSHAUS
AM GRUNEWALD

Bieternummer

Auktionsdatum

Name (Firma)

Straße

PLZ/Ort/Land

Telefon

Mobil

Email

Ausweisnummer

PERSONALAUSWEIS

Ort, Datum

Unterschrift

Mir sind die Versteigerungsbedingungen bekannt. Weiterhin erkenne ich die Versteigerungsbedingungen als für mich verbindlich an. Die Gebote sind bindend und können nicht annulliert werden. Das Auktionshaus behält sich die Zulassung vor. Auf den Zuschlagspreis wird grundsätzlich ein Aufgeld von 34% inkl. USt. erhoben. Die im Katalog mit einem R markierten Lots unterliegen der Regelbesteuerung: Hier beträgt das Aufgeld 28,5%. Auf den Zuschlagspreis und das Aufgeld werden 7% bzw. 19% MwSt. berechnet.

AaG Auktionshaus am Grunewald GmbH
Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin
www.aagrunevald.de
mail@aagrunevald.de
+49 176 8732 0880

HRB 233897 B
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
USt.-ID: DE347210308
Geschäftsführer: Sebastian Greber & Lena Winter